B 21853 D

Blatt 174

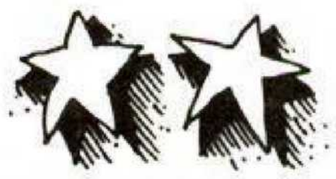
DM 2.00

Stadtzeitung für München

AFGHANISTAN – MÜNCHEN – ZÜRICH
VON GORLEBEN BIS ZUR GUERILLA
MÜNCHNER VERANSTALTUNGSKALENDER UND KLEINANZEIGEN
VOM 20.6. BIS 3.7.80

BLATT – Die hohe Schule des Journalismus?

Der Stern verteilte kürzlich wieder einmal seine Egon-Erwin-Kisch-Preise für die besten Reportagen in deutscher Sprache. Gewonnen wurden sie – wieder einmal – von den (Nachwuchs-) Damen und Herren von Spiegel-, Süddeutscher Zeitung-, Stern- Umkreis. Keine Überraschung. Aber dann kommts dick. Von den vier der weiteren angeführten Kandidaten, die fast gewonnen hätten, stammen doch mit Renate Just, Rüdiger Dillo und Volker Skierka sage und schreibe drei aus der früheren näheren bis ferneren Blatt - Scene. Wer hat sich denn da von wem emanzipiert?



STADTSTREICHER RAUSS

So hat's die CSU-Stadtratsfraktion vor paar Wochen knallhart beschlossen. In der „Rathausumschau" bedauert die Stadt allerdings, daß die Polizei nicht ab sofort hart durchgreifen kann. Dazu bedarf es erst noch irgendeiner Satzungsänderung, die aber – leider, leider – noch 14 Tage für ihren Weg durch die Behörden braucht. Dann aber wird's kein Halten mehr geben, und die Bullen werden mit eiserner (?) Hand die dreckigen Penner aus Münchens sauberer Innenstadt vertreiben.

SOMMERUNI FÜR FRAUEN

Zum fünften Mal findet dieses Jahr in Berlin die inzwischen legendär harte Sommeruniversität statt, vom 29.9. bis 4.10. Diese Veranstaltung der autonomen Frauenbewegung ist inzwischen ein international anerkanntes Diskussionsforum und läuft diesmal unter dem Titel: BIEDERER ALLTAG – RADIKALE TRÄUME.
Schwerpunkt des Programms ist das Thema Berufstätigkeit von Frauen; daneben: Ökologie und die Form weiblichen Widerstands, Phantasie und Kreativität, Diskriminierung von Lesben, Gewalt gegen Frauen, ein Kulturprogramm. Ort der Veranstaltung ist die Rost- und Silberlaube der FU Berlin, Habelschwerter Allee 39-45, 1 Bln 33. Teilnahme kostenlos, Anmeldung überflüssig, Spenden nötig. Näheres in der „Courage". Kontakt: Ulrike Höller, Mittenwaldstr. 53, 1 Bln 61, Tel. 030/ 6937441. Spendenkonto: Eva Loschky, Berliner Commerzbank, Kto.: 56 88 46 001.

FUNDSACHE

Der Präsident des Amtsgerichts
313 E

München, den 1.Febr.1980

An den Herrn Leiter der Abteilung [redacted]

In Nr. 164 des "Blatt" Stadtzeitung für München findet sich folgender Artikel:

"Nicht bezahlt - Geld gespart

Blattleserin C. sollte 60 Mark zahlen, weil sie mit dem Radl bei Rot über die Ampel gefahren war. Zwei Punkte in Flensburg sollte sie auch noch kriegen. (siehe Blatt 160,S.2) Sie hat - wie vom Blatt wärmstens empfohlen - nicht bezahlt, sondern eine Gerichtsverhandlung abgewartet, um klar zu machen, daß sie sich als Radlerin nicht um Autofahrerampeln kümmert. Der Richter war immerhin so beeindruckt, daß er das Verfahren einstellte. Leserin C. muß lediglich die Kosten zahlen (das sind ca. 30 Mark).
Wir beglückwünschen C. und rufen zum massenweisen Nichtbeachten der städtischen Light-Show auf."

Ich bitte, die Damen und Herren Richter von diesem Artikel im "Blatt" zu unterrichten.

Dr.v.Jan

Beglaubigt: [redacted]

AMTSGERICHT

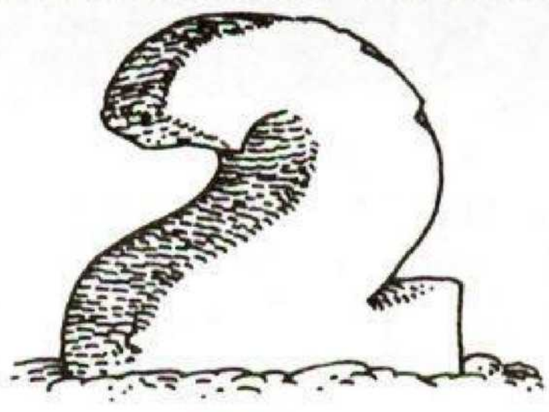
BROSCHÜREN

Mieterschutz '80

heißt eine Broschüre, in der „Alles Harte über Mieterhöhungen, Kündigungen und Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen" steht. Kostet 4 harte DM und gibt's (gegen Briefmarken) beim Deutschen Mieterbund, Spichernstr. 61, 5000 Köln 1 oder beim Landesverband Bayerischer Mietervereine, Angertorstr. 1a, 8 Mü 5.

Wo finde ich was?

ist ein Wegweiser durch die Münchner Stadtverwaltung. Gibt's umsonst beim Rathauspförtner und bei der Stadt-Information im Stachusuntergeschoß.



NC: ALT-WARTER HART BESCHISSEN

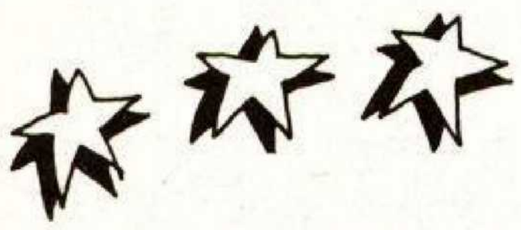
Zum harten WS 1980/81 tritt in den harten Numerus-Clausus-Fächern ein neues hartes Zulassungsverfahren in Kraft: mit hartem Test und Los sollen die Bewerber gegeneinander ausgeschicksalt werden. Besonders hart beschissen sind dabei die Alt-Warter. Die Numerus-Clausus-Initiative (NCI) e.V. und mit ihr hoffentlich viele hart entschlossene Interessenten möchten das alles nicht auf sich beruhen lassen. Deshalb findet am Donnerstag 26.6. 19.30h in der Seestr. 14 (Nähe Mü Freiheit) eine harte Informations- und Diskussionsveranstaltung voraussichtlich mit Studienberater und harten NC-Anwälten statt, am Freitag 4. Juli 19h im Corneliusladen, Corneliusstr. 29 ein Alt-Warter-Treffen zwecks hartem gerichtlichen Vorgehen, und jeden Freitag 17.30-18.30h im Corneliusladen Sprechstunde und harte Diskussion der NCI.

RADLDEMO

Die langersehnte Radldemo zum Beginn des harten Strobo gegen die Isar-Amper-Werke findet nun unverrückbar am Sonntag 22.6. statt. Die „Radldemo-Aktionseinheit" besteht aus Strobo, Jusos, Judos und Grünen aus dem Landkreis FFB. Der Start ist um 9.30h am S-Bahnhof Unterpfaffenhofen-Germering, die harte Route geht über Puchheim, Gröbenzell, Olching nach FFB. Und weil der Juniregen nicht so hart ist wie der Aprilregen, findet's bei jedem Wetter statt. Kontakt: v.Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Unterpfaffenhofen, Tel. 84 46 49.

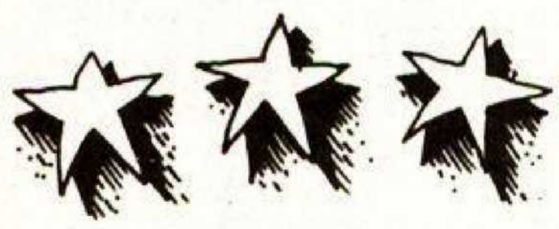
218-GRUPPE

Das 218-Tribunal in Frankfurt hat zwar die Wichtigkeit von 218-Gruppen gezeigt, aber leider kaum neue Wege für eine weitere Arbeit gefunden. Die Münchner 218-Gruppe sucht auf jeden Fall dringend interessierte Frauen mit viel Energie und Ideen. Meldet euch beim harten Kern, Rina und Margret, Tel. 35 56 46.



SCHWUL–TOUR

Morgen, Do 19.6., beginnen die Kulturwochen der vereinigten Schwulen Münchens (vS/M) mit dem Auftritt der unvergleichlichen (wirklich, ähem!) SPALDINGS und deren harter Revue ohne Stahlnetzstrumpf und doppelten Busen, im Größenwahn um 21 Uhr. Mehr zur Schwul-Tour weiter hinten im Blatt und im Veranstaltungskalender.



HARTE FESTE & ÄHNLICHES

Kinderhaus-Sommerfest

Das Kinderhaus in Oberföhring macht am Samstag 21.6. ein Sommerfest, egal ob's regnet oder schneit: ab 15 Uhr kriegen Kinder harten Kuchen, Limo, Verkleidungen, Schminke, Spiele, Filme, Märchen . . . Die Erwachsenen kriegen abends harte Rockmusik, harte Eier, Grillhartwurst, harte Drinks, Gebrauchtwaren. Das Kinderhaus steht in der Spervogelstraße 12, nahe der Haltestelle St. Emmeram der Linien 37, 88, 89, 188.

Leheler Hinterhofmarkt

Das ist ein Kunsthartwerkmarkt vom 26. bis 29.6. jeweils zwischen 11 und 18 Uhr in der Christofstr. 4.

Grünes Alternativfest

Es findet demnächst an einem Sonntag statt, und die Grünen suchen dafür noch gratis Musikgruppen, Laiendarsteller, Flötisten usw. Kontakt: abends Tel. 66 33 78, oder Mo-Fr 17-19 Uhr in der Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75.

3-Tagesfest im Milben / extrahart
einschl. Straßenfest steigt am 11., 12. und 13 Juli. Gruppen aus der Schweiz, aus Österreich und Belgien haben schon zugesagt, aus München noch nicht (hopp, hopp, meldet euch). Die Auswärtigen suchen noch harte Schlafplätze, und wer sonst irgendwie mithelfen will oder so, kann sich dienstags abends im Milben treffen.

1 Original Meyer beim sportlichen Sackhüpfen

ACHTUNG, AUFGEPASST!

Die auf Seite 17 abgedruckte Montage (wer merkt, worin sie besteht?) des Herrn Asylmeyer ist auch als Poster für DM 5,-- im Basis-Buchladen und im Blatt käuflich zu erwerben.

SPORT AM MONTAG

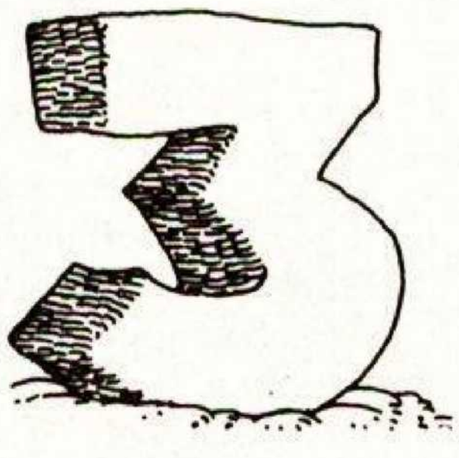
(SIEHE AUCH S.34)

HÄRTEAUSGLEICH

Wer letztes Jahr in einer Sozialwohnung oder einem Heim gewohnt hat, soll mal checken, ob das Haus in den Jahren 69-74 öffentlich gefördert worden ist: dann kann er nämlich einen Antrag auf Härteausgleich stellen, d.h. ein Teil der Miete, die nach dem Wegfall der Zuschüsse wahrscheinlich ziemlich hart wurde, wird zurückerstattet. Auskünfte gibt das Amt für Wohnungsunwesen, Sachgebiet Härteausgleich, Burgstr. 4, Tel. 237 15 442/3. Geöffnet Mo, Di, Do, Fr 8.30-12h, Di 15-17h.

ACHTUNG

Erster weißer Spatz auf dem St. Anna Platz gesichtet. Vielleicht hat er sein Nest dort?



HARTER SCHLAG
gegen Gegen-BILD-Stelle

Anfang Mai wurde der von Günter Wallraff eingerichteten Gegen-BILD-Stelle ihre Kartei mit 4500 Kontaktadressen und Unterschriftenlisten geklaut. Wer mit ihr was zu tun hatte und weiterhin haben will, möge sich melden: Gegen-BILD-Stelle, Kleine Hochstr. 5, 6 Frankfurt 1, Tel. 0611/ 29 28 23.

HARTE ERBSEN

Aus der Serie „Der Naturwissenschaftler berät den Anarchisten": Es genügt, die Erde zu einer Kugel von 4,4 Millimeter Radius zusammenzupressen, und dann verschwindet sie von selber (Schwarzschildradius und Gravitationskollaps).

MELDUNGEN, DIE UNS ERMUTIGEN

Kinder demolierten 106 Autos

HAGENAU, 6. Juni (AP). Ein wahres Schlachtfeld hinterließ eine Gruppe von Kindern auf dem unbewachten Parkplatz eines elsässischen Autoimporteurs in Hagenau bei Straßburg. Bei zirkusreifen Wettrennen nach Art von Crash-Rennen fuhren die Jugendlichen im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren, darunter auch Mädchen, insgesamt 106 fabrikneue Fahrzeuge sowjetischer Bauart zu Schrott. Der angerichtete Schaden liegt umgerechnet bei über 360 000 Mark. Die Minderjährigen hatten leichtes Spiel: die zugehörigen Schlüssel für die Fahrzeuge waren mit Klebestreifen an den Autodächern befestigt. In ihrer Zerstörungswut machten die Kinder auch vor herumstehenden Lastwagen nicht halt, von denen sie gleich acht demolierten.

Als es Anfang März in Amsteram zu den ersten Straßenschlachten dieses Jahres kam, da hab ich das noch als fernes Ereignis registriert: Ja, ja, Amsterdam... Und von den Klabaukers geträumt! Daran änderte sich auch nicht viel als kurze Zeit später – Geen Woning, Geen Kroning – halb Holland dem Altgewordenen Königskind Beatrix die Inthronisation versaute.
Doch dann im Mai, als tausend Demonstranten den Generalstab der Bundeswehr wie die sie bewachenden Bullen in Bremen überraschten, erstmals das Gefühl: 'Woduwarst!'
„Nie gab es einen besseren Anlaß zum Putz als in Bremen" – schrieb der Pflasterstrand, jedoch erst hinterher.
Danach: München beschäftigt das Theaterfestival. In Gorleben wird auf 1004 die freie Republik Wendland gebaut. Am 30. und 31. Mai erlebt die Schweizer Big Businnes Metropole Zürich Straßenschlachten wie nie zuvor. 'Heiße Nächte – Lange Finger '. Erstmals gehen nicht nur die kristalenen Fassaden der innerstädtischen Konsumburgen zu Bruch: Unfaßbar für das Eidgenössische Etablishment und seine Polizei – es wird geplündert! Panisch recherchiert die NZZ (Neue Züricher Zeitung) was offenbar nicht nur ihr entgangen war: Die geistige Urheberschaft. Denn 'hinter der Haltung der Jugendlichen (sei) im Unterschied zur Rebellion von 1968 nur am Rande ein politischer Ausdruckswille erkennbar'!
Tage später zerstörten tausend kilometer nördlich aus ganz Deutschland angekarrte Truppen von Polizei und BGS die Republik Freies Wendland.
2500 Platzbesetzer, dem passiven Widerstand verpflichtet, schauen zu, wie die in wochenlanger Zusammenarbeit aufgebaute konkrete Utopie der freien Wenden in Stunden niedergewalzt wird. Sie demonstrieren strenge Disziplin und werden einer um den anderen aus dem befreiten Gebiet geprügelt. Es kommt zu keinen 'Zwischenfällen', jedenfalls keinen, die die Besatzer provozieren und sofort zu ungekannt vielen Protestaktionen in der ganzen BRD.
In Freiburg 4 Tage drauf das gegenteilige Bild. Tausend Bullen schmeißen die ca. hundert Leute aus den zum Teil schon jahrelang besetzten Häusern am Dreisameck heraus. Auftakt zu Krach und Putz und Krieg, der über zehntausend Menschen auf die Straße bringt und über eine Woche durchhalten wird.

In der Presse stellen die Schlagzeilen die bange Frage nach einem "heißen Sommer". Wir diskutieren nach der gewaltigen Zerstörungsaktion im Gorlebener Wald viel über das Schlagwort "passiver Widerstand". Die taz bringt in einem Kommentar vom 9.6. das vielfache Unbehagen auf den Begriff: „Hurra – wir haben verloren!"
„Viele Leute gehen am Abend vom Platz wie nach einem Fußballspiel: Gut, ihr habt gewonnen – aber es hat ja nicht weh getan. Als ob man uns nichts getan hätte. Als ob nichts kaputt gemacht worden wär, als ob der Platz jetzt nicht frei wär für den Baubeginn...."
Dagegen die anderen, als "Vertriebene" heimgekehrt:

Die RFW, das Dorf, das war eben mehr als eine "Seelenrevolution" (Amery), mehr als "dagegen Leben" – eine Erfahrung, ein Modell für ein Leben, das das Industriesystem dereinst beerben will. Das Dorf konnten sie zerstören, aber nicht diese Erfahrung. Sie läßt sich auch durch keinen Polizeieinsatz rausprügeln...

Immherin, in München wurde wieder einmal das Tagesgeschehen dsikutiert und auf der Demonstration gegen die Räumungsaktion, heute vor 14 Tagen, waren die wenigen Aktivisten der Münchner Anti-AKW Bewegung endlich mal wieder nicht nur unter sich. Aber den alten vertraut gewordenen Widerspruch zwischen Krieg und Frieden und Stadt und Land, den gab man auch trotz der Massierung der rebellierenden Ereignisse der letzten Wochen nicht auf. Im Dunstkreis des eigenen, vermoderten Stallgeruchs lassen sich die fernen, aber gewaltigen Spektakel natürlich weiterhin für's eigene "Diehamdochscheissgebautdaoben–Bewußtsein" kommentieren, zumal beim fünften Bier. Klar, die Ökologiebewegung wird auch nach der Räumung der RFW als Lebensbewegung viele erst dann aktivieren, wenn sie all die Wut, die Alltag ist, und auch den Stolz, der nun mal zum Leben gehört, nicht länger nur mit 'Quarkbroten' und vernünftiger Selbstdisziplinierung kompensiert. Oft genug gesagt ist aber auch, daß die bedürfnisgeladene 'Politik in erster Person' nicht erklären kann, wie sie das leblose Stadtsystem im Falle des ersehnten Falles beerben will.

Bei aller Verschiedenheit, der ziemlich unerwartete, plötzliche ' (Früh) Sommer der Anarchie' hat jedenfalls demonstriert, das fast alle Ansprüche, Erwartungen und Bedürfnisse, mit denen lebendiges Interesse noch an der Zukunft hängt, immer noch auf den Strassen wiederzufinden ist – wenn auch nicht auf einmal und am selben Ort und schon gar nicht in dieser Stadt. Aber wer weiß, vielleicht wird hier auch nicht immer nur der selbe Scheiß geredet+ Vielleicht treffen auch wir uns hier mal wieder. Freudig überrascht über die verrückten Wege, auf denen wir uns dann am selben Ort begegnen.

N.

„DAS IST KEINE REVOLUTION, DIE NUR IM TRAUM STATTFINDET"

Turm und Dorf könnt ihr zerstören, aber nicht unsere Kraft, die es schuf!

(Graffiti am großen Turm)

Jetzt bin ich seit einer Woche heimatvertriebener "Freier Wende" und soll/will etwas aufschreiben über die Räumung unserer Republik. Ich bin noch sehr gefühlsgeladen, es wird sicher nicht besonders objektiv.
Mal sehen: Am Dienstag abend waren wir eigentlich schon ganz sicher, daß am nächsten Morgen geräumt wird. Unsere Münchner Bezugsgruppe - wie viele andere auch - nochmal die Räumungssituation durch. In den letzen Tagen waren viele Leute dazugekommen, die informiert werden mußten. Wir waren auf 30 Menschen angewachsen, davon gut 20 aus München und dem südbayrischen Raum.
Um 5 Uhr gab's dann Alarm. Wir frühstückten noch und brachten unser letztes Gepäck in's Auto. Gegen 6 Uhr sammelten sich alle auf dem Dorfplatz. Wir waren unerwartet viele geworden, etwa 2500. Viele waren über Nacht angereist, einige Hundert wurden noch in den Morgenstunden von Einheimischen an den Polizeisperren vorbei auf den Platz geschleust. Ca. 150 ortsansässige Wenden waren mit dabei - mehr als bei jeder Aktion zuvor. Die meisten Dorfbewohner versammelten sich rund um den Lautsprechermast - immer in Bezugsgruppen zusammengefasst-, andere auf den Türmen, auf dem Dach des Freundschaftshauses und unter dem "großen" Turm - wie geplant und vorher durchgespielt.

Um diese Zeit marschierte auch die Polizei auf. Sie zogen einen weiten Ring um das Dorf, begannen, Stacheldraht zu legen und gaben die ersten Aufforderungen zur Räumung durch. Dann begann das lange Warten. Erst gegen 11 Uhr ging die Räumung los. In der Zwischenzeit: Der Staat demonstrierte seinen gesamten Machtapparat, eine große Show von Mensch und Material (Hubschrauberflotte,Wasserwerferetc.). 6 - 8000 Mann werdens gewesen sein. Ich konnte das nicht mehr schätzen. Daß sie in der Zwischenzeit begannen, um uns her unsere Häuser niederzuwalzen, war eine einzige Provokation.

Sie konnten uns nicht provozieren.

Auch wir führten etwas vor. Ein letztes Mal zeigten wir unser freies, kreatives und solidarisches Leben,setzten es dieser roboterhaften, uniformierten und leblosen Armee entgegen. Unsere Stimmung war sehr gut, wir fühlten uns stark und solidarisch. Wir sangen viele Lieder, im Dorf entstandene und altes Repertoire, eine Musikgruppe spielte dazu. Auf einem 6 m hohen Mast, trug einer von uns mit seinem Akkordeon zur Auflockerung bei. Zwischendurch tanzten wir - beinahe Feststimmung. Die große Verbundenheit aller an der Aktion beteiligten Gruppen - in vierwöchiger solidarischer Diskussion und im Aufbau des Dorfes hergestellt - zeigte sich nochmal in kurzen Reden von Einheimischen und in der gegenseitigen Begrüßung der einzelen Gruppen auf dem Platz.
Ja, wir hatten ein autonomes Leben gefunden, unsere eigenständige Kraft erprobt, die nicht zerstört werden kann durch noch soviele Bullizisten samt ihrer Hubschrauber. Wir forderten die Polizei auf, das Gebiet der "freien Republik Wendland" zu verlassen. Wir hielten ihnen ihr Flugblatt entgegen: "Demonstrieren ja - Demolieren nein", Wir erklärten ihnen den politischen Gehalt unserer Aktion und unseren Willen zur Gewaltfreiheit. Sehr wichtig für die Öffentlichkeit und die zu spät angereisten Unterstützer draußen war unser freies Radio, das den ganzen Tag vom hohen Turm aus life sendete. Sie konnten uns nicht provozieren durch die Zerstörung unserer Häuser. Wir wußten, daß wir jederzeit wieder welche bauen können und daß unser Widerstand weitergeht - hörten ja auch schon von den ersten Unterstützungsaktionen in der BRD. Unsere Sicherheit, daß der Tod gegen dieses Leben letztlich nicht gewinnen kann.
Ach, ich tu mir sehr schwer, diese Stimmung zu beschreiben, diese Kraft und Solidarität, zu der auch das Gefühl beitrug, in der Bezugsguppe geborgen zu sein. Aber für mich bleibt sie der wichtigste Eindruck von der Räumung. Alle blieben wir während der Aktion sehr diszipliniert, jeder wußte um seine Verantwortung für den ganzen Verlauf.

Viele Bullizisten wurden in dieser Phase von uns verunsichert, lasen unsere Flugblätter, einzelne wurden weinend gesichtet. Leider kamen sie unserer Aufforderung, doch auch mal was zu singen, nicht nach ("lalü lala?).
Doch Befehl ist Befehl. Als die Räumung dann losging, zeigte sich die Strategie, wir sollten zu einer Schlacht provoziert werden (Regierungsdirektor Wandhoff - Verantwortlicher für den Polizeieinsatz - hatte am Vortag in der Lokalzeitung genau diese Schlacht angekündigt mit Verleumdungen über Gewalttäter, Mollies und Nagelbretter im Dorf 1004) um damit Entsolidarisierung zu erreichen: Die ersten Reihen wurden mit brutalem Knüppeleinsatz

geräumt. Wir schrieen bei jedem Polizeiübergriff, sofort war die Presse mit ihren Kameras dabei - und kriegte dabei auch ihr Fett. Die Presseleute haben sich dufte verhalten, haben sich nicht abdrängen lassen und uns mit ihrer "Öffentlichkeit" geschützt. Als die Bullizei sah, daß wir uns nicht provozieren lassen - wir waren dazu viel zu stark -, machten sie erst mal ne Pause ("Unsere Beamte sind schon ganz außer Atem"). Wir beruhigten uns gegenseitig, sangen Lieder und vertrieben damit unsere Angst. Nach der Pause ging es dann etwas sanfter und mit entsprechend großem Arbeitsaufwand der Weißbehelmten mit dem Wegtragen weiter. Brutalitäten gab's nur noch versteckt - unter Ausschluß der Öffentlichkeit.

Das ging dann den ganzen Tag so weiter, bis gegen 20 Uhr der letzte Turm geräumt wurde. Die dort oben hielten den passiven Widerstand ganz dufte durch. Der erste BGSler, der hochgeklettert war, mußte ein Loch in das Dach schlagen, um reinzukommen. Die Besetzer rührten keinen Finger, um denen ihre Räumung zu erleichtern. Er wurde aber dann mit einem Glas Wein empfangen.

Ergebnis dieser "Schlacht"? 4 Schwerverletzte im Krankenhaus, 13 vorläufig festgenommen (einer wegen Widerstand, die 12 Turmleute wegen Verstoß gegen das Fernmeldegesetz). Unsere Stimmung danach: Glücklich, das geplante Konzept durchgehalten zu haben, traurig über die Zerstörung des Dorfes, wütend, total erschöpft. Gespräche mit den Bullen vom äußeren Ring - trotz Redeverbot, klar, daß sie das auch ausbaden, was Politiker eingebrockt haben. Sie waren weniger die Brutalo-Typen wie die der Räumkommandos, oft durch uns verunsichert.

DAS IST NICHT EINE REVOLUTION' DIE NUR IM TRAUM STATTFINDET

Was sich bis jetzt an politischer Wirkung der Aktion abzeichnet, scheint mit überwiegend positiv. Da zeigt sich auch die Zielrichtung des passiven Widerstandskonzepts: Wir konnten einiges an Sympathie in den Medien und in der Öffentlichkeit gewinnen. Besonders deutlich zeigt sich das auch im Landkreis Lüchow-Dannenberg, durch die unzähligen telefonischen Sympathiebekundungen an die dortige BI beispielsweise. Oder in Interviews für das Radio Freies Wendland während der letzten Tage, in denen sich eine sehr positive Stimmung für die BIler zeigte, dagegen aber keine einzige böse Reaktion. Diese Sympathie kann sich in einer Verbreiterung der AKW-Bewegung, aber auch in einer Erweiterung des Kreises, der auch nicht legale Widerstandsformen für legitim hält und durchführt, niederschlagen. Was schon am selben Tag die Mobilisierung von AKW-Gegnern, die in der ganzen BRD dezentrale Aktionen durchführten, bewies. Wir konnten durch unseren passiven Widerstand sehr deutlich machen, von wem die Gewalt in diesem Staat ausgeht. Einige Einheimische, mit denen ich kurz nach der Räumung sprach, konnten das gar nicht fassen, wie brutal die Polizei vorgeht.

Übrigens geht die Offenlegung der ersten Bohrergebnisse, die für die DKW sehr negativ ausgefallen sind und die Zusage für ein öffentliches Enlager-Hearing nach Abschluß der Bohrungen auf das Konto der Platzbesetzung.

Wie geht's weiter in Gorleben? Wir Besetzer waren mehrheitlich zu erschöpft, um noch Action zu machen. Die dortige BI ist noch in der Reflexionsphase. Klar ist, daß sehr viele "Sympythiesanten" den Arsch noch immer nicht hochkriegen und den Widerstand weiter an die Aktivisten deligieren. Für mich gibt es zwei Punkte, warum die Aktion so gut gelaufen ist, oder was gar eine neue Qualität in der Anti-AKW- Bewegung darstellen könnte. Da ist zunächst mal dieses: "Dem Todesprogramm der Atommafia ein eigenes, selbstbestimmtes Leben (eine gelebte Utopie) entgegenzusetzen", was ich für die Räumung beschrieben habe, was aber auch für den Aufbau und die Organisationsform des Dorfes galt. Wir hatten in dem Modell von Bezugsgruppen und Sprecherrat eine Form gefunden, wirklich selbstbestimmt zusammenzuleben und zu arbeiten. Jeder konnte sich einbringen, alle hatten das Gefühl: "Das Dorf ist meine Sache." (Ausnahmen gab's auch!). So konnten wir auch sehr viel Kraft und Phantasie entfalten. Dieser konstruktive Widerstand hat uns sehr große Sympatien im Landkreis eingebracht. Dadurch auch entwickelte sich die unerwartet starke Unterstützung des Dorfes durch die einheimisches Wenden in den ersten Wochen.

WIR HABEN NIE ABGESTIMMT

Wichtig war für dieses Konzept die Betonung unserer Autonomie, unserer "Republik", unserer Unabhängigkeit von den Mächtigen in der BRD, die wir 4 Wochen lang spürten und darstellten. Die hat uns die Kraft und Sicherheit gegeben, unser Konzept durchzuhalten.

Das ist nicht eine Revolution, die nur im Traum stattfindet (Amery: "Seelenrevolution"), das gibt uns die Kraft, uns den Herrschenden immer wieder nicht unterzuordnen, und die Sicherheit, daß sie diese Kraft nicht zerstören können. Zu diesem Versuch, unser autonomes Leben zu entwickeln und darzustellen, gehört für meine Begriffe untrennbar auch der passive Widerstand. Wie könnte ich mein Leben in Mollies auszudrücken versuchen? Gerade bei der Räumung zeigte sich auch unsere ganz große Einigkeit und Solidarität. Sogenannte "militante" und "gewaltfreie" AKW-Gegner lernten es, einander zuzuhören und in der Diskussion die "vernünftigste" Lösung zu entwickeln. Duch das Bezugsguppenmodell wurde die Diskussion wirklich vom ganzen Platz geführt, die Ergebnisse von allen getragen. (Auch wenn's mit der praktischen Umsetzung häufig noch Probleme gab, da haben wir noch viel zu lernen). Wir haben nie abgestimmt. So waren wir gezwungen, aufeinander einzugehen und Lösungen zu finden, die wir alle mittragen konnten. (Einzelne Ausnahmen gab's). Also keine "Gesetze", keine "Polizei", sondern Verantwortungsgefühl aller.

Während der Besetzung wurde uns immer klarer, daß Einigkeit unsere stärkste Waffe ist. Und das auch in der Beziehung zu den einheimischen Aktivisten, die sich sehr konstruktiv entwickelte. Es war klar, daß die Landbevölkerung sehr empfindlich auf gewaltsame Auseinandersetzungen reagiert. Andrerseits steckten die Bauern zurück mit ihrer Vorstellung, bei der Räumung freiwillig vom Platz zu gehen. Das Bewußtsein, daß wir uns gegenseitig brauchen. Und am Dienstag vor der Räumung nochmal ein gemeinsamer Brief an den Baum, daß wir auf sein Befriedungs-Wischi-Waschi-Angebot nicht eingehen, nachdem die Bauern schon sehr zum Zurückstecken geneigt hatten.
Aus dem Willen zur Einigkeit entwic-kelten wir unsere Grundsätze, daß nur offene Aktionen laufen, und nur solche, die alle mittragen können und die andere Aktion nicht behindern. So konnte ein anfänglich starkes Mißtrauen zwischen den verschiednen "Fraktionen" in vielen heftigen Auseinandersetzungen zu einem ganz starken Vertrauen vor der Räumung gewendet werden. Und das trotz massiven Verleumdungen und Spaltungsversuchen von amtlicher Seite her.

WATT MUTT, DAT MUTT!

Eine Anmerkung liegt mir noch am Herzen: Lange Zeit gab es Ängste im Dorf, daß alle für alle Zeiten auf das Konzept des passiven Widerstands verpflichtet werden sollen. Dieses Denken in Kategorien verhindert eine sachbezogene Diskussion und ein gemeinsames Vorgehen. Ich beziehe meine Symphatie für das gewaltfreie Konzept auch aus der Erfahrung in Gorleben. Dennoch möchte ich durch diesen Artikel niemand auf ein bestimmtes Konzept festlegen. Bei anderen Aktionen (z.B.Erdinger Moos?) muß wieder erneut sachbezogen über das jeweilige Vorgehen diskutiert werden. Hierfür die Erfahrungen aus Gorleben aufzuarbeiten, bleibt freilich wichtig. Unsere Stärke war in Gorleben die Solidarität, wir könne nicht weiterkommen, wenn die Anti-AKW-Bewegung die Diskussion untereinander unmöglich macht. Die offene und konstruktive Auseinandersetzung zwischen "Militanten" und "Gewaltfreien" eingeleitet zu haben, wäre schon ein schöner Erfolg der Platzbesetzung.
Wat mutt, dat mutt! **Hans**

HEUTZUTAGE SPIELEN SIE MIT DEM HEILIGEN FEUER DER SONNE UND FABRIZIEREN ATOMBOMBEN

Thaca Ushte,
Medizinmann der Siux

**Die erste Woche im Juni 1980 wird uns in Erinnerung bleiben: die brutale Räumung der Freien Republik Wendland und zweimal bringt uns ein defekter Computer in den USA, der fälschlicherweise einen russischen Atomangriff meldet, an den Rand der völligen Endes.
Ist es überhaupt noch möglich, mir diesem offenen Wahnsinn zu leben, für den es keine angemessenen Worte mehr gibt? Mir hilft es, daran zu denken, daß die Bewegung gegen den Vietnam-Krieg es tatsächlich geschafft hat, die USA zum Rückzug zu zwingen. Abbie Hofmann sagte kürzlich in einem Interview, daß diese Erfahrung solange lebendig bleibe, als die Amerikaner es nicht wagen, in einem anderen Land einzumarschieren. Das ist bis heute der Fall. Zuletzt kam ein "Sandsturm" zur Hilfe, um die Amis an einer militärischen Intervention im Iran zu hindern. Das Erbe der Vietnam-Bewegung wird aber nur wirklich lebendig bleiben, wenn es gelingt, den Krieg dieses Systems gegen die Erde ebenfalls zu beendigen. In dieser neuen Anti-Kriegs-Bewegung sind der Abbau der Atomkraftwerke und der atomaren Rüstung die vorrangigen Ziele.**

Die Empörung über den brutalen Polizeieinsatz gegen die Freie Republik Wendland sollte uns nicht den Blick dafür verstellen, daß die Bewegung gegen die AKWs mit dieser Aktion in Gorleben in verschiedener Hinsicht wichtige Lernschritte gemacht hat. Natürlich stimmt es, daß sich der Staatsapparat durch diese Aktion nicht besonders hat beeindrucken lassen. Aber es stimmt auch, daß der Widerstand der ansässigen Bevölkerung eindeutig gestärkt wurde und daß mit einer neuartigen Organisationsstruktur (den sogenannten Bezugsgruppen und ihren Delegierten im Sprecherrat– eine neuartige Entscheidungsfindung erprobt wurde, durch die die gemeinsame Haltung wirklich von unten getragen und nicht von einem abgehobenen Organisationskomitee von oben her durchgesetzt wurde. Die erklärtermaßen friedlichen Absichten der Platzbesetzer demonstrierten eine moralische Übereinstimmung zwischen den Kampfformen und dem Ziel, einen Krieg zu beenden. Und es ist nicht zu übersehen, daß es zu einer einmaligen Solidaritätsbewegung in der gesamten BRD kam, an der sich auch viele Münchner in einer hoffnungsvollen Art und Weise beteiligten. Und schließlich wurde mit der dörflichen Struktur der Besetzungsaktion in Gorleben überraschend deutlich gezeigt, wie sehr die Auseinandersetzung um die Atomkraftwerke ein Streit um einen gesellschaftlichen Weg und **nicht nur** um eine bestimmte Energiequelle ist. Zum ersten Mal hat sich die tiefe Sehnsucht nach einer dörflichen Lebensweise direkt in einer Kampfaktion ausgedrückt. Die eigentliche Faszination

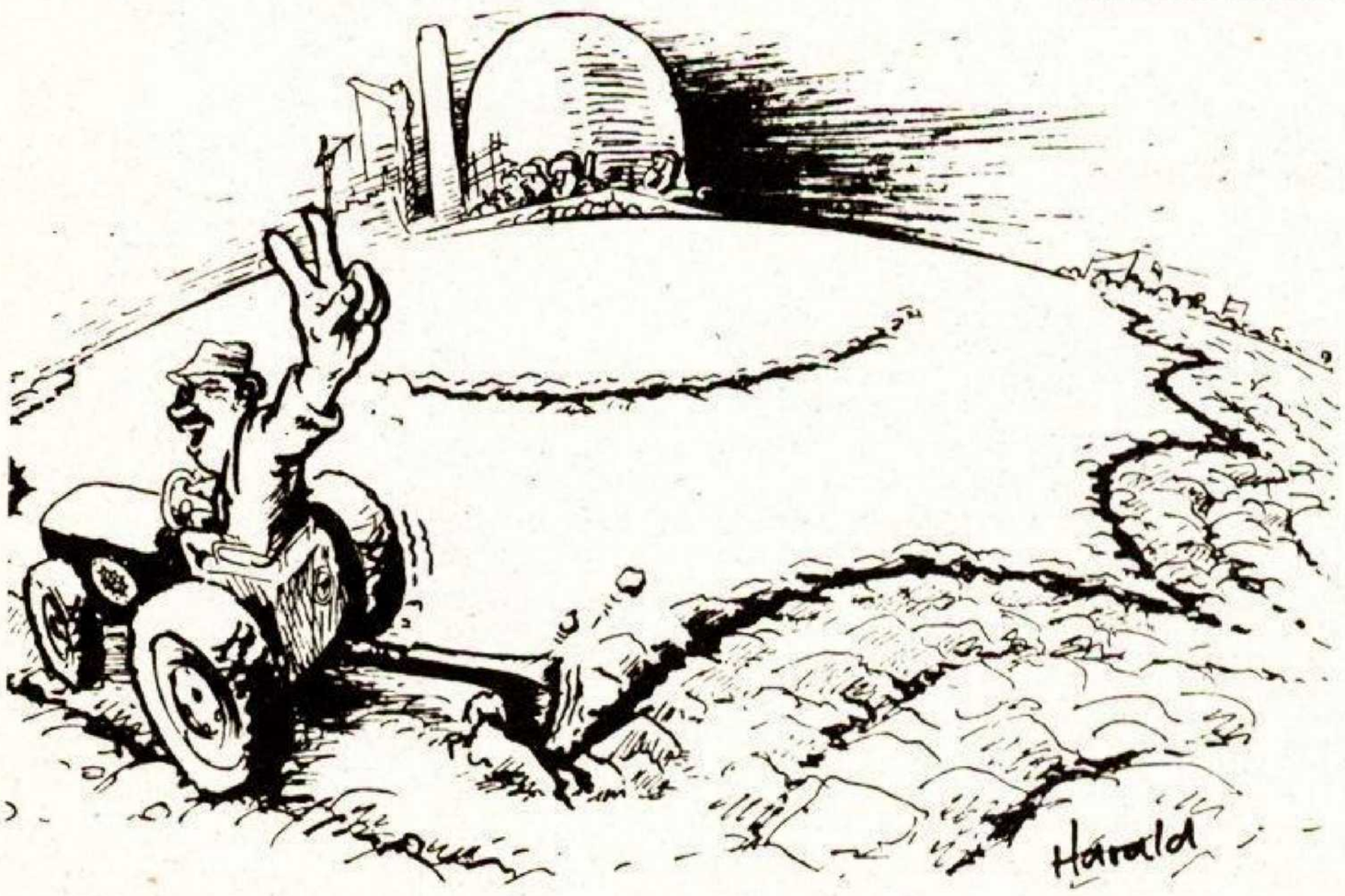
> "Wir haben nämlich gegen einen imperialistischen Krieg gekämpft und schließlich gewonnen. Das müssen wir absolut klar machen. Solange unsere Truppen zuhause bleiben, sag ich dir, sind die 60er noch lebendig. Den Beweis dafür siehst du in Nicaragua, Latein Amerika, Afrika und im Iran, wo keine amerikanischen Truppen kämpfen."
>
> Abbie Hofmann, in 'High Times'

„Wenn des mit dem Flughafen-Prozeß no lang so weiter geht, kauf' i mir doch no an Schrebergartn im Erdinger Moos!" Zeichnung: Fr. Bilek

der Freien Republik Wendland ging eindeutig von dem dort errichteten Dorf aus. Das ist für alle erstaunlich und erfreulich, die die Schwierigkeiten am eigenen Leib erfahren haben, einen gesellschaftlichen Weg zu diskutieren, der die Orientierung an der städtischen Lebensweise in Frage stellt. Diese Erfahrung beweist, daß die Bewegung gegen die Atomkraftwerke in dem Ausmaß wächst, als sie dem Dilirium des Wirtschaftswachstums eine Vision entgegenstellt, in der heilere soziale Organismen sichtbar werden.

Mit diesem Schritt ist noch lange nicht geklärt, wie dörfliche Siedlungen eine Kultur entwickeln können, die keine Subkultur, kein Anhängsel an den mit Höchstgeschwindigkeit in den Abgrund rasenden Zivilisationszug ist, sondern selbst eine umgewälzte Hochkultur, die das Wahnsinnserbe der Zivilisation anzutreten vermag. Doch es wurde ein Punkt gesetzt, der die Diskussion genau dieser Frage von neuen Voraussetzungen her zulässt.
Doch mit jedem Lernschritt werden die Probleme meisten größer und nicht kleiner. Soll der Widerstand gegen das Projekt, die Sonne auf die Erde zu holen, weiter wachsen, dann sehe ich zwei vorrangige Fragenkomplexe, die diskutiert werden müssen: Zum einen wird heute neuerdings auf fast allen Flugblättern erwähnt, daß die Atomwaffen genauso verschwinden sollen wie die AKWs. Doch wie der Kampf gegen die AKWs mit einem überzeugenden Abrüstungvorschlag verbunden werden könnte, darüber wurde noch kaum diskutiert. Von dieser Verbindung hängt allerdings unsere Zukunft ab.
Zum anderen scheint mir die ideologische Fixierung auf die Erhaltung der Arbeitsplätze ein gewaltiger Hemmschuh. Es wird immer noch damit argumentiert, daß die Atomkraftwerke keine Arbeitsplätze schaffen würden. Das stimmt natürlich, aber ohne AKWs werden die Arbeitsplätze gottseidank genauso schrumpfen wie mit. Die nackte Wahrheit ist, daß die Vollbeschäftigung sowieso nie mehr erreicht werden wird und das ist kein Unglück, sondern ein Glück und eine der größten Chancen, die mit bekannt sind. Es stellt sich nur die Frage, wie die Leute, die ihre Arbeitsplätze freiwillig oder unfreiwillig räumen, dafür bezahlt werden, daß sie kollektive Selbstversorgungsstrukturen aufbauen können. Das ist z.B. die Frage, ob die 2000 Opelarbeiter, die zur Zeit vorzeitig pensioniert werden, ihre Abfindungssummen einfach am Strand in Mallorca ausgeben oder ob sie sich damit einen Garten anlegen und einige Hühner und Schafe halten werden.
Die Orientierung an dörflichen Lebensverhältnissen und damit ganz wesentlich an der Wiederbelebung der Nachbarschaft, könnte wesentlich dazu beitragen, ein Klima zu schaffen, in dem der Umstieg vom Arbeitsplatz auf die Selbstversorgung auch psychisch verkraftet wird. Und das ist bei der großen Bedeutung, die die Arbeitsmoral, die Bindung des Gewissens an das Erwerbssystem noch immer hat, keineswegs selbstverständlich.

Meinrad Rohner



Grossflughafen München II

EIN PROZESSBERICHT UND WIE WIRD ES WEITERGEHN

Er kann einem fast leid tun, der Richter Lange, Vorsitzender der 17. Kammer des Verwaltungsgerichts Munchen, der derzeit über den Großflughafen München II verhandelt – hatte er sich doch alles so schön zurechtgelegt: Zunächst die Zahl der Kläger von 5724 auf amtliche 40 Musterkläger reduziert, dann einen Terminplan aufgestellt – nach 37 Verhandlungstagen sollte alles gelaufen sein: Urteilsverkündung am 31. Juli, eventueller Baubeginn am 4. August. Doch ganz so, wie Richter Lange die Verwandlung des Mammutprozesses in ein Eilverfahren wohl vorgestellt hatte, ging es dann doch nicht: Nachdem der Zeitplan des Gerichts bereits ins Wanken geraten war, dreimal wöchentlich von 9 Uhr morgens bis 19 Uhr abends verhandelt werden mußte, stieß ihm letzte Woche der Verwaltungsgerichtshof vollends um, indem er einen Antrag des Gegneranwalts Sailer entsprach und 5 Gutachter von FMG (Flughafengesellschaft München) bzw. der Regierung von Oberbayern wegen Befangenheit ablehnte.
Anlass der Beschwerde Sailers war der Beschluß der 17. Kammer, an Stelle eigener Gutachter sämtliche von beiden Prozessparteien benannten Sachverständiger als Gutachter anzuerkennen. Ein Großteil der für die Beklagtenseite (FMG/Reg. v. Obb.) auftrender Wissenschaftler hatte jedoch schon in früheren Verfahren in gleicher Sache im Auftrag der Flughafenplaner ausgesagt. Im Gegensatz zur 17. Kammer des VWG München schloß sich der höchstinstanzliche Verwaltungsgerichtshof der Argumentation Sailers an, diese Gutachter dürften nicht mehr als neutrale Gerichtsgutachter aussagen und lehnte sie wegen Befangenheit ab. Damit ist das Prozessende in weite Ferne gerückt, denn das Gericht muß nun eigene, unbefangene Gutachter – eventuell sogar aus dem Ausland – laden, die sich wiederum erst neu in die schwierige Verhandlungsmaterie einarbeiten müssen. Eine weitere Verzögerung ergibt sich daraus, daß fünf der nun abgelehnten Gutachter bereits ausgesagt haben, ihre Aussagen also nachgeholt werden müßen.

Da auch Richter Lange den Anwälten keine Auskunft geben konnte, wie der Prozess fortgeführt werden solle und er andererseits einen Antrag von RA Kopf auf Aussetzung des Verfahrens abblockte, wurde gegen ihn ein Antrag auf Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit gestellt. Nachdem der Antrag in erster Instanz abgelehnt wur-

de, muß sich in der kommenden Woche erneut der Verwaltungsgerichtshof mit Richter Lange beschäftigen.

In der Tat: Der Beschluß des Verwaltungsgerichtshofs, der zugleich der erste Entscheid **für** die Flughafengegner ist, könnte sich als eine fur den weiteren Verlauf des Prozesses wesentliche Wende herausstellen: Der andauernd angefuhrte, als Druckmittel verwendete und Argumente beschneidende Terminplan scheint gestorben;

die Aussagen der Gutachter, die (sich) seit Jahren an FMG und Regierung verdient (gemacht) haben, sind bedeutungslos geworden; die Chancen, daß die neuen Gutachter nicht ebenso parteiisch auftreten wie die, die nun abtreten müssen, scheinen gut zu stehen – doch sollte man die Entscheidung nicht überbewerten. Denn noch ist der fur den 4. August drohende Baubeginn nicht vom Tisch: Auf Anfrage des 'Münchener Merkur' erklärte der Pressesprecher der FMG, Gscheidle, er sehe keine Veranlassung, an eine Verschiebung des Baubeginns zu denken. Die Geschäftsstelle der 17. Kammer des Verwaltungsgerichts wollte die Frage des 'Merkur', ob mit der veränderten Terminplanung eine Aussetzung der sofortigen Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses verbunden sein, weder bestätigen noch ausdrücklich dementieren. Baubeginn, während das Gericht nicht mal weiß, wie es den Prozess in den Griff kriegen soll? Dies scheint dennoch unwahrscheinlich, doch wär es nicht die erste Überraschung in diesem Verfahren.

Winfried

Der für Ende Juni von den Bürgerinitiativen im Erdinger Moos geplante Antiflughafenverkehrs-Kongress muß verschoben werden, weil für diesen Zeitpunkt zuwenig Zusagen von anderen Initiativen und Referenten kamen. Dafür gibts in Franzheim am Samstag, 21. Juni, ab 15 Uhr ein Sonnenwendfest gegen den Großflughafen. Im Mittelpunkt der Feier steht eine Diskussion, auf der besprochen werden soll, wie es nach dem möglichen Beginn am 4. August weitergehen soll. In der Franzheimer Schule wird eine Fotoausstellung aufgebaut, die samt Tonbildschau den Widerstand im Moos dokumentiert. Es gibt Musik und Kabarett mit Juius Schittenhelm und den Machtschattengewächsen und die Mediencooperative Network will sich und ihr Konzept vorstellen. Wie immer sind die Münchner, die's besonders nötig haben, herzlich eingeladen und jeder, der kommt, möge doch wie üblich all die Instrumente und Ideen etc. mitbringen, die für eine gelungene Widerstandsfeier halt notwendig sind.

Eingeladen sind alle

"Der Widerstand gegen das Bauwerk hat erst begonnen". Sagen die Münchener. Und auch: "Die Zeit wird knapp für uns". Jedenfalls besinnen sich zur Zeit etwa ein Dutzend (!) Münchner Initiativen auf ihre 'gemeinsamen Möglichkeiten und Kräfte': Ein Aktionsmonat, über den sie noch berichten wollen, eine gewaltige Demo und das 2. Franzheimer Anti Flughafen Festival werden von ihnen gerade vorbereitet.

Alle Initiativen, Organisationen, Arbeitskreise und Einzelwesen sind aufgefordert unseren Widerstand gegen München II zu unterstützen, zu erweitern und zu verbreitern. Vorbereitungstreffen für unseren Aktionsmonat im Juli im ZEF, Pariserstraße 7 am 19. und 26. Juni. 17 - 19 Uhr."

DEFINITIONSFRAGEN

Merke: Aus der Begrenztheit menschlichen Erkenntnisvermögens folgt, daß eine Definfition das Seiende nie in absoluter Vollständigkeit wiedergeben kann... Daraus erhellt sich, daß das Unbedingte und Unendliche auf dem Wege der Definition weder bestimmt noch zugänglich gemacht werden kann, sondern in einfacherer und ursprünglicherer Weise dem Menschen gegenwärtig ist. (Herder, Nachschlagwerk für Wissen und Leben)

Am 22.3.80 behauptete Tricky Dick, Minister für Landesentwicklung und Umweltfragen im Zündfunk, daß es im Schrottreaktor Isar 1 (Ohu) bisher noch keinen einzigen 'Störfall' gegeben hätte: „Einen Störfall im eigentlichen Sinne, wenn man gefährdet gewesen wär, hat es in Ohu noch nie gegeben." (Dick, O-Ton)
Peter Kroiß vom Atomstammtisch in Landshut hat daraufhin gegen Dick beim Chef, dem Kandidaten Strauß, Dienstaufsichtsbeschwerde eingelegt. Aus der Begründung:

"Im Betriebsdiagramm des KKI (vgl. Atomwirtschaft August/ September 79, S. 440) sind allein für das Jahr 78 6 geplante und 13 nichtgeplante Stillstände des KKI aufgeführt. Das Bundesministerium des Inneren meldete für das Jahr 78 allein 30 sog. 'besonderer Vorkommnisse' im KKI 1, wobei noch dazu einer unter die höchste Kategorie A fällt (20.5.78: Kontamination ausserhalb des Kontrollbereichs; Umweltinformation Nr. 72, S. 79 - 92).
Nach einer mir vorliegenden Liste gab es im Jahre 1978 sogar 47 solcher besonderen Vorkommnisse, also nicht geplanter Betriebszustände.
Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß - lt. Betreiberangaben - im KKI 1 1978 mehr als doppelt so viele nicht geplante wie geplante Stillstände zu verzeichnen waren. Nicht geplant heißt hier, daß sich durch irgendeine Störung das Reaktorschnellabschaltsystem auslöste, daß sich hier also laut oben genannter Definition ein Störfall ereignet hatte.

Das notwendige Austauschen einer Unzahl von Rohren aufgrund falscher Materiealwahl, die Abgabe radioaktiver Stoffe in die Umwelt über teilweise 'unerklärliche' Wege, der ständige Ausfall verschiedenster Anlageteile - oft mehrmals hintereinander - und einige andere 'Ungereimthieten' im KKI 1 sprechen ebenso für die Technik in Ohu.
Es bedarf ihrerseits keiner allzugroßen Sachkenntnis, um zu erkennen, daß Herr Minister Dick sich auf jeden Fall nicht an die offizielle Störfalldefinition gehalten hat. Es spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle, ob Herr Dick sich je nach Bedürfnis eine eigene Hausdefinition zugelegt hat, um die Bevölkerung zu beruhigen, oder ob er die oben zitierte Äußerung in Unkenntnis der offiziellen Definition brachte. Auf jeden Fall ist ein solches Verhalten für einen verantwortlichen Minister nicht tragbar.

FREIBURG — BULLENBURG

Allerletzte Meldung: Seit letzten Samstag ist in Freiburg ein neuer Komplex mit ca. 60 Wohnungen besetzt: der Schwarzwaldhof. Nachdem Dreisameck dem Erdboden gleichgemacht wurde, haben sich etwa 100 Leute hier „eingenistet". Wir wünschen viel Erfolg.

Kurz was zu meiner Person: Ich studiere in Basel klass. Gitarre, fahre alle 14 Tage zum Unterricht dorthin und übernachte immer in Freiburg. Mein Bericht ist keine lückenlose Reportage der Ereignisse, sondern ein spontanes Niederschreiben meiner Eindrücke an diesem 8. bzw. 9.Juni. Jedenfalls habe ich in diesen 2 Tagen mehr über die reale politische Situation in unserem Land erfahren, als durch jahrelanges Zeitunglesen.

Kurze Vorgeschichte:
Vor ein paar Monaten wurden in Freiburg 4 Häuser, das sog. Dreisameck besetzt. Die Leute protestierten damit gegen eine menschenfeindliche Wohnungspolitik der Stadt, die für den Abriß und Verkauf der leerstehenden Häuser an die VITA(!) Lebensversicherung sämtliche rechtliche Hindernisse aus dem Weg räumte. Und das, obwohl ein Architekt eine Bewohnbarkeit von noch 60-80 Jahren bei erträglichen Renovierungskosten bescheinigte. An einem gemeinsamen Konzept für den Ankauf durch Abzahlung wurde von den Besetztern gearbeitet. In der "Kajo" (Abkz. für Kaiser-Joseph-Str.) entwickelten sich neben einem echten Miteinanderleben verschiedene Arbeitsgruppen und auch Werkstätten. An jedem Wochenende war was los, es spielten jede Menge Bands bei minimalem Eintritt. Die Notwendigkeit eines solchen Kommunikationszentrums wurde durch den enormen Zulauf deutlich. Außer der Bunten Liste unterstutzte sogar die SPD und FDP (Siehe da!) die Initiative bis kurz vor der Räumung.

Sonntag, 8.Juni 1980, 3 Uhr früh
Ich habe gerade einen Brief zu Ende geschrieben und will todmüde ins Bett fallen, kommt der Stefan rein, es hätten Leute angerufen, die Polizei will "Kajo" in einer Stunde räumen, wer Beine hat soll kommen. Wir überlegen: Vor einer Woche noch wurde die Räumung auf unbestimmte Zeit vertagt, wir wissen nicht was in den letzten Tagen passiert ist, ich hab Schiß, für eine Sache gegen die Polizei anzutreten, über die ich nicht auf dem laufenden bin. Jedenfalls beschließen wir, nicht hinzugehen.

11 Uhr
Wir gehen alle zusammen mit den Kindern in die Stadt - und trauen unseren Augen kaum: Sämliche Straßen ums Dreisameck mit Absperrgittern und dreifachem Natostacheldraht abgeriegelt, dahinter Wasserwerfer, Räumfahrzeuge und Unmengen Polizei in voller Montur, d.h. Kampfanzug, Plexiglasschild, Helm mit Visier und Schlagstock. An der Dreisam entlang ebenfalls am Ufer doppelter Stacheldraht - die totale Demonstration staatlicher Gewalt. Nach und nach sickern erste Informationen durch: Um ca. 4 Uhr unter Knüppeleinsatz Räumung der Häuser durch 1200 Mann (davon 500 Mann 5 Tage in der Polizeischule Lahr durch Nonstoptraining ohne Ausgang scharf gemacht) gegen ca. 50 Besetzer und 300 Demonstranten. Deren Bewaffnung: Farbeier. Das Ergebnis: 2 Schwerverletzte, ca. 10 leichter Verletzte und die Häuser drinnen kurz und klein geschlagen, die Polizei beklagt farbige Uniformen (!)

Wir schauen uns das Unglaubliche genauer an: Die Mannschaftswagen sind aus Göppingen und Tübingen, also keine Freiburger, es könnten ja die eigenen Kinder oder Geschwister auf der anderen Seite der Barrikade stehen. Diese Typen hier haben natürlich keine Ahnung was hier gelaufen ist, haben also keine Skrupel; irgendwie kommt mir diese Taktik bekannt vor...

Schon tauchen die ersten improvisierten Plakate auf. Das GEfühl der Ohnmacht angesichts dieser paramilitärischen Protzerei macht sich langsam Luft. Ältere Bürger fühlen sich an die Zeit vor 1933 erinnert, an den Barrikaden wird zunehmend diskutiert, es sind jedoch insgesamt relativ wenige Leute auf der Straße: Autofreier Sonntag und viele Studenten auf dem Kongreß des VDS in Mainz. Wenn das keine Absicht war!?
Ich gehe weiter um die Abriegelung herum. Kurzer Blick auf die Häuser von hinten. Bauarbeiter beginnen bereits das Dach abzudecken, es ist still, nur die neuwertigen Dachziegel poltern berstend hinunter, der Schornstein wird umgeknickt und auf einer Dachterasse sitzen Bullen (das ist hier das zustreffendere Wort) und schauen zu. Brave Bürger äußern sich bestürzt und verständnislos. An der westlichen Sperre bleibe ich stehen, meine Sprachlosigkeit läßt langsam nach.....

Plötzlich kommt ein PKW von hinten, mit nem Polizeioffizier drin, ist aber zu schräg angefahren, sie machen die Sperre nicht schnell genug auf, der Fahrer fährt einfach weiter. Hinter mir die Sperre, vor mir der Kühler, ich will zur Seite, alles voll Leute, der Typ fährt weiter, im letzten Augenblick reiß ich mein Bein zwischen Kühler und Sperrgitter raus. Ich brülle: "Du hast wohl den Arsch offen!" und hau aus reinem Reflex mit voller Wucht gegen die Seitenscheibe, daß der Typ den Kopf einzieht. Das Auto ist durch. Wenn das Fenster offen gewesen wäre, wär ich wahrscheinlich erst mal fällig gewesen. Der andere Bulle verspricht mir, dem Fahrer die Leviten zu lesen, natürlich passiert nix.

Um 18 Uhr Versammlung im Hof der Uni. Es sind ca. 2000 Leute da. Die Jungdemokraten stellen einen Lautsprecherwagen zur Verfügung, und versuchen gleich, ein bißchen Wahlkampf zu machen. Das wird aber sofort durch laute Buhs unterbunden, ein Besetzer schildert kurz die Räumung, ein anderer berichtet von einem Telefongespräch mit dem Bürgermeister: Auf den Hinweis, zwei Bullen hätten während der Räumung eine Frau in ne Ecke gedrängt und geprügelt, lautete die Antwort: "Sie wird schon keine Jungfrau mehr gewesen sein". Es steht fest, wir müssen was tun. Mit der Absicht, keine Gewalt anzuwenden, laufen die 2000 los, Richtung Bürgermeister. Duftes Gefühl, überhaupt was zu tun. Sprechchöre: "Bullen weg vom Dreisameck", "Freiburg - Bullenburg", "Sonntags frei für die Polizei". Unterwegs wird ca. 15 Minuten eine große Kreuzung total blockiert, (autofreier Sonntag!). Beim Bürgermeister natürlich niemand da, die Demo bewegt sich ziellos durch die Stadt, die Verwirrung bei den Bullen ist entsprechend. Es fängt an zu regnen - niemand geht heim - es hört wieder auf. Zurück in die Innenstadt. In den kleinen beschaulichen Gäßchen bauen das rhytmische Klatschen und die Sprechchöre ungemein auf. Die Demo endet in der Fußgängerzone, die meisten Leute gehen jedoch wieder zu den Sperren. Inzwischen sind sie in vier Reihen angetreten, teils sichtlich gestreßt von permanenten verbalen Angriffen, teils nachdenklich, teils eiskalt. Ich krieg Hunger, kauf mir nen Big Mäc (absurd was!?). Vor dem Martinsto r plötzlich ein Dutzend Mannschaftswagen aus Stuttgart. Ich geh zu einem VW-Bus hin, sechs Typen kleben in voller Montur hinten drin. Ich frage sie, ob sie wissen, um was es hier geht. Antwort: "Hier wird randaliert und es wurden Fahrzeuge in Brand gesteckt". Ich sage ihnen, daß das offensichtlich eine gezielte Falschinformation ist. Sie reagieren erst ungläubig, dann verunsichert. Im weiteren Gespräch schauen die meisten unangenehm berührt zum Fenster raus. "Wir handeln als Institution", sagt einer auf meine Bitte hin, daß sie doch mal als Individuum, als Mensch über ihren Einsatz nachdenken sollten. Ich könnte weinen über diese nicht mal Zwanzigjährigen, die auf Befehl auf mich losknüppeln würden.....

Ich gehe zur Sperre direkt am Dreisameck, tanke ein bißchen Mut, dann schrei ich (sie stehen gut zehn Meter hinter der Sperre) von Zeit zu Zeit einen Gedanken rüber: "Ich weiß, daß sich viele von euch nicht wohl fühlen." "Sucht euch einen Job, in dem Ihr nicht kriegsmäßig ausgerüstet unbewaffneten Leuten gegenübersteht", "Wollt ihr hier ein Haus bauen?". Einer schreit zurück: "Würdest du nicht sauer werden, wenn einer Farbeier auf dich wirft?", Ich zurück: "Klar, aber ich würde auch nie deinen Job machen!" Als Reaktion immer wieder Unsicherheit, aber auch hämisches Lachen. Im Hintergrund packen sie die ersten langen Schlagstöcke aus. Es ist unfaßbar. Um Mitternacht bin ich k.o., nach 13 Stunden auf der Straße und gehe heim.

Sie standen dicht gedrängt in vier Reihen hintereinander, statt sich aufzulockern und vielleicht etwas zurückzuziehen, um nicht getroffen zu werden! Auf diesen Vorschlag hin und auf den Hinweis, daß über dreifachen Natodraht sowieso kein Mensch drüber kommt, fällt ihnen nichts mehr ein. Auch der Vorwurf, daß bei einem selbst leichten Gedränge von hinten die Leute in der vordersten Reihe durch den Stacheldraht schwerste Verletzungen erleiden könnten und das offensichtlich bewußt einkalkuliert wird, macht sie wortlos. Ich photografiere, sie versuchen sich wegzudrehen.

Montag früh, 3 Uhr 30
Stefan kommt mit Carmen heim. Sie sind total geschockt. Die Bullen haben nach vereinzelten Farbeier- und Steinwürfen angegriffen. Stefan hat keine Vorwarnungen gehört, nur plötzlich ein Riesenlärm, die Bullen schlagen mit den Knüppeln auf ihre Schilde, kreisen im Laufschritt ca. 50 Leute ein. Kaum jemand kann sich in Nebenstraßen flüchten, da dort auch plötzlich Bullen dichtgemacht haben. Was innerhalb des Kreises passiert, ist unklar, Schreie, starkes Scheinwerferlicht. Nach ca. einer halben Stunde wird es stiller. Einzelne Personen werden mit erhobenen Händen (!) rausgelassen, der Rest abgeführt.

11 Uhr
Die Wasserwerfer sind zurückgezogen worden; alle Posten scheinbar nur schwach besetzt. Die Bullen am Dreisameck kennen mich schon. Allerseits einen schönen guten Morgen. Ich spreche sie auf die Sache in der Nacht an. Sie täuschen zuerst Unwissenheit vor, räumen aber dann ein, daß ein "Blödsinn" passiert sei. Es wurden Farbeier und Steine geworfen, man konnte sich das nicht "länger gefallen lassen" Ich frag sie, warum sie sich nicht photografieren lassen wollten, wenn sie doch angeblich den Einsatz in Ordnung finden. Schweigen.

Schon in der Mensa spurt man die Unruhe. Viele Studenten, vom VDS-Treffen zurück, haben erst heute gesehen, was los ist. Die Demo wird zum überwältigenden Solidaritätserlebnis - 10 000 Leute! Während der Demo gehen einige Türen und Schaufenster von Bankfilialen zu Bruch. Durch die große Masse von Leuten bekomme ich plötzlich ein Gefühl der Stärke. In diesem Moment scheint alles möglich zu sein. Keine Häuserwand bleibt von Sprühdosen verschont. Nach den Abschlußreden am Martinstor (die Anzahl der Demonstranten ist inzwischen unüberschaubar geworden) hab ich das Gefühl jetzt ein redegewandter Typ und die Leute würden die Barrikaden stürmen, um einfach noch etwas zu tun...
Plötzlich kommt die Idee auf, wenigstens ein Riesenfest zu machen und die ganze Innenstadt die ganze Nacht zu belagern. Einige holen Getränke zu hause, Stereoboxen werden auf Balkonen installiert.

Leider kann ich die weitere Entwicklung nicht verfolgen, weil ich dringend nach München zurück muß, um einige Durchblicke reicher und sehr gespannt, wie die Sache weiterläuft...
Peter

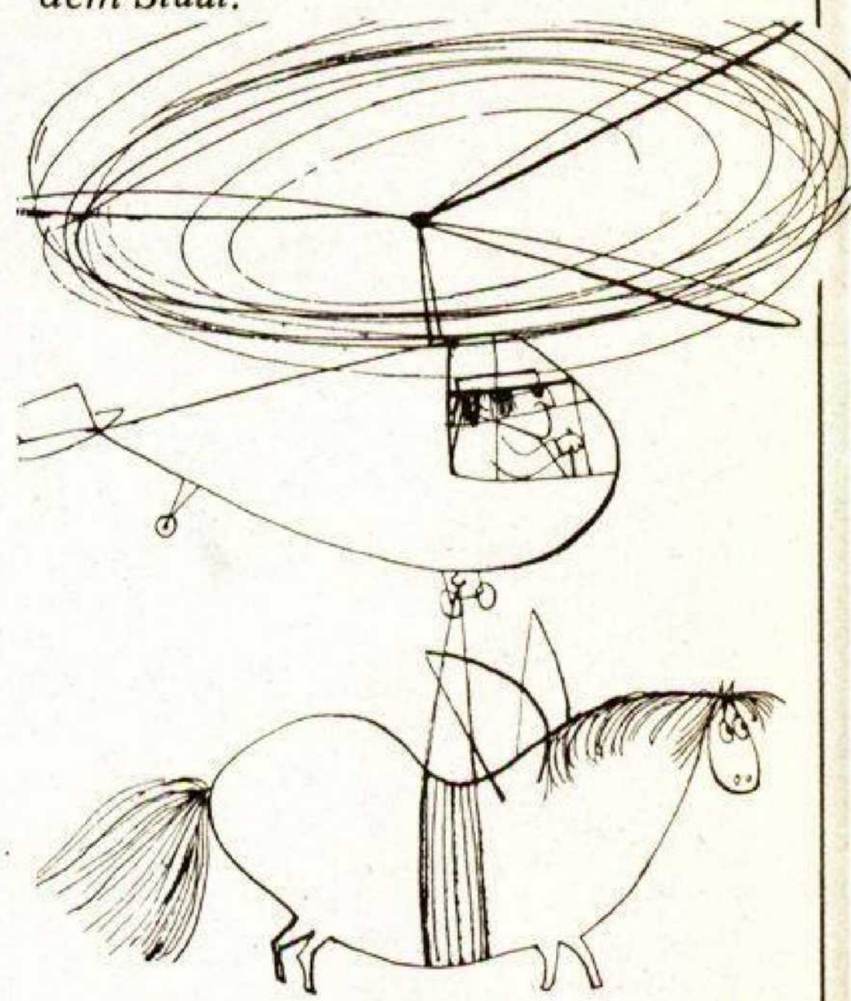
Freiburg, das war für mich in den letzten Jahren – soweit ich es kennenlernte – eine Stadt mit einer relativ „liberalen" Polizeiführung und Stadtverwaltung, wo man den Linken ein bißchen Spielraum und -wiese zugestand, wo Demos und Hausbesetzungen laufen konnten, ohne daß gleich kräftigst geknüppelt und kriminalisiert wurde. Und das mit einigem „Erfolg". In keiner anderen Stadt habe ich so oft erfahren, daß Leute aus der „scene" Häuser kauften, daß große Erbschaften in Projekte gesteckt wurden usw. Und Eigentum verpflichtet bekanntlich.
Aber warum dann jetzt plötzlich dieser wahnsinnige Polizeieinsatz (1600 Bullen gegen 100 Besetzer)? Nachdem das erste Haus dieses Komplexes doch schon seit 1977 besetzt war – und die Besetzer später sogar Mietverträge bekamen; nachdem in der letzten Zeit auch in der „Kajo" schon ein genauer Finanzierungsplan zum Aufkauf des Komplexes aufgestellt war.
Offensichtlich ging es gar nicht in erster Linie um den Abriß, hatten doch noch kurz vorher Vertreter der SPD/FDP-Rathausmehrheit die Kaufabsichten der Besetzer gutgeheißen. Es gibt vielmehr Informationen, daß die baden-württembergische Regierung plant, in zwei Jahren doch den Bau des AKW Wyhl in der Nähe von Freiburg durchzusetzen. Und daß dieser Bulleneinsatz von oberster Stelle im Innenministerium angeordnet wurde, um die vorhandene Widerstandsbereitschaft der Bevölkerung zu testen (wohl auch noch mal gut „getimt" mit der Kommunalwahl vom letzten Sonntag).
Dafür sprechen zwei Punkte: 1. Laut Augenzeugenberichten fand ein Großteil der Polizeiüber- und -ausfälle gerade nicht gegen die Besetzer und ihre Unterstützer statt, sondern gegen mehr oder weniger unbeteiligte Zuschauer/Passanten. Sollte hier vielleicht potentiellen Sympathisanten der AKW-Bewegung eingebläut werden, mit welchen Folgen sie bei einer Solidarisierung zu rechnen hätten? 2. Bei den gerade in Freiburg laufenden Theaterwochen haben s ä m t l i c h e Gruppen eine Resolution zum Dreisameck verfaßt, die vor a l l e n Aufführungen verlesen wurde (ein für München schier unglaubliches „unkooperatives Verhalten"). Worauf der Freiburger OB wegen dieser Solidarisierung von außen fast ausflippte und schon laut überlegte, die Aufführungen zu verbieten.

Jacky Oh. G.

Trieodur

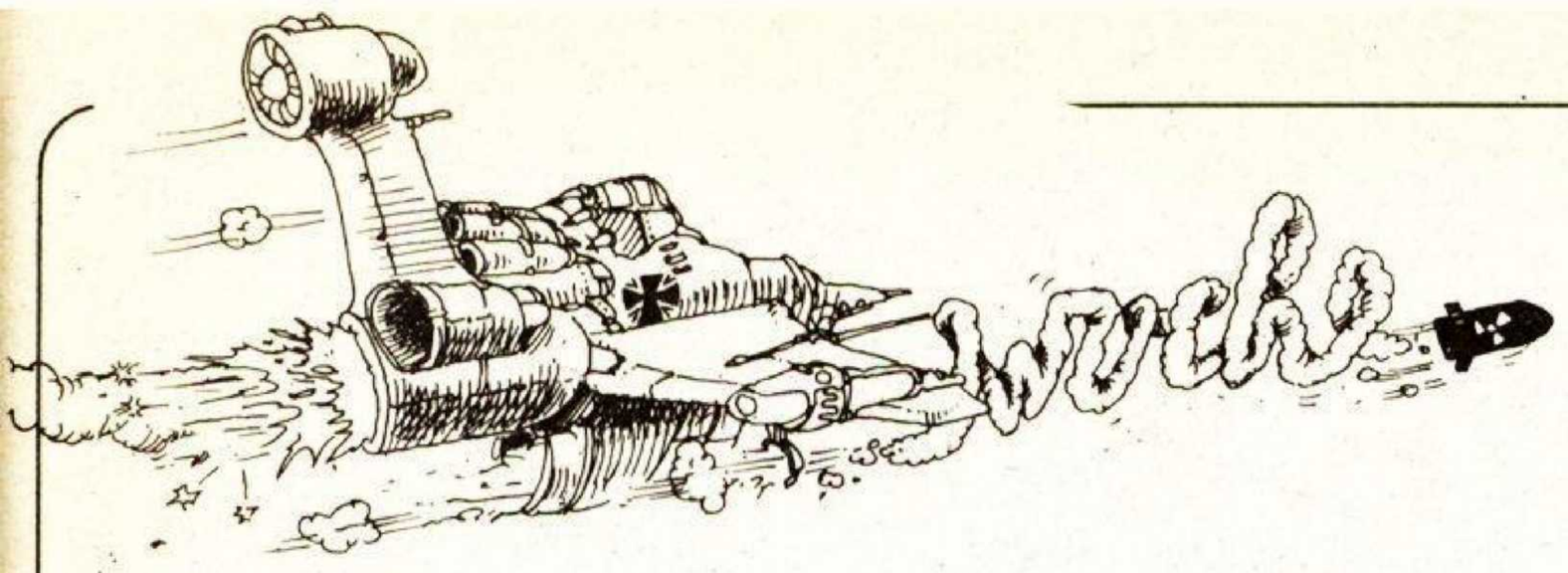
UNGEHORSAM
oder die Fortsetzung einer Verweigerung

Einige werden sich noch erinnern: im BLATT 162 erschien ein Artikel mit dem Titel: Nur ein Gitter. Er handelte von den altbekannten üblen Zuständen bei der Pfennigparade und ihren Billigstkräften, den Zivildienstleistenden. Csaba Antal, der Autor dieses Artikels, hatte deshalb nicht nur die Dienststelle zu wechseln, ihm wurden auch noch Disziplinarverfahren samt Verweis angehängt.
Aus der Disziplinarverfügung gegen Csaba:
„Nach den Ermittlungen wurde festgestellt, daß Sie. . . einen Artikel mit dem Titel „Nur ein Gitter" verbreitet haben, in dessen Rahmen Sie . . . u. a. folgendes geäußert haben:. . ." Damit war alles zur Farce geworden, die Strafmaßnahmen jedoch bleiben, die Versetzungen sind vollzogen, die Disziplinarverfahren stehen noch aus. . . Mir ist klar geworden, wie wichtig es ist, gegen Unterdrückung anzugehen. . .
„Damit haben Sie gegen § 28 des Zivildienstgesetzes – ZDG – (Pflicht zur Verschwiegenheit) verstoßen. . . eine Disziplinarmaßnahme nach §§ 58 a, 59 ZDG war daher geboten. Eine Geldbuße in Höhe von 50,-- DM erschien notwendig, um Sie zur Beachtung ihrer Dienstpflichten anzuhalten und Ihnen deutlich zu machen, daß die Ordnung im Zivildienst gewährleistet sein muß. Milderungsgründe sind nicht ersichtlich. Erschwerend fällt ins Gewicht, daß auf Grund Ihres Verhaltens schon einmal eine Disziplinarmaßnahme gegen Sie verhängt werden mußte. Im Wiederholungsfalle müssen Sie mit einer wesentlich fühlbareren Disziplinarmaßnahme rechnen, da Verstöße gegen gesetzliche Pflichten nicht hingenommen werden können."
Csaba dazu: *„Dieser Text steht nicht nur für sich, sondern für die Macht dieser komplexen Verwaltung, für die Gesinnungslage des Staates überhaupt. Er zeigt deutlich, wie rigoros und kaltschnäuzig gegen unliebsame Kritiker vorgegangen wird. Er ist ein Beweis für die zunehmenden Verschärfungen. Ich bin jedoch kein Angestellter des Staates, ich unterwerfe mich nicht seinen Bedingungen und Forderungen, ich bin Kriegsdienstverweigerer, Verweigerer überhaupt und habe mir Henry David Thoreau's Wahlspruch zu eigen gemacht, der heißt: Die beste Regierung ist die, welche gar nicht regiert. Das ist die Pflicht zum Ungehorsam gegenüber dem Staat."*



. . . ‚logo hab ich schiß vorm krieg'

Vom ID (Informationsdienst zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten) gibt's ein neues Schwerpunktheft zum Thema Anti-Militarismus, das allen ans Herz zu legen ist, die sich mal (wenigstens einmal, bitte!) näher mit der Materie Krieg/Kriegsgefahr und mögliche Widerstandsformen dagegen, befassen wollen.
So steht in dem Heft ein gut gemachter Bericht zu lesen über Aufrüstungsbestrebungen durch Warschauer Pakt und Nato und deren wahnwitziges „Frieden durch Stärke" Motto, weiter erfährt der Leser einiges (und auch anwendbares!) über die Möglichkeiten gewaltlosen Widerstands und sozialer Verteidigung im Fall militärischer Eskalationen, selbst die Bewegung 2. Juni und ihre Vorschläge zur Wiederherstellung und Sicherung des Friedens kommen nicht zu kurz, und, und, und. . . Das Heft ist interessant, gar nicht trocken und auch lesbar für die, die sich bisher mit einigem Grauen vor diesem, heute so wichtigen Thema abgewendet haben. Also, nix wie bestellen beim
ID, Postfach 900343, 6000 Frankfurt 90



Ewig büßen für 3 Wapperl?

Das furchtbare Verbrechen des Ehepaares Lehsten wird heute zum 3.Mal vor Gericht verhandelt.
Hatten sie doch die Frechheit besessen, im Sommer 77 drei Plakate der faschistischen Deutschen Volksunion (DVU), auf denen zu einer Veranstaltung mit dem Motto "Ewig büßen für Hitler?" aufgerufen wurde, mit Aufklebern "Stoppt die DVU-Faschisten" zu verzieren.

Zwar erledigte die Stadt München diese Aufgabe selber, indem sie die Veranstaltung doch tatsächlich gleich am nächsten Tag verbot, aber das hinderte jedoch weder die Polizei, Monate später der DVU die Personalien der "Täter" zu geben mit der Aufforderung "zivilrechtlich gegen die Beschuldigten vorzugehen", noch entblödete sich SA Nikolaus Görlach, "ein gegenwärtiges Interesse der Allgemeinheit an der Strafverfolgung" zu bejahen und DM 2.400,- Geldstrafe zu fordern. In seinem Plädoyer stellte er fest, daß "keine Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe" vorliegen. Görlach: "Sachbeschädigung ist Gewalt". Doch selbst Amtsrichter Melz mochte ihm nicht folgen und die beiden 800 DM pro Aufkleber löhnen lassen. Er sprach sie frei.
Aber der als hartnäckiger und unermüdlicher Rechts-Kämpfer auch uns einschlägig bekannte SA Görlach ließ nicht locker und erreichte 2 Jahre später doch tatsächlich die Verurteilung durch das Landgericht.
Das Oberste Bayerische Landgericht hat in letzter Instanz (Revision) dieses Urteil aufgehoben und zur erneuten Verhandlung an das Landgericht überwiesen.
Der Grund für die Aufhebung des Urteils ist folgender: Juristisch nicht eindeutig geklärt ist die Frage, ob die DVU, nachdem sie die Deutsche Städtereklame mit der Verbreitung der Plakate beauftragt hatte, noch Eigentümer der Plakate und somit klageberechtigt ist.
So steht also letztendlich, wenn auch ins Formaljuristische abgerutscht, doch die Frage vor Gericht: Tut Nikolaus Görlach eigentlich richtig daran,

ausgerechnet die DVU zu schützen?

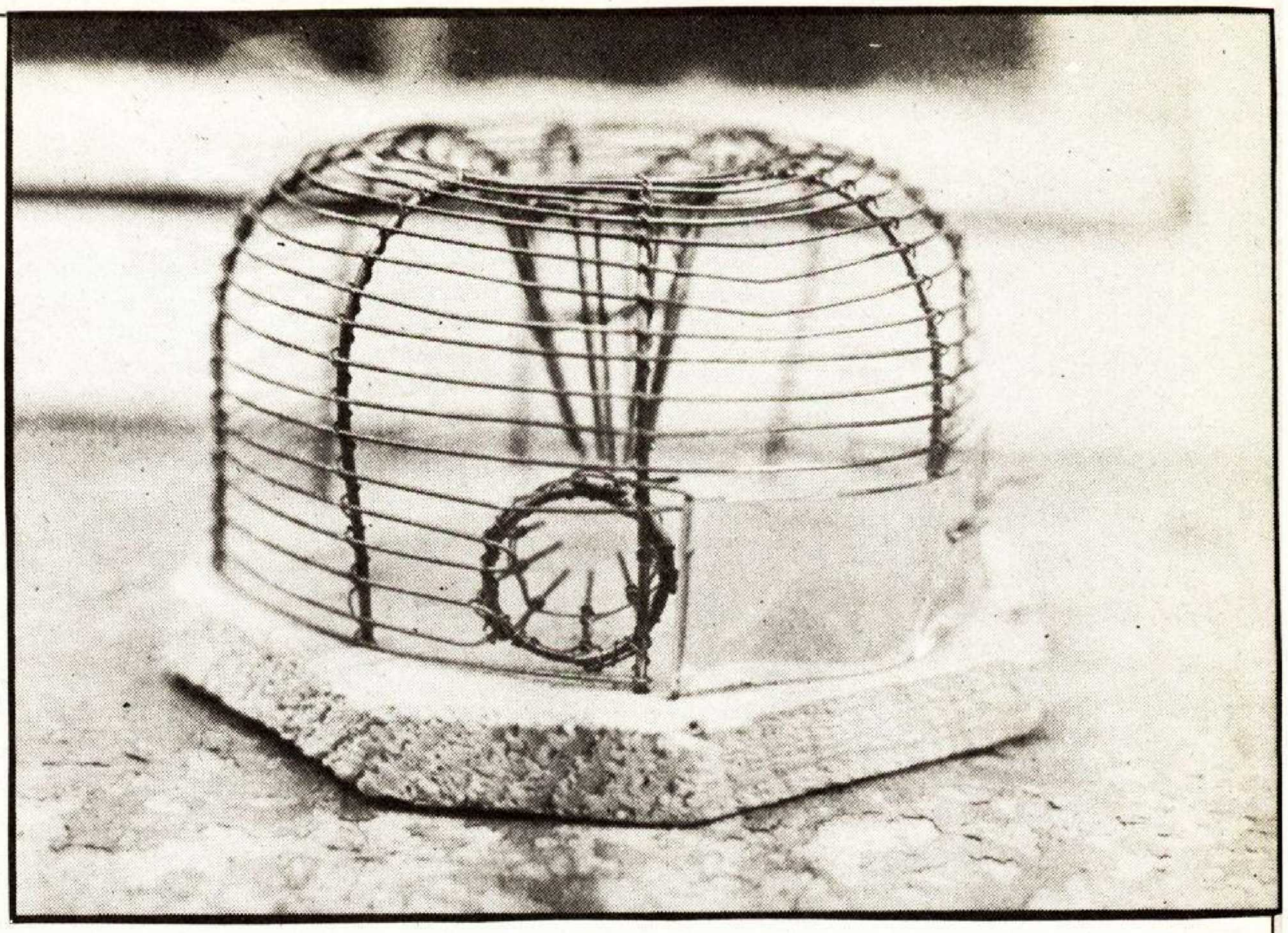
MÜNCHNER FRIEDENSWOCHE 1980
Thema : „Rüstungszentrum München"

Der Arbeitskreis Friedenswoche München veranstaltet vom 17. - 27. Juni eine Friedenswoche zum Thema „Rüstungszentrum München". Zielsetzung dieser Veranstaltungswoche ist, die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Rüstungsproduktion für den Wirtschaftsraum München aufmerksam zu machen.

Nach der deutschen Kapitulation 1945 war München, einst glorreicher Ausgangspunkt des neu entstehenden Nazi-Regimes, nicht mehr als ein Schutthaufen, der noch von faschistischer Diktatur zeugte. Wie schnell der Schwur, „Jedem soll die Hand verfaulen, der noch einmal ein Gewehr in die Hand nimmt" (F. J. Strauß, 1954), vergessen war, zeigt die Expansion Münchens zum größten Rüstungszentrum der BRD.
Nach Schätzungen des Arbeitskreises sind hier ca. 35 Unternehmen im Rüstungsbereich tätig. Etwa jeder siebte Arbeitsplatz in der Münchner Industrie ist von der Rüstung abhängig. Außerdem wird angenommen, daß ca. 1/3 aller Rüstungsaufträge der Bundesregierung in den Wirtschaftsraum München vergeben werden. Damit ist München das größte Rüstungszentrum der Bundesrepublik, mit einem geschätzten Jahresumsatz im Rüstungsbereich von annähernd DM 10 Mrd. 13.000 Soldaten sind in 10 Kasernen stationiert, einschließlich der Hochschule der Bundeswehr. Dazu kommen 5000 Mitarbeiter des Bundesministeriums, 3 Kasernen der US-Army mit etwa 5000 Soldaten, 4 Militär-Flugplätze und 2 Schießplätze. Vor diesem Hintergrund informieren die Mitglieder des Arbeitskreises Friedenswoche über die Möglichkeiten der Umstellung von Rüstungsproduktion auf zivile Produktion. Sie richten ihren Appell an Wirtschaftsplaner, Gewerkschaftler und Parteien, diese Ideen aufzugreifen und auch für Münchner Rüstungsbetriebe Pläne zur Umstellung auf Zivilproduktion zu erarbeiten. Dabei haben sie auch folgenden genialen Vorschlag gemacht, die Rüstungsgelder z. B. in den Autobahnbau zu stecken (Die Mühldorfer werden's ihnen danken!).
Veranstaltungen im Rahmen der Friedenswoche werden in den einzelnen Stadtteilen Münchens durchgeführt. Außerdem ist ein Rahmenprogramm zum Thema „Frieden" vorgesehen, mit Referaten, Podiumsdiskussion und Kabarett (Programm siehe Veranstaltungskalender).

GRIECH. TAVERNE
Postbräu Thannhausen
BACCHUS
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94
Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Rodos und anderen bekannten griechischen Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Suvlaki, Fischen, Lamm und Stifado gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h - durchgehend warme Küche

ZLOFS KISTE



‚Wir sind von Dieter Zlofs Schuld überzeugt', sprach der Richter Zeiler und verurteilte ihn zur Höchststrafe: 15 Jahre. Dem Gesetz wurde Genüge getan, die Staatsautorität ist gewahrt, dem Volk wurde ein Täter präsentiert. Die braven Bürger auf der Galerie, den Staatsanwalt im Kopf und den Puddinggeschmack auf der Zunge, nickten voller Befriedigung mit den Köpfen. Sie, diese Berufsbesucher der Gerichtssäle, die wie Hyänen um menschliche Schicksale schleichen, sie hatten Zlof schon längst abgeurteilt. Es sind dieselben Bestien im Geiste, die vor 2000 Jahren im römischen Zirkus den Tod der Gladiatoren forderten. Die Welt war nach dem letzten Montag wieder in Ordnung, Oetker und seinesgleichen können wieder beruhigt schlafen. ‚Es ist beruhigend zu wissen', versicherte Münchens Herrenausstatter Nr. 1, Rudolph Moshammer, der Bildzeitung, ‚daß Straftaten bei uns noch gebüßt werden müssen.' Noch dümmer war die Antwort des dümmlichen Kommissars-Lehrling Fritz Wepper: ‚Wäre Zlof unschuldig, sicher hätte er von Anfang an geweint und wäre nicht mit Karteikarten im Gerichtssaal erschienen. Ich halte das Urteil für gerecht.'
Ganz so sicher, wie Gerichtsvorsitzender Zeiler es am Anfang ausdrückte, scheint das Gericht aber nicht gewesen zu sein, denn im zweiten Teil seiner Begründung rutschten ihm ein paar Bemerkungen heraus, die jeden aufmerksamen Beobachter stutzig machen sollten. Das beginnt mit einer Schelte für Polizei und Staatsanwaltschaft: ‚Es könne nicht verschwiegen werden, daß hier Fehler gemacht worden seien. Das geht durch die ganze Hierarchie der Polizei und betrifft auch die Staatsanwaltschaft' und endet mit dem Stoßseufzer: ‚Sollte es sich um ein Fehlurteil handeln, können wir nur sagen: Hier stehen wir, wir können nicht anders. Gott helfe uns.'
Daß sie nicht anders konnten, nehme ich ihnen gerne ab, aber Luther hatte mit seinem Satz Glaubensfragen und den lieben Gott gemeint, hier aber geht es um einen Strafprozeß und da kann kein Gott helfen, sondern nur stichhaltige Beweise, und die fehlten.

Das Urteil hat deshalb auch bei denjenigen, die sich in Strafverfahren etwas auskennen, Unbehagen ausgelöst. Die ‚Zeit' überschreibt ihren Kommentar mit den Worten ‚Zlof-Urteil auf schwachen Füßen', Tochtermann ist so verunsichert, daß er seinen Kommentar mit Bedenken füllt und für die SZ ungewöhnlich lang das Urteil zitiert. Die AZ nennt ihren Kommentar ‚Unbehagen nach dem Urteil' und Maunz meint im Spiegel: ‚In München scheint man in Sachen Zlof in den Protokollen und Zeugen vor allem das erblickt zu haben, was man sehen wollte.'
Nur eine Zeitung akzeptiert das Urteil ohne Einschränkung, die FAZ (Dahinter steckt immer ein kluger Kopf), das Zentralorgan der westlichen Großindustrie. Für sie ist es klar: ‚Den entscheidenden Eindruck aber hat der Angeklagte hervorgerufen, wie er sich ein halbes Jahr lang selbst darstellte, sein Charakter, sein Verstand, seine Energie passen zur Tat wie der Schlüssel ins Schlüsselloch. Das alles sprach dafür, nach Monaten gewissenhafter Überlegungen, Dieter Zlof zu verurteilen.'
Einen Journalisten, der nach dem Fall Teufel in einem Indizienprozeß derartige Unverschämtheiten schreibt, sollte man tatsächlich Schreiberling, besser noch Kanaille nennen.
Dieser Prozeß könnte ohne weiteres als Skandalprozeß Nr. 1 der deutschen Justiz in die Geschichte eingehen, stände man nicht angesichts der Fülle ähnlicher Fälle von Vera Brühne bis Fritz Teufel vor der Qual der Wahl. Das begann bereits mit den sogenannten Sonderkommissionen der Polizei (angefangen von der Münchner über die Oberbayerische bis zum LKA), die von der Presse mit Vorschußlorbeeren bedacht wurden (‚Die Cracks der bayerischen Polizei'). Hier einige ihrer Hits:

- Als man den Wagen mit dem entführten Oetker fand, lag Schnee, Neuschnee, die Spuren wurden von der Polizei gründlich verwischt.
- Das Tonband, auf dem die Gespräche des Entführers mit Frau Oetker aufgenommen wurden, wurde von der Polizei aus unerfindlichen Gründen gelöscht, übrig blieben Kopien, die von den Sachverständigen als ‚technisch außerordentlich schlecht und geräuschverzerrt' bezeichnet wurden.
- Bei Kontaktaufnahmen mit der Unterwelt, ließen sich die ‚Cracks' von zwei Ganoven aufs Kreuz legen. Man drehte ihnen Messing als Gold an, die Polizei zahlte mit echten Scheinen und die Ganoven entkamen mit einigen Hunderttausend Mark'
- Die Ermittlungen mußten zum Teil

gegen eigene Leute geführt werden, die Akten und Protokolle an die Presse verkaufen wollten.
- Da der Originalkoffer, in dem das Geld übergeben wurde, verschwunden war, wurde ein anderer gekauft, um Hinweise aus der Bevölkerung zu erlangen. Man kaufte aber nicht den gleichen, sondern nur einen ähnlichen. Beim Fotografieren gab es Schwierigkeiten. Aber ein Beamter wußte Rat. Man knipste aus geziemender Entfernung, so daß ‚er nicht deutlich zu erkennen sei', wie ein Polizist als Zeuge aussagte.
- Nach der Geldübergabe im Stachusuntergeschoß wartete man vier Tage mit der Spurensicherung.

Man könnte meinen, die Polizei tat alles, um die Spuren gründlich zu verwischen. Die Frage drängt sich auf, ob es nur Dummheit war, oder tat man es, um jeden X-Beliebigen als Täter präsentieren zu können. Schließlich präsentierte man ja der Öffentlichkeit schon einmal einen Entführer, den der Entführte und dessen Bruder ‚hundertprozentig' wiedererkannten. Nach 43 Tagen mußte man ihn laufen lassen. Als man dann im Januar 79 Zlof verhaftete, verkündete die Sonderkommission stolz: ‚Wir sind seinen Komplizen hart auf den Fersen!'

Im Laufe des Prozesses gab es Pannen am laufenden Bande. Einmal mußte ein Polizeibeamter aus dem Zuschauersaal geschickt werden, weil er sich Notizen machte. Er war für die nächsten Tage als Zeuge geladen. Ein anderes Mal gingen die Staatsanwälte in die Luft, als Zlof aussagte, man hätte ihm 10 Jahre angeboten, wenn er freiwillig ein Geständnis ablegen würde. ‚Lüge', schrien die Staatsanwälte, einige Tage später bestätigte ein Polizeibeamter das Angebot; er war dabeigewesen, als man es gemacht hatte. Einmal stellte sich heraus, daß die S. A. Tonbänder und Protokolle verwendete, die gar nicht in den Prozeß eingeführt worden waren. Andererseits waren die Protokolle verschwunden, die nach Zlofs erster Verhaftung (Zlof war schon einmal via Computer in den Kreis der über 3000 Verdächtigen geraten) angefertigt worden waren. Fast alle Zeugen erklärten, so, wie es im Protokoll stehen würde, hätten sie die Aussagen bei der Polizei nicht gemacht, die Polizisten hätten ‚Formulierungshilfe' geleistet.

Die Liste ließe sich beliebig verlängern. Geht man die Urteilsbegründung durch, so wie sie Richter Zeiler vortrug, stößt man auf noch mehr Unstimmiges, Widersprüchliches, Unbelegbares. Seltsam voreingenommen klingen jene Passagen, in denen der Richter Zlof den Vorwurf macht, mit Tausend-Mark-Scheinen hantiert zu haben: ‚Zlof unterscheidet sich von der Masse der Staatsbürger durch regen Umgang mit Tausendern'. Die Unstimmigkeiten zwischen seinen Einnahmen und Ausgaben wird als ein Indiz seiner Schuld angesehen, doch dubiose Finanzverhältnisse sind noch lange kein Beweis. Vergessen sind anscheinend die Aussagen des Saalchefs von Bad Wiessee, der am 7.2. erklärt hatte: ‚Solche Spielbank-Gewinne sind durchaus möglich' und der auch Zlof als häufigen Besucher der Spielbank wiedererkannt hatte.

Wie strahlte der Staatsanwalt, als Oetker in der Werkstatt Zlofs das angebliche Versteck wiedererkannt haben wollte, in dem er gefangengehalten wurde. Beweis: Einen Hund hatte er bellen gehört und das Geläut einer Kirchenglocke. Tatsächlich fand sich in der Nähe ein Hund und eine Kirche. Aber gibt es in München eine Stelle, wo nicht ein Hund bellt und eine Glocke bimmelt. Daß es in 100 Meter von dem Versteck eine Schmiede gab, dessen Laute kaum zu überhören sind, störte wohl keinen. Oetker hatte nichts davon gesagt und nichts gehört. Als man beim Lokaltermin den Lufthammer in Bewegung setzte, waren die Geräusche nicht zu überhören.

Es gibt noch viel Ungereimtes, Unbewiesenes. Die Pistole, mit der Oetker bedroht wurde, ist nie gefunden worden. Im Zusammenhang mit der gesamten Entführung ist kein einziger Fingerabdruck von Zlof gefunden worden usw. usw.

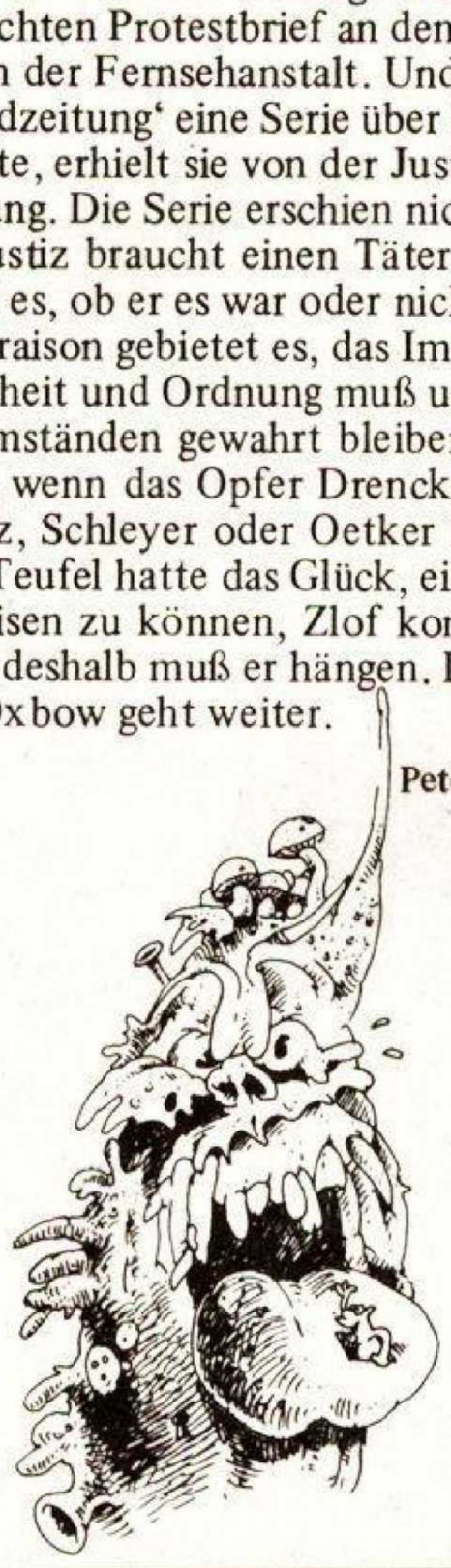
‚Entführung auch als Tat eines einzelnen möglich', meinte Richter Zeiler in seiner Urteilsbegründung. Die Sonderkommission ermittelte während des gesamten Prozesses weiter, sie verhörte Verdächtige, die in keinerlei Zusammenhang mit Zlof standen, die Sonderkommission besteht auch heute noch, von Auflösung spricht keiner, nur von einer Reduzierung.

Die Gutachter konnten sich im Prozeß nicht einigen. Sagte der eine, Zlof könnte den Brief geschrieben haben, verneinte es der andere. Behauptete der eine, die Stimme auf dem Tonband (auf der Kopie des Tonbandes) sei die von Zlof, meldete der andere starke Bedenken an. Was bleibt noch von den Indizien, auf die sich das Gericht berief?
- Die Vermögensverhältnisse von Zlof. Das wurde nie ganz geklärt, siehe oben.
- Die 6 Tausender, die Zlof angeblich in Kufstein eintauschte. Die könnte er auch im Spielcasino gewonnen haben und liest man die Aussagen des Zeugen, so stellt sich heraus, daß sich Zlof so auffällig benommen hat, wie er es auf Grund seiner Intelligenz, die man ihm im Prozeß bescheinigte, bestimmt nicht getan hätte, wenn er gewußt hätte, daß es Oetkergeld sei.
- Die Zeugen, die Zlof als Käufer des roten Opel Commodore und der lila Decke, in der Oetker eingewickelt war, wiedererkannt haben. In Berlin haben Zeugen Juliane Plambeck als Käuferin des Blumenstraußes ‚erkannt', der im Drenckmann-Prozeß eine Rolle spielte. Inzwischen wurde bewiesen, daß sie zu diesem Zeitpunkt gar nicht in Berlin war.

Zweifel sind angebracht, aber sie dürfen nicht geäußert werden, zumindest nicht zu laut. Das bekam die Münchner Journalistin Angelika Klingenfuß zu spüren, die 6 Monate lang kritisch für den ‚Münchner Merkur' über den Prozeß berichtet hatte. Am 30. April beschwerte sich Generalstaatsanwalt Richard von Günkel bei Chefredakteur Paul Pucher über die Prozeßberichterstattung. Als Frau Klingenfuß am 22.5. einen kritischen Kommentar mit der Überschrift ‚So nicht, Herr Ankläger' schrieb, wurde sie fristlos entlassen. Pucher, der früher von der griechischen Militärjunta Geld bekam, schrieb der Justizbehörde, ihm habe bei Frau Klingenfuß ‚stets die Neigung mißfallen, sich überall zur Fürsprecherin der vermeintlich Unterprivilegierten zu machen.' Ein Einzelfall? Oh nein! Als der ZDF-Reporter Peter Doebel in einem Kommentar sagte: ‚Die Indizien der Anklage seien so weich wie die Decke, die Dieter Zlof angeblich für sein Opfer gekauft haben soll', schrieb Münchens oberster Ankläger einen geharnischten Protestbrief an den Intendanten der Fernsehanstalt. Und als die ‚Abendzeitung' eine Serie über Zlof ankündete, erhielt sie von der Justiz eine Warnung. Die Serie erschien nicht.

Die Justiz braucht einen Täter, was macht es, ob er es war oder nicht, die Staatsraison gebietet es, das Image von Sicherheit und Ordnung muß unter allen Umständen gewahrt bleiben. Vor allem, wenn das Opfer Drenckmann, Lorenz, Schleyer oder Oetker heißt. Fritz Teufel hatte das Glück, ein Alibi vorweisen zu können, Zlof konnte es nicht, deshalb muß er hängen. Der Ritt zum Oxbow geht weiter.

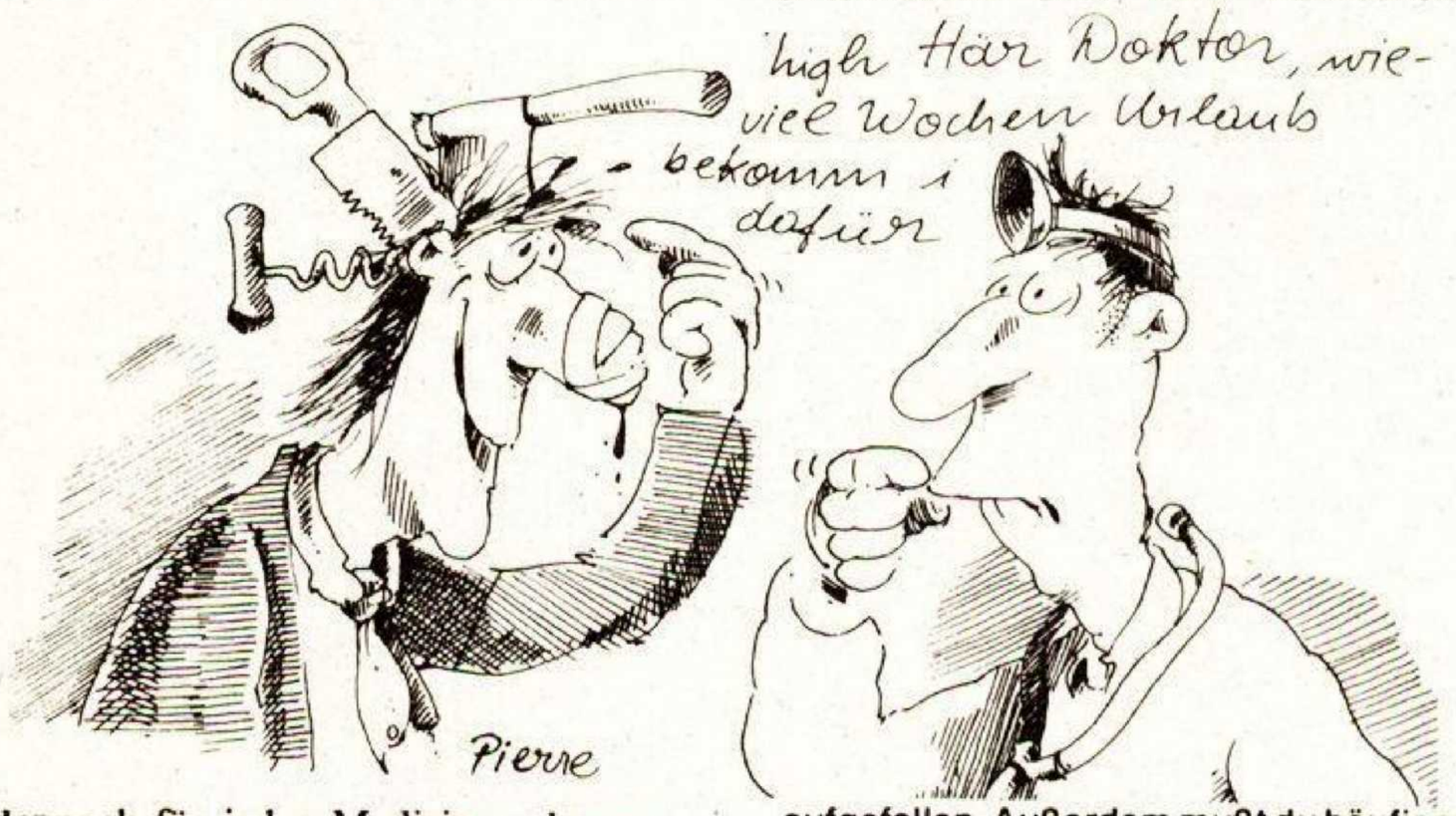
Peter Schult



LIEBER KRANK FEIERN ALS GESUND SCHUFTEN!

Berlin, 3.6. (taz). Bücher, Broschüren, Ratgeber und Nachschlagewerke darüber, wie ein Kranker wieder gesund werden kann, gibt es unüberschaubar viele. Jetzt endlich gibt es auch einen Ratgeber, wie ein Gesunder krank werden kann. Das klingt absurd und dient dennoch dem Wohlbefinden eines jeden einzelnen wahrscheinlich mehr als manch medizinisches Heilkundebuch: Unter dem verheißungsvollen Titel „Wege zu Wissen und Wohlstand" entstand das bisher wohl herausragendste Werk in der medizinischen Literatur für wissenschaftlich geprüftes Krankfeiern. Auf über 100 Seiten geben die hervorragenden Wissenschaftler Dr.med.Marie Huana, Dr.med.A.Narcho und Privatdozent Dr.med.Kiff-Turner sehr ernstzunehmende Anweisungen für die Kunst des Krankfeierns.

Das für jedermann/frau verständliche Werk gibt einen Überblick über etliche Krankheiten, die bei richtiger Anwendung der Gebrauchsanweisung eine Krankschreibung so gut wie sicher machen. Hierzu gehören vor allem Krankheiten, die nicht sichtbar, aber



dennoch für jeden Mediziner, der was auf sich hält, an den vom Patienten beschriebenen Symptomen sofort erkennbar sein müßten. Für jeden Leser und jede Leserin wird sich eine passende Krankheit in . diesem Nachschlagewerk finden, das in keinem Haushalt fehlen sollte. Dazu noch einige Kostproben:

„Mediziner sind durch ihre Ausbildung gut dressiert. Wenn du ihnen bestimmte Sachen erzählst, fällt bei ihnen eine Klappe, das ist dann die Diagnose. Du mußt nur die richtigen Beschwerden aufzählen, damit die richtige von dir gewünschte Klappe fällt. Viel Spaß dabei! So wie dieses Heftlein nicht als Nachschlagewerk für wirklich Kranke gemacht ist, so sind auch manche Tips von uns gemeint, die darauf beruhen, die Vorurteile der reaktionären Ärzteschaft für dich gegen sie zu benutzen".

Unter der Rubrik „Krankschreibung von 1 bis 4 Wochen" finden wir in dem Buch unter anderem folgenden Tip:

„Die Blasen- und Nierenentzündung"

Wie lange krank? von 1 bis 4 Wochen.

Wer wir krank? Praktisch jede/r. Frauen etwas häufiger als Männer; Leute, die bei Kälte draußen rumrennen oder arbeiten; Motorradfahrer/innen; nach langem Baden in kühlen Flüssen kommts auch.

I. Die Blasenentzündung:

Was schilderst du/Beschwerden:

Brennen beim Pinkeln, aber auch noch kurz danach. Es kann sein, daß der letzte Urintropfen etwas rosa oder auch blutig ist (das fällt besonders bei Typen so auf) oder dir sind rosa/blutige Flecken in der Unterwäsche oder beim Abwischen aufgefallen. Außerdem mußt du häufiger zur Toilette, bestimmt so 10 mal am Tag; selbst nachts wirst du manchmal wach und mußt pinkeln. Obwohl du Harndrang hast, pinkelst du immer nur wenig pro Sitzung. Fieber kannst du gemessen haben, hattest aber keins, oder wenn dann nur abends so um die 38° Celsius.

Na, was macht jetzt unser Medizinmännlein?

Vermutlich nur Beklopfen des Rückens an den Nieren. Hier muß nichts weh tun.

Untersuchung des Urins: Wenn du Urin von zu Hause mitbringen sollst, dann nimm nicht den frischen Morgenurin, sondern ruhig den vom letzten Nachmittag, den du schön warm, nicht heiß gestellt hast. Sollst du an Ort und Stelle den sogenannten Mittelstrahlurin abgeben, d.h. die ersten Tropfen ins Becken pinkeln, dann machst du es genau umgekehrt. Du fängst die ersten Tropfen auf jeden Fall mit auf. Laß dir dabei nicht zugucken, sag dann einfach, du kannst dann nicht pinkeln. In dem Urin, den du dann abgibst, da sollten schon Bakterien drin sein. Evtl. kannst du noch eine winzige Spur Blut in den Urin zaubern, aber allerhöchstens ein kleiner Tropfen auf 1 Liter Urin, sonst fällst du damit auf. Alle weiteren Untersuchungen ablehnen, siehe bei Warnung.

Was denkt der Diagnosecomputer?

Wenn du dich nicht ganz blöd angestellt ahst, muß er denken, du hast eine Blasenentzündung und daß die Gefahr besteht, daß die Entzündung in die Nieren aufsteigt. Wenn du schon häufiger solche Beschwerden gehabt hast, wird er nach Veränderungen in Harnröhre und Niere suchen und dich röntgen lassen wollen.

Behandlung:

Verordnung von Antibiotika, in die Medikamentensammlung damit!

Verordnung von „viel zu trinken", zwischendurch öfters mal 'ne Urinkontrolle.

Warnung vor dem Arzte!!!

Nicht röntgen lassen! Keine Blasenpunktion zulassen! Keine Kathederisierung, keine Blasenspiegelung dulden."

Als weiteres Beispiel dafür, wie man/frau mit Hilfe der Broschüre auch dem ignorantesten Arzt eine Krankheit das Leid veständlich machen kann, die

GEHIRNERSCHÜTTERUNG:

Hier gibt es zwei Möglichkeiten: die erste ohne konkreten Unfall, aber mit den Beschwerden einer Gehirnerschütterung, die zweite Möglichkeit, wenn du tatsächlich einen Unfall mit einer Kopfplatzwunde oder Beule gehabt hast.

Die erste Möglichkeit:

Wie lange: 2 bis 5 Wochen.

Wer kriegst: Jede Person. Beim Ersinnen des Unfallhergangs sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt, z.B. kannst du die Teppe heruntergestürzt sein (der rechte Fuß ist schon wieder in Ordnung), vom Fahrrad gefallen o.ä.

Beschwerden:

1. Du hattest einen „Filmriß" von vielleicht einer halben bis einer Minute, und zwar kannst du dich an das, was unmittelbar vor bzw. nach dem Unfall geschehen ist, überhaupt nicht mehr erinnern - ist einfach weg. Ein schlapper Dämmerzustand reicht da nicht aus!
2. Dann ist dir langsam übel geworden, du hast dich ein paarmal übergeben müssen.
3. Gleichzeitig haben starke Kopfschmerzen eingesetzt.
4. Dir ist schwindelig geworden, du mußtest dich hinsetzen oder hinlegen.
5. Zuhause hast du dich dann ins Bett gelegt, vielleicht am nächsten Morgen wieder übergeben, weiterhin Kopfschmerzen.
6. Spätestens am zweiten Tag solltest du, nachdem du dich wieder übergeben hast und die Kopfschmerzen um keinen Deut besser geworden sind, zu jenem weißbekittelten Besitzer eines Bungalows auf Sylt begeben und ihm von deinem Unglück erzählen. Ein kleines Beulchen wäre nicht schlecht.

Was untersucht er: Wenn du einen den Kopfschmerzen entsprechenden Eindruck machst, wird er nix groß untersuchen, höchstens dir mit der Taschenlampe in die Augen funzeln, Blutdruck messen und Reflexe abklopfen, um dich mit seinen umfangreichen Kenntnissen zu beeindrucken.

Woran denkt er: An Gehirnerschütterung, ganz wie er soll. Er kann zumindest 2-3 Wochen nicht das Gegenteil beweisen.

Therapie: Bettruhe, Tabletten. Spritzen ablehnen. Vielleicht kommt er auf den Trichter, deinen Schäden röntgen zu lassen (Strahlenbelastung gering, aber immerhin Strahlen - ich würd's machen lassen, wenn die letzte Röntgenuntersuchung bei dir schon länger zurückliegt).

Kontrollarsch: Schreibt dich angesicht des nicht so schweren Unfalls vermutlich wieder gesund."

Das Werk ist erhältlich unter der Adresse: Gesundheitskollektiv, c/o Ökoladen, Lutterothstraße 33, 2000 Hamburg 19

Als in der vergangenen Woche der Deutsche Bundestag, der Hohe, den § 88 a StGB. (verfassungsfeindliche Befürwortung von Straftaten) wieder abschaffte – mithin die Freiheit in unserem Lande mal wieder ausbrach – hab ich gedacht, die machen das alles nur, damit ich endlich mal klar und deutlich sagen darf, was ich finde das man mit den Richtern machen sollte, die für den Teufel Fritz einen neuen Haftbefehl ausstellten, weil man ihn damals in Berlin mit durchgesägter Pistole und abgeladener Schrotflinte anhielt, obwohl er doch für ihren alten gerade fünf Jahre unschuldig... Sie verstehen? Oder mit den Richtern vom Bundesgerichtshof, die ebenfalls letzte Woche entschieden, daß "Terroristen" hierzulande wegen der gleichen Sache mehrmals vor Gericht gestellt werden dürfen. Bei solchen Sondervergünstigungen bleibt einem doch einfach kein Ansatzpunkt zur Agitation mehr.
Bis ich die folgende Auflösungserklärung der Damen und Herren von der ernsten Generation der "Bewegung 2. Juni" las. Da hat die DKP mit ihrem scharfem Protest schon recht, weil sie ihr Monopol auf den staatsmonopolistischen Ansatz gefährdet sieht.
Warten wir auch noch den Einspruch der Revolutionären Zellen zu dieser Fusionierung ab, bevor wir fragen, wo die dazugehörenden heißen Ohren für das Jucken in unseren Fingerspitzen sind.

Nach 10 Jahren bewaffnetem Kampf wollen wir unsere Geschichte kritisch reflektieren und erklären, warum wir heute sagen: Wir lösen die Bewegung 2. Juni als Organisation auf und führen in der RAF — als RAF — den antiimperialistischen Kampf weiter. Die Bewegung 2. Juni hat sich als Widerspruch zur RAF gegründet, mit der unklaren Bestimmung „spontane proletarische Politik" zu machen. Wir haben die revolutionäre Theorie, die Analyse der Bedingungen — aus der heraus die Strategie und Taktik, die Kontinuität und Perspektive des Kampfes erst entwickelt werden kann — für unwichtig gehalten und „drauflosgekämpft", mit dem Ziel, die Jugend-

lichen anzutörnen. Und so haben wir auch unsere Praxis nach der Frage — was törnt an — bestimmt und nicht nach der Frage, wo sind die wirklichen Widersprüche, die Friktionen in der imperialistischen Strategie, die wir angreifen müssen.

Die Bewegung war eine vermeintliche Alternative zur RAF als eine Möglichkeit derjenigen Genossen, denen der kompromißlose Kampf zu weit ging.

Das hat 10 Jahre lang Spaltung, Konkurrenz und Desorientierung unter den Linken und auch in der Guerilla produziert und es hat auch unseren eigenen revolutionären Prozeß behindert. So haben wir mit unseren Aktionen auf der populistischen Linie operiert, ohne die politische Orientierung zu geben, ohne eine Mobilisierung gegen die Strategie der Schweine zu schaffen.

Es ist nie die Aufgabe der Guerilla, sich der Bevölkerung gefällig zu zeigen, um ihren Beifall zu bekommen, sondern — in einem Land, in dem der Nazi-Faschismus und die vom US-Imperialismus eingebundene Sozialdemokratie die Arbeiterklasse um jede proletarische Organisation gebracht haben — die vorderste Front zu sein, die zentralen politischen Widersprüche durch den bewaffneten Angriff zu eskalieren, um den Staat in die politische Krise zu treiben.

Was die Guerilla in der Metropole nur sein kann: Der politische Sprengstoff im imperialistischen Gefüge, der Angriff, der den Riß zwischen Gesellschaft und Staat zum Bruch — also revolutionäre Politik — entwickelt, indem Mobilisierung proletarische, antiimperialistische Organisierung wird und das politische Kräfteverhältnis für uns kippt.

Der politische Angriff, materialisiert durch die Waffe, bleibt immer ein Sieg, selbst da, wo die Operation militärisch geschlagen wird, weil er diesen Prozeß antizipiert und einleitet. Die Kontinuität der Guerilla ist in ihrer Strategie zu finden, trotz schwerer militärischer Niederlagen. Und das ist auch der Unterschied von Schleyer und Lorenz. Wir können heute unsere wichtigste Aktion getrost kritisieren. In ihr sind alle Fehler zu finden, die wir 10 Jahre lang gemacht haben und aus dener wir gelernt haben.

Die Befreiungsaktion '75 in Berlin ist in einer politisch zugespitzten Situation gelaufen. Der Kampf der Stammheimer Genossen hatte eine nationale und internationale Mobilisierung geschaffen, die durch den großen HS auf den Höhepunkt gebracht und von Schmidt kaum noch zu verkraften war. Diese Situation haben wir nicht nur völlig ignoriert, sondern sie über die Auswahl der Gefangenen auch politisch gekippt.

Darin und in dem Typen — aus einer Partei, die für die imperialistische Strategie nur noch eine untergeordnete Bedeutung hat — lag statt Strategie das Kalkül. In unserer propagandistischen Arbeit zu und nach PL war uns der kurzfristig errungene Sieg — das konsumierbare Ritual — wichtiger, als das politisch militärische Niveau zu erkämpfen, das die imperialistische Strategie bricht. Darin ist auch die Wurzel der pervertierten Spaßguerilla von Reinders, Teufel etc. zu finden. Die Offensive der RAF '77 und die Reaktion des Staates hat letztlich auch uns neu vor die Frage der politischen Strategie gestellt.

77 ist ein Einschnitt sowohl in der Entwicklung der imperialistischen Strategie als auch in der Bestimmung der Metropolenguerilla. Seit dem Massaker in Mogadischu und Stammheim hat Schmidt Westeuropa — unter der Führungsrolle der BRD — die politische Bestimmung gegeben:

Projekt und Modell des Imperialismus in der Krise gegen die Befreiungskämpfe in der 3. Welt und in der Metropole Westeuropa. Der bedingungslose Einschluß Westeuropas in die US-Militärstrategie und die Militarisierung der Metropolenstaaten nach innen über einen tendenziell einheitlichen Apparat ist die Reaktion der Imperialisten auf die zunehmende Gleichzeitigkeit der revolutionären Kämpfe weltweit.

Die revolutionäre Strategie internationalisiert sich, indem die antiimperialistischen Gruppen den Hauptfeind USA und das Projekt Westeuropa erkennen.

Die USA und ihre Komplizen wissen, daß ihre nächste strategische Niederlage in irgendeiner Region der Welt sie auf das Gleis der endgültigen Niederlage bringt.

Die „Nach-Vietnam-Ära" — also der Versuch, aus der Defensive nach der politisch-militärischen Niederlage des US-Imperialismus in Vietnam politisch-ökonomisch wieder zur Strategie zu kommen — ist in Iran — nach der Kette von Angola bis Kampuch — zusammengebrochen. Die imperialistische Politik sucht jetzt militärisch die Lösung, die sie nicht erreichen kann, und kommt so — in der Vorbereitung totaler Vernichtung — auf den nackten Begriff ihres Inhalts. Die erneute, und dann wohl letzte strategische, militärische Niederlage in der 3. Welt soll durch die Entfesselung des Krieges in Europa, der von vornherein als Atomkrieg konzipiert ist, verhindert werden. Das Theorem des „begrenzten Krieges" kommt in dieser Perversion zu einer neuen Variante.

Die Kriegsvorbereitungen zielen nicht auf die Aufteilung der Welt unter imperialistischen Kontrahenten. Ihr Inhalt ist Revolution oder Konterrevolution — und so der Abschnitt der Konfrontation, an dem die Entscheidung laufen wird.

Diese Entscheidung in der internationalen Konfrontation wird letztlich in den Metropolen laufen, weil sich die siegreichen, zum Staat gewordenen Befreiungsbewegungen der Dritten Welt notwendigerweise solange im Ost-West-Widerspruch konsolidieren müssen, solange die imperialistischen Zentralen diese militärisch und über die Abhängigkeit vom Weltmarkt erpressen können.

Es ist der Inhalt des ganzen weltrevolutionären Prozesses — Zerschlagung des Staates, Selbstbestimmung, Identität —, der in der Metropole im Kampf um Kommunismus in den letzten Jahren der Auseinandersetzung seine besondere Reife und Brisanz bekommen hat — sich jetzt materialisiert — oder gar nicht.

Dies ist die Frage an die ganze Linke in Westeuropa, ob sie in dieser eskalierten Situation, in der — so oder so — eine Entscheidung fallen wird, ihre historische Aufgabe wahrnimmt oder sie verraten wird.

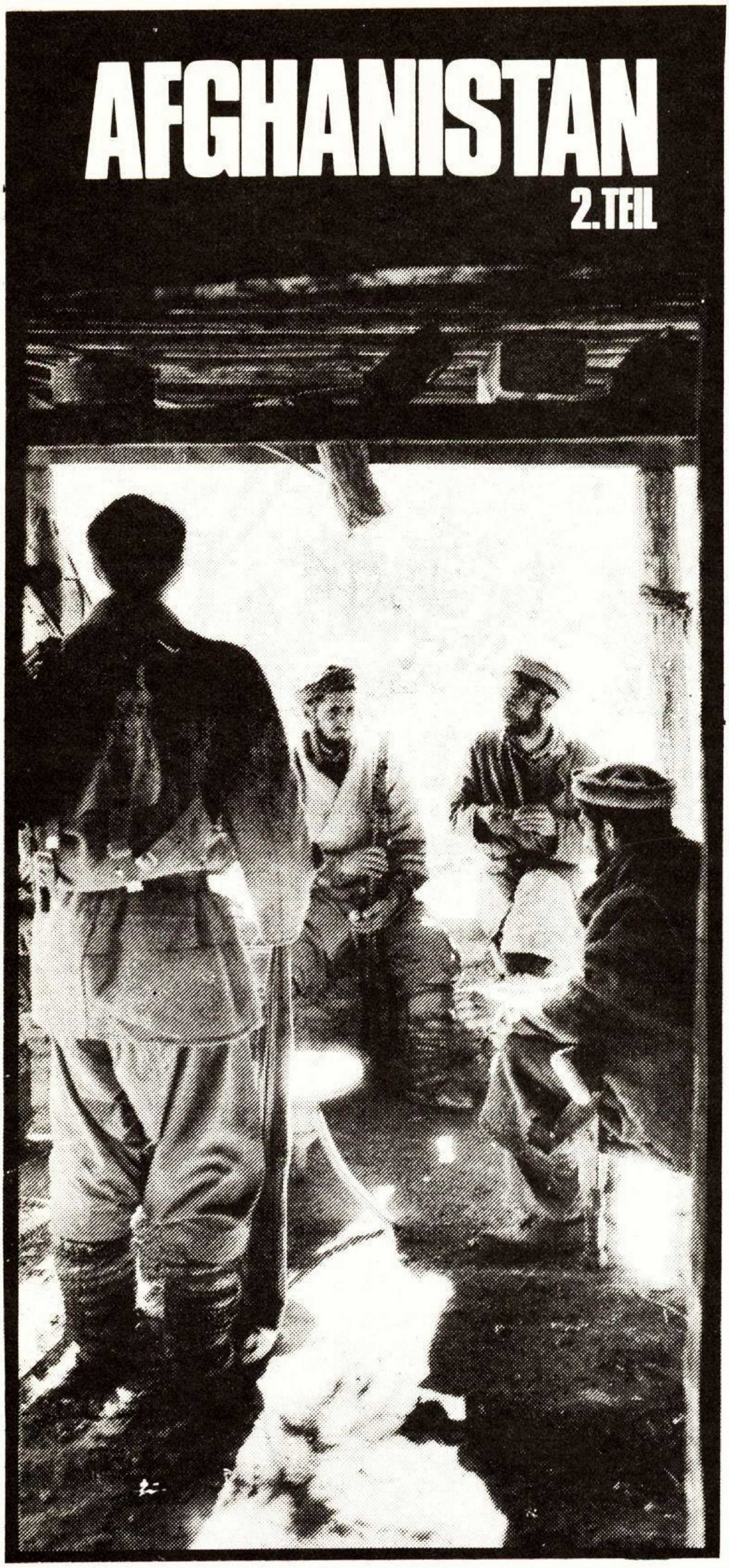
Einheit im antiimperialistischen, bewaffneten Kampf

2. 6. 1980

Zum letztenmal: Bewegung 2. Juni

AFGHANISTAN

2.TEIL



widerstand

der widerstand ist überall. wenn unsere presse davon berichtet, wird aus der "prawda" zitiert. dies liegt zum einen daran, daß alle journalisten mittlerweile aus kabul ausgewiesen worden sind, oder ihre arbeit so erschwert wird, daß sie mehr oder weniger unter hausarrest stehen, d.h. sie sitzen im hotel interconti auf dem berg über kabul an der bar oder am swimmingpool. nur wenige mutige reporter, wie die des stern, wagen es noch, zu recherchieren oder gar über land zu fahren. wer versucht, als offizieller pressevertreter unter vorlage seines presseausweises einzureisen, wird mit dem nächsten flugzeug zurückgeschickt. während des blutigen freitags, am 22. april 1980, wurde das interconti von soldaten schwer bewacht. dennoch gelang es einem journalisten, durch eine halsbrecherische kletterei der bewachung zu entgehen und sich in die stadt herunterzuschleichen. als er in der dunkelheit zum hotel zurückkehrt, wird er von einem wachposten entdeckt, der sofort das feuer eröffnet, es gelingt ihm jedoch, unverletzt auf demselben schleichweg in das hotel zurückzugelangen. als ich mit dem flugzeug auf meiner rückreise von kabul in neu-dehli ankomme, steht eine us-amerikanische journalistin an der zollkontrolle und fragt die einreisenden über ihre eindrücke aus. sie zeigt mir ihren presseausweis (als ich ihr unverblümt sage, sie könne ja auch von der CIA sein, beschwört sie mich, daß es wirklich so sei, daß kein einziger amerikanischer journalist mehr im lande ist und daß sie völlig im dunkeln tappen, was in afghanistan los ist). fürwahr, amerikaner und schon gar journalisten, haben dort nichts mehr zu lachen. grotesk, in einer zeit, in der nachrichten schon minuten nach dem zugrunde liegenden ereignis in aller welt verbreitet werden, wird über dieses land und das aktuelle geschehen dort im wege der zufallsbefragung überwiegend unsinn kolportiert. in der frankfurter rundschau vom 12. mai 1980 liest sich das dann so: *"der prawda-korrespondent berichtet von einem marsch afghanischer regierungssoldaten unter führung von hauptmann mohammed scharif (warum nicht gleich omar sharif?). die einheit habe ... von west nach ost paß um paß von den banditen g e s ä u b e r t. einmal habe sie besuch bekommen von dem sowjetischen major palasch ruslan. dieser habe w ä h r e n d einer k u r z e n t e e p a u s e ratschläge gegeben. die prawda führt erfolge der regierungstruppen unter anderem auf die hilfe der bergbevölkerung zurück, die in ihrem haß gegen die früheren grundbesitzer angeblich rebellenstellungen verrieten."*

soweit die fr, die diesen schwachsinn als nachricht auf s. 2 bringt, ohne auch nur den versuch zu unternehmen, solche russischen märchen kritisch mit anderen quellen zu konfrontieren. nach allen berichten und quellen, die mir in kabul zugänglich waren, besteht die hilfe der bergbevölkerung darin, daß sie jeden russen, dessen sie habhaft werden, sofort um die ecke bringen, während sie afghanischen soldaten noch die gelegenheit geben, mitsamt bewaffnung die reihen zu wechseln. das herzliche verhältnis zwischen sowjetischen truppen und der bergbevölkerung sieht dagegen umgekehrt so aus, daß ganze bergdörfer, in denen "rebellen" vermutet werden, dem erdboden

gleichgemacht werden, so mit sicherheit geschehen in einem dorf hundert km nördlich von kabul, wo über 1.000 menschen getötet worden sein sollen, wie aus mehreren quellen berichtet wurde.

die quellen

was sind diese quellen, wie funktioniert das nachrichtensystem in afghanistan. diese frage stellte sich von tag zu tag mehr, angesichts des fehlens jeder unmittelbaren informationsmöglichkeit und der gefahr, genauso wie die prawda und die westlichen medien, lediglich irgendwelchen stories aufzusitzen.

die kabul times

die jetzt kabul new times heißt, die einzige zeitung, die erscheint, ist es jedenfalls nicht. das erste problem mit ihr besteht darin, daß sie zwar täglich in kabul erscheint, aber daß man kein einziges exemplar zu gesicht kriegt. man kann stundenlang durch die stadtlaufen, in restaurants, tea-shops herumsitzen, an kiosken danach fragen. es ist aussichtslos. 5 tage renne ich der kabul times hinterher, ich will wissen, was sie über die blutigen geschehnisse in kabul berichtet. an manchen kiosken hängt ein plakat, das für sie wirbt. ich frage nach, die antwort ist jedesmal "today no, maybe tomorrow" – unabhängig davon, ob ich frühmorgens oder spät abends danach frage. langsam dämmert es mir, was die ursache ist, und freunde bestätigen das. es gibt sie wirklich an den kiosken, aber kein händler verkauft sie, seine bude könnte abbrennen, und für einen leser könnte es die letzte zeitung sein, die er noch liest. ein buchhändler verspricht mir, sich darum zu kümmern und mir einige zurückliegende ausgaben der kabul times zu besorgen. als ich zwei tage später wieder in seinen laden komme und in anwesenheit von anderen käufern danach frage, entsinnt er sich an nichts. ich gebe das aussichtslose rennen auf, zumal ich auch mitkriege, daß wirklich niemand lust hat, das blatt zu lesen. als ich schon nicht mehr damit rechne, drückt mir beim abflug aus kabul die stewardeß eine new kabul times vom 8.mai 1980 in die hand. sie erinnert an ältere blättchen des "roten morgen", wie sie früher vor den fabriken in frankfurt verkauft wurde. die bakhtar news agency weist die produkte der imperialistischen lügenfabrikation, mit der die afghanische gutgläubige unschuldige jugend versaut wird, und die von der "voice of america", der BBC, der "deutschen welle", radio peking und radion pakistan als auch von reuters und agency france ausgestreut wird, als durchsichtiges manöver zurück. als eine dieser lügen wird angeführt, daß die universität und die schulen in kabul geschlossen seien. wahr ist aber, daß bis zu dem tag meiner abreise der universitäts- und schulbetrieb zusammengebrochen war, daß faktisch alles geschlossen ist, und daß beabsichtigt ist, diesen boykott so lange es irgend geht aufrechtzuerhalten. ein medizinstudent sagt: "solange der besatzungszustand anhält, gibt es für die afghanische jugend andere aufgaben, als auf der schulbank oder im seminar zu sitzen." ein student wird von professoren zusammengeschlagen, als er sagt, die scheißrussen sollen verschwinden – viele der jungen professoren sind anhänger der karmal-regierung.

kein wort der kabul new times zu dieser offenkundigen situation, die bei uns die schlagzeilen beherrschen würde, kein wort von dem krieg im land, davon, daß bei ghazni etwa 500 russische panzer eine großoffensive gestartet haben, daß im nordosten afghanistans mehrere dörfer zerstört und über 1.000 zivilisten umgebracht worden sind, daß auch bei und in jalalabad, in mazare sharif und in herat schwere kämpfe toben. die zeitung vermittelt ein bild tiefsten friedens, mit einem bild des ewig lächelnden karmal, auf der titelseite, wie er gerade anläßlich des nationalfeiertags der tschechoslowakei (wie peinlich) dem tschechischen botschafter die hand schüttelt. auf seite 4 der zeitung ist ein foto abgedruckt, das schon historische bedeutung besitzt und das jeder deutsche schon einmal gesehen hat, ein kleiner jüdischer junge mit schildmütze, der die hände erhoben hat, von deutschen soldaten mit vorgehaltenem gewehr ins kz getrieben. unterschrift: *"der faschismus hatte nicht einmal gnade mit kindern. das bild zeigt einen kleinen jungen mit erhobenen händen, nachdem er von einem faschistischen soldaten mit dem gewehr bedroht worden ist."* angesichts der erschossenen mädchen in kabul eine woche zuvor liegt darin ein solcher zynismus, daß es uns allen die sprache verschlägt. kein zweifel, die kabul new times ist keine quelle, aus der man erfahren kann, was in afghanistan vor sich geht.

der informationsstand in der bevölkerung ist gleichwohl sehr hoch, auch wenn sich immer wieder tatsachen mit abenteuerlichen geschichten vermischen, denn die pashtunen sind seit alters her hervorragende märchenerzähler. sie erzählen wundervolle geschichten, deren kern wahr, deren beiwerk aber ausgeschmückt ist, was den informationswert wieder beeinträchtigt. Sie blüht auch nun wieder das geschichtenerzählen auf. da kommt ein onkel oder vetter aus kandahar und der erzählt, wie er auf der strecke nach kabul hier und da einen abgeschossenen russischen hubschrauber oder einen ausgebrannten panzer oder eine abgestürzte mig am weg gesehen hat. die zahlen dieser stummen zeugen des geschehens vervielfältigen sich in dem maß der weitergabe der geschichten, bis dann am ende die ganze wegstrecke von kandahar bis kabul mit ausgebranntem russischen kriegsgerät gepflastert ist. der kern ist trotzdem bedeutsam: in zunehmendem maße wird der widerstand spürbar, erhöhen sich die verluste der regierungstruppen und der russischen militärs, die mit ihren schwerfälligen kolonnen tagelang ungefährdet hauptstraßen entlangfahren, aber wehe, sie verlassen diese routen zur durchführung einer sogenannten säuberung.

ein paar der geschichten, die ich gehört habe, will ich nun erzählen, ihr wahrheitsgehalt ist mit sicherheit nicht niedriger als das, was wir spärlich aus der presse erfahren, aber, wie gesagt, mit der einschränkung, ich selbst habe diese ereignisse nicht gesehen:

geschichten aus 1000 und 1 nacht

am ortsausgang von pachman, der früheren königsresidenz 20 km nördlich von kabul, wo das klima angenehm ist, wo kleine gebirgsbäche aus den schneebedeckten bergen kommen, wo alles blüht und man sich manchmal in die schweiz versetzt fühlt, laufen auf dem weg 3 männer, die auf musikinstrumenten spielen. etwa 10 frauen, alles im chadria, laufen neugierig neben und hinter den musikanten her, dahinter im abstand kleine kinder. sie laufen die alndstraße weiter aus dem dorf heraus. ein trupp russischer soldaten kommt ihnen zu fuß entgegen. plötzlich werfen die frauen ihre schleier ab, es sind männer, sie haben pistolen, alte gewehre, eine maschinenpistole. die musikanten werfen ihre instrumente weg und haben ebenfalls pistolen in den händen. eine wilde schießerei beginnt. am ende sind 15 russische soldaten und drei afghanische männer tot. die kinder waren schon zuvor verschwunden, die landstraße ist jetzt menschenleer, nichts rührt sich weit und breit. wenig später kommen militärlastwagen und die leichen werden geborgen. einige familien in pachman sind nach diesem ereignis mit kind und kegel verschwunden, zu verwandten, wohin, niemand weiß es, niemand verrät sie, recherchen der regierungsbehörden und der militärs sind sinnlos. wer auspacken würde, wäre noch am gleichen tag ein geächteter und ein toter auf abruf.

bei ghanzi sind russische einheiten in einen hinterhalt geraten. lastwagen und tanks brennen aus, nur die toten bleiben auf dem schlachtfeld zurück, verletzte russische soldaten werden erschossen. nach einiger zeit nähert sich ein schwerbewaffneter russischer konvoi der stelle in den bergen, um die toten soldaten abzuholen. sie liegen fein säuberlich aufgereiht auf den plastikplanen. als der konvoi ganz nahe ist, erheben sich zwischen den leichen lebende mujahedin und fangen an zu schießen, aus dem hinterhalt kommt maschinengewehrfeuer. die russen erleiden weitere schwere verluste, aber auch fast alle mujahedin fallen.

es ist eine art zu sterben, die uns vollkommen fremd ist, ein ruhmvoller tod, über den noch spätere generationen erzählen werden. die bereitschaft, das leben für die freiheit hinzugeben, ist eine heilige pflicht, und der fremde erschauert angesichts dieser besessenheit, die zu verstehen voraussetzen würde, 1000 jahre geschichte, eine fremdartige islamische religion und die traditionen des landes nachzuvollziehen. die besetzungen: von alexander dem großen über dschinghis khan bis zu den englischen kolonialtruppen sind immer wieder heere in das land eingebrochen. als dschinghis khan 1220 mit seinen horden in das land zieht und alle kunst- und kulturdenkmäler zerstört und abertausende von menschen niedergemetzelt werden, städte wie bamian, herat und ghanzi, die zu dieser zeit in hoher blüte standen, dem erdboden gleichgemacht wurden, entstand – folgt man dem 1969 erschienenen geschichtsbuch afghanistans eines muhammed ali, der wesenszug, der den verschiedenen stämmen afghanistans (oftmals nomaden) – den pashtunen, den hazaras, den turkmenen, kirghisen, nuristanis, baluchis – unabhängig von ihrer religion, gemein ist. es ist eine philosophie, getragen von fatalismus und pessimismus, in der das eigene leben wenig gilt. so naiv diese erklärung anmutet, man fängt unwillkürlich an, nach solchen erklärungen zu suchen, weil unsere eigenen raster und kategorien bei der konfrontation mit der afghanischen realtiät so völlig wertlos – unbrauchbar – sind. wahrscheinlich ist es auch falsch, alle erklärungen in dem islamischen glauben des überwiegenden

teils der heute etwa 19 millionen zählenden afghanischen bevölkerung, den pashtunen, zu suchen, angesichts der tatsache, daß im verlauf seiner geschichte nahezu jede kultur vorübergehend in diesem land fuß fassen konnte und die menschen geprägt hat.

schlaue ideologen und "afghanistankenner" erheben nun mahnend ihre stimme und sagen: "NATÜRLICH verurteilen wir den sowjetischen einmarsch, ABER das sind doch auch reaktionäre islamische kräfte, ja verfechter des leibeigentums, die da jetzt gegen die invasoren kämpfen." und wenn! diese spezialisten walzen wie jeder russische panzer über die menschen, ihre hoffnungen und traditionen und ihre verzweiflung hinweg.

eine weitere geschichte:

die karmal-regierung beschließt eine neue volkszählung. regierungsbeamte beginnen mit der durchführung. in einem kleinen dorf bei kandahar kommen drei beamte zu dem haus eines pashtunen, sie rufen ihn, und er tritt würdevoll vor die tür und fragt nach ihrem begehren. sie wollen seinen namen wissen. widerstrebend sagt er ihnen, wie er heißt. dann wollen sie den namen seiner frau wissen. der mann ist tödlich beleidigt. da kommen wildfremde männer, die sich selbst nicht vorstellen und verletzen seine ehre, und die seiner frau, denn es ist schon ein zeichen großer freundschaft und des vertrauens, wenn ein pashtune anfängt, über seine familie oder seine frau zu reden, ein fremder muß warten, bis ihm diese ehre zuteil wird, wie auch die einladung zu einer familie immer ein ausdruck von besonderer freundschaftsbezeigung ist. der mann sagt, daß er nicht weiß, wie seine frau heißt (er würde nie sagen, "ich sage den namen nicht"). ungläubig und ungehalten fordern die männer ihn auf, zu seiner frau ins haus zu gehen und sie nach ihrem namen zu fragen. nach kurzer zeit kehrt der mann zurück, an seiner seite sein bruder. er erklärt, daß sie den namen seiner frau nicht erfahren können. im gleichen augenblick zieht sein bruder einen revolver und erschießt die drei männer – alles geschieht so überraschend, daß eine gegenwehr nicht möglich ist. unmittelbar danach verschwindet der mann mitsamt seiner familie, noch bevor die leichen gefunden worden sind.

vielleicht sind sie wahr, diese geschichten. vielleicht sind es märchen mit der funktion, sich mut zu machen. aber mit jedem tag, den ich länger in diesem land bin, erscheinen sie mir glaubhafter.

die deutsche botschaft-BRD-

geschichten ganz anderer art hört man von der deutschen botschaft in kabul. ich werde mit ihr konfrontiert in gestalt dreier volltrunkener schwäbelnder botschaftsangehöriger, die uns in einer kneipe als deutsche erkennen und lärmend zu einer flasche wein an ihren tisch bitten. auf der suche nach eindrücken flitze ich sofort an den tisch. sie sind so wie deutsche in fernen ländern aufgrund einer undurchschaubaren fügung scheints zu sein haben, die lautesten, die fettsten, die vereinnahmendsten, mit 2 angenehmen ausnahmen, von denen sich bei einem herausstellt, daß er holländer ist, und nur der letzte scheint sich öfter seiner ollegen zu schämen. in jedem zweiten satz entschuldigt er sich bei uns für irgendeine komische bemerkung der andern. sie sind sehr redselig. der eine war bis vor 18 monaten beim lka in stuttgart, erzählt sofort freiwillig, daß er newerla und elisabeth von dyck schon mal verhaftet hat und daß ihm "meine fresse irgendwie bekannt" vorkommt. er ist zum objektschutz der deutschen botschaft nach afghanistan gegangen, weil es ihm in deutschland " wegen der RAF und allem" zu heiß geworden ist und er will auch nicht zurück nach stuttgart. jetzt klagt er, daß aus dem ruhigen posten, den er sich ersehnt hat, nichts geworden ist und daß sogar schon mal, als er im garten stand eine rakete über ihn weggeflogen und beim nachbarn eingeschlagen ist. ihr hauptproblem gegenwärtig ist, daß sie seit kurzem abends aus der interconti-hotelbar rausgeschmissen werden, wo sie früher so schön gesoffen haben, weil das jetzt für russische festbanquetts requiriert worden ist. diese tatsache empört sie am allermeisten.

sie wollen wissen, wer wir sind, erzählen uns alles mögliche, sind aber zugleich total mißtrauisch, wenn wir ihnen was erzählen. am ende meint der eine, es gäbe in der deutschen botschaft eine dokumentation über die jüngsten ereignisse in afghanistan, die könnte ich bekommen, aber ich wäre ja sicher zu feige, in die deutsche botschaft zu gehen. obwohl es allen deutschen dringend anzuraten wäre, sich wenigstens dort zu melden, damit man im krisenfall hilfe leisten kann. naja, ich melde mich dort, ohne meine personalien preiszugeben und bitte um die dokumentation. ich werde fast kontrolliert wie bei meinem letzten gefangenenbesuch in stuttgart-stammheim und mir vergeht sofort die lust, mich unter den schutz dieser mißtrauisch-muffligen hochnäsigen blondenblase zu stellen. der charge-d'affaires hat größte mühe, überhaupt den mund aufzukriegen vor lauter militärischer dünkelhaftigkeit und schnarrt mich sofort an, wie ich überhaupt darauf komme, daß sie eine dokumentation hätten. das frage ich mich im nachhinein auch. ich würde ihm die gesichter seiner mitarbiter gerne zeigen, die mir im bierrausch davon erzählt haben, aber ich kann sie nicht entdecken, das deutsche botschaftsgebäude ist ja fast so groß wie das kabuler innenministerium. er gibt mir ungefragt den rat, so schnell wie möglich zu verschwinden, damit es mir nicht geht wie dem deutschen lastwagenfahrer, der am khaiber-paß aus seinem schmucken gefährt mit deutlich sichtbarer brd-fahne herausgeholt und von "rebellen" sofort erschossen wurde. Ich verabschiedete mich schnell, während er noch den kopf schüttelt und darüber nachsinnt, wer von seinen untertanen mir den floh mit der dokumentation ins ohr gesetzt hat, "das war bestimmt der müller" oder sowas ähnliches zischt er.

heraus aus kabul fahrt nach pachman

so einfach es war, nach kabul hineinzugelangen, so schwer scheint es zu sein, kabul zu verlassen. wen ich frage, sagt "impossible". auch meine afghanischen freunde fahren gegenwärtig nicht über land. ich bin aber schließlich eigens hergekommen, um über das land zu berichten. vielleicht gibt es einen "offiziellen" weg. so suche ich das afghan-tours-büro, das staatliche reisebüro in kabul, auf. man überreicht mir eine broschüre mit dem titel "tourist information", in der auf jeder seite ganze passagen mit filzstift geschwärzt sind, der name des früheren tourismuspräsidenten ist dauernd überklebt, wer weiß, wo er jetzt steckt, der königspalast heißt jetzt "people's house", die republik heißt nun "demokratische republik". ich werde ein stockwerk höher geleitet, wo in einem raum 5 herren und eine dame an der schreibmaschine sitzen. einer der männer fängt an zu fragen, daß ich anfange zu glauben, verhört zu werden. das ist kein reisebüro, das ist wie bei der ausländerpolizei: "where do you come from? why did you come, why did you want to go outside, where do you want to go?" dabei wollte ich nur wissen, ob man aus kabul herausfahren kann. ein anderer, dem alles, was ich sage, in pashtun übersetzt wird, antwortet. der übersetzer sagt mir, um aus kabul herauszukönnen, muß ich einen antrag beim innenministerium stellen, denn mein visum gilt nur für kabul. sodann würde eine anhörung stattfinden, in der ich über meine person und meine ziele auskunft geben muß. er schlägt mir vor, in seinem wagen sofort zum innenministerium zu fahren. das lehne ich ab, und verabschiede mich hastig. schnell schlägt er mir noch vor, ich könne eine stadtrundfahrt machen, die drei stunden dauern und etwa 45 DM kosten würde, wobei aber leider das kabul museum gegenwärtig nicht besucht werden könne. es hilft nichts, ich gehe.

am nächsten tag besuche ich das innenministerium. 2 soldaten nehmen mich in die mitte und bringen mich in ein holzhäuschen, wo ich mein begehren auf englisch vortrage. der herr dort in zivil telephoniert ausgiebig. dann kommen zwei andere soldaten und durchsuchen mich nach waffen. dann nehmen sie mich in die mitte und wir laufen durch ein labyrinth von zwischenhöfen, gängen und türen, bei jeder tür sagt der eine lächelnd – er ist sehr jung – "come my friend". ich habe von mehreren personen unabhängig voneinander gehört, daß irgendwo in einem gebäudetrakt auf diesem gelände auch verhöre durchgeführt werden, und zwar mittels elektroschock. ich suche nach anzeichen, die das bestätigen könnten, finde aber keine, was erwarte ich eigentlich? dann werde ich in einen raum geführt, in dem hinter einem schalter mehrere personen stehen. ein älterer herr im dunklen anzug gibt mir die hand, macht eine bedeutungsvolle pause und beginnt eine kleine, wohlgesetzte rede: "this is a free country. you can go whereever you want. but for your own security it's better to stay here." die rede ist beendet, er lächelt mir gewinnend zu. ich frage noch, ob es stimmt, daß das visum nur für kabul gilt, was er verneint.

wir beschließen einen kleinen ausflug. ein taxi bringt uns nach pachman, der früheren sommerresidenz des königs, berühmt wegen seiner prachtvollen gärten am fuß den hindukusch-gebirges. der taxifahrer ist bereit, gegen ein höheres entgelt eine stunde dort auf uns zu warten, denn von dort zurück fahren keine taxis. er fährt uns auf die andere seite des tals und nicht dorthin, wo wir eigentlich hinwollen, mit der begründung, das sei ihm zu grfährlich. wieso, sagt er nicht. ich habe mir eine minox ausgeliehen. zum glück weiß ich zu diesem zeitpunkt noch nicht, daß ein anderer ausländer wegen photographierens mehrere wochen gesessen hat, das erfahre ich erst später.

kaum sind wir aus kabul heraus, geraten wir in eine straßensperre. ich habe mich gerade herumgedreht und will durch das rückfenster einen panzer photographieren, der neben der straße steht, als die andern mir die hand herunterdrücken und wir lassen die minox verschwinden. mehrere soldaten, darunter eine frau, durchsuchen oberflächlich das taxi.

im nachhinein erscheint es mir absurd, russische panzer zu photographieren, denn daß das land voll von ihnen ist, bestreitet schließlich niemand. sehr häufig sind unter den afghanischen soldaten am straßenrand frauen in uniform und auch mit gewehr zu sehen und ich erfahre, daß diese frauen (partschamis) ganz besonders verhaßt sind, weil sie eben nicht nur kollaborateure in den augen der mujahedin sind, sondern sich auch vor allah versündigen. auf meine frage, was denn die besondere sünde im vergleich zu den männlichen soldaten ist,erhalte ich die antwort, "weil es frauen sind".

das taxi hält inmitten von blühenden gärten und wir wandern in richtung der berge. es ist sehr still dort oben, nicht nur weil freitag ist, der unserem sonntag entspricht. ab und zu kommt uns eine familie entgegen, mit einem vollbepackten kleinen esel, den die kinder antreiben, die männer grüßen vorsichtig und mißtrauisch, die frauen – alle verschleiert – laufen immer schnell an uns vorbei, man darf sie nicht grüßen, das ist schon eine beleidigung, aber hinterher stecken sie die köpfe zusammen und tuscheln. oft führen sie die merkwürdigsten gegenstände mit, auf einem esel z.b. ist der kopf eines anderen esels draufgeschnallt, um den die fliegen surren. oft bringen sie aus ihrem bergdorf teppiche ins tal von kabul, die die männer dann in der stadt verkaufen.

in jedem dieser teppiche steckt die mörderische arbeit eines dreivierteljahres von drei bis vier frauen und kleinen mädchen. sie erhalten von den kabuler händlern ein paar tausend afghanis, die händler verkaufen mit 50 bis 100 % gewinn und der europäische händler wird dann – wenn er den teppich für 2000 bis 3000 dm verkauft – mindestens eine verdienstspanne von etwa 400 % haben. die guten alten stücke sind ohnehin schon zum großen teil außer landes und die preise ziehen jetzt an. zugleich nimmt der strom der ausländischen händler ab – das risiko ist vielen zu groß – und auch das wird sich in kürze bemerkbar machen, da eine ganze schicht von jüngeren händlern in der stadt vollständig darauf angewiesen ist, daß ausländer, händler, aber auch touristen, die sich nicht auskennen und an denen sie so auch an kleineren käufen mehr verdienen, zu ihnen kommen.

das kaufen in einem kleinen laden in den basaren ist eine schöne und angenehme sache, für die man zeit und viel geduld braucht, nicht zu vergleichen mit der art, in der wir hier bei uns einkaufen, man betritt den laden und das erste, was man angeboten bekommt, ist eine tasse tee. wenn einem die sachen und der laden gefallen, und wenn man auch den besitzer sympathisch findet, setzt man sich auf einen teppichballen oder irgendeinen stuhl in der ecke, erzählt, wo man herkommt, und es fallen vorsichtige andeutungen darüber, daß es leider im moment nicht so schön ist wie früher in kabul. oft entwickelt sich dabei ein herzliches gespräch, zu dem dann manchmal auch noch die jüngeren brüder, ein onkel oder vetter des besitzers hinzukommt, alle trinken tee und niemand spricht vom kau-

fen, oft werden dann fotos von ausländischen "friends" gezeigt, die früher mal hier waren. und alle paar jahre irgendwann mal wieder überraschend vor der tür stehen, was jedesmal zu größter aufregung führt, manchmal, wenn so ein alter freund, von dem sie jahrelang nichts gehört haben, plötzlich dasteht, ist im nu die bude voll und ein ganzer tag geht dann mit erzählen drauf.

ganz allmählich nähert man sich – manchmal erst nach zwei stunden – dem eigentlichen grund des besuches, und der besitzer breitet stolz z.b. kelims oder teppiche aus, die er für besonders schön hält, oft begleitet von der versicherung, daß er das stück eigentlich gar nicht verkaufen sondern für sich selbst behalten will. der kluge käufer lobt das stück dann zwar (meistens ist es wirklich etwas schönes), darf aber um keinen preis zu erkennen geben, daß er wirklich hell begeistert ist davon. die sachen, die einem am besten gefallen, legt man achtlos beiseite. bei einem ähnlichen stück fragt man nach dem preis. der realistische preis liegt etwa bei der hälfte des genannten, aber dies bedeutet bei weitem nicht, daß man durch hartnäckiges feilschen dabei landet. im gegenteil, hier besteht die gefahr, daß man die sympathien einbüßt, die sehr entscheidend sind, es ist in den seltensten fällen falsches getue, wenn der händler am ende sagt, für dich, mein freund, mache ich einen besonderen preis, weil ich dich mag, sondern er meint das dann, und er verkauft auch wirklich manchmal nicht an einen, der ihm nicht gefällt, auch wenn dabei ein bißchen gewinn durch die lappen geht, oder aber er versucht bewußt, ihn zu betrügen, und ist darüber hochzufrieden, wenn es gelingt. ich selbst habe wenig gekauft, und es war auch nicht mein problem, richtig feilschen zu lernen, sondern ich beschreibe das hier, weil die art des geschäftemachens, sei es am gemüsestand oder im antiquitätenladen beeindruckend ist, wahrscheinlich, weil es nicht so seelenlos geschieht wie hier, weil man miteinander spricht, sich freut über das besonders schöne muster, die besonders leuchtende farbe des kaufobjekts und eben alles tut, daß beide sich am ende trennen mit dem gefühl, nicht nur ein gutes geschäft gemacht, sondern auch eine gute zeit verbracht zu haben.

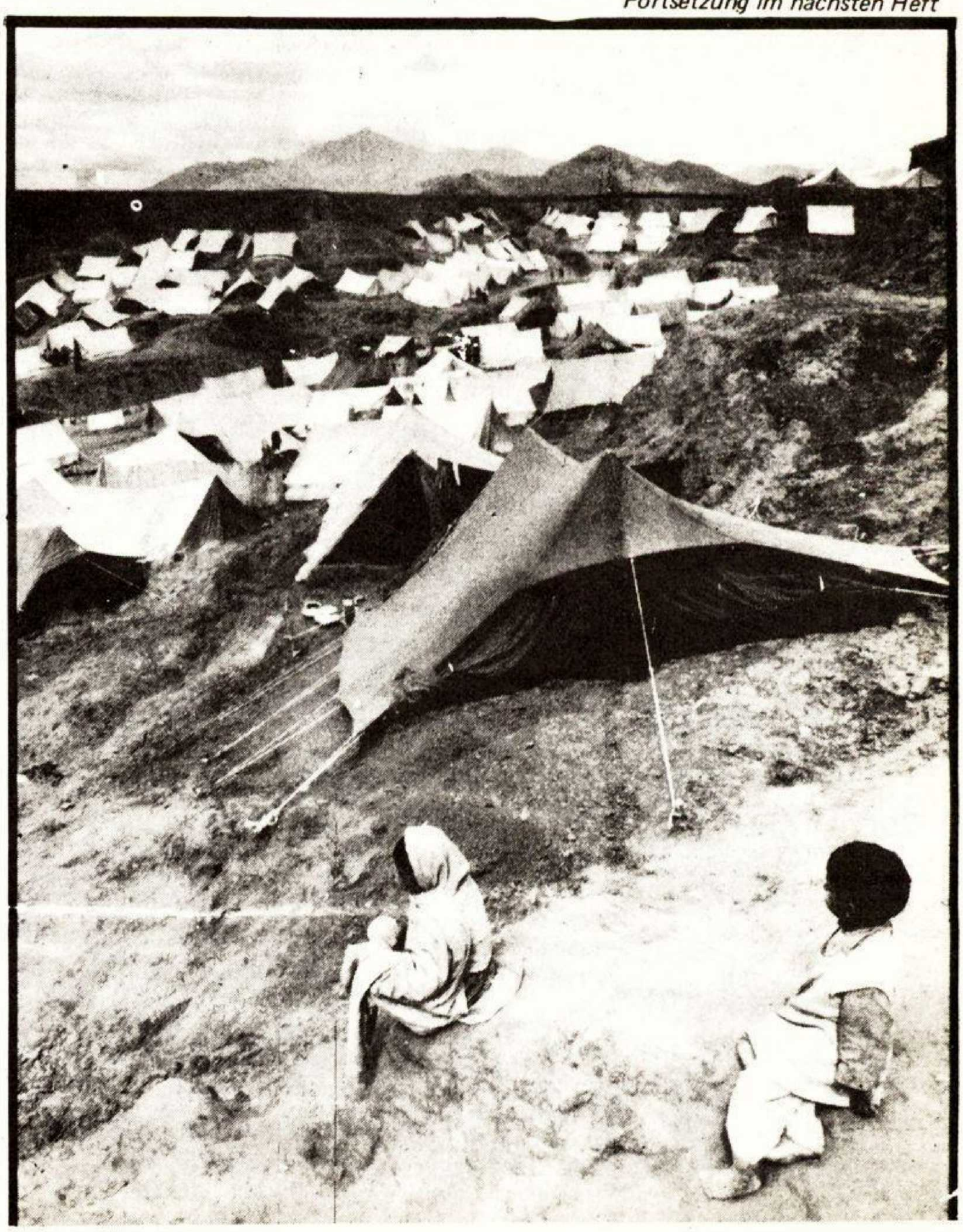
aber ich wollte von unserem ausflug nach pachman erzählen. wir laufen weiter in richtung der schneebedeckten berge, zwischen denen die nachmittagssonne bereits wieder sinkt. wir kommen vorbei an wunderschönen, zum teil leerstehenden häusern, die von üppigen gärten mit blühenden bäumen eingerahmt werden. es sind auf jeden fall häuser von sehr reichen, dahinter kommen kleine, ineinander verschachtelte häuschen, häuser der armen, aus denen überall vorsichtig köpfe herauslugen. wir werden ständig beobachtet und haben das gefühl, daß jeder schritt von vielen unsichtbaren augen verfolgt wird. hinter einer wegbiegung stehen drei kleine jungen in zerrissener kleidung, die unseren begleiter mit aufgeregten hellen stimmchen etwas fragen und ihre hände hinter dem rücken versteckt haben. als er geantwortet hat, fangen sie alle drei an verschmitzt zu lachen und im gleichen augenblick läßt jeder von ihnen mindestens drei schwere dicke steine fallen. lächelnd sagt unser freund: "die hättet ihr an den kopf gekriegtm wenn ich gesagt hätte, daß ihr russen seid." die jungen laufen jetzt zutraulich noch ein kurzes stück mit uns, dann verschwinden sie in einem hof.

ein mann komm uns entgegen, dessen bein völlig nach innen verdreht ist, so daß er sich nur hinkend fortbewegen kann, er ist nicht der erste, der mir duch die merkwürdige verrenkung seiner gliedmaßen aufgefallen ist. die erklärung ist einfach und traurig: wer sich hier oder weiter oben in den bergen ein bein bricht, oder sonst zu schaden kommt, ist auf eine laune der natur angewiesen, damit er wieder sprichwörtlich auf die beine kommt, fragt sich nur wie. krankenhausaufenthalt kommt hier nicht in frage. es ist nicht nur der glaube, der es den menschen in den bergen verbietet, in ein krankenhaus zu gehen, wie immer wieder behauptet wird, es ist auch das fehlende geld, ja, es mangelt schon am auto, das sie in ein hospital bringen würde, da oben gibt es eben absolut nichts. aber selbst wenn die karmal-regierung dieses problem jetzt mit großem aufwand angehen würde, wären die anstrengungen nun erst recht absolut sinnlos. bevor einer dieser männer oder eine dieser frauen den fuß in eines der von außen sehr modern wirkenden krankenhäuser setzt, müßte erst der letzte sowjetische panzer afghanistan verlassen haben. bis dahin wird die frauen- und säuglingssterblichkeit in afghanistan – eine der höchsten der welt – weiter so hoch sein wie bisher oder besser, zählt man die verwüstung ganzer dörfer gegenwärtig dazu, wird sie noch steigen, wird die niedrige lebenserwartung gerade der menschen in den bergen unverändert bleiben.

diese zustände sind das letzte, was man der regierung karmal anlasten kann. im gegenteil, mit sicherheit plant sie soziale reformen gerade auch im gesundheitsbereich. so z.b. ist die frauensterblichkeit hier deshalb so hoch, weil die strengreligiösen frauen sich niemals von einem mann untersuchen lassen würden. gleichzeitig gibt es – aus den gleichen, auf dem islam basierenden gründen – kaum medizinstudentinnen, geschweige denn ärztinnen (die – sofern die nicht vorher schon wegen heirat das studium abgebrochen haben – als angehörige der oberschicht meist wenig lust verspüren, die armen zu versorgen und stattdessen in "zivilisierte" Länder verschwinden). Ein Teufelskreis mit verheerender wirkung, den die karmal-regierung sicher gerne durchbrechen würde.

aber das problem ist, daß ihr jedes vertrauen fehlt, und daß sie deshalb nichts bewirken wird. das ist etwas, das mir mit jedem tag, den ich länger in diesem land bin, klarer wird: wer hier etwas verändern will, muß zuerst versuchen, die menschen zu verstehen, zu achten, ihre geschichte, ihre traditionen und ihre lebensweise zu respektieren. da genügt es nicht, ab und zu demonstrativ in die moschee zu gehen wie karmal es tut, und den frommen zu markieren. die menschen werden keine einzige reform akzeptieren, alles wird für sie nur ausdruck der demütigung sein, in einem land unter fremder besatzung zu leben, jedes neue krankenhaus ein monument der erniedrigung, jede neue schule eine bastion des feindes, der man seine kinder nur unter gewalt ausliefern würde, aber nicht anvertraut

Fortsetzung im nächsten Heft



INTERNATIONALES

LARZAC

Seit 8 Jahren wehren sich die Bauern des Larzac-Plateaus dagegen, daß der dortige Militärübungsplatz von 3000 auf 17 000 ha erweitert wird. Für die Leute von Larzac ist es wichtig, daß jeden Sommer viele Leute kommen und sehen, daß das Land (noch) keine unfruchtbare Steppe ist, daß ihnen durch Geld und Arbeit bei der Verbesserung der Infrastruktur geholfen wird (was ihnen vom Staat versagt wird) und daß das kulturelle Leben aufblüht.

CHANTIERS: Auch in diesem Jahr sollen wieder Wege, Telefonleitungen, Wasserleitungen etc. gebaut werden. Für die Zeit vom 6.7. - 13.9. werden daher Freiwillige gesucht, die finanziell sowie in Hinsicht auf Zelt und 1 Fahrzeug unabhängig sind und mind. 2 Wochen bleiben können. Besonders gesucht sind natürlich Fachleute für mauern, schreinern, zimmern, Elektrik und Telephon... Man kann die Chantiers auch unterstützen, indem man Geld für das Baumaterial spendet (an APAL, Numero du compte au Credit Agricole 010 110 640, Millau, Vermerk: pour les chantiers)

In MANOSQUE finden wieder die Ateliers Publics statt (August). Eine einmonatige Schule für Profis und Halbprofis, die etwas mit Darstellung auf der Straße und anderswo zu tun haben.

VERDON: Wahrscheinlich wieder im August wird es im Verdon-Tal ein großes Occitanisches Festival geben, wobei auch gleich gegen die geplante zweite Talsperre demonstriert wird. Auf Plakate achten!

Über Südfrankreich mit seinen politischen/wirtschaftlichen/kulturellen Problemen empfiehlt es sich DAS FASS IST VOLL zu lesen, ein Heft, das man für 4,– DM bei der "Gesellschaft zur Förderung der deutsch-occitanischen Freundschft", Karlstr. 30, 6078 Neu-Isenburg oder im einschlägigen Buchhandel erstehen kann. Außerdem gibt es im TRIKONT - Verlag Bücher über die Regionen Frankreichs, auch über Occitanien.

Näheres bei Peter Weisberg, Dr. Lienke Weg 4, 3394 Langelsheim.

IRLAND

VERGESST DIE GEFANGENEN IN DEN H–BLOCKS NICHT!

Seit nahezu 4 jahren sitzen in den berüchtigten H-Blocks des britischen KZ's Long Kesh in Irland an die 400 Gefangene aus der IRA und INLA, die unter den grausamsten Bedingungen, die sich die westeuropäischen Vernichtungsstrategen je ausgedacht haben (vgl. BLATT 141) in absoluter Einzelhaft für die Wiedererlangung des politischen Status und ihre Freiheit kämpfen. Nach wie vor sind die Gefangenen gezwungen in ihrem eigenen Dreck (bekleidet nur mit einer Decke 'blanket-protest') zu vegetieren, abgeschnitten von allem, von der Bibel bis zu den Tageszeitungen, wie uns das Irlandsolidaritätskomittee schreibt.
Seit Februar dieses Jahres hat die britische Nordirlandadministration auch für die Gefangenen Frauen aus dem irischen Widerstand im Frauenknast Armagh ähnliche Bedingungen geschaffen: nicht nur wird den Frauen der Zugang zu Wasch- und Hygienemöglichkeiten verwehrt, sondern die gefangenen Schwestern sind physischen Bedrohungen, Prügel ausgesetzt und zudem wird ihnen jegliche medizinische Versorgung verwehrt.
Die Gefangenen erfahren zwar - anders als hierzulande - landesweite, breite Unterstützung durch alltägliche'pickets' (= eine Art demonstrative Spaziergänge, wenn Demos verboten sind) und Veranstaltungen bis hin zu militärischen Attacken der irischen Guerilla gegen jene Schlüsselschwinger, die sich exponiert durch zusätzliche Schikanen und Folter der Gefangenen hervorgetan haben.
Damit der Widerstand nicht nur eine innerliche Sache bleibt, bittet das Westdeutsche Irland Solidaritätskomittee, den Aufruf von Leo Wilson vom National Smash H-Block Committee - sein Sohn Padriac sitzt seit Jahren in Long Kesh - , den wir im folgenden auszugsweise veröffentlichen, zu unterstützen:

Unser komitee arbeitet unermüdlich, aber wir wissen auch nur zu gut, daß der Kampf lange dauern wird.
Unser Komitee hat sehr, sehr große Schwierigkeiten, die Kampagne zu finanzieren. Wir können nicht immer wieder die Leute hier fragen, die ohnehin Tag für Tag so vielen Anforderungen ausgesetzt sind und von denen zudem viele arbeitslos sind.
Wir hoffen, daß euer Komitee in der Lage ist, uns zu unterstützen. Wir freuen uns über jede Spende, wie klein auch immer der Betrag sein mag.
Meine Frau darf unseren Sohn Padraic nicht mehr besuchen. Wir durften ihn bislang eine halbe Stunde im Monat besuchen. Als wir ihn am Osterdiens-

tag sehen wollten, versuchte meine Frau ein bescheidenes Quantum an Tabak mithineinzubringen, als der Tabak entdeckt wurde, wurde ihr der Besuch verboten und ihr erklärt, daß sie zukünftig keine Besuche mehr machen dürfe.
Sie ist sehr aufgebracht, wie ihr verstehen werdet, und die sache ist ihr stark an die Nerven und Gesundheit gegangen. Wir versuchen alles, diesen Beschluß rückgängig zu machen, aber bislang ohne Erfolg. Padraics Moral ist stark, wie auch die seiner Genossen. Er läßt euch alle herzlichst grüßen.
Vergeßt die Gefangenen in den H-Blocks und in Armagh nicht und tut euer Bestet.
euer Leo Wilson

Zur Situation in den H-Blocks gibt es eine ausführliche Dokumentation. Zur Lage der gefangenen Frauen wird gerade eine Sammlung von Artikeln aus irischen und englischen Publikationen zusammengestellt. Die Nr. 13 der "Irlandinfos" mit aktuellen Berichten und Interviews zur ökonomischen, kulturellen und politischen Entwicklung in Irland ist soeben erschienen und auch der 'erste richtige' und 'fast einzige' deutsche 'Irlandreiseführer'.

Alles zu beziehen über: Westdeutsches Irlandsolidaritätskomittee, 637 Oberursel 5, Postfach 35. Spenden für die Gefangenen in den H-Blocks auf Postscheckspendenkonto: 29 101-604 Frankfurt

---

Ein Brief zu LIP

Liebe Leute,
immer wieder zerreißen sich manche Leute den Mund wegen des Gerüchts, Lip existiere nicht mehr oder sei kein selbstorganisierter Betrieb mehr. Es ist verständlich, daß viele von euch noch nicht genug Erfahrung haben im Umgang mit politischen oder Scene-Gerüchten. Nein, Lip ist nicht kaputt.
Aber gerade die intellektuellen Besserwisser gehören zu den Totengräbern, weil sie die notwendige Solidarität untergraben.
Und leiden uben auch die alternativen Medien, die nur davon leben, daß was geschrieben wird, einen schlechten Einfluß aus. Wenn bei Lip nicht 'grad 'ne Bombe hochgeht oder gestreikt wird, gibt's eben nichts daruber zu quasseln - was wollen die Zeitungen schreiben, wenn die Lipper fleißig arbeiten?
Dann müssen Gerüchte her, die aber einzig und allein auf den schwebenden Verhandlungen zwischen Lip und der Präfektur basieren, deren Erfolg hoffentlich sein wird, daß Lip als "usine occupee" bestehen bleibt.
Naturlich gehts um Sein oder Nichtsein und in der Verhandlung um so ein bedeutendes Projekt werden auch alle Register gezogen (was dann ständig neuen Stoff fur Geruchte liefert). Ich und viele Leute, die praktische Solidarität wohl zu unterscheiden wissen von Helau-Solidarität und Parteiklüngel, sind stinksauer auf die destruktiven Quasseltüten!
Bitte organisiert in eurem Bekanntenkreis Sammelbestellungen fur Lip-Uhren (deutsche Auslieferung - TUWAS GmbH, Postfach 1641, 45 Osnabrück).
Bei uns gibts auch zwei Infohefte
1. LIP Vivra! LIP wird leben! Ein Aufruf zur Unterstutzung, ein ausfuhrlicher abriß der Geschichte von LIP und der Befreiungskämpfe, aktuelle Entwicklungen.
2. Frankreich, deine Arbeitskräfte.... kurzes über die wirtschaftliche Entwicklung in Frankreich, über die Arbeitskämpfe und über LIP.
Jedes Heft kostet 1,- DM zuzuglich -,40 DM Rückporto. 10 Hefte gibts für 7,-- DM.

Gruß Herrman

DER "WLDESTE" WIDER - STAND

Fort Bragg, North Carolina/USA, Mai 1980

Als Hauptmann Lawrence D. Hill am 26. März aus einem US–Armeeflugzeug (C 130, derselbe Typ von Flugzeug, mit dem die Geiseln im Iran "befreit" werden sollten) springen wollte, fiel er einfach 400 m tief und war tot.
Seine Fallschirmreißleine, die eigentlich seinen Fallschirm öffnen sollte, war fast ganz durchgeschnitten gewesen und zerriß, ohne ihren Dienst getan zu haben.
Jetzt, zwei Monate später, soll der schwarze Obergefreite Alvin P. Wilams (E. Kompanie, 407. Nachschubwartungsbataillon) sich vor einem großen Kriegsgericht (General Courtmateriai) verantworten. Angeklagt der Fallschirmsabotage und des Mordes.
Nach mehreren Lügendetektortests hätte Williams angeblich gestanden. Er hätte die Reißleine sabotiert, wegen seinem Frust und Haß gegen seinen Feldwebel, der ihn schwer "gefickt" hätte.
Komischerweise erscheint so etwas kaum in der deutschen Presse, die sich überdie Ursachen der mißglückten "Rettungsaktion" im Iran (37,5 % der eingesetzten Hubschrauber flogen nicht richtig) nur begrenzt Gedanken macht. Feldwebel gibts nämlich überall.

Max Watts/ID

Die höchste Rolle im (Vereinigten) Staate

Bei den Wahl'n zum Präsidenten
Gibt es Freiburgers und Bier
Sieger wird - vor Disneys Enten
: Eine Rolle Kloopapier

Sie ist sauberer als Nixon
Weitaus klüger als ein Ford
Nicht durch Mafia auszutricksen
Unsensibel gegen Mord

In ner schwerbewachten Kiste
Schafft man sie ins Weisse Haus
Fotogen wie Jacki's Brüste
Zeigt sie sich in Fernseschaus

Alln vertraut wie Coca Cola
Populär wie Dosenbier
Weltbekannt wie: Gorgonzola
- Präsidentin Kloopapier -

Die Newyorker Werbefritzen
Fletschen grinsend ihr Gebiss
Tun mit Schampuss sich bespritzen
Was ja schweineteuer iss

Doch das Glück kann sich schnell wenden
Vielleicht geht nächstes Mal was schief
Und man wählt zum Präsidenten:
- Eine Büchse Corned Beef - !!!

Peter Jakobi

Diesen Song schickte uns aus Berlin - vorab, als Teil aus seinem neuen Songprogramm - Peter Jakobi. Vielen sicher noch bekannt mit der Munchner Gruppe "Zyankali" und ihrer LP "I could cry vor lauta bluus!"
In einem Brief, den er uns schrieb, wies er wohl zu Recht darauf hin, daß dieses Lied "sich einer genauen sozioökonomischen Analyse der USA verdankt, insbesondere der nun wieder fälligen Präsidentenwahlen". Außerdem bittet er uns anzumerken, daß es sogar zur Countrygitarre gesungen werden könne und er dies "Meisterwerk nur durch ein zweijähriges Stipendium der Fa. Hakle schaffen konnte."

The Long Walk For Survival 1980
Der lange Marsch der Indianer für ihr Überleben

Indianer aller Stämme gehen auf einem spirituellen Weg quer durch die Vereinigten Staaten. Dieser lange Marsch beginnt am 1. Juni um 7 h früh mit einer Zeremonie auf der Insel Alcatraz vor San Franzisko, die die Indianer 1970 besetzten. Sie hoffen, ihren Bestimmungsort, Washington D.C., am 1. November zu erreichen. Der Weg wird die gleiche Wegstrecke haben wie der 'longest walk' 1978, der sich gegen antiindianische Gesetze und die Abschaffung der Reservatsrechte richtete. Dieser Marsch soll noch größer werden und generell die Erhaltung des Weltfriedens, dem Schutz der "Mutter Erde", das Ende von Atomindustrie und Uranabbau auf Indianerland fordern.

Die Teilnehmer hoffen mit ihrem Marsch in die Geschichte einzugehen, so daß ihre Kinder wissen werden, daß sie diesen verzweifelten Überlebensversuch unternommen haben, um dem Land eine Zukunft zu sichern, ohne folgenschwere Tragödien wie Krieg, Uranabbau und nukleare Verseuchung.
Die Uranmine "Jackpile" auf der Nahavo-Reservation z.B. hat jetzt schon furchtbare Folgen für die Indianer; die Wasserquellen sind verseucht, Uranabfälle müssen von den Indianern selber vergraben werden, da die Regierung dies unterläßt; Indianerkinder spielen im Uranabfall.
Das selbe spielt sich in South Dakota, in den Black Hills ab, wo vom 18. - 27. Juli ein großes Umweltschutzfestival von der Black-Hills–Alliance organisiert wird; die Menschen dort sind der Verseuchung preisgegeben.
Außerdem wurden 42 % aller Indianerfrauen in den letzten 12 Jahren zwangssterilisiert, Kinder und politische Gefangene als Versuchskaninchen benutzt. Die geplante Ausrottung der Indianer geht weiter.
Da die 'long walker" mit großen Schwierigkeiten rechnen, wenn sie durch die Uranfördergebiete von Arizona und New Mexico und durch Oklahoma wandern, zumal im Wahljahr, brauchen sie eine möglichst große Weltöffentlichkeit und sei es nur durch Solidaritätsadressen.

Die Adresse ist: The Long Walk For Survival, 2710 Florida Avenue, Richmond, California, 94804, USA.
Weitere aktuelle Informationen dazu und über andere Themen aus dem indianischen Amerika bei:
Informationszentrale für nordam. Indianer, Richard S. Kelly, Martin-Buber-Str. 1, 1000 Berlin 37.

SCHWUL–TOUR

ist eine Tour durch schwule (Un)Kultur und dauert vom 19.6. bis 9.7.80. Das Programm bis 3.7. ist im Veranstaltungskalender von diesem Blatt abgedruckt, der Rest folgt im nächsten.

Am Samstag dem 28.6. beginnt um 11 Uhr am Sendlinger Tor Platz eine „Coming Out–Demo", zu der alles, was da an Schwulem und Angeschwultem kreucht und fleucht, aufgerufen ist.

Bei „Schwul-Tour" sieht man „Die Konsequenz" schon gleich zu Beginn Daß dieser Film von so vielen so sehnsüchtig gewollt wird, liegt sicher nicht nur an der Tatsache, daß er seinerzeit, damals 1977 oder so, vom Programmdirektor des Bayerischen Rundfunks aus dem gemeinsamen ARD-Programm ausgeblendet wurde. Sicherlich hat die rührende Wirkungslosigkeit des Einsatzes von Schwulengruppen, Parlamentariern, Bürgerrechts- bzw. Rundfunksfreiheitskämpfern gegen diese Zensurmaßnahme dem Film damals Puclicity verschafft. Seine anhaltende Beliebtheit jedoch – besonders bei Schwulen und liberalen Frauen – verdankt er eigenen Qualitäten: So honigsüß träumt man sie sich, die Liebe, die Beziehung zu zweit, einig gegen die Bedrohung, leidend auch in ihr – Liebe und Leid, Schwul und Hetero, was trennt uns noch, wir weinen gemeinsam. Und die Wirklichkeit ist auch so, denn das Buch zu dem Film ist nach dem Leben geschrieben.
Wenn man dann irgendwann später in der gleichen Filmreihe z.B. ein Avantgarde-Programm zu sehen bekommt, mit einem Film von Cocteau („Blut des Dichters"), mit der Verfilmung eines Genet-Gedichts („Possession du Condamne"), mit einem geilen Wixfilm („Bijou" von Wakefield Poole), so ist das konsequent. Denn diese Filme machen sich ein anderes Bild von Schwulen; ein anderes Bild ist auch ein anderes Identifikationsmuster. Wir haben die Wahl.
Ich versuche, ein weiteres dieser Bilder zu beschreiben: Grelle Sonne. Schattenlos: die Straße zwischen den Lagerhallen, abgefuckt. An der Wand der Typ: Schildmütze aus schwarzem Leder, darauf wie ein Hoheitszeichen der Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Unterm Schildrand Sonnenbrille, Lippen: wie Mick Jagger, nur etwas breiter und ernst, tender touch, wahrscheinlich; Wangen: im Schatten langer Haare, in die kein Wind fährt, um den Nacken, um den Hals: ein Tuch. Geknüpft zwischen das Gesicht und die nackte Brust. Jeansjacke: Ärmel hochgekrempelt bis zum Ellenbogen lassen Unterarme frei, Hände: am Gürtel, die Daumen haken sich über die Metallschnalle, schieben sich zwischen Jeans und Bauchdecke, die atmet, das Knie winkelt sich und stemmt den Fuß mit dem Cowboystiefel nach hinten gegen die Mauer, sodaß die Hüfte unmerklich zart zur Seite schwingt und die Muskeln unter der Haut sich spannen: Peter Berlin in „Nights in Black Leather" (Regie: Ignatio Rutkowski). Wenn die Filmkamera im erotischen Zugriff diesen Körper entblößt, der Filmprojektor seinen Schatten durch die rotierenden Flügelblenden zerstückelt gegen die Kinoleinwand wirft, gerinnt die schwule Sexualität dieses Körpers zu Bildern. Wofür diese Bilder stehen, ist uns, den Veranstaltern, die wir diese Bilder zeigen, nicht von vornherein deutlich: Auf der Suche nach unserem eigenen Bild sind wir der Beliebigkeit der Angebote verfallen – Ein Film-„Programm", das über eine Bestandsaufnahme von zeigbaren Bildern nicht hinauskommt?

Während im Werkstattkino die wechselnden Bilder um Vorherrschaft in den Gehirnen des Publikums streiten, präsentieren in der – fast – benachbarten Buchhandlung SODOM Autoren den Zugriff ihrer Sprache auf ihre Sexualität: Geladen sind Münchner Schreiber, die in der „Scene" weniger bekannt sind, oder auch mehr – Rolf

Stürmer, Rüdiger Berg, Klaus Sigl, Kuno Raeber, Horst „schlö" Schlötelburg – geladen sind auch Vertreter auswärtiger Scenen: Bernd Gaiser und Marlene Stenten (Berlin), Peter Baschung (Zürich).

Wie einzelne Gruppen ihr „Schwul-Sein" zu Shows und Bühnenstücken verarbeiten, zeigt die dritte Station von „Schwul-Tour": Im Größenwahn (dem Cafe in Haidhausen) gastieren die „Spaldings" aus Hamburg mit ihrer Show, das „Schwule Ensemble" kommt aus Westberlin mit zwei eigenen Stücken, und das Größenwahn selbst produziert eine neue eigene Show: „Tussi-Größenwahn". – „Schwul-Tour" wird immer bunter.

Auch hier, wie bei den Filmen, Bestandsaufnahme als Auswahlprinzip, Beliebigkeit der Inhalte, Unverbindlichkeit, Relativierung von Ausgesagtem, von Aussagbarem als Fazit?
Mir jedenfalls scheint das, was bei „Schwul-Tour" letztlich als „Programm" sich herausgeschält hat, das, was einige Fraktionen aus der Münchner Schwulensubkultur mit „Schwul-Tour" den Schwulen an Arbeitsmöglichkeiten vorführen, gerade in seiner Beliebigkeit die Konsequenz zu sein aus der Situation dieser Szene. Eine Konsequenz freilich, die man gleich zu Beginn sehen kann: Wenn sich die Beteiligten nämlich in unendlichem Gefiesel um Koordinierung von Terminen, durch schier undurchdringbare Staus im Informationsfluß hindurch, vorbei an Hindernissen aus Filmen, die man NICHT kriegt, aus Gruppen, die NICHT kommen, aus Autoren, die NICHT können, aus Auseinandersetzungen, die NICHT geführt werden, zu guter Letzt ohne zu wissen, was sie eigentlich tun und wo sie sich eigentlich befinden, vor dem Termin der unmittelbar bevorstehenden Anfangsveranstaltung von „Schwul-Tour" sich wiederfinden, dann bleibt doch wohl nichts übrig, als zum Auffüllen eines noch freien Termins noch schnell „Die Konsequenz" zu bestellen. Da kommen wenigstens Leute, und die Kassen werden voll. Auch das ist nämlich eine Seite des Programms; die Rückseite.
Was alles Andere betrifft: Inhalte, Aussagen, Spaß, Zuneigungen und so – – – was das Schwule betrifft . . . – da müssen die Leute sich alleine durchfinden: „Schwul-Tour"!
Vielleicht ist es möglich – hinterher, angesichts der vollendeten Tatsachen – noch in ein Gespräch über die Schwulen in München zu kommen mit Leuten, die sich durch das Programm betroffen fühlen. Möglichkeit dazu: Diskussion am Donnerstag, 26.6., 20h im Sodom; Titel: „Bewegung im Arsch".

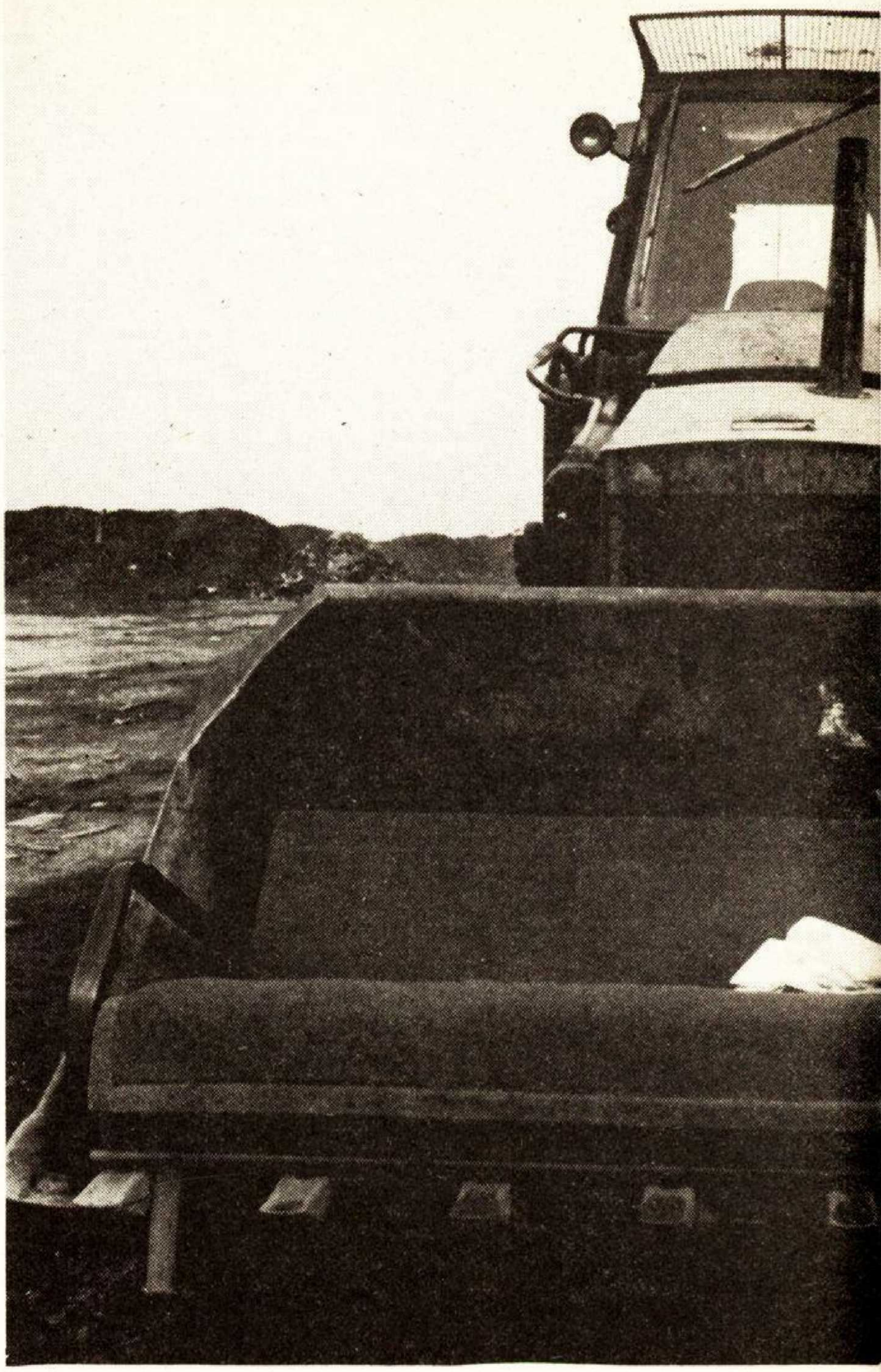
HAM (Homosexuelle Aktion München)
PS

UNTER OBER KÖNIG SAU!

Die 'London Puppet Players' zeigen am 21./22./24./26. und 27. Juni jeweils um 19.30 im Stadtmuseum ein Puppenspiel zur Geschichte Bayerns. In 'Unter Ober König Sau' geht es nicht um Jahreszahlen, sondern um lebendige erlebte Geschichte.
Von der Entstehung Bayerns über Heinrich den Löwen, die Barfüßler zu Rom, den 30-jährigen Krieg bis hin zu Ludwig und den Unbillen dieses Jahrhunderts erlebt der Girgl, der Mann aus dem Volk, alles aus nächster Nähe und berichtet darüber, so wie er es emfindet und versteht - stellvertretend für seine unzähligen, namenlosen Zeitgenossen die die Geschichte getragen und ertragen haben.

Ja miassn uns etza scho d Englenda voaschbuin, wos bei uns gschbuid worn is?
Ein Teil der London Puppet Players stammt aus Bayern, begab sich jedoch vor gut einem Jahrzehnt nach London, um das Puppenspielerhandwerk zu erlernen. Nachdem sie als 'London Puppet Players' eine Weile in London lebten, kehrten sie wieder zurück nach Bayern, und da sie in der eigenen 'Heimat' ungern als Ausländer leben wollten, begannen sie sich über ihr Theater mit dieser auseinanderzusetzen. In ihrem Programm kündigen sie dieses Stück zum Wittelsbacher Jahr an, doch als Gegengeschichte zu der von CSU und sonstigen Landesoberen mit Pomp und Protz gefeierten.

La Cuadra de Sevilla



Das Festival ist aus, es is vui drüba gschriem woan. Viel gab's zu sehen in den zwei Wochen, viele Gruppen waren da, gerade noch für die Dauer einer Aufführung wichtig, weil ja immer gleich wieder was anderes passiert und weil gar so viel passiert, werden die einzelnen Ereignisse im Grunde genommen ganz unwichtig. Wen kümmert's? Nächstes Jahr geht's wieder von vorn los, und die Zeit bis dahin läßt sich ja leicht mit Popkonzerten, Opernfestspielen und nicht zuletzt der Glotze überbrükken.

'La Cuarda' waren für mich eine Ausnahme im diesjährigen Tingeltangel. Ich kam anders raus, als ich vorher reingegangen bin, wollte hinterher nichts mehr sehen, weil ich voll war. Voll mit einem Stück, das 'Andalucia amarga' heißt und den Verlust der kulturellen Identität im Ausland arbeitender Spanier zeigt. Da ist ein Schaufelbagger in der Hauptrolle, Maschinen, Geräte, die den Menschen bestimmen, der irgendwo -nur nicht daheim- zu arbeiten gezwungen ist, und die ihm darüberhinaus die Erinnerung an die eigenen kulturellen Wurzeln rauben. Ein Bagger ist nur auf eine Weise zu handhaben, wurscht ob ein Türke, ein Spanier oder ein Berliner dahintersteht. Die Wurzeln? Das sind in diesem Fall der Flamenco, der Tanz, die Kirche, die Familie, die 'Mentalität' ....

Ich könnt noch viel drüber schreiben, was in diesem Stück passiert ist; vielmehr hat mich interessiert, was die Leute, die solches Theater machen, selbst über ihre Arbeit sagen. Folgendes Interview mit Salvatore Tavora, der die Gruppe 1969 ins Leben rief, entstand nach der letzten Vorstellung, als alles schon im Aufbruch war, weil die Gruppe am nächsten Tag schon nach Madrid fahren sollte.

F: Wann habt ihr 'Andalucia amarga' gemacht?

A: Das Stück entstand im April/Mai 1979 in Brüssel. Insgesamt sind wir jetzt ein Jahr mit diesem Stück unterwegs.

F: Was habt ihr vorher gemacht?

A: Uns gibt's jetzt 11 Jahre. In dieser Zeit haben wir drei Stücke gemacht. Das erste hieß 'Quejio' (Klage), das zweite 'Los palos' (Stöcke), da gingen wir dann schon von der Sprache als Hauptkommunikationsmittel weg, ersetzten sie durch Gesänge und fingen auch an, mit Gegenständen zu arbeiten. Für 'Herramientas' (Werkzeug) nahmen wir die Arbeitswelt im Allgemeinen als Thema. Wir erzählten da von der Emigration, von der mit ihr verbundenen Problematik, wobei wir die Erfahrungen der anderen Arbeiten verwerteten. Dabei benutzten wir die Körpersprache, um den Ausdruck und die Kommunikation zu intensivieren.

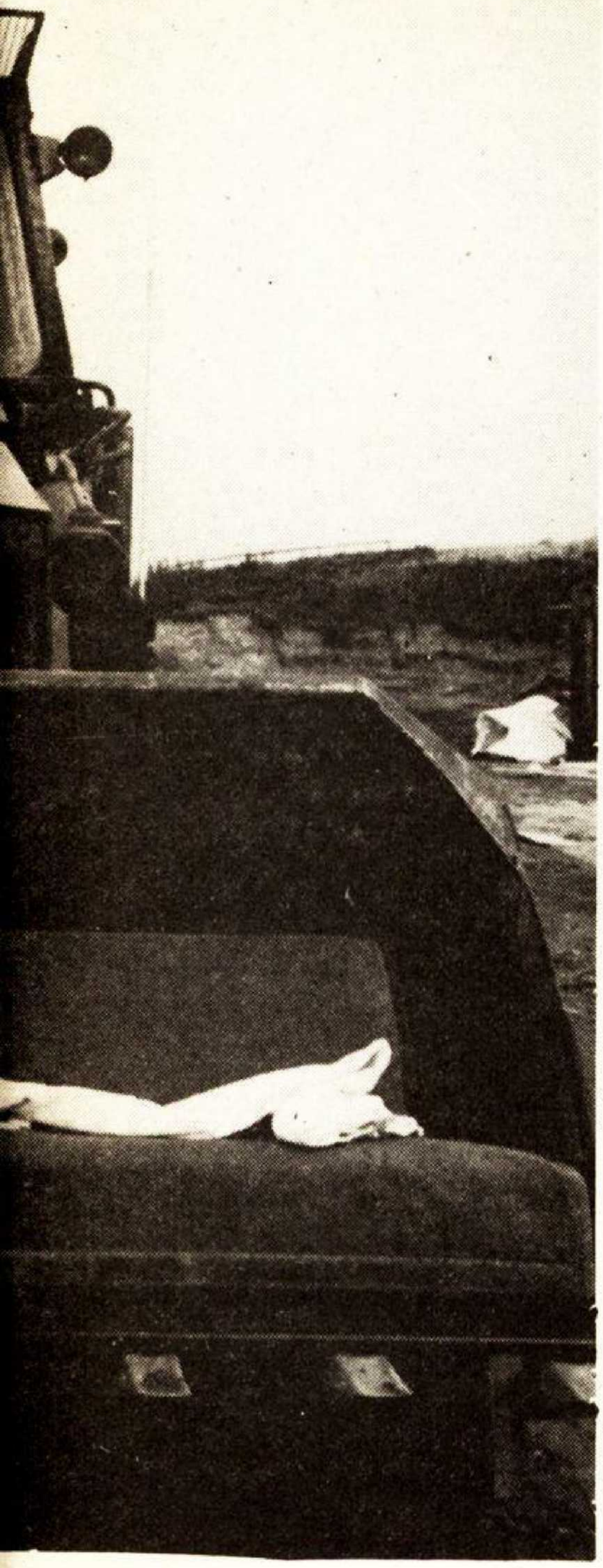
F: Vor welchem Hintergrund erarbeitet ihr eure Stücke?

A: Wir kommen aus Andalusien, und wir arbeiten mit den für Andalusien spezifischen Ausdrucksormen , also auf folkloristischer Ebene. Im Grunde genommen waren wir ja keine Theaterleute, und wir dachten auch nicht, daß wir welche sind, egal ob am traditionellen Theater oder am Theater generell orientiert. Wir sind Leute, die **d i e s e s** Theater machen weil dieses Theater viel mit unserem Bewußtsein über Arbeit zu tun hat, weil wir alle Arbeiter sind.

F: Ihr habt 'Andalucia amarga' in Belgien gemacht, in Zusammenarbeit mit dort arbeitenden Spaniern. Wie seid ihr an die rangekommen?

A: Das Kai-Theater hat es uns ermöglicht, dieses Stück für das Brüsseler Festival zu erarbeiten. Und weil die spanischen Arbeiter auch an der Entwicklung der Stadt Brüssel mitarbeiten, sollen sie nicht als Zuschauer, sondern als Hauptdarsteller an der Aufführung teilnehmen; wir hatten ja auch Erfahrung mit Leuten, die in dem Sinn keine Schauspieler waren, sondern lediglich ein Ausdrucks- und Kommunikationsmittel suchten. Wir haben diese Erfahrung schon in einem Madrider Stadtteil gemacht und wollten dasselbe mit spanischen Emigranten in Brüssel wiederholen.

Hinzu kommt, daß 'Andalucia amarga' ja die Problematik der Emigration zum Inhalt hat, was die Arbeiter aufgrund ihrer eigenen Stiuation natürlich leicht erfühlten. Zwei von ihnen schlossen sich uns an und bleiben nun auch weiterhin in der Gruppe. Unser Theater hat ja mehr mit dem Leben zu tun als mit dem Theater als Kunstform. Deshalb braucht jemand, der bei uns mitarbeitet, weniger Theatererfahrung als vielmehr das Wissen um die eigenen Lebensumstände. Es geht darum, das Leben

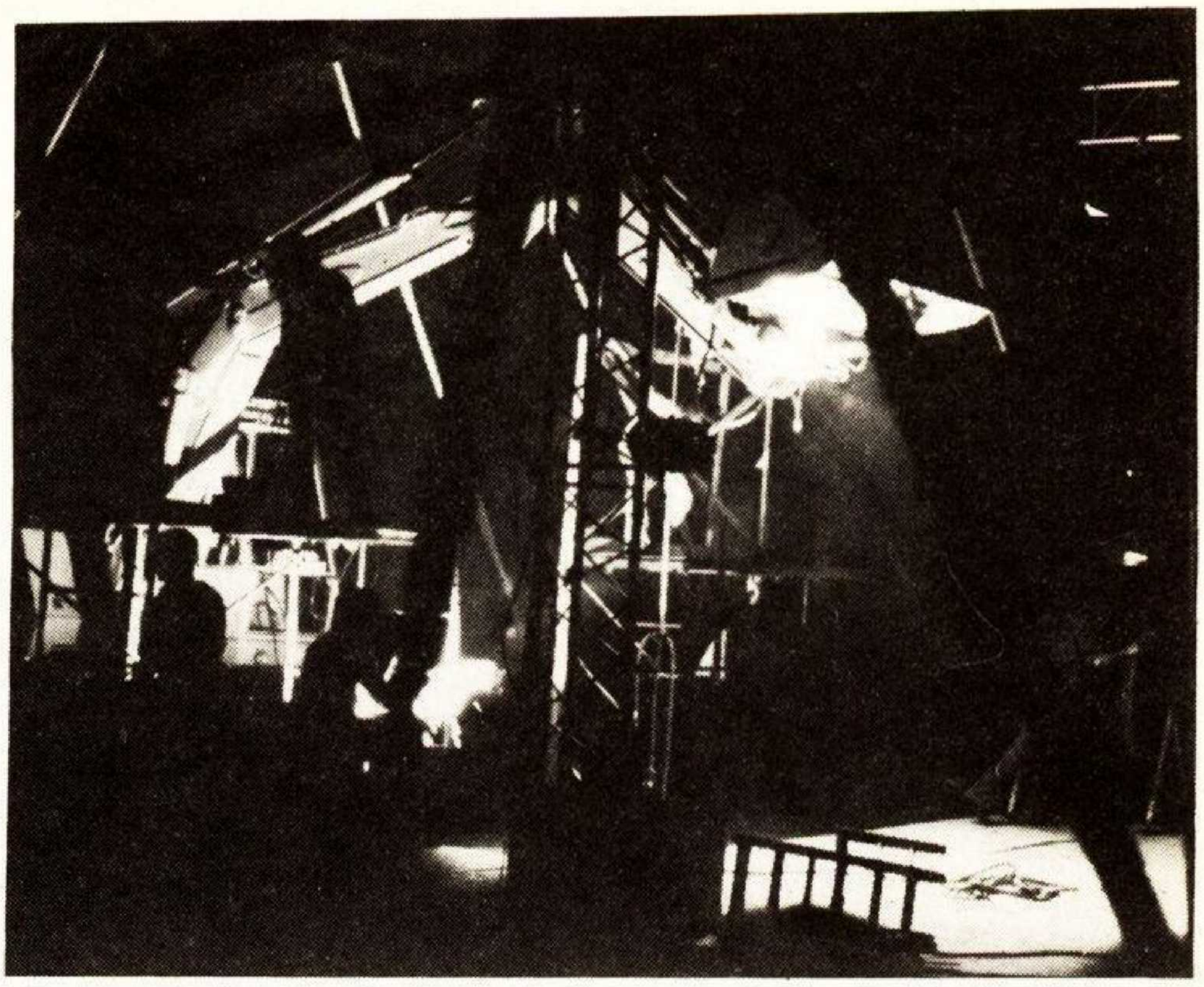


ins Theater zu bringen.
F: Wo spielt ihr eure Stücke in Spanien?
A: Überall, wo's möglich ist. Wir haben in Madrid und Sevilla gespielt ....
F: Habt ihr ein eigenes Theater in Sevilla?
A: Wir haben keins, und wir wollen auch keins. In Sevilla haben wir immer in irgendeinem Raum im Zentrum gespielt.
F: Auf der Straße auch?
A: Nein, weil die Stücke Raum und Ruhe brauchen, was du auf der Straße nicht vorfindest.
F: Was denkt ihr über dieses Festival? Könnt ihr in Spanien vom Theater leben oder müßt ihr, um überleben zu können, auf soche Festivals fahren?
A: Nein, wir sind nicht wegen des Geldes hierhergekommen. Wir suchen hier die Konfrontation. Wir wollten die Arbeit anderer sehen, unabhängig von deren Marktwert. Was uns hier interessiert, ist die Konfrontation mit anderem Theater.
F: Habt ihr Kontakt zu anderen Gruppen hier aufgenommen?
A: Wir haben einige Gruppen kennen gelernt. Für uns ist es wichtig zu sehen, was andere Theater machen, wie woanders Theater gespielt wird, und obendrein können wir bei einem solchen Festival auch mit anderen über unsere Arbeit reden.
F: Mit welchen Gruppen?
A: Unter anderem mit 'La Comuna' aus Lissabon, einer kolumbianischen Gruppe, mit den Campesinos ....
F: Du sprichst von Kontakten zu anderen Gruppen. Dieses Festival nennt sich M ü n c h n e r Theaterfestival. Habt ihr was von dem mitgekriegt, was h i e r kulturell läuft?
A: Nein, wir haben sehr wenig mitbekommen, aber die größte Erfahrung, die wir in Bezug auf andere Gruppen gemacht haben, ist, daß es eigentlich keine Parallele zu unserer Arbeit gibt. Aber was die hiesige Kultur angeht, haben wir so gut wie gar nichts mitbekommen.
F: Arbeitet ihr in Spanien mit politischen Gruppen oder Parteien zusammen?
A: Wir arbeiten auf künstlerischer Ebene mit allen Linksparteien und Gewerkschaften zusammen. Unsere Arbeit, unsere Erfahrungen auf dieser Ebene sind viel älter als die der Gewerkschaft und Parteien, und unsere Arbeit wird von der Linken sehr respektiert. Unter Franco sind wir natürlich gewisse Kompromisse eingegangen, aber unsere Arbeit wurde auch damals von der Linken akzeptiert. Wir haben zur Linken sehr gute Beziehungen, aber wir sind nicht organisiert.
F: Was hat sich im Vergleich zur Franco-Zeit für euch geändert? Wie habt ihr unter Franco gearbeitet?
A: Alle unsere Stücke waren und sind ja sehr mit der Geschichte des andalusischen Volkes verbunden. Während der Franco-Zeit waren die Möglichkeiten für Auftritte, für unsere Arbeit geringer, es war alles härter. Aber letzten Endes hat sich nicht soviel geändert für uns: Wir bekommen bis heute keine finanzielle Unterstützung. Das Kultusministerium ist das gleiche geblieben, d.h. der Kampf mit unserem Theater Anerkennung bei den offiziellen Stellen zu finden, ist genauso hart wie während des Franco-Regimes.
F: Wißt ihr Näheres drüber, warum ihr keine Unterstützung bekommt?
A: Um nach München zu kommen, haben wir einen Antrag beim Kulturministerium gestellt, jedoch keine Antwort bekommen. Das Ministerium hat ja nie auch nur irgendeinen Grund angegeben, warum 'La Cuarda' kein Geld bekommt. Ich vermute, der Grund liegt darin, daß wir eine Gruppe sind, die eben nicht vom Theater herkommt, eine seltsame Gruppe mit einer seltsamen Sprache, und das paßt eben nicht in den Rahmen des herkömmlichen Theaters, das unterstützungswürdig ist. Nach den Vorstellungen in Madrid ist das Interesse an uns ein wenig größer geworden - vielleicht unterstützen sie uns in Zukunft, aber in den 10 Jahren unserer Arbeit mußten wir ausschließlich von dieser leben.
F: Die Reaktionen des Publikums hängen ja sicher auch vom Ort ab, wo ihr spielt. Gibt es einen Unterschied zwischen den Reaktionen hier und denen in Spanien?
A: Ja, es ist komisch, aber es gibt keinen Unterschied. Wenn man sich überlegt, daß so ein Theater viel emotionalere Reaktionen in Spanien, Brüssel oder Lateinamerika bekommen könnte! Aber nein, die Leute reagieren immer gleich, egal in welchem Land.
F: Das mag vielleicht für die Städte gelten, aber wie ist es auf dem Land?
A: Früher gingen wir auch in die Dörfer. Aber mit diesem Stück ist es schwieriger, weil es vom Bühnenbild her zu kompliziert ist. Wir spielen es in der Stadt. Unsere Genossen im Rathaus haben es uns ermöglicht, von der Kirche einen Raum zu bekommen, und sie haben auch einen Monat lang Buslinien eingerichtet, damit auch die Leute aus den Dörfern zu unseren Vorstellungen kommen können.
F: Was für Leute kamen dann letzten Endes in Sevilla zur Vorstellung?
A: In Sevilla kamen Leute, die sonst nie ins Theater gehen. Wir wissen das, weil es Leute, Freunde aus unserem Viertel waren. Aber natürlich kamen auch Leute aus der Uni und auch normale Theatergänger. Das Stück brachte wahrscheinlich so unterschiedliches Publikum zusammen, weil so viele Elemente in ihm enthalten sind, die sich nicht auf ein bestimmtes Publikum festlegen.
F: Ich habe oft das Gefühl, daß auf den Festivals immer exotischere Gruppen eingeladen werden. Aus einem Mangel an eigener Kultur lädt man halt Gruppen ein, die noch etwas von ihrer ursprünglichen Kultur vorzeigen können, und dabei muß man natürlich immer weiter weg schauen. Wie geht's euch damit?
A: Ich glaube, ein Festival sollte weniger Seltsames oder Fremdländisches vorzeigen, als vielmehr verschiedene Ausdrucksformen des Theaters. Wichtig ist, wie unter verschiedenen kulturellen Verhältnissen Theater konzipiert wird. Eines der größten Probleme des Theaters heute ist der Identitätsverlust. Das englische, belgische oder deutsche Theater könnte im Grunde alles aus

einem Land sein, es gibt da fast keine Unterschiede mehr. Deshalb finde ich es wichtig, daß jedes Volk sein charakeristisches Theater hat, in engem Zusammenhang mit seiner Realität. Ich meine damit nicht, daß man f r e m d e Folklore miteinbezieht, weil sich sowas immer gut macht und interessant ist. Was unser Stück angeht, haben wir uns eben an unser Land, an Andalusien gehalten, und da in diesem Stück kaum gesprochen wird, können wir auch viele Leute ansprechen und vielen was mitteilen.

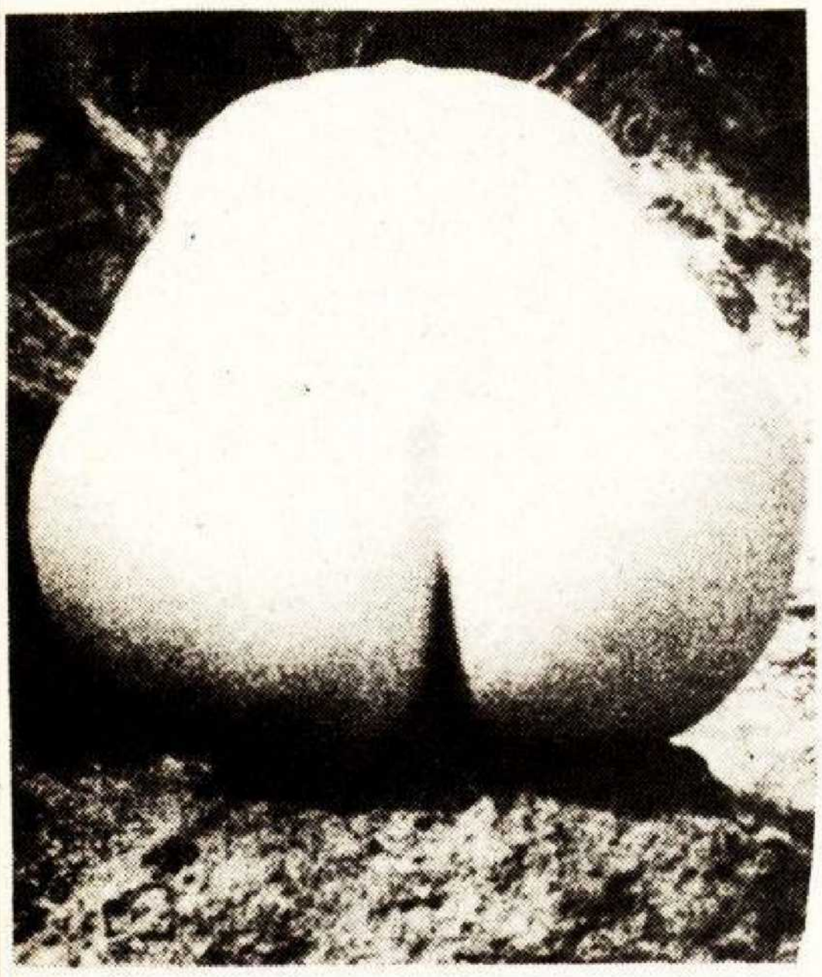
Werner

P.S. Ein Dankeschön an Nana, Said, Carola, Sylvia undundund, die beim Dolmetschen und Übersetzen geholfen haben, weil in Andalusien ja schließlich anders gredt wead.



Verehrtes Publikum!!!

"Wir zeigen an, daß wir die "Kleine Komödie" sowie Herrn Günther Mayr anwaltlich vertreten. Die "Kleine Komödie" hat von Herrn Mayr, dem Inhaber des bereits bestehenden "Münchner Volkstheaters", diesen Titel (Handelsregister-Nr. HRA 56541) aufgrund Zusammenschlusses der beiden Theaterunternehmungen erworben. Wie der Presse zu entnehmen ist, verwendet das proT in seinen Anzeigen für seine Produktion 'proT tatata bringt Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tieger von Äschnapur



Unendlich' den Begriff "Münchner Volkstheater" und verletzt damit das a u s s c h l i e ß l i c h e R e c h t unserer Auftraggeber an der Führung dieses Titels. Wir untersagen dem proT sowie seinem Chefideologen Sagerer daher ab sofort, den Namen "Münchner Volkstheater" im Zusammenhang mit seiner eigenen Theaterunternehmung zu verwenden. Sollten derartige Theateranzeigen auch noch in der Montag-Ausgabe (16.6. 1980) der entsprechenden Zeitungen mit dem Zusatz "Münchner Volkstheater" geschaltet sein, wären wir gezwungen, ohne weitere Fristsetzung den Klageweg zu beschreiten. Gleiches gilt für andere Publikationen, die ab dem 16.6.1980 erscheinen.

Mit vorzüglicher Hochachtung ...."

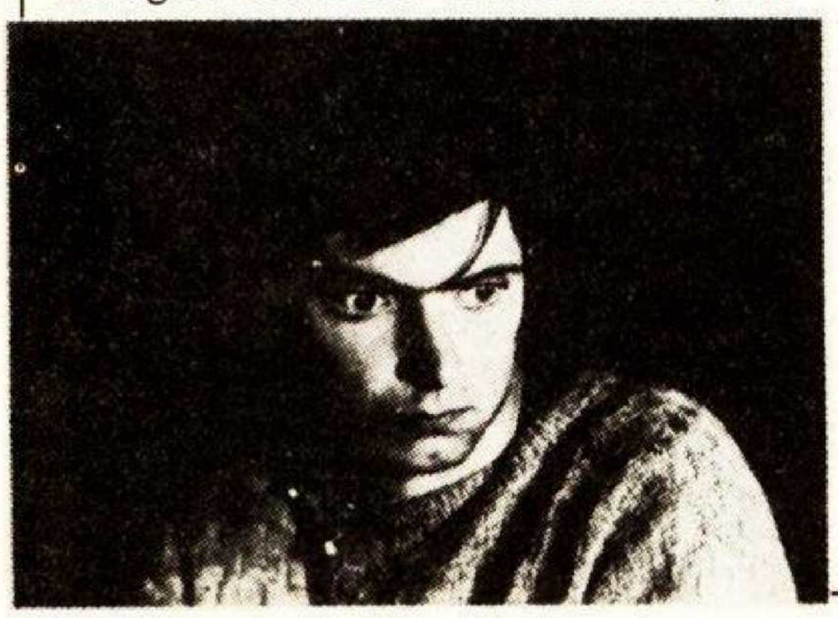
Das proT soll also seine vorläufig letzte Tieger-Produktion nicht mehr mit "Münchner Volkstheater" bezeichnen durfen, weil ein findiger Kopf, der zwar einen reinen Scheißdreck davon versteht, den Titel gekauft hat und ihn sich redlich mit der "Kleinen Komödie" teilt. "Münchner Volkstheater' gibt's also künftig nur noch in der "Kleinen Komödie". Dort wird's so was naturlich niemals nicht zu sehen geben, is ja auch gut so, denn schließlich hat's ja ein Münchner Volkstheater schon mal gegeben und man hat's ja nicht umsonst abgesagt, und wenn jetzt jemand mit seinem breiten Komödienarsch hergeht und sich auf diesen Begriff pflatscht, dann geht dieser Arsch wenigstens ganz sicher, daß Begriffe wie Münchner Volkstheater endgültig in seiner Falte verschwinden.

Wieviel der Käufer dieses ehrwurdigen Titels und die "Kleine Komödie" vom Münchner Volkstheater verstehen, zeigt sich allein darin, daß sie selbiges nur noch als Begriff sehen, als Titel, wie der Doktor honoris causa. Als es das Volkstheater noch gab, wurde es von unten gemacht. Die "Kleine Komödie" dagegen meint heute, daß es von unten besichtigt werden soll. Vielleicht sollten die 'Besitzer' dieses 'Titels' doch bei dem Titel bleiben, der ihnen kulturpolitisch am besten gerecht wird: kleine Komödie. Bleibt die Hoffnung, daß es zum Prozeß kommt und uns nach langen Jahren der Entbehrung endlich wieder einmal ein richtiges Münchner Volkstheater präsentiert wird. Hollaroh!

Werner

La Drolesse
EIN KLEINES LUDER

Francois ist 17 Jahre alt. Da er etwas zurückgeblieben ist und von allen abgelehnt wird, lebt er in völliger Einsamkeit auf dem armseligen Dachboden im Haus seiner Mutter. Er bestreitet seinen Lebensunterhalt, indem er Flaschenträger und leere Flaschen verkauft. Den Rest des Tages verbringt er in Rennfahrerhaltung auf seinem alten Moped und versucht durch eine immer höhere Geschwindigkeit die stumpfe und intolerante Welt zu vergessen, in der er keinen Platz findet.
Eines Tages entführt Francois die 11jährige Madelaine auf dem Weg zur Schule. Diese Entführung hat nichts Tragisches; Sie hat mehr mit Spiel zwischen Kindern als mit einer Zeitungsmeldung zu tun. Nachdem Francois sein "Opfer", das mehr interessiert als verängstigt ist, pro Forma an Händen und Füßen fesselt, nimmt er es im Anhänger seines Mopeds mit. Er sperrt Madeleine im Bauernhof seiner Familie auf dem Dachboden ein, der ihm als Zimmer zugeteilt worden ist.
Es entsteht eine ziemlich seltsame Verbundenheit zwischen dem Bewacher-dem schüchternen und schwachen Jungen, der selbst über seine gewagte und kühne Tat überrascht ist, und seiner Gefangenen, die sich schnell beruhigt. Die Entführung bedeutet für sie Spiel und neues Leben.
Mado führte ein erbärmliches, langweiliges und einsames Leben bei ihrer Mutter, die sie ab und zu mißhandelte. Sie weiß nicht, was sie später werden soll - eventuell Verkäuferin.
Diese beiden Außenseiter verbinden sich in ihrer Einsamkeit auf dem Dachboden von Francois, auf den er sie nach der Entführung gebracht hat. Er vergewaltigt sie nicht und verlangt kein Lösegeld. Damit sie sein Stiefvater, der



"Chef", nicht hört und entdeckt, flüstern sie nur und rühren sich kaum. In diesem Improvisierten Nest versucht jeder auf mühevolle und ungeschickte Weise, dem anderen etwas von der eigenen unbeholfenen Liebe zu geben, sich mitzuteilen, eine eigene Sprache zu finden.

Um Mado einen Gefallen zu tun, da sie ihm oft vorhält, daß er nicht lustig ist, schreibt er ein Gedicht:

**"Jesus, der du bei Null angefangen hast,
gib doch Vitamine
in die Sardinen
und in den Kuchen,
damit Mado
gesund aussieht
und der ledige Mann
mit ihr immer gut gelaunt ist!"**

Der Film spielt hauptsächlich auf dem Dachboden und beschränkt sich auf die beiden Hauptpersonen und die verschiedenen Stadien und Machtverhältnisse, die ihre Beziehung, abgeschirmt von der Außenwelt und nur auf sich

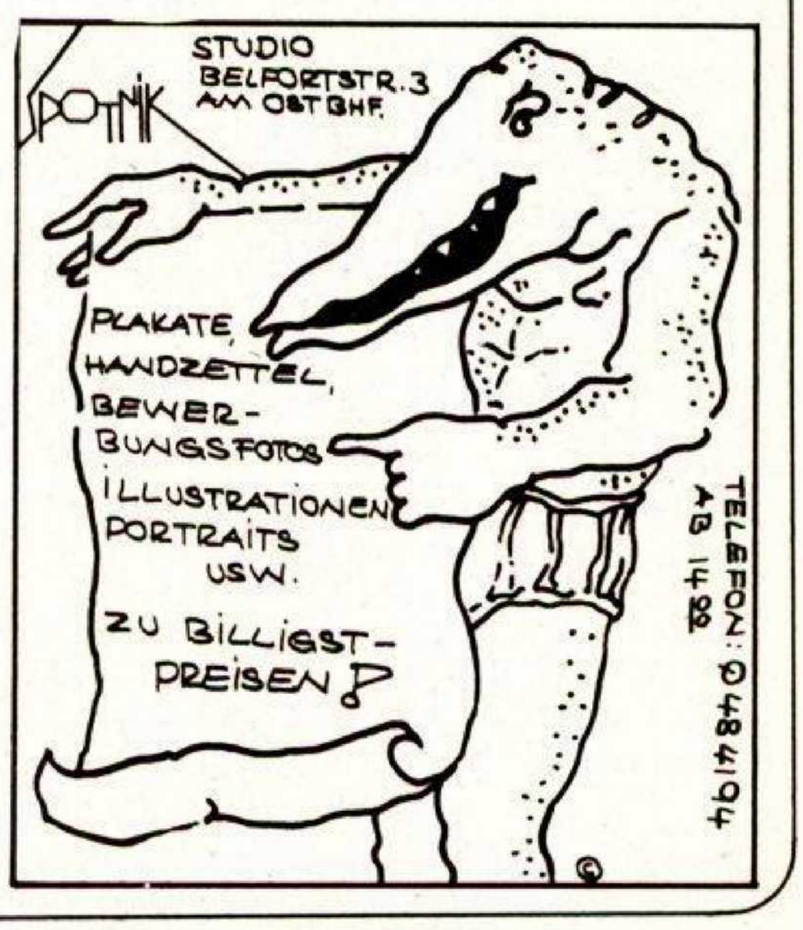
gestellt, durchläuft: Vater - Tochter, Bruder - Schwester, Mann - Frau....
Jaques Doillon verwendet äußerst genaue, auffällig knappe Dialoge und in Raum und Zeit begrenzte Bilder, die ähnlich wie ein Theaterstück größte Dichte erreichen. Seine Personen sagen nur das Allernötigste; ihre wenigen Gesten haben durchwegs eine Bedeutung: es gibt keine Ausschmückung und keine Umständlichkeiten. "Bei jeder Szene vermeide ich Einführung und Schluß. Ich greife das Wesentliche heraus."
Der Film erzählt in 90 Minuten die fiktive Handlung von drei Wochen, doch gibt er durch seinen Erzählrhythmus die Gefühlsentwicklung eines ganzen Lebens wieder.

Vom 20.6. - 3.7. im Odyssee

"ROUTIERENDE MONATSSCHAU"

Film und TV sind in den schmutzigen Händen von Geld und Macht. Dies hat zu einer flächendeckenden Erblindung fast aller Kameraleute/Redakteure geführt - was sie sehen dürfen sie nicht sehen und filmen oder senden erst recht nicht - also machen die Kameraleute/Redakteure erst gar nicht die Augen auf. Um dieser Epedemie entgegenzuwirken, arbeiten zur Zeit vier Augenspezialisten an der Realisierung einer routierenden, regelmäßigen Monatsschau. (Hamburger Stadtjournal, Filmwerkstatt Münster, Kölner Woschenschau, Filmkollektiv Bonn). Die Grundlage dieses Projekts ist der gemeinsame Vertrieb der von den einzelnen Gruppen, in regelmäßig verteilten Abständen, hergestellten Beiträgen (z.B. Sept.-Hamburg; Nov.-Bonn;Jan.-Köln;usw). Die Beiträge sollen 10-15 min. lang sein und können auf Video, S8,oder 16mm hergestellt werden. Der Vertrieb erfolgt auf 16mm, s/w, Magnetrandspur bei allen möglichen Abspielstellen(z.B. Programmkino, Filmclub, Jugendzentren, polit. Veranstaltungen). Für Herbst ist ein Pilotbetrieb dieser "routierenden Monatsschau" geplant. Der erste Beitrag handelt von der Videoüberwachung der Polizei (Sept.); Krieg und Frieden (Nov.); Schöner Wohnen (und besetzen)(Jan.). Aktuelle Sachen sollen, wenn möglich, dazwischen geschoben werden. Deshalb suchen wir:
a) Mediengruppen, die über "know-how" verfügen und sich an Produktion und Vertrieb beteiligen wollen.
b) Gruppen oder Einzelpersonen, die die Monatsschau-Beiträge auf %-Basis in ihrem Umkreis vertreiben können.
c) Abspielstellen, die regelmäßig Beiträge vorführen wollen.
Die bisherigen Diskussionbriefe schikken wir gern zu.

Kontakt: Filmkollektiv Bonn c/o, Goethestr.10, 5300 Bonn 1 oder bei einer der anderen Gruppen.



HANSAPLAST

Open-Air-Fest von BILD-München und Mama Concerts im Reitstadion

✶ Bob Marley
da flippten 30000 aus

✶ Fleetwood Mac
da tanzte sogar die Polizei

Es war genau umgekehrt: Polizei und Ordner flippten aus und ein paar Leute tanzten dazu!
Vor dem Reitstadion ein Heerlager von denen, die keine 35 Mark zahlen wollen oder können. Einige versuchen, ihre teuren Karten loszuwerden, doch nur um 5 Mark billiger. So hören die meisten Marleys "Get up, stand up, don't give up the fight" durch den Maschendrahtzaun. Vor dem Zaun vorwiegend junge Leute, hinter dem Zaun die berüchtigt-blickenden "Ordner" von Mama Concerts, Seite an Seite mit zwei Hundertschaften Polizisten in grünen Ledermänteln.
Plötzlich rennt einer der 16jährigen zum Zaun und will ihn übersteigen. In die Gruppe der "Mama-Concerts-Leute" kommt Leben: "Ordner" Rainer W. aus 3583 Niedermöllrich (Foto) zieht einen Totschläger aus Stahl und Blei, beugt sich über den Zaun und schlägt auf die außerhalb des Geländes stehende Gruppe von Mädchen und Jungen ein. Von einem 16 jährigen erfahren wir, daß Rainer W. kurz zuvor mit seinem Totschläger ein Mädchen verletzt hat.
Die grünbemantelten Polizisten, deren "Order Toleranz und Einfühlungsvermögen" hieß (tz) drücken schnell die Augen zu und erklären sich – von uns

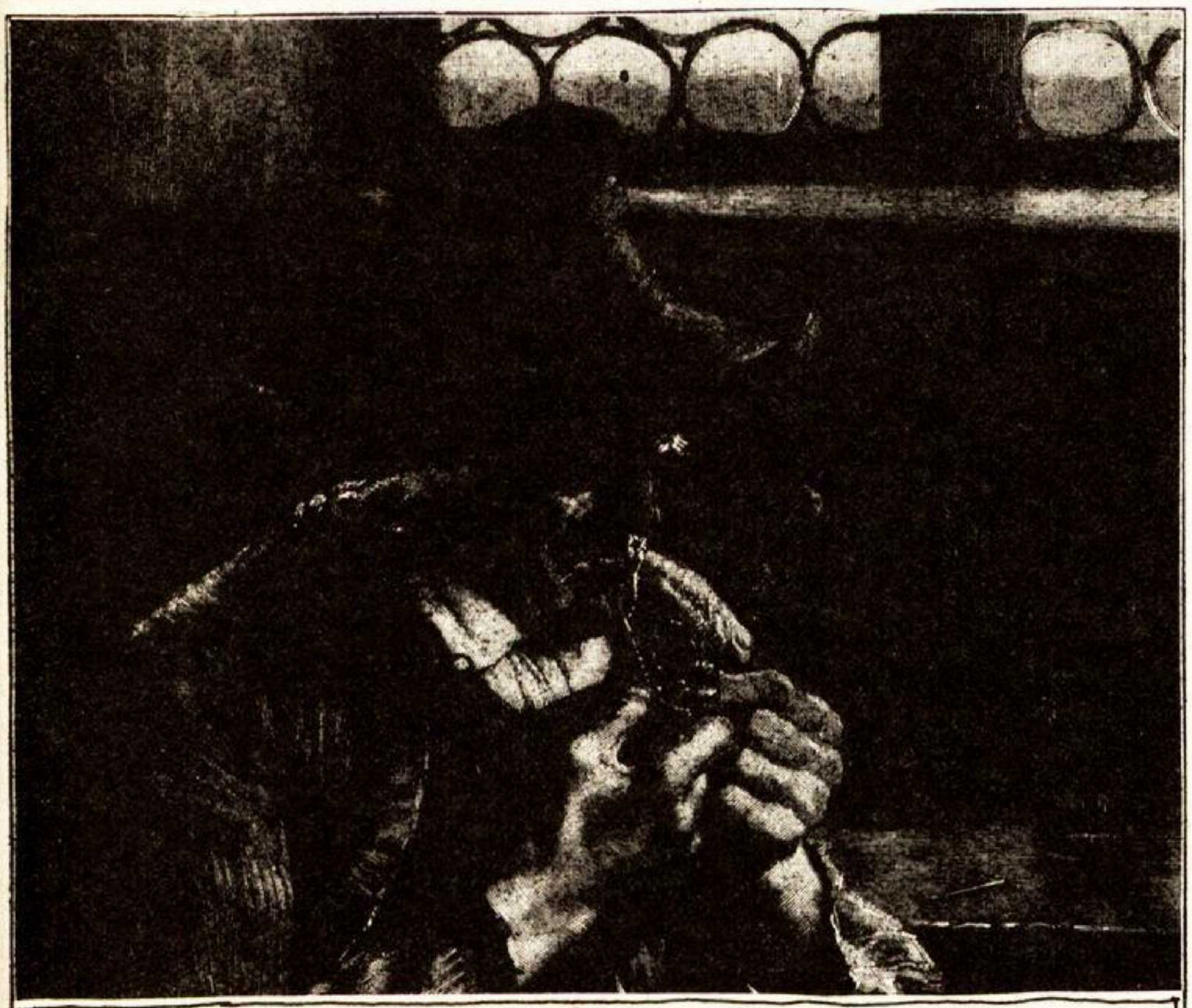
HANS-A-PLAST
Msuik für alle, die nach niedrigeren Werten streben

Es zieht sich eine unsichtbare Punk-Linie Qu/er durch Deutschland. Im Norden tobt der Punk, im Süden §§ herrscht Ruhe vor dem Sturm mit ersten Turbulenzern. Gleich der Kältefront im vergangenen Winter zieht das Punkgeschehen ätzend und unaufhaltsam nach Süden! Oberammergau wird vermutlich zu den Passionsspielen im Spätsommer erreicht sein!
Am So++tag dem 22. Juni wird auch im Münchner Theatron um 14 Uhr (MEZ) der Punkschlamm brodeln und blubbern!. Die neugierigen und ahnungslosen Menschen werden sich plötzlich im Strudel % des Pogo strampelnd, kukelnd und sausend wiederfinden ohne das sie überblicken wie ihnen geschieht.
Die Gruppe HANS-A-PLAST macht eine Musik?, die es in Deutschland eigentlich gar nicht geben kann so wie Deutschland gebaut ist! So was gabs noch nie!
Die Punk-Muzik hat schon heftigste Auswirkungen gehabt, von denen die Polit-Alternativscene bloß noch nichts erwischt hat% Der Pogo ist kein Tanz §§ oder doch %%% Pogo&ist=springe n&-&und hüpfen/hin/fallen§§§%sich wälzen, sich erschöpfen&&&sich verausgaben. Pogo st das alles &%§ Auf einem 1/viertel quadratmeter. Ist das Stossen&&&**&/ das schubsen&/&& 8&&das Anrempeln und durch***** Luft fliegen+++=!Pogpo ist absurd&&/ Lächerlich(()) obszöon—-—**&eklehaf t§==':' Zum ersten mal den Pogo tanzen ist für Jede'n wie ein + sprung ins kalte Wasser%% das sich als pisswarm erweist'**& Darin aalt und sudelt er sich daa??und denktsowasanstrengendes, bescheuert, nutzlos und geiles hab ich schon lange nicht mehr erlebt.
Geklaut und geschrieben von den white punks on hope in der Bewegung 2. 2!Jubi (13 Jahre).

angesprochen – für nicht zuständig. Als wir hartnäckig bleiben, versucht es Herr Fröhlich (ein Silberstern) mit Verzögerungstaktik und Herr Polizist Huber (ein Ziviler) mit verbaler Gewalt: Wir wollen nämlich die Personalien des "Mama-Concerts"-Totschläger-Ordners und die des "Ober-Ordners" Siegfried R. (42), verh. Postbeamter, aus Frankfurt, Birkholzweg 41, der uns bei den "Gesprächen" mit den 3 Beamten ständig bedroht und beleidigt hat („Du Arschloch").

In den drei Stunden, lernen wir die Polizeieinsatzzentralen in Riem kennen. Wir werden auf den Turm im Stadion geführt, von dem aus das ganze Stadion überwacht und tele-fotografiert wird. Da sind wir natürlich falsch. Wir gehen zur Einsatzleitung, einer Art Polizeirevier. Wir haben dort endlich die Personalien bekommen; aber dort sitzt auch der 16 jährige zur Vernehmung: Er hätte Hausfriedensbruch begangen und ein Taschenmesser sei bei ihm gefunden worden, hieß es. Der Totschläger-Ordner war dort nicht anzutreffen. "Mama Concerts" Chef Marcel Avram als verantwortlicher Veranstalter war nicht erbaut, als wir ihn in seinem Grünwalder Heim erreichten: "Ich bin zwar verantwortlich und habe den Ordnungsdienst W. Bayer aus Frankfurt engagiert, aber ich weiß von nichts. Ich weiß nur, daß auch alle Polizisten Totschläger haben. Mich interessiert nur die juristische Seite. Ich habe auch keine Lust, weiter zu diskutieren. Zwei Worte: Kein Kommentar."

P.S. Der Totschläger Vorfall wurde von Polizist Widmann aufgenommen ("tätlicher Angriff"), wir als Zeugen notiert. So haben wir wenigstens (als "Betroffene") Strafantrag wegen Beleidigung gegen "Ober-Ordner" Siegfried R. gestellt.



„mit uns Land der Bayern unterm Himme schwarz und grau!

Dullijöh, Dullijöh !!!
...mit uns Land der Baiern, unterm Himme schwarz und grau!

Frisch und frei schallts aus dem Oberpfaffenhofener Echo Ton Studio, die **DULLIJÖH** haben eine Cassette produziert die sie im Zimmer und bei guter Landluft (so dünkts mir) aufgenommen haben.
Die vier Musiker von Dullijöh bedienen sich nur akustischer Orchestration mit Cello, Gitarren, Congas, Glocken, Hupen und alles was man braucht um kräftig loszuscheppern. Vier Gesangsstimmen (nicht immer alle auf einmal) singen die Stücke in schönster bairischer Sprache und viel besser als andere, im Zuge der Dialekt Rock Welle herausgeklampften Plattheiten.

Die Lieda!
„Da grässde Baaze im ganzen Land will Kini wean" tönts im heimatlichen 3/4 Takt aus dem Recorder und selbst die Slide - Gitarre die das Stück mit langen quitschenden Tönen untermalt, klingt wie eine bairische Erfindung und das will schon was heißen nachdem heitzatag jeder am liebsten nach Detroit (Michigan) klingen will. Aber zurück zum Kini **"....nemmts eam doch sei Schääsn, geabts eam an oidn Bääsn,"** dem kann ich mich nur anschließen.
Bei der nächsten Nummer rutscht mir doch fast der Hirschfänger aus der Hand, so zerrt das Instrumentalstück "Kiesls Hochzeitsnacht" an meinen Hosenträgern. 50 Sekunden kurz ist es und doch lang genung um noch eine Hommage an Mr. Youngs "Hei, Hei, ... mei, mei, Rack'n Roll geht nia vorbei" unter zu bringen.
Weiter auf dem Festprogramm gehts mit zwei schönen Folkstücken "Schmusemuse" das auch schon von der legendären Tram - Formation auf den Rockbühnen Baierns zum allerbesten gegeben wurde und "Plastikübel/Mama", nein nicht das von damals sondern: **"Er hat sei Mama daschlagn di Sau"**.
Mit süßem Cello und wilden Gitarren oder auch umgekehrt erscheinen noch einige Lichtblicke bairischer Folkmusik, "Reiba und Schaande" ist einer und "Momental, hoit auf" auch; und übahaupts für einen wie mich, der nie Folk hört, wars wirklich erstaunlich das sowas übahaupts no gibt.

Die ganzen Lieder sind ohne viel Aufwand, aber mit guter Klangqualität an zwei Nachmittagen produziert worden (Danke scheen Herr Tonmoasta), die Medienkooperative Network hat sie vervielfältigt und das ganze ist für dich eine Chance, deinem Plattenspieler mal eine Pause zu gönnen.
Kosten tut die Cassette 10,– DM und zu haben ist sie bei:

Dullijöh
Braisacherstr. 12
8 München 80

und:
Verlag Friedl Brehm
Postfach 90
8133 Feldafing

Fast hätt ich's vergessen: Meine Lieblingsnummer ist "I" und wie heißts da so schön: **"Desweng sog i wos waar des fiara gfrett wann i wann i eich net hätt."**

Uwe

EGBERTO GISMONTI
2. Juli 1980, 20 Uhr
Amerikahaus
Karolinenplatz 3
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen
Produktion ECM Records

HU IS HU IN HUGLFING ?

Mensch Maier, war des'n Mätsch!

Am vorvergangenen Samstag trennten sich die Teams von Schwarzer Stern Dynamo Regenbogen und Meyer Blatt unentschieden 4:4(0:2, 3:1, 1:1)! Die in der Ortspresse stark hochgespielte Partie um den Ampfnwurz stand zunächst eindeutig im Zeichen der seit Jahren unbesiegten Meyer 11, auch wenn es sich, insbesondere jeweils vor Anpfiff der drei Spielhälften, um bis zu 15 Meyers handelte. Aber gerade hier muß man dem Unparteiischen Peter Meyer eine insgesamt recht umsichtige Leistung bescheinigen! Dies auch dann, wenn seine Entscheidungen nicht immer das Wohlwollen der zu Dutzenden gekommenen Zuschauer fand. Besonders die zahlreiche Anhängerschaft der Meyers in der berüchtigten Südkurve, fiel nicht immer durch sportlich faires Verhalten auf. Sprüche wie "Schirri nach Pilgersheim", gehören nicht auf den Fußballplatz. Selbst dann nicht, wenn Unsicherheiten, beispielsweise in der Abseitsregelung, kaum zu übersehen waren. Doch zurück zum Spiel: Die Meyeraner waren anfangs nicht zu stoppen. Der Angriffswirbel von Jakov Ben Meir, Swami Maya alias Obermeier, Roger Mayr und Uwe Meier, immer wieder angetrieben durch das enorm kampf- und lautstarke Mittelfeldgespann Tom van der Meyr und Sannenmeir, aufgebaut auf die solide, unumstößliche Abwehrkette mit Eisenmeier, Franz Meyer-Cool, Jerzey Lord de Meyer und Spielobmann Originalmeyer, last not least der sichere Torhüter Werner "Tor" Maier, rief in der Südtribüne wahre Beifallsstürme hervor. Da wurde gekickt, geflankt, geköpft, gerutscht und geschossen, da war Dampf drin im Speil der Rothemden. Es dauerte auch nicht lange, und das Konzept der Münchner schien aufzugehen. Auf Vorlage von Mayer erzielte der spritzige Jakov Ben Meir aus dem Gewühl heraus das 1:0. In der Folgezeit brannte es lichterloh vor dem Tor der Huglfinger. Nach einer großartig verpatzten Chance handelte sich Swami Maya den Beinamen "Pflaume" ein, um kurz darauf völlig demoralisiert gegen Fipsmeier ausgewechselt zu werden. So war das 2:0 nur noch eine Frage der Zeit. Gegen Ende des ersten Drittels wurde Starspieler Jakov Ben Meir verletzt. Sofort eingeleitete Hilfsmaßnahmen (eine Flasche Bier) brachten ihn schnell wieder auf die Beine.

Ab der zweiten Spielhälfte dramatisierte sich die Partie zusehends, und das nicht nur wegen des nunmehr strömenden Regens:
Schon bald erzielte Huglfing das Anschlußtor. Von da an trumpfte der Schwarze Stern mehr und mehr auf, alldieweil der FC Meyern sich immer größere Löcher in die Abwehr lief (wo sind meine Socken?), woran auch der neu eingewechstelte Dr Kifmeier nichts zu ändern vermochte. Meist war es Tor-Meyer, der zwischen seinen Posten hin und her hechtend den Dynamo bremste. Dennoch, das 2:2 war ein faules Ei.

Aber dann: (O-Ton Reporter Said Asylmeyer) "Oooh, ein Tor, ein sehr unscheinbares Tor, ein schier unglaubliches Tor. Roger Mayr schießt von der äußersten linken Seite hoch über den Torwart rein, vorbei rein. Es steht 3 : 2 für die Meyers. Eine wahre Wundermannschaft, diese Meyers."

Und dann leider auch noch: Der 3 : 3 Ausgleichstreffer. Bruchsekunden vor dem Abpfiff des 2. Spielabschnitts.

- Fast- Eigentor
-Swami Maya bekommt die 2.gelbe Karte
- böses Foul an Uwe Meyer (Zuschauer fordern schwarze Karte)
- Lord Jerzey de Meyr verliert beide Augengläser (ohne Gestell) alle beteiligen sich an der Suchaktion im ca 30cm hohen Gras, in dessen Verlauf der Schiri Benny Hundsmeier mittels roter Karte vom Feld stellt.
-4:3 für Regenbogens
4:4 für Meyers
-Eisenmeier rettet per Kopf- und Fußabwehr auf der Linie das Remis.

Fazit: Durch dieses 4:4 hat sich der FC Meyern eine gute Ausgangsposition für das noch auszutragende Rückspiel im heimischen Stadion geschaffen. Mannschaft und Betreuer sind optimistisch, den Ampfnwurz in Bälde in der Georgenstraße präsentieren zu können.

NATS

Stimmen zum Spiel:

Trainer "Unsere Konditionsschwäche hat uns das Genick gebrochen. Aber diese Vorkommnisse werden sich nicht wiederholen!"

In der ersten Halbzeit hatten wir Gelegenheit mit Jakov Ben Meir, dem verletzten Spieler der Meyers zu spielen, äh zu reden:

"Herr Meir, wo sind sie bitte verletzt?"

"Ziemlich weit unten."

"Unten, aber über den Eiern?"

"Ja, beim M."

"Beim M. ist er verletzt. Wir wünschen ihm alles Gute und daß er bald wieder spielen kann. Danke!"

Zuschauerstimmen:

Jürgen Meyer: "Hervorragend, diese Meyers, kann ich nur sagen."

Bonzo Meyr: "Wunderbares Spiel, bis jetzt!"

Uta Mayr: "Die Roten sind natürlich die Besten!"

Nana Fotomeyer: "Ja, die Meyers enttäuschen mich ein bißchen. Immer Eckbälle!"

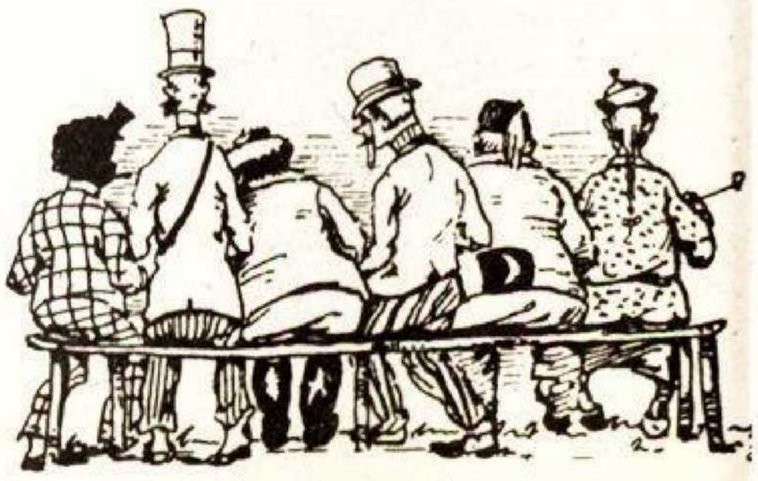
Zuruf aus dem Hintergrund: "Noch zwei schnelle Tore!"

DER GROSSE & DER KLEINE MEYER →

Wir konnten auch mit dem Schiedsrichter dieses wichtigen Spiels, Herrn Petermeyer, reden.

"Was halten Sie von diesem Spiel?"

"Bis jetzt ist es ein, äh, sehr faires Spiel, trotz allem, natürlich das Wetter behindert sehr, es ist sehr nass, öh, der Ball auch, er ist sehr schwer durch das Wasser. Im Ganzen, äh, aber ein zügiges, schnelles Spiel, das natürlich wahnsinnig durch das Wetter beeindruckt wird. Ich glaube, daß die Huglfinger, hm, wenn sie etwas mehr trinken und nicht immer zu zweit zusammenstehen würden, schon 1 Anschlußtreffer erzielt hätten."



Leserbriefe

NOBEL, NOBEL, FRAU NOBELPREISTRÄGERIN

nimmt die wäsche von der leine
da kommt die noble, die feine,
gute mutta von kalkutta!
(neuindische weisheit - spätes 20.jhdt.)

damit der in einem nationalsozialistischen konzentrationslager sitzende deutsche antifaschist carl von ossietzki einen friedensnobelpreis bekam, war viel kampf und arbeit nötig. immerhin war der mann tatsächlich ein pazifist und hatte somit nichts für den krieg getan - was eine für das nobelpreiskommittee äußerst verdächtige angelegenheit war.
bei dem deutschen friedenskanzler willi brandt war die sache einfacher: er hatte zwar die entspannung nach außen hin angekurbelt, konnte aber nach innen erhebliche Leistungen in der vorbereitung des bürgerkrieges aufweisen, so z.B. seine zur pazifierung innerer unruhe aufgerüstete bürgerkriegsarmee - bundesgrenzschutz genannt -, die uns vor kurzem in gorleben die ehre gab.
ganz einfach verhielt es sich mit der verleihung des friedensnobelpreises an das mitglied der nixon-bande (einer offiziell anerkannten kriminellen vereinigung) henry kissinger. der bei uns liebevoll kiss kiss genannte, konnte sich schon durch seinen in vietnam üblichen spitznamen (napalm-henry, alias killerkissinger) bestens für einen friedensnobelpreis legitimieren.
was aber, um alles in der Welt, habbe die edeljungoma des deutschen katholizismus verbrochen, daß sie in die gilde der noblen aufgenommen werden konnte? verbotenes glücksspiel, drogenmißbrauch oder gar beförderungserschleichung scheiden offensichtlich aus. auch ist sie nie bei einem kaufhausdiebstahl erwischt worden. "what is her crime?" fragt da fassungslos doctor scott. nun, dank der "süddeutschen zeitung" , vom 9.juni 1980 wissen wir es: anstiftung zum .... mord!
folgendes gab die lepraerfahrene und leidgeprüfte heilige während des deutschen katholikentages in berlin von sich: "abtreibung ist reiner mord!" mag dies ihre privatmeinung sein, so kann sie damit tun was beliebt. angesprochen sind wohl nur die hunderttausende "mörderinnen", wenn auch der justizminister, der die soziale indikation durchsetzte, nicht ganz ungemeint gewesen sein dürfte. es ist halt leicht für eine frau, die stolz darauf ist, nie die knie auseinandergenommen zu haben, mit urteilen in einer solchen frage um sich zu werfen.

eine sache für den staatsanwalt wird die angelegenheit allerdings wenn besagte mutter (wessen eigentlich?) therese ihre ausführungen ergänzt: "in indien werfen die frauen ihre kinder lieber in die mülltonne (!) als sie abzutreiben!"
ach resl, daß man dich dafür nicht einsperren wird, dürfte klar sein. daß du dich ungeniert "mutter" nennen läßt, ist eine frage deiner und deiner verehrer heuchelei. daß du eine gotteslästerin bist, mußt du mit deinem gott ausmachen. aber einen kleinen vorschlag hätte ich doch: warum begibst du dich nicht dorthin, wo die indischen mütter ihre kinder nach der geburt hinein zu tun gezwungen sind, weil sie eben nicht abtreiben? dann könntest du mit ruhigem gewissen jesus zitieren: "lasset die kindlein zu mir kommen".

belz der bub

galerie für plakatkunst gmbh

Das ist 1 Bild von M.M. Prechtl

700,- DM Belohnung

Vor einiger Zeit wollte ich eine Wohnungsanzeige (Wohnungssuche) aufgeben mit 700 DM Belohnung. Der Peter, der seit einiger Zeit (Gottseidank) mein Mann ist, hat gesagt, daß ihr die Anzeige so nicht abdrucken wollt. Ich muß euch ganz ehrlich sagen, daß ich das nicht ganz versteh. Ich - wir - sind doch keine Maklerhaie, oder auch nicht die Leut, die vielleicht eine Wohnung wissen - es gibt bestimmt genug Leute, die bisschen mehr Geld dringend brauchen können - und ich würde die 700 DM eben viel lieber jemand geben, der wenig Geld hat, als an solche Typen wie Makler. Unsere Wohnsituation ist unheimlich schlecht, wir wohnen seit 6 Monaten in einem winzigen Appartment. Daß man da ziemlich leicht überschnappen kann, wenn man sucht und sucht und nichts findet, könnt ihr euch sicher vorstellen. Auf die letzte Anzeige haben sich - verschämt zwar, aber immerhin Leute gemeldet, die Gruppensex suchten....
Ich - wir - sind seit Jahren Blattleser, haben es auch abonniert, und sind unheimlich froh, daß es das Blatt gibt! Aber ich muß jetzt doch mal eine Kritik anbringen bei dieser Gelegenheit, weil ich das wirklich nicht verstehe: Das mit der Belohnung druckt ihr nicht ab. Aber ich hab jetzt mal mehrere Anzeigen gelesen, wo ich - als Frau vor allem - eine unheimliche Wut gekriegt hab!!! Da wird in Anzeigen ein (möglichst knackiges) Mädchen für Pornogeschichten usw. gesucht ... wie gesagt, hab ich das jetzt schon mehrmals gelesen - auch für Geld. Ich muß wirklich sagen, daß ich das um ein paar Klassen schlimmer finde als unsere Anzeige. Daß junge Frauen, die - wie ich früher auch - naiv sind und dringend Geld brauchen, da in was reinschlittern können, was schlimme Auswirkungen für die Psyche haben kann, müßte euch doch wohl klar sein.
naja, vielleicht gehe ich da zu sehr von mir aus. Aber - ich finde es nicht gut für euer Renomme, sowas abzudrucken. So jetzt seid nicht allzu sauer das ist mir so richtig von Herzen gesprochen. Und mußte einfach sein!

Monika

Trotz Kritik, Empörung und bisweilen nicht zu unterschätzender Belustigung haben wir es bis heute nicht geschafft strenge, allgemeinverständliche Kriterien für die Kontaktanzeigenmoral im BLATT zu entwickeln. Wir behalten uns halt vor Anzeigen nicht zu drucken.
Dagegen gilt für Wohnungsgesuche, daß ausgesetzte Belohnungen von uns grundsätzlich nicht gedruckt werden. Unser kleiner, aber sturer Beitrag gegen die verdammte Maklerei. Wenns schon keine Wohnungen gibt, dann auch für die, die Porvision zahlen können. Im BLATT-Kleinanzeigenteil seien sie (fast) alle gleich.

AUS EINEM GANZ ANDEREN LAND?

Ich weiß nicht, ob es sich schon bis zu euch herumgesprochen hat, daß ich Bayern bzw. Straubing seit einiger Zeit überstanden habe. Sie hatten es plötzlich sehr eilig, mich loszuwerden, nach dem sie einsehen mußten, daß sie sich an mir den einen oder anderen Zahn ausbeißen würden, wohingegen es ihnen bereits gelungen war, meinen Bleistift abzubrechen; will sagen: mit mehr als einhundert Verfahren gem. § 109 StVollzG binnen relativ kurzer Zeit gingen alle meine Geldmittel, Schreibmaterial, Zeit und Nervenkraft drauf. Zuletzt schmissen sie mich noch mal schnell für 6 Tage in die Trockenzelle im Haus III, um, wie sie sagten, mich vor dem möglichen Selbstmord zu bewahren. Ja wirklich! Verlangte ich donnerstags den Juristen Menzel zu sprechen. Erwiderte der Angesprochene AI Wagner: "Montag, mehr kann ich nicht sagen." Sage ich wörtlich: "Montag kann ich schon tot sein." Abends gegen sieben kam das Rollkommando, angeführt von Menzel. Und der sagt: "Herr Koch, wir bringen sie jetzt ins Haus III, Sie sind erheblich selbstmordgefährdet, das habe ich ihren Briefen entnommen." Ich sage: "Unsinn, ich habe nicht die Absicht, mir das Leben zu nehmen." Schließlich wärs anhand meiner Durchschriften nachzuweisen gewesen, daß es nicht wahr ist. -

Menzel wiederum zum Anführer des Rollkommandos Kinseher: "Ziehen sie's durch!" Und dann packten sie mich...
Und als ich bat, schnell meinen Anwalt verständigen zu dürfen, sagte Menzel, das könne ich "morgen" auch noch. Allerdings habe ich erst am 5.Tag in der Klapse Papier und Schreiber bekommen. Und damit habe ich eine "Einstweilige" zu meiner Befreiung beantragt. Die wurde, als ich längst draußen war, abgeschmettert. Und der zuständige Richter verdonnerte mich mit einem Streitwert von sage und schreibe eintausend Mark! Mein Hilferuf sei unzulässige gewesen, meinte der Richter .
Und als ich mich gegen den Streitwert beschweren wollte, wurde von den christsozialen Vollziehern, die sich Behandler und Resozialisierer und so heißen, einfach konfisziert, weil mein Vortrag angeblich "grob unrichtig" wäre. So einfach ist das: Schafft die Gerichte gleich ganz ab; denn ein kleiner Vollzugsbeamter macht das in Straubing gleich mit.
Aber auch meine Beschwerde wurde konfisziert, weil sie angeblich beleidigend und so wäre. Daraufhin bat ich einen Professor von der Bremer Uni um seinen Rechtsbeistand. Denkste! Auch dessen Antwort wurde kurzerhand beschlagnahmt - von wegen "eine neue Plattform" bla bla bla...
Dann schrieb ich meiner Freundin und sagte ihr im ersten Satz, daß auch mein neunseitiger Brief aus dem Spital konfisziert sei. Im zweiten Satz bat ich sie um Geld für Briefmarken. Prompt hieß es wieder, daß Betteln das Vollzugsziel gefährde; wiederum 'angehalten' - trotz Bettelurteil durch Gericht. Ich schicke euch dazu in Kürze die entsprechenden Unterlagen zu, wenn's recht ist. Ach ja: Meinte der BVG-Richter Hirsch, das Bettelurteil sei Willkür im Sinne von Art. 3, 1 GG. Bat ich die Anstalt um 10 Fotokopien von meinem Geld. Kriegte ich, auch abgezogen. Und als ich sie rausschicken wollte, die Kopien der Anstalt- und BVG-Schreiben wurden auch die konfisziert. Und so könnte es denn rechtsstaatlich weitergehen....

Ich hab' hier in Berlin gleich nen guten Anwalt gefunden, der mir nun hilft, meinen Wust Straubinger Willkür zu verarbeiten, damit die dort auch in ein paar Jahren noch meiner gedenken mögen. - Die sollen sich nur ja nicht einbilden, daß sie mich jetzt los wären!
Im übrigen ist noch immer kein Urteil wegen des Korrespondenz verbotes mit eurer Redaktion ergangen; es läuft und läuft und läuft, dieses Scheißverfahren. Und überhaupt: Bin mal gespannt, wann die StVK in Straubing in der ersten anhängigen Sache entscheidet. Allmählich wird's wohl Zeit, von der ich sicher genug habe.
Mittlerweile habe ich mich bereits ein bißchen regeneriert, zumal ich hier einen ganz, ganz anderen Vollzug als in Straubing erlebe. Manchmal habe ich den Eindruck, als befände ich mich in einem ganz anderen Land, so gewaltig ist der Unterschied.
Freilich, die Mauern sind hier gleich hoch. Aber dafür scheinen mir hier wenigstens die Gedanken frei. Und ich darf und kann sie äußern, nichts, das mich insoweit einschränken würde.
Übrigens: Unter meinem Bett steht ein riesiges Gefahrenpotential: Eine große Kiste mit ehemals in Straubing konfiszierter Zeitungen, Zeitschriften, Bücher Baumblätter und Zweiglein (Heidekraut) und ähnlicher Kram, den ich noch sichten und auswerten muß. Vielleicht könnt ihr das eine oder andere Prachtstück verwerten? Wie wärs mit einem gefährlichen Stadtplan von Straubing etwa? Ich lege ihn hier für euch bei. Na, ist er nicht schön (gefährlich)? Deshalb brauche ich ihn auch nicht mehr; ich will mit so Terroristenwerkzeug nichts zu tun haben. – Ach ja: Bei dem gefährlichen Zeug befindet sich auch ein ganz leeres Blatt Papier samt Briefumschlag. Sollte man auch mal veröffentlichen, finde ich, damit der brave Steuerzahler einmal erfährt, womit in Straubing seine Steuergelder verplempert werden, nämlich mit Luft zwecks Arbeitsbeschaffung. Oder ist's doch nur die massive Willkür, die sich da einmal mehr offenbart?
So, eigentlich habe ich euch nur sagen wollen, daß ich's BLATT nun regelmäßig ausgehändigt bekomme, wenn's kommt. Ihr müßt es halt nun an meine neue Anschrift schicken. Und weil ich doch ach so sehr an Bayern zurückdenke, könnt ihr noch auf so manches Feedback gefaßt sein. Das walte (der christsoziale) Gott, der Herrscher von Straubing, Dr. Wilhelm Stärk und seine rechten wie linken Hände. Übrigens: Falls ihr's nicht wußtet: Stärks rechteste Hand heißt Wilkin Wilke, seines Zeichens Oberregierungsrat Merkwürdig, an was mich dieser Name erinnert... Ich komm noch drauf. Wetten?
Robert

Und nochmal:
"Weil Höschen waschen doof ist.."

Zu "Lesberin kauft Slips" und Kontaktanzeigen allgemein: Ich weiß nicht, ob sich im Protest dagegen nicht auf subtile Weise die Doppelmoral zu Wort meldet. Nehmen wir dagegen die (nur zum Beispielzweck herausgegriffene) flott geschriebene Anzeige (173/80), gegen die sicher niemand protestiert hat, die ein Medizinstudent enden läßt: "Vielleicht könnten wir auch in meiner für mich allein zu großen Wohnung zusammenleben." Ist es nicht ehrlicher, sein psychisches Elend zu Markte zu tragen, wie das die Lesbe oder der "Pal" ("zum Vögeln und Prügeln") tut, als dieser stud. med., der auf höchst subtile Art die Wohnungsnot zu einem (vielleicht unbewußten) Angebot zur Prostitution nutzt? "Sex, aber ohne Besitzanspruch", igitt.
Und schließlich, wird im Protest gegen die Lesbe und Co. nicht abgewehrt, daß man auch diesen Leuten eine vernünftige Beziehung anbieten könnte, die vielleicht nicht deren sexuelle Wünsche erfüllt, aber ihnen etwas gibt, was sie sicher auch vermissen., wenn sie auf solche Befriedigungen ausweichen müssen? Sind solche Anzeigen denn nicht irgendwo auch (uneingestandene) Hilferufe, wenn auch auf eine sehr vertrackte Art, die man aber nicht hören will, weil man nicht weiß, wie man damit umgehen soll? Also weg damit. Nein, ich bin gegen eine Zensur der Kontaktanzeigen, auch wenn mir mal das Würgen zwischendurch kommen sollte.

Heinrich

Hilferuf aus dem Knast

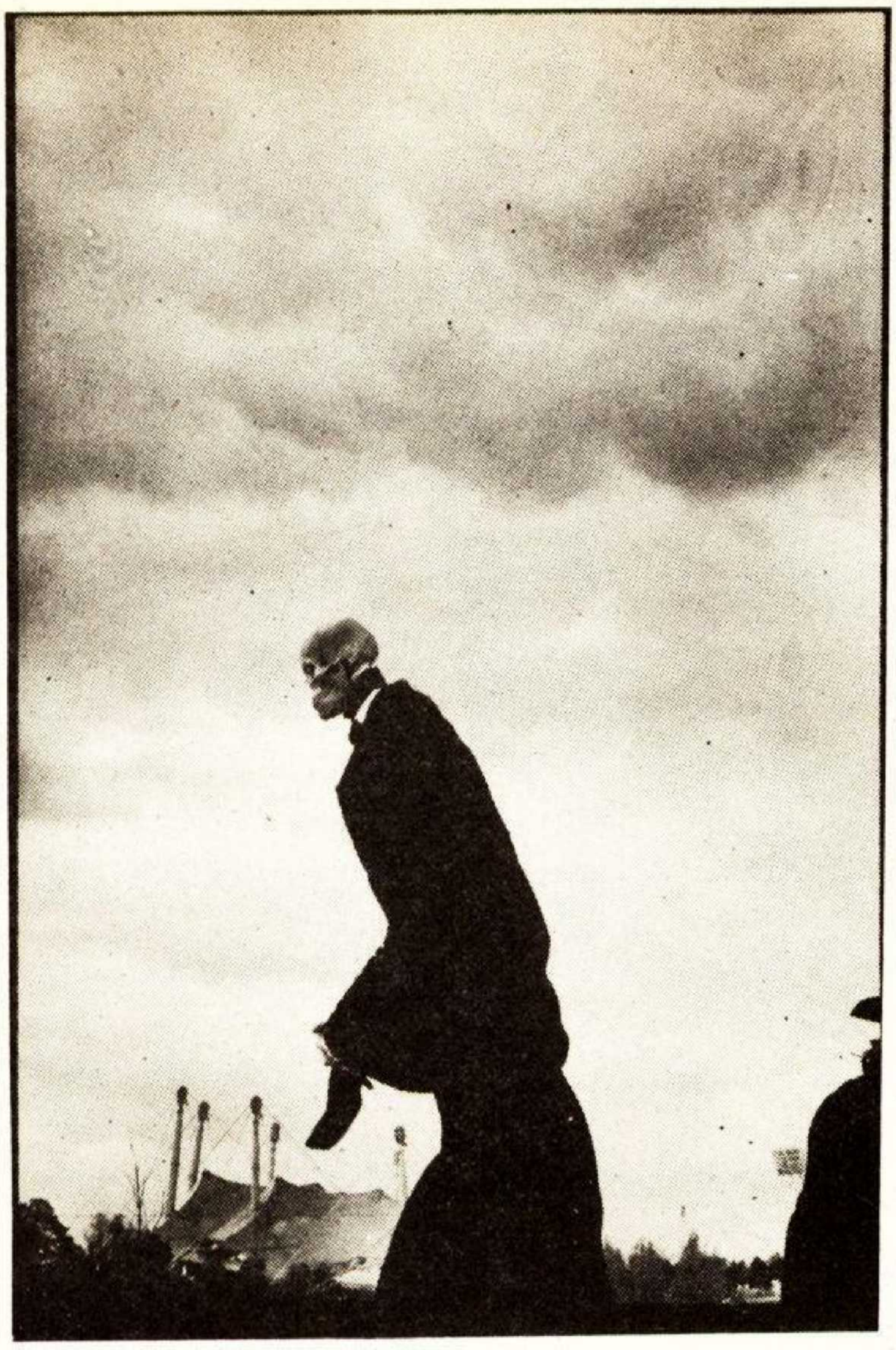
...Du, beinahe hätte ich was wichtiges vergessen! Tatsächlich verreckt mir gestern meine alte Klampfe, das Schlimmste, was einem Musiker passieren kann. Jetzt meine Frage an Dich: Wüßtest Du vielleicht jemanden, dem seine Akustik-Gitarre unbenutzt in einer Ecke steht und mir eventuell zur Verfügung stellt? Wäre ein feiner Zug, wenn Du etwas rumhören könntest! Sollte 'ne Klampfe, die halbwegs vernünftige Musik spielt, aufzutreiben sein, müßte zunächst 'ne Paketmarke besorgt werden.
Schreib mal drüber, ja?
Heinz Rippl, JVA, 8851 Kaisheim, Asteistr.40

Hallo friends. A propos Baghwan und überhaupts.

„There must be some kinda way out of here
said the joker to the thief,
there's too much confusion
I can't get no relief..."
(jaja der alte jimmy, sagts und legt los, daß die fetzen fliegen und uns allen die cosmic emotions blühen.)
Jetzt geht es also baghwan gegen die linke, die linke gegen die sannyasins, die entspannten gegen die toughies, die schwazen a's gegen die orangenen b's, volle pulle wird da gift verabreicht, in die pfanne gehauen, solidarität vermißt, theoriedefizite werden veranschlagt, historisch rekonstruiert und über alle dem macht sich auch noch ‚betroffenheit' breit.

In bekannter manier wird das alte Programm (GS XII) abgezogen: „spieglein, spieglein an der wand, wer ist der schönste im ganzen Land?" ... schweigen ... „Was, du willst nicht antworten, spieglein? Dir ist das wurscht? Na, hör mal, das kannste nicht bringen, schau, ich bin ein linker, ich hab den diamat voll intus, die 68er revolte läutete mein politisches bewußtsein ein, meine gesellschaftlichen analysen berücksichtigen immer den gegenwärtigen stand der produktionsverhältnisse, ich war bei demos und bei häuserkämpfen dabei, bullen und bulletten hab ich saures gegeben, sogar die ökologische perspektive hab ich voll in mein konzept integriert und nen sniff freud hab ich auch eingezogen, also was soll dein schweigen, klarer fall, ich bin der schönste im ganzen land!"
„Ha!" tönt es plötzlich aus einer anderen Ecke, „liebes kleines spieglein, hast du so nen schmarrn schon mal gehört? Diese emotionalen krüppel! Reden dauernd von irgendeiner dubiosen revolution und wollen einfach nicht einsehen, daß sie in wirklichkeit nur an den äußeren symptomen der krankheit herumpfuschen. Es gilt die seele, das innen zu heilen, schau, wir gehen unter anleitung unseres wehrten meisters den weg der seelischen erleuchtung, wir züchten kirschblüten, trinken tee und unser atem ist ein einziges tiefes om. Wir sind die wahren veränderer, – gesegnet sei des baghwan licht, klarer fall, daß du für uns nun sprichst!"
„Piss off," sagte da das spieglein zu beiden, legte sich ne hendrixscheibe auf und seine seele begann alsbald in die transzendenten sphären eines totalen guitarrensolos abzuheben und das spieglein ward für längere ziet nicht mehr gesehen. Während unser spieglein in irgendwelchen galaxien rumflitzte, griffen sich die beiden spiegelfreaks verstört an ihre köpfe. Irgendetwas war schief gelaufen, doch was? Während der eine nun das ganze register seiner theoretisch abgesicherten begrifflichkeiten abspulte, um den vorfall inden richtigen historischen kontext einzuordnen, begann der andere mit einer dynamischen yoga-übung, um sein seelisches leichtgewicht wieder ins rechte lot zu rücken.

Immer schneller wurden die gedankengänge, immer mehr theorien mußten verworfen werden, bald jagten sich die hypothesen, annahmen, zahlen, prozente und statistiken türmten sich auf, berge von analysen stürzten in sich zusammen, – ein einziges chaos wütete hinter der stolzen stirn des denkenden, derweil schwitzte der meditierende blut und wasser, seine zu anfangs noch ausgeglichenen bewegungen wurden immer hektischer, wirr schlug er um sich und stammelte unverständliche mantras, die



ihm der meister eingegeben und die ihm nun ihren dienst versagten, biß ins gras, robbte auf dem bauch im kreis umher, – aber seine seele fand keine ruh.
Nach derartigen kraftakten, die von gegenseitigen verwünschungen unterbrochen wurden, fielen beide schließlich erschöpft ins gras und blieben eine zeitlang liegen.
Inzwischen war es nacht geworden, die lichter der GROSSEN STADT waren bereits am erlöschen und weit und breit herschte eine eigentümliche stille. Hungrig und zerschunden lagen die beiden noch am boden da hörten sie ein furchtbares geklapper, das sich ihnen näherte. erschrocken rückten sie näher aneinander und sahen sich schließlich mit dem GROSSEN SENSEMANN konfrontiert. Dieser bestand fast nur aus knochen und aus seinem steinernen antlitz tönte es mit einer krächzenden stimme: „eure stunde hat geschlagen, folget mir!" Da ward den beiden ganz übel und sie verfluchten ihr schicksal, doch es half kein flennen nicht und unter tränen fügten sie sich ihrem bittren los, trotteten klagend hinter dem SENSEMANN her und kamen schließlich auf die große MÜLLHALDE.
Wie groß war ihr entsetzen, als sie sahen, daß dort hunderte von unterschiedlich gefärbten menschenpaketen in ketten gelegt waren. Da gab es die grünen g's, die schwarzen a's, die orangen b's, die roten k's, die braunen n's, die christlichen c's, die liberalen l's und was es sonst noch alles gibt. Schön säuberlich war jede dieser gruppen auf engste zusammengepfercht und von den anderen gruppen jeweils soweit entfernt, daß jede gruppe sich immer nur mit sich selbst beschäftigen konnte. Sehr bald wurden unsere beiden helden ihren gruppen zugeordnet, ein jeder bekam sein essgeschirr, eine ration brot und da standen sie schließlich unter ihren gleichgesinnten und stimmten ein in das klagelied, das aus allen ecken ertönte. Bar jeder abwechslung und jeder freude, war jedem die welt nur noch sein stickiges paket und insgeheim verfluchte ein jeder die eigene engstirnigkeit, doch nun war es zu spät, der GROSSE SENSEMANN hatte seine augen überall und thronte unantastbar über dem makabren schauspiel, das er aus boshiet inszeniert hatte.
Nun könnte unsere geschichte bereits hier ihr ende finden, da die wirklichkeit ihre geschichten jedoch oft genug so enden läßt, wollen wir sehen, ob sich in unserem falle nicht doch etwas ergeben könnte, diese armen seelen wieder in die freiheit zurückzuführen und siehe da, tatsächlich, das speiglein hatte sich inzwischen ausgetobt und war auf die erde zurückgekehrt. Da es sich nun wegen der beiden verschwundenen spiegelfreaks ein wenig sorgen machte, entschloss es sich die beiden zu suchen. Es versah sich mit ein wenig proviant, schnappte sich einen kassettenrecorder, um auf seiner reise ein wenig musik zu hören, pfiff einen günstigen wind heran und schwang sich hurtig in die lüfte.
Am 17. tag geschah es, daß das spieglein in die nähe der GROSSEN MÜLLHALDE kam und da von dort ein ziemlich abtörnender gestank herwehte, drehte es die lautstärke seines recorders voll auf, um sich wenigstens des guten sounds zu erfreuen. Es lief gerade die stonesnummer „it's only rock'n roll, but i like it, i like it, yes i do" als der GROSSE SENSEMANN das speiglein sahund seine furchterregende gestalt erhob. Das spieglein ließ sich jedoch nicht bange machen, segelte unbeirrt auf den unhold zu und streckte ihm seinen cassettenrecorder frech ins gesicht. In masslosem zorn wollte dieser das spieglein ergreifen und am boden zerschmettern, als ihm plötzlich der stones song voll ins hirn einschlug. Ohne es zu wollen, mußte sich der GROSSE SENSEMANN dem heißen rythmus der stones-nummer beugen und begann alsbald mit seinen klapprigen knochen auf seinem thron rumzuflippen, daß es ne reine frede war. Vergessen waren die bösen absichten und mit euphorischen juchzern steppte der sensemann über das ganze gelände und schrie und stöhnte am laufenden band: i like it, ooh, yes, i do.
Das spieglein hatte derweil alle gefangenen befreit und in kürzester zeit lief auf der müllhalde ein irres fest. Man fiel sich in die arme, vergas die streitigkeiten, riss sich die eintönigen kleider vom leibe, sprang und hüpfte und purzelte ineinander und der sensemann klapperte und rasselte mit xeinem gerippe und alle hatten einen riesenspaß. Bei sonnenaufgang gingen alle gemeinsam baden, danach gab es ein herrliches frühstück , jeder konnte frei über seine ansichten und erfahrungen berichten und alle hörten jedem friedlich zu. Schnell wurde man einig, daß es allen im grunde ihres herzens um das selbegeht und man versprach sich, den dummen worten nicht mehr leichtfertig glauben zu schenken wie bisher. Worte sind nämlich nur worte und wenn man sich auch noch so um sie streiten kann, so ist damit noch lange nicht gewährleistet, daß man mit ihnen gesagt hat, was man sagen wollte.
Unsere freunde beherzigten jedenfalls diese einsicht und haben seit dem ganz entspannt im hier und jetzt a lot of good times together.

We all live in a jellow submarine. Der hallodingsda.

AKW-Nee / Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter geg. Atom c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, tel. 286791, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-Atombüro Maistr. 29; Di+Do 17-19h, Mo 19h Plenum, Tel. 53 66 25

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32.

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverband, Breisacherstr. 16 oder Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

MIGA Münchn. Initiat. gegen AKWs, Treff Mi. 19 h, Maistr. 29 Tel. 53 66 25 od. 76 28 79

Strobo Stromzahlungsboykott, c/o Petra Lotze, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info+Beratg., Do ab 18h, Frauentreff Mi ab 16h, Tel. 55 57 26

Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe für arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Tel. 725 25 50; Beratung Di+Do 15-18h; abends Töpfern, Schreinern, Gespräche

Beratungsstelle für arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Mü 19, Tel 19 42 46, Sprechzeiten: Mo, Mi 13-16.30 h, Fr. 9-14 h, Info und Beratung kostenlos

Zentrum für junge Arbeitslose Beratungsstelle + Laden, Schulstr. 31 Tel. 13 41 46, Mü 19, Di + Do 9-12 h, Mo-Do 13-17 h

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, Di-Sa 10-22h, Mo zu, Tel. 37 91 52

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19

Kräutergarten Steinstr. 28

Lebascha Lebensmittelcoop, Teestube, Breisacherstr. 12, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Fr Gemüsemarkt. Tel. 448 30 98

Makroshop Amalienstr. 38, Mo-Fr 9.30-14 + 15.15-18.30 h, Sa 9.30 13.30 h. Tel. 28 89 17

Näpfe biol. Lebensm. Wilderich-Lang-Str. 6, 9.30-13.30 + 14.30-18.30h, Sa 9-14h, Mo ab 11h, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Mo-Fr 10.30-14 + 15-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkostladen, Kreitmayerstr.2 Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodst. 19, 10-18.30h, Sa bis 13h, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo-Fr 11-18.30 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensmittel u. veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt im Museum Kirchenstr. 24, Fr ab 19h; Tel.: 448 52 92 (Fr ab 18h)

Basis-Buchhandlung & Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee. Tel. 28 095 22

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen. Tel. 378 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Sodom schwule Buchhdlg., Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Trampelpfad Elsäßerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80; Ankauf v. Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Größenwahn, Lothringer Str. 11, 10-1 h Mo erst ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 nach 1 h nachts noch offen, Tel. 448 34 91

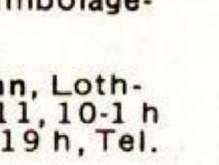
Lieber Tee Breisacherstr. 12, Tel. 448 05 95, Mi-Fr 7-22 h, Sa/So 8.30-22, Mo/Di zu

Nymphenburg Wintrich Ring/Menzinger Str. 65 a, Mi zu, Tel. 17 03 33

Ruffini Orffstr. 22-24, 10-24h, warme Küche ab 18h, Mo+Di zu. Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznudeln & Kaffe, So/Mo zu

Drogen



Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum Konradstr. 2, Tel. 39 1 0 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel-Notruf für Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Filmclubs

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8/II, Tel. 65 147 08

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Str. 18, S 6, 5 Min. vom Bahnhof Starnberg

Filmladen Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, Tel. 280 05 84

Filmlandpresse Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, Tel. 52 47 55

Filmmuseum Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 24 50

Filmwerkschau Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer, S 8 und 16 mm, Reichenbacherstr. 16, Tel. 26 62 10

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa Tel. H. Sarter 351 95 95

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9 Rgb (m. Kneipe) Tel. 260 72 50

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc. Tel. 286231

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen. Tel. 374023

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimer Str. 43, Tel. 19 72 49

Laden Westend Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

Geschlechtliches

Frauencafe im Frauenzentrum; Mi, Fr, Sa 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

Frauenhaus (vom Frauenzentrum) Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, T. 52 66 77

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e. V. Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr.

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel-Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h off. Info-Abend Di ab 15 h. Tel. 725 25 50

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 06463 Di,Do 9-12, Mo 17-19, Mi 20.30 h

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzeitung München; Come Out - Lesbenverlag; Troubadisc Frauenmusikverlag; **Troubadoura** Frauenmusikzeitung; Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24h, Tel. 52 83 11; Mo: 18h §218-Beratung, 20h Müttertreffen; Di: 19h AKW, 20h für neue Frauen; Mi: 18h §218-Beratung, 20h Plenum; Do: 18h Schwangerschaftsberatung; Fr: Lesbenplenum

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64 abends

Homosexuelle Aktion München c/o Wolfgang Leisle, Albert-Roßhaupterstr. 60, Mü 70, Tel. 60 39 94; Kontakt: jeden 2.+4. Samstag im Monat 16h im Größenwahn, Lothringerstr. 11

Pädophile Selbsthilfegruppe -DSAP München Tel. 448 33 07 (Hermann), Postfach 15 20 31, Mü 15

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79; Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rat und Tat ArbGrp des VSG, Beratung f. Homosexuelle; Postanschr.: Landwehrstr.11, 8 Mü 2; TelNr über Telefonseelsorge 59 54 55

Schwules Lesen — Schwules Schreiben c/o Gerd Wolter, Postf. 622, Mü 1, Tel. 29 71 43, Klaus 308 38 73

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgrp, Postf. 801 928, 8 Mü 80, Tel. 15 46 69; Treffen tgl. ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee München -Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Freundeskreis gegen den Großfluchhafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm.- u. Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62, ab ca. 18h, So zu

Sendlinger Kulturschmiede Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

Stadtinfo Auskunft über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 & 215 82 42

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

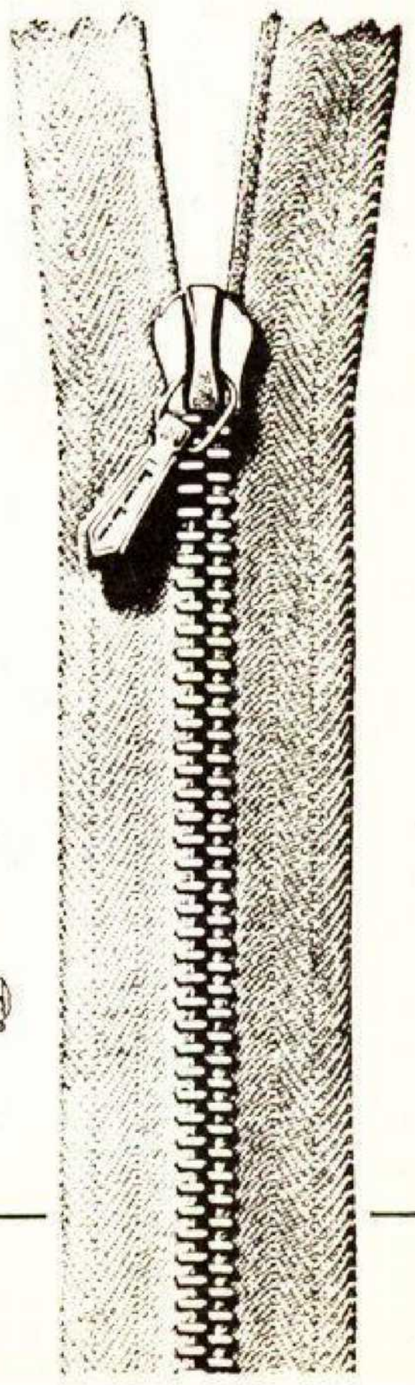
Arbeitskreis Münchner Schüler c/o Peter Hoffmann, Weidenstr. 74, Mü 83, Tel. 637 05 73

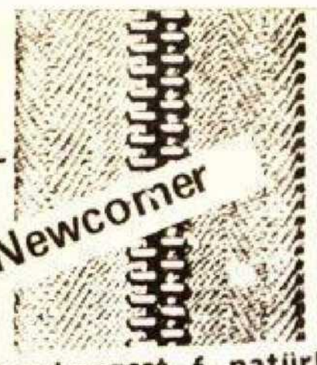
Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo-Mi 19-22h, Teestube Do-Sa 16-20h, Beratung tgl. ab 12h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81 Elisabethpl. 87, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

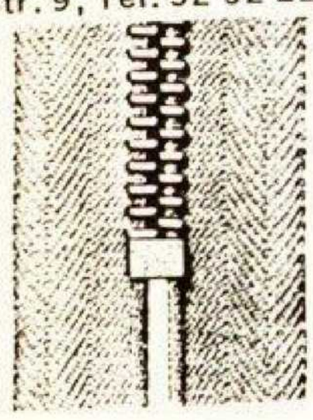
Landesschülervertretung Bayern c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard-Spranger-Str. 32, Tel. 313 75 05





Endlich statt der gibt es Trinker n

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22



Kinos

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Filmcasino Odeonsplatz Tel. 22 08 18

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Holywood 1+2 Leopoldstr. 28a, Tel. 39 94 23

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67) Tel. 854 28 90

Leopold 1+2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16) Tel. 755 70 80

Maxim Kinokneipe Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21

Museum 1+2 Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollner Str. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo+Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beisl Elsässerstr. 11, ab 16h, Mi zu, Spontanmusik, Tel 448 28 76

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92, bis 3h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

Gabelsberger Hof Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Grünes Eck St. Martin-Str. 7, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10h, Tel. 48 81 71

JAM Rosenheimerstr. 4 Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 18h, Tel. 502 37 37

Laki's Steinseestr. 2, Fr+Sa griech. Musik bis 3h, Tel. 40 73 34

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Mo zu, Di-Fr 16-24h, Sa+So 14-24h, Tel. 60 57 15

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, 1.-3. Sa i.M. bis 3h, Tel. 37 35 53

Sti Sofia Bergmannstr. 46, Tel. 50 69 50

Uhu Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, ab 18h, Mo zu, Tel. 723 17 11

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30h, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18h

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, So ab 10h, Di zu, Tel. 17 33 12

Musik

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081 /2008

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23, intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Hirschwirt 8058 Erding Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/7575

Jazzschool Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 5

La Cumbi Taubenstr. 2, südam. Live-Musik, Tel. 65 65 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Muh Sendlingerstr. 75, intern. Folkl., Mo Musikertreff, Tel. 260 92 35

Peseta Loca Oberländer Str. 1a, span.+südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n Roll, Do 70-er Rock

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino-Musik-Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr+Sa live Soul, Reggae, Funk, So ab 16h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

Thomasbräu Kapuzinerpl. 5, Do+Sa live-Progr. Tel. 53 49 76

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr+Sa 20-3h

Trararium Elvirastr. 19, Tel. 18 67 18 + 33 26 07

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18h, Fr+Sa Jazz live, Sa ab 19h jam

Unterstrogn bei Erding, Kneipe, jd. Fr Konzert, Tel. 08122/7486

Zur Post 8061 Ampermoching, Haimhauserstr. 5, Tel. 08139/1207

Politische

AEL Aktionseinheitsliste v. Fachschaften + unabh. Linken an der Uni, c/o W. Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str 3, Tel. 53 33 28

ALM Anarchist. Liga München, Michael Hiltl, Agnesstr. 33, Zi. 141, Tel. 37 46 02; Stammtisch Di 20h Stadt Salzburg, Sedan-/Milchstr.

Anti-Strauß-Komitee Mo 20h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19h, Tel. 480 14 84

Arbeitsgem. sozialpolit. Arbeitskreis AG Spak, Belfortstr. 8, Tel. 448 21 04

AStA Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20h KDV-+Zivildienstberatg., Stellenverm., Mi ab 19h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellsch. f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharinenstr. 1, Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19h

Ges. f. Deutsch-Chines. Freundschaft Bazeillestr. 19, Tel. 48 51 71

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Kollektiv Rote Hilfe der undogm. Linken im Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Mi 20.30h, Tel. 359 30 62

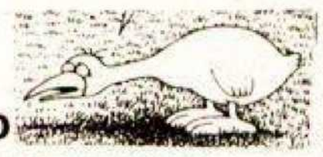
Numerus-Clausus-Initiative e.V., Corneliusstr. 29 (Laden), Fr 17.30-18h, Tel. 260 44 77

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, Tel. 378 16 90

SOZDL Zivildienst- + KDV-Beratung im ZEF Pariserstr. 7, Mo 18-20h

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, Tel. 52 49 90, tgl. Kneipe + Infos, Sa+So zu

ZEF Zentrum f. Entwicklung und Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10



Psycho

Hilfe in Lebenskrisen (Kontakt + Beratung, nicht amtlich) Metzstr. 30, Tel. 448 10 19

KrisenInterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Sozialpsychiatr. Dienst Mo+Mi 11-13 + 14-19h, Di,Do,Fr 9-13 + 14-15.30h + n. Vereinb., Neuperlach, Peschelanger 11, Tel. 67 10 51

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung f. Erziehung, Sexualität, Partnersch., Gustl Angstmann, Tel. 78 16 85 + 725 19 69

Stotterer Selbsthilfe c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 34 42 33

WIR Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr 3, Tel. 723 73 90

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkst., Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheaterl Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Intimes Theater im Künstlerhaus, Am Lenbachplatz 8, Tel. 59 80 36

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb. Fr+Sa 20h, Tel 34 93 59

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachs Str 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf-Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 37 41 62

Raphael &Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h), Tel. 33 40 50 + 50 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Test-Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theaterfestival Agnesstr 14, Tel. 37 16 61 + 37 37 71

Theater K Spielzentum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Bahrerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten ohne Gebühr :Uni-Mensa, Leopoldstr. 15; u.a. Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 608 (auch Briefdepot) Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Rani Indien-Laden + Reisen, Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr. 151, Tel. 13 16 43

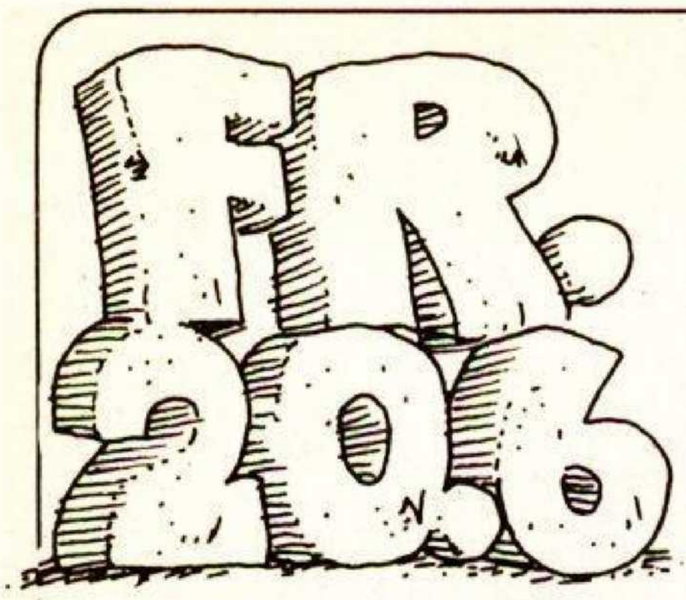
Siebdruck im Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 31 05

Sponton Elektro+HiFi-Laden+Werkst, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur+Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Tel. 691 14 97

Werkhaus e.V. Teestube Werkstätten, Meditationsraum, So-Fr 18-23h, biol. Lebensmittelkoop Di+Fr 18-20h, Leonrodstr. 19



FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Next stop Greenwich Village
USA 1976

FILMMUSEUM
Von Caligari zu Hitler
20.00 Die Nibelungen I. 1924
v. Fritz Lang

KINOS

ARENA
18.00 Berlin, dein Filmgesicht
20.30 Tod in Venedig
23.00 Jabberwocky

CINEMA
17.30 Monterey Pop +
Alices Restaurant
21.00 Woody Allan - Bananas

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Kramer vs. Kramer
22.30 Midnight Cowboy

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.15 Ashram in Poona
22.30 Die Nacht des Jägers
v. Charles Laughton USA 1955

LUPE
18.00 Der Clou
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
18.00 20.30 Carnapping

MAXIM
18.30 20.30

Die Kinder aus Nr. 67
22.30 Die Verachtung
REX
16.00 18.00 Panische Zeiten
20.00 Don Giovanni - 4 Kanal Stereo

STUDIO SOLLN
20.15 Lena Rais

THEATINER
15.00 David v. Peter Lilienthal BRD 1978
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 Horse Feathers - Marx Brothers

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Die Kinder aus Nummer 67
22.45 Borsalino

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD

20.00 Tagesschau
22.00 Ein Staat auf Sand gebaut
Mauretaniens unsichere Zukunft zwischen Nord- und Schwarz-Afrika
23.00 Planübung

ZDF

18.20 Western von Gestern
Fuzzi und der Peitschenheini
19.30 Auslandsjournal
20.15 Maigret
21.44 Ein himmliches Vergnügen
Mit Buster Keaton
22.50 Sport am Freitag
23.20 Verzweifelte Menschen am. Spielfilm, 1970, R: Frank D. Gilroy

B III

19.00 Abenteuer Afrika
22.00 Im Gespräch
Politik kontrovers

Ö I
11.35 Liebe ohne Hoffnung
Zwei unheilbar Kranke versuchen ihr Schicksal zu bewältigen

Ö II

21.00 Der schwarze Ritter
22.20 Manche mögens geheim
Spionagekommödie

RADIO

BR I
10.00 Das Notizbuch ein Magazin
13.20 DDR-Report
18.30 Am Abend in der Stub'n
"A Hiertebue treibt seine Küehle auf d' Weid'"
21.00 Gift in Boden, Luft und Wasser Cadmium — wachsende Gefahr für unsere Gesundheit

BR II
19.15 Unterwegs Planet Australien
22.08 Der große Krachmacher
Hörspiel von Peter Steinbach
23.00 Jazz auf Reisen
Ryo Kawasaki Quartett

BR III
20.06 Popo nach acht

Ö I
8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache
15.05 Musik unserer Zeit
Jazz in Österreich

Ö III
20.05 Radio aktiv Neuigkeiten nonstop
21.30 Living Blues

MUSIK

DOMICILE
21.00 Octagon

DREHLEIER
Variete Spectaculum

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kamac Pacha Inti, Duo Jedermann, Peter Meier

MUH
Holger Hobbit, Henry Horsepower, Ze Murais, Tatshankar, Dirk Leisering

UNTERFAHRT
Frank St. Peter, as, Suliman Hakim, as, Rocky Knauer, bs, Dong Hammond, dt.

ALTE BURG
Wrong Direction

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Afro-Disco — Afrikanische Musik zum Tanzen

WALDWIRTSCHAFT
Graham Humphries

UNTERSTROGEN
Inside Out (Rockjazz)

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Strickssachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 **Telefon 28 72 91**

SCHWUL—TOUR

SODOM
20.00 Peter Baschung, Zürich, liest im Zeichen: „6 Edikt von CHuhr, Oratorium Helveticus — Eine Latrine"

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Die Konsequenz
BRD 1977, R: W.Petersen, D: J.Prochnow, E.Hannawald; der Film wurde seinerzeit vom Bayr. Rundfunk im TV abgesetzt

VSG
23.00 Spalding — International eine schwule Revue ohne Netzstrumpf und doppelten Busen! Nie im Fernsehn! — Ein Abend zum Vergessen!

PANOPTIKUM mit Biergarten und Live-Musik

20./21.6. Sepia
12.7. Alabaster
19.7. Inside Out

8014 Neubiberg, T. 60 57 15

Berlin, Dein Filmgesicht
Wie der deutsche Spielfilm Berlin + die Berliner zeigt. 200 Jahre Geschichte in Ausschnitten aus 48 Filmen. Vom 20. - 23. im Arena.

THEATER

PROT
20.35 protata — Münchner Volkstheater: „Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur unendlich"
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: The Inside Story
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggie's Girls
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
19.30 Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
Der zufällige Tod eines Anarchisten v. Dario Fo

UND AUssERDEM

DANY KELLER GALERIE
noch bis 28.6. "Wärt noch einen scheuen Blick" Ausstellung mit Foto-Arbeiten, Zeichnungen, Büchern von Jürgen Klanke.
WESTEND-FREIZEITHEIM
Westendstr.66, 19.00 "Nicht nur vom Frieden träumen... Kabarett
SENDL' KULTURSCHMIEDE:
20.00 Neun belgische Filme aus dem Dunstkreis des Surrealismus.
ZEF: 20.00 "Götzen, Gurus und Geschäfte" (Tonbild über sog. Jugendsekten)

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Von Caligari zu Hitler
20.00 Die Nibelungen II.

KINO

ARENA
18.00 Berlin - dein Filmgesicht
20.30 Tod in Venedig
23.00 Jabberwocky

CINEMA
17.45 Hair
20.15 Kramer gegenKramer
22.30 Das Chinasyndrom +
Dr.Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Kramer vs. Kramer
22.30 Starting over von Alan J. Pakula 1979

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten
20.15 Ashram in Poona
22.30 Die Nacht des Jägers

LUPE
15.30 18.30 Der Clou
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
18.00 20.30 Carnapping

MAXIM
18.30 20.30 Die Kinder aus Nr. 67
22.30 Die Verachtung

REX
16.00 18.00 Panische Zeiten
20.00 Don Giovanni

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Lena Rais

THEATINER
17.00 David
20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 Hors Feathers - Marx Br.

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Die Kinder aus Nr. 67
22.45 Borsalino

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD

14.45 Fremde Briefe
russ. Spielfilm, 1975
18.05 Die Sportschau
20.25 Fußball EM
22.50 Ein Mann auf den Knien
ital. Spielfilm, 1979
Der italienische Regisseur Damiano Damiani hat mit seinen in Sizilien angesiedelten Filmen immer wieder das organisierte Verbrechen als Wurzel sozialer Korruption und ausweglosen Verelendung angeprangert. In diesem psychologisch untermauerten Actionfilm beschreibt er eindrucksvoll die Auswirkungen der

Mafia macht auf den Alltag der kleinen Leute in einer spannenden Kriminalgeschichte. Zwei kleine Kriminelle, verbunden und verfeindet durch den Kampf ums lebensnotwendige Geld für den Lebensunterhalt ihrer Familien, bekommen in ihren Auseinandersetzungen immer deutlicher zu spüren, wie sehr sie Opfer der Mächtigen im Hintergrund sind.

ZDF

19.30 Rock-Pop
20.15 Artisten Coctail '80
23.20 Der Kommisar
‚Ein Funken in der Kälte'

B III

15.00 Sehnsucht Himalaya
17.00 Kater Mikesch
Gespielt von der Augsburger Puppenkiste
18.00 Der Körper des Menschen
Sonnenenergie - Die Voraussetzung für unsere Ernährung
21.50 Geschlossene Gesellschaft
Schauspiel v. J.P. Sartre, R: Hans Schweikart

Ö II

17.45 Väter der Klamotte
22.35 Die letzte Jagd
Western um den Konflikt zweier Jäger

RADIO

BR I
5.30 Rucksackradio
Ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde
16.00 Heute im Stadion

BR II
11.30 Über die Zeiten Gustl Weishappl liest Geschichten
13.00 Münchens Musikgeschichte in Straßennamen - Cosimapark

BR III
14.30 Stars — live heute: Miriam Makeba

Ö I
9.05 Hörbilder - Afghanisches Tagebuch von Alfred Treiber
14.05 Sebstportät Mitmenschen erzählen über ihr Leben und über ihre Arbeit. Elisabeth Neumann-Viertel
16.05 Ex libris. Bücher, über die man spricht und Bücher, über die man sprechen sollte.
20.00 Das große Welttheater.
"Adele Spitzeder" Bayerisches Volksstück von Martin Speer

Ö III
21.25 Fußball Europameisterschaften - Spiel um Platz 3
0.05 Blue Danube Radio Midnight Show

THEATER

PROT
20.35 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur unendlich
SCALA
Kaboodle Theatre Group:
The inside story
TAMS
20.30 The Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

MUSIK

BLUESPUNKT
Rockparty mit Pipestream und Dreadful Great

DREHLEIER
Variete Spectaculum

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Antonio, Rendina, Regina Lindinger, Anton Fichtlmayer

MUH
Los Pitaios, Bessie Brühl, Udo Lenze

UNTERFAHRT
Frank St. Peter, as, Suliman Hakim, as, Rocky Knauer, bs, Dong Hammond, dr.

THOMASBRÄU
The Rolling Brass Band

MILBENZENTRUM
Sha - La (Rock), 21 Uhr

WALDWIRTSCHAFT
Graham Humphries

GRÜNES ECK
Saloon Trio, Zigeunerswing

FZH, Dülferstr. 34
Stealbrook, Little Nemo, Funky Reggae, Soul, ab 18 Uhr (4,--)

Die Verachtung

Paul und Camille (Michael Piccoli und Brigitte Bardot) sind ein glückliches verliebtes Paar. Paul arbeitet als Drehbuchautor für den amerikanischen Produzenten Jeremy Prokosch (Jack Palance). Plötzlich, ohne offensichtlichen Grund, beginnt Camille Paul zu verachten. Sie schläft zwar noch mit ihm, doch ihre Leidenschaft ist einer großen Gleichgültigkeit gewichen. Vergeblich versucht Paul, hinter die Gründe ihres Verhaltens zu kommen. Alle treffen sich bei einer Produktion auf Capri in Jeremys Villa. Hier arbeitet Paul mit Franz Lang (der sich selbst spielt) an einem Drehbuch für einen Odysseus-Film.

SCHWUL–TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Sergeant; USA 1968, R: John Flynn, D: Rod Steiger, J.Ph.Law

Folklore aus Afghanistan

Pluder- + Pluderlatzhosen, Blusen + Hemden, Kindersachen, Nomadenkleider, alter Schmuck. Anruf lohnt, unsachlagbare Preise. Tel. 7607 989

UND AUSSERDEM

SONNENWENDE, bald wird's wieder dunkel!!!!!
LUDWIG-FEUERBACH-M
HEIM: 14.00 Jungbürgerfest des DGB.
MÜNCHNER FREIHEIT:
10.00 Kleinausstellung "Rüstungszentrum München"
SENDL. KULTURSCHMIEDE:
20.00 "Ich bin ein Elefant, Madame!"

STADTMUSEUM
19.30 Unter Ober König Sau
ein Puppenspiel zur Geschichte Baierns

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
50 Jahre Tonfilm in Deutscher Sprache
11.00 Nachts wenn der Teufel kam - 1957 v. Robert Siodmak mit Mario Adorf
15.00 Die tausend Augen des Dr. Mabuse 1960 - Fritz Lang Louise Brooks
18.00 A Girl in Every Port 1928 von Haward Hawks

1928 von Howard Hawks

21.00 Die Büchse der Pandora 1929 v. G.W.Pabst

KINO

ARENA
18.00 Berlin - dein Filmgesicht
20.30 Tod in Venedig

CINEMA
18.30 James Bond - Man lebt nur zweimal
21.00 Einer flog über das Kuckucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Kramer vs. Kramer
22.30 Starting over

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten
20.15 Ashram in Poona
15.00 Tod in Venedig

LUPE
15.30 18.00 Der Clou
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Viel Rauch um Nichts

MAXHOF
15.30 18.00 20.30 Carnapping

MAXIM
18.00 20.30 Die Kinder aus Nr. 67

REX
16.00 18.00 Panische Zeiten
20.00 Don Giovanni

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Lena Rais

THEATINER
15.00 David
20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 Horse Feathers Marx Br.

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Die Kinder aus Nr.
22.45 Borsalino

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD

13.15 Severino
Abenteuerfilm
20.15 Warum gerade Satchmo?
Louis Armstrong und seine Zeit
21.05 Lemminge (1)
Das zweiteilige Fernsehspiel Lemminge ist der Versuch eines Psychogramms der Nachkriegsgeneration.
Am Schicksal eines halben dutzend Personen versucht Autor und Regisseur Haneke, selbst ein Betroffener, die Entwicklung von der Selbstfindungsphase der Jugendlichen in den fünfziger Jahren zu den heutigen Erwacxhsenen aufzuzeichnen.

Er beschreibt eine Welt von Leuten, deren Beschädigungen nicht zuletzt daraus entstehen, daß ihr moralisches Bezugssystem immer noch das katholische, bürgerlich-restaurative der untergegangenen k. u. k.—Monarchie ist, ihre Lebensformen sich aber an einer entgötterten Massengesellschaft orientieren. Eine fatale Affinität zum Selbstmord zeichnet diese Generation wie kaum eine vor ihr.
23.05 Saitenstraßen
Eindrücke von einer Sommerreise deutscher Zigeuner

ZDF

10.30 ZDF Matinee
Zum Gedenken an Jean-Paul Sartre
Das Wort ist Handlung
Kalendernotiz
Die Eingeschlossenen
Fernsehspiel nach dem gleichnamigen Bühnenstück
13.40 Familie W.
Familientherapie — psychologische Hilfe auf neuen Wegen?
20.20 Fußball EM
Endspiel
22.15 Ölpest im Wattemeer?
Die tägliche Gefahr an der Nordseeküste

B III

15.05 Ein charmanter Schurke am. Spielfil, 1934 (OmU)
16.15 Vom NDR: Von Beruf unbeliebt. Film über Hilfspolizisten, Kontrolleure und Eintreiber

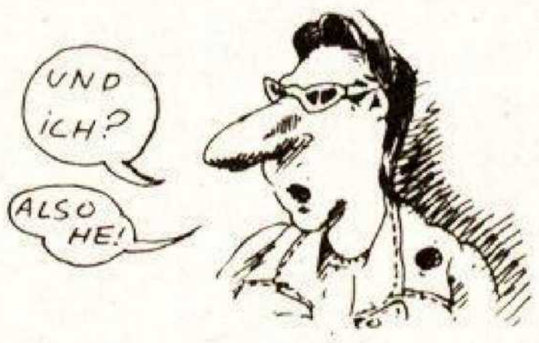
Ö I

16.30 Die großen Wale
Der Zug der großen Wale und die Bemühungen, diese Tiere zu erhalten

Ö II

16.45 A day at the races
(OmU) The Marx-Brothers

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-16 40 66
● Beratung über Individualreisen
● Alternative Reiseliteratur
● Expeditionen
● Kontinentdurchquerungen
● Billigflüge weltweit
Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz



MUSIK

DREHLEIER
Variete Spectaculum

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kleinkunstprogramm

MUH
Sonntagskonzert

UNTERFAHRT
Jam—Session

THOMASBRÄU
Greensleeves, Irish Folk

THEATRON
14.00 Hansaplast (!!), Tram

ZUR POST, Ampermoching
Charge

MÜNCHNER LIEDERBÜHNE
18.00 Greensleeves, Biergartenkonzert

GASTSTÄTTE ZUR POST
20.30 Charge, Punk aus München

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND
(Jazz on a Summer's Day)
USA 1959 - O.o.U. - Regie: Bert Stern - Mit Jimmy Giuffres, Trio, Thelonious Monk, Sonny Stitt, Anita o'Day, George Shearings Quintett, Dinah Washington, Louis Armstrong, Chico Hamiltons Quartett, Mahalia Jackson.
Vom 20.6. - 3.7 in der Lupe.

RADIO

BR I
9.05 Diese unsere Welt
Der Vandalismus der Vandalen
Plädoyer für ein verkanntes Volk

BR II
12.05 Bayern regional
München - Der Handel im Wandel - Geschichte und Gegenwart der Münchner Märkte
Mainfranken - Das Modell von Tilmann Riemenschneider - Oder: Wie sexy ist unsere Volksmusik?
18.00 Unter schwarzer Flagge
Die Piraterei in der Karibik im 17. Jahrhundert
22.35 Ella & Basie - Aufnahmen vom Montreux-Festival

BR III
22.10 Pop Sunday - Texte und Musik

Ö I
8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman. "Der schwarze Prinz' von Iris Murdoch
14.30 "Ein Engel fliegt über den Kontinet" Rom
20.30 "Roaratorio" Ein irischer Zirkus über Finnegans Wake Polyphones Oratorium akustischen Lebens

Ö III
Falls am 22.6. keine Entscheidung fällt
21.25-22.15 Fußball-Europameisterschaften aus dem Olympiastadion in Rom

THEATER

SCALA
Kaboodle Theatre Group: The inside story
TAMS
Action Theatre London: Maggie's Girls
THEATER IM FRAUNHOFER
Bruno Jonas: Total verwahrlost
THEATER RECHTS DER ISAR
Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

SCHWUL—TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 If; GB 1968, R: Lindsay Anderson, D: Malcolm McDowell
22.30 Bijou; USA, R: Wakefield Poole; Originalfassung; vom selben Regisseur stammen „Boys in the Sand" u. „Moving"

UND AUSSERDEM

OLYMPIA-RADSTADION:
10.00 Coupe d' Europe der Radamateure.

RADIO

BR I
20.00 Bayerische Szene
Innige Grüße unserer Jubilaren
Hörspiel

BR II
21.00 Ernährung als Therapie
21.30 Jazz — Made in Germany
22.08 Ein Traum von Polen
Über den Regisseur Andrzej Wajda und seine Filme

Ö I
15.05 Musik unserer Zeit
Gitarrenmusik des 20. Jahrhunderts - Manuel de Falla, Hans Werner Henze, Günter Becker, Theo Brandmüller
16.30 Peter Uray liest "Holzfahrscheine" eine Erzählung von Ilse Aichinger

Ö III
14.30 Musik aus Griechenland
20.05 Radio aktiv Neuigkeiten non-stop

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Aledar Pege Quartett

DREHLEIER
Variete Spectaculum

MUSICLAND
Willy Ray + Sadle Sores

ALTE BURG
Roisin' Dubh

DANY KELLER GALERIE
Philipp Corner + Alison Knowles — Musik Performance

AMERIKA HAUS
20.00 Bennie Wallace Trio featuring Eddie Gomez

TV

ARD

17.00 Der Papala(n)gi auf Reisen
Dies ist der zweite Teil des dreiteiligen Kinderfilms nach dem Buch „Der Papalagi". Auf dem Weg in den Urlaub hat die Familie B. die Stadt verlassen und fährt über Land. Tochter und Großvater lesen im Auto in dem Buch: „ Der Papalagi, die Reden des Häuptlings Tuiavii aus Tiavea".
20.15 Der Graf von Monte Christo (1)
Fernsehfilm in 6 Teilen
23.00 Elisa, mein Leben
span. Spielfilm, 1977, R: Carlo Saura
Eine junge Frau entschließt sich, ihren Mann nach vielen Jahren glückloser Ehe zu verlassen und die ländliche Einsamkeit ihres Vaters zu teilen, der seine bürgerliche Existens ebenfalls aufgegeben hat. Er ist ein Mensch, der alles in Zweifel zieht außer der Gewißheit des Todes. Gerade bei ihm findet sie jedoch das liebevolle Verständnis, das sie in ihrem bisherigen Leben vergeblich gesucht hat. Fernando Ray und Geraldine Chaplin spielen die Hauptrollen in diesem Film.

ZDF

20.15 Wachset und mehret euch
Verantwortete Sexualität (?)
21.20 Das Drehbuch
Von Jean Anouilh, R: Wolfgang Liebeneiner
23.15 Fernsehspiel — Lehrstück oder Spaß?
Diskussion über Probleme der Gegenwartsdarstellung

B III

18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.00 Reisegeschichten
Antarktis — Begegnung mit der Zukunft
19.20 Hotel Sahara
[illegible] gl. Spielfilm, 1951

Ö II

22.00 Liebe und Schmerz und das verdammte ganze Zeug
romantisch heitere Liebesgeschichte, USA 1973

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost

KINO

ARENA
18.00 Berlin - dein Filmgesicht

20.30 Tod in Venedig

CINEMA
18.30 The Who - Quadrophenia
21.00 Peter Fondo - The Trp

EUROPA
15.00 17.30 Kramer vs.Kramer
22.30 The Amityville Horror

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten
20.15 Ashram in Poona

LUPE
18.00 Der Clou
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Viel Rauch Nichts

MAXHOF
18.00 20.30 Carnapping

REX
18.00 Panische Zeiten
20.00 Don Giovanni

STUDIO SOLLN
20.15 Lena Rais

THEATINER
15.00 David
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 Horse Feathers- Marx Br.

TÜRKENDOLCH
18.00 G.A.S.S.S.
20.30 Die Kinder aus Nr. 67
22.45 G.A.S.S.S.

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

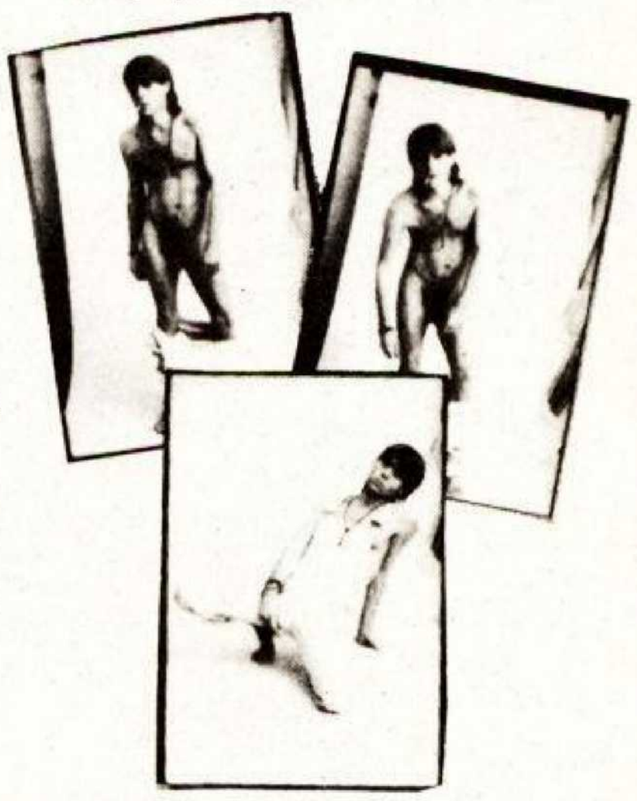
UND AUSSERDEM

HÖRSAAL E03: Schellingstr.3, 18.30 "Der neue Stern"- konktrete Utopie einer neuen Gesellschaft. Vortrag mit Claudia von Aarau
ESG: Friedrichstr.25, 20.00 "Rüstungszentrum München"
SENDL.KULTURSCHMIEDE: 20.00 "Wozu brauchen Kinder Bilderbücher?„

SCHWUL–TOUR

SODOM
20.00 Bernd Gaiser u. Marlene Stenten lesen neue Prosa

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Sergeant; USA 1968; R: John Flynn; D: Rod Steiger, J.Ph.Law



Wirtshaus Anno 1890
Fraunhofer
jeden Sonntag
großes Frühstück, Gänse- und Schweinebraten
Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455

Kulisse
siehe Tagespresse

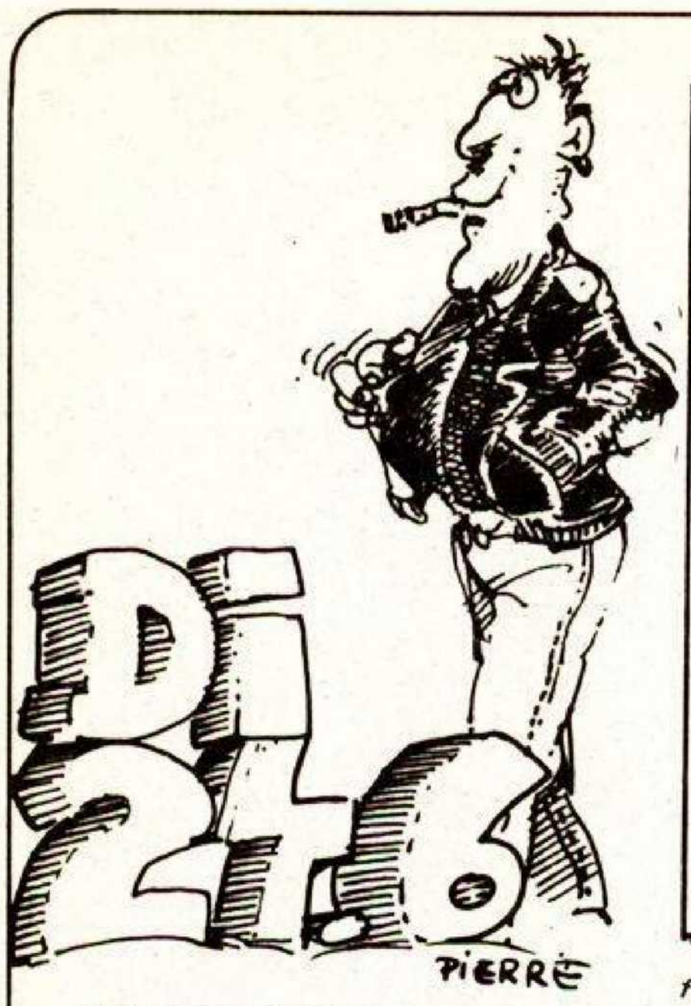
Theater
– 3.7.
je 20.30
Bruno Jonas
‚total verwahrlost'

Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows

19. - 23.6. Variete Spectaculum
24. - 26.6. Hänsche Weiss Quintett
27. - 29.6. Bob Lenox Band

Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

FOLK LADEN
JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18⁰⁰
SA 10-13⁰⁰
SONGBOOKS
PLATTEN
MUSIKINSTRUMENTE



Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

RADIO

BR I
20.00 Probefall Korea?
Der Koreakrieg und die deutsche Wiederbewaffnung

BR II
22.20 Internationaler Literaturspiegel

Ö I
13.00 Die Met in der Ära Bing
16.30 Peter Uray liest "Der Hut in der Hecke" eine Erzählung von Hugo Dittberner
20.00 "help" - extra Eine Sendung der Konsumentenredaktion
20.30 Literatur-Magazin
21.00 "Wie geht's denn der Sophie?"

Ö III
11.30 "help" - Das Konsumentenmagazin
15.05 Kopf-Hörer. "Venus im dritten Haus" Feature über Astrologie von Johann Cizek und Wolfgang Speiser
21.25 Fußball-Europameisterschaften-Finale. Zweite Hälfte aus Rom

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rosselllini
18.00 ROGOPAG 1962 von Jean Luc Godard, Pasolini u. Gregoretti
21.00 Anima Nera - Schwarze Seele
1962 mit Vittorio Gassmann Nadja Tiller

KINO

ARENA
16.30 18.30 20.30 Der Mörder Dimitri Karamasoff (1931)

CINEMA
18.30 Fitz the Cat I.
20.30 Der Untergang des Hauses Ascher - Regie R.Corman

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Kram kram Kram Kram
22.30 The Amityville Horror

ISABELLA
18.00 Here comes everybody Encounter Gruppe von William Schutz
20.15 Der Anachronistische Zug
22.30 Pasolinis tolldreiste Geschichten

LUPE
18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Assault - Anschlag bei Nacht

MAXHOF
18.00 20.30 San Sebastian

MAXIM
20.30 Die Kinder aus Nr.67

REX
18.15 20.30 Der Himmel soll warten

STUDIO SOLLN
20.15 Das Ende des Regenbogens

THEATINER
15.00 Das zweite Erwachen der Christa Klages
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 A woman under the influence USA 1975 von John Cassavetes

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 G.A.S.S.S.

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

ferienhaus costa del sol, max.

THEATER

SCALA
20.00 The Kaboodle Theatre Group: The inside stpry
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER DER JUGEND
19.00 Druck
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost

MUSIK

DOMICILE
George Coleman Octett

DREHLEIER
Hänsche Weiss Quintett

MUH
Armin Schäffler, Holger Hobbit, Bessie Brühl, Janis

RIGAN CLUB
Stossdampf Rock

JUGENDZENTRUM ERDING
Leszek Zadlo Trio

AMERIKA HAUS
20.00 Ron Carter Quartett (Modern Jazz)

TV

ARD

21.00 Monitor
21.45 Schauplatz New York Krimi

ZDF

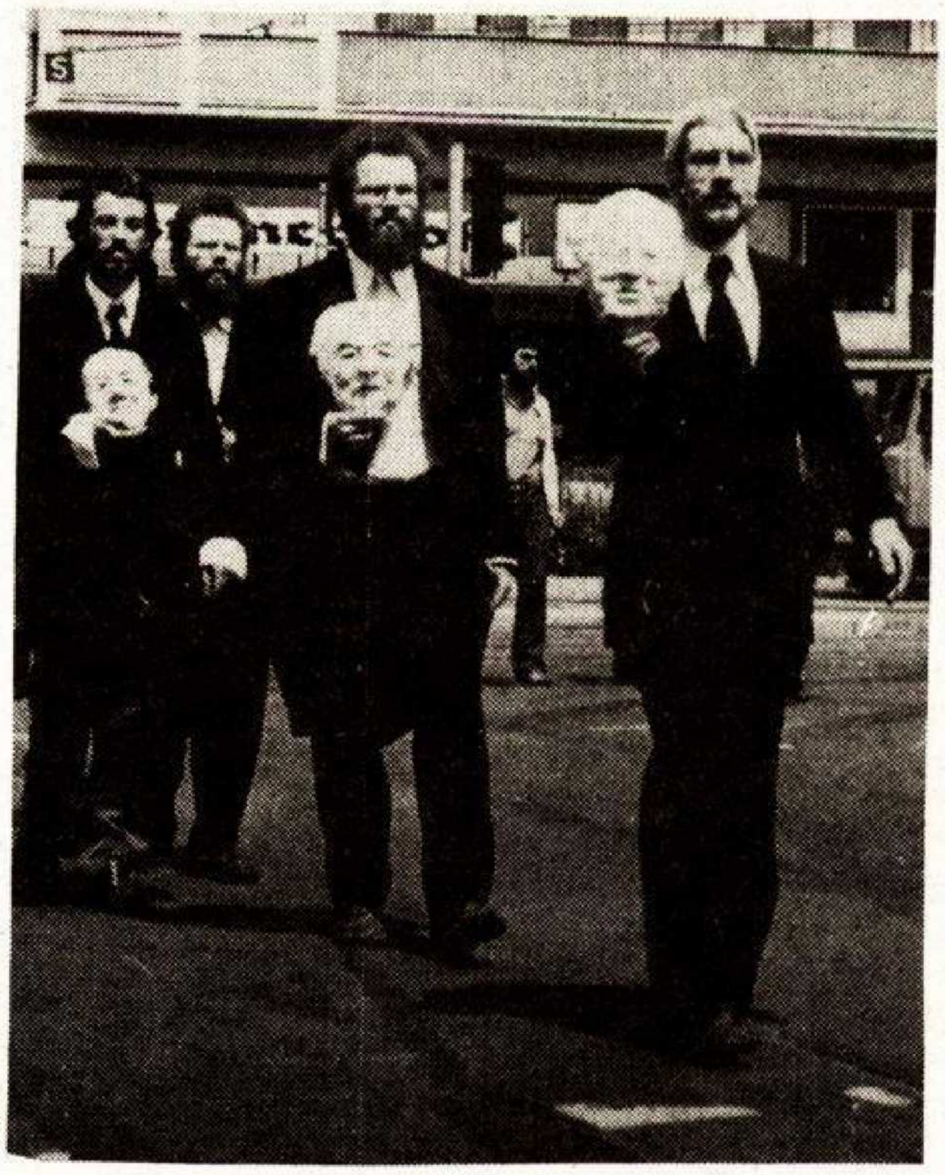
17.10 Die Neunte Jugendprogramm
19.30 Der Tod des alten Zirkuslöwen
am. Spielfilm, 1940, R: Henry King
21.20 ZDF Hearing
Was Wähler wissen wollen
22.35 Ein Abend mit Juliet Prowse

B III

18.15 Clown und Co.
21.45 Am Ende des Gartens namens Hollywood
Boris Hybner und die Prager GAG-Pantominen (sehr witzig, der Sezzer)

Ö II

21.50 Videothek: Der 25. Juli 1934



Die Humanistische Union zeigt:
DER ANACHRONISTISCHE ZUG
oder Freiheit und Democracy
Dokumentation über eine politisch und künstlerische Demonstration. Bonn 23. Mai 1980. Mit Brecht gegen Carstens. "Zensiert und illustriert" von Bonn's Polizeipräsidenten. Dazu ein Live-Bericht von Teilnehmern dieser Demonstration, die anläßl. der Bundestagswahl wiederholt werden soll.
Am 24.,25.,26., im Isabella

UND AUSSERDEM

1524 Beginn der Bauernkriege
KHG: Kaulbachstr.22a, 20.00 "Subsozialisation und Gewalt"- zur Situation der Kinder und Jugendlichen in der BRD
ESG: 20.00 "KZ-Häftlinge in der Rüstungsindustrie- am Beispiel KZ Dachau" - ein ehemaliger Häftling berichtet.
SENDL.KULTURSCHMIEDE:
20.00 Frauenstammtisch
ISABELLA-STUDIO
20.30 "Der anachronistische Zug oder Freiheit und Democracy"
AUTORENBUCHHANDLUNG:
20.00 Margaretha Huber (Meg) liest aus ihrem Buch.

STADTMUSEUM
19.30 Unter Ober König Sau ein Puppenspiel zur Geschichte Baierns

SCHWUL—TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 Rosa Winkel — das ist doch schon lange vorbei . . .
BRD 1976; v. Detlef Stoffel u.a.
Ein Film über die gerade Linie der Schwulenunterdrückung vom Faschismus bis heute, und was Schwule dagegen tun.
dazu: drei offizielle „Aufklärungs"-Kurzfilme
22.30 If; GB 1968; R: Lindsay Anderson; D: Malcolm McDowell

TV

ARD
16.15 Ein Platz für Tiere
21.45 Titel, Thesen, Temperamente

ZDF
20.15 Bilanz
21.20 Dame, König, As, SPion
Nach dem gleichnamigen Spionageroman von J. le Carre, R: John Irvin
22.55 Walter Hasenclever
Tod und Leben eines deutschen Dichters. R: Rolf Busch
Walter Hasenclever, bis zum Jahr 1933 einer der populärsten deutschen Autoren, wäre am 8. Juli 1980 neunzig Jahre alt geworden. Vor genau 40 Jahren, am 21 Juni 1940, starb er im südfranzösischen Internierungsalger Les Milles. Von den Nazis ausgebürgert und verboten, beging Hasenclever Selbstmord, ein Verschollener, der ohne Hoffnung war und in der ständigen Furcht lebte, der Gestapo in die Hände zu fallen.

B III
19.00 Britisch Rock
Ready for the eigthies (2)
21.00 Zeitspiegel
Politik am MIttwoch
21.45 Eine Handvoll Dreck am. Spielfilm, 1956

Ö II
22.20 Kennen Sie meine Frau?
Satire auf dieLebensbedingungen von heute, Italien 1974

RADIO

BR I
15.45 Zwei Schwestern Kurzhörspiel von Werner Schlierf

BR II
21.00 Die Geschichte der Woche
Jean-Paul Sartre: Die Wörter

Ö I
16.30 Peter Uray liest "Alternde Katze" Lyrik von Michael Hamburger
18.30 Verbarium "Textladen"

SCHWUL–TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 If; GB 1968; R: Lindsay Anderson; D: Malcolm McDowell
22.30 Bijou; USA; R: Wakefield Poole; Originalfassung; vom selben Regisseur stammen „Boys in the sand" und „Moving"

UNI–KINDERGARTEN
sucht noch:
– Kinder ab 3 Jahre für eine neue Gruppe im Herbst
– ab sofort fünf bis 6 jährige Kinder
– und außerdem Vorpraktikanten
Tel. 34 25 80

Geschenke-Galerie

Schöne Gläser und Übertöpfe
Streifendecken in vielen Farben
Art-Deco-Geschenke
China-Schuhe in allen Farben
Ballerinas in Modetönen

Tolle Preise!

Röcke ab 29.-
Kleider ab 59.- : Blusen ab 10.-

:LEOPOLDMARKT:

LEOPOLDSTR. 25, TEL. 343711, 900-1830

THEATER

PROT
20.34 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group
The inside story
SPIELDOSE
20.00 Spuihausl oda a Beier gegen Dod und Deifi (Eintritt frei)
TAMS
Action Theatre London: Maggies Girls

THEATER DER JUGEND
19.00 Druck
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

Liebe Jugend!
Die beste Druckerei der Welt hat die Tel.-Nr.: 13 23 88, hat ihre Maschinen in der Landshuter Allee 35 stehen und bedruckt alles, was die Formate A3 und A4 hat.
*** ungeheuer schnell**
*** herrlich sauber**
*** wahnsinnig billig**
Ehrlich!!

MUSIK

DOMICILE
George Coleman Quintett

DREHLEIER
Hänsche Weiss Quintett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

MUH
Janis, Chris und Elen, Udo Lenze, Henry Horsepower

UND AUSSERDEM

1876 Schlacht am Little Big Horn
1970 Heidelberg SDS verboten
KULTURWERKSTÄTT:
20.00 Performance
ZEF: 20.00 "Waffen für die dritte Welt" Referate, Film, Diskussion
SENDL.KULTURSCHMIEDE:
20.00 "Landserhefte, Horrorromane und Brutalo-Comics- ein Beitrag zur Gewalterzeihung?"
ISABELLA: 20.30 "Der anachronistische Zug oder Freiheit und Democracy"
TU, NORDBAU THERESIEN—STR: N1179 19.00 "Energieversorgung in der BRD ohne Kernenergie und Erdöl" Vortrag.
DIE EVI hat Geburtstag: alles Liebe + Gute!!!!!!!!!

VORTRAGSREIHE ALTERNATIVE TECHNOLOGIE
W. Feist vom Öko-Insitut Freiburg spricht über: "Energieversorgung der BRD ohne Kernnergie und Erdöl" (vgl. dazu Florentin Krauses Studien zur Alternativenergie in Blatt 172, 173 und 174)
Technische Universität (TU), Theresienstraße, HS N 1179, 19.00

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rossellini
18.00 Vanina Vanini 1961
21.00 Viva L'italia 1960

KINO

ARENA
20.30 Jabberwocky

CINEMA
18.30 Harald and Maude
21.00 1 + 1 = 3

EUROPA
15.00 17.30 20.30 Kramer Kramer Kramer
22.30 A clockwork orange

ISABELLA
18.00 here comes everybody
20.15 Der anachronistische Zug
22.30 Pasolinis tolldreiste Geschichten

LUPE
18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Assault

MAXHOF
18.00 20.30
San Sebastian

MAXIM
20.30 Die Kinder aus Nr. 67

REX
18..15 20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

STUDIO SOLLN
20.15 Am Ende des Regenbogens

THEATINER
15.00 Das zweite Erwachen
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 A woman under influence

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Die Entführer lassen grüßen
20.30 Die Kinder von Nr. 67

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

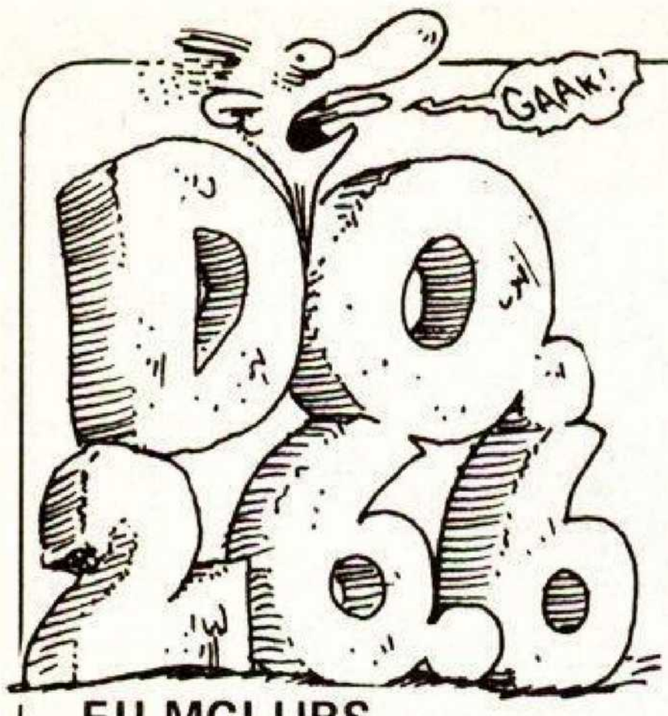
MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

Handwebkurse in Umbrien

Wir führen in diesem Sommer in unserer Landcooperative Webkurse durch. Außerdem ist es bei uns möglich, das Färben mit Pflanzen zu lernen.
Weitere Informationen:

Coop. Monticchio, I-06060 Castiglion Fosco/Perugia, Italia



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Jazzfilme
18.00 Cecil Tylor 1967 + Jazz the intimate art USA 1968
Ein Farbdokumentarfilm der Drew Associates, der sich auf vier Größen desJ azz konzentriert, die bei Interviews, Proben undK onzerten gezeigt werden, damit man sieht, wie jeder einen unverwechselbaren persönlichen Stil entwickelt. Man hört Louis Armstrong mit vier Nummern und Dizzie Gillespie mit Swing Low, Sweet Cadillac, David Brubeck spielt erst I,m dancing Mood und dann sein Oratorium Light in the wilderness, und Charles Lloyd spielt, begleitet von dem jungenK eith J arrett, Forest Flower.
21.00 Bill Coleman from boogy to funk - Frankreich 1961
J azz in exile, USA 1978 - amerikanische Musiker in Europa, Musik von Phil Woods, Gato Barbieri, Richard Davis, Ben Sidran u.a.

J azz is our Religion. Großbr. USA

Jazz is our Religion. Großbr. USA 1972 -
Jazzlife kondensiert in Bildern, Wörtern und Musik, mit den bemerkenswerten Fotos von Valerie Vilmer und Jazzgedichten von Langston Hughes und Ted Joans. Zweifellos einer der wenigen totalen Jazzfilme.

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30. Ich fahre den Mist der ganzen Stadt - von Sabine Eckhard BRD 1979
Der Film zeigt die Berufs- und Lebenssituation einer Taxifahrerin - Und vielleicht noch einen 2. Film von Taxifahrerinnen von Käthe Krantz

KINO

ARENA
16.30 18.30 20.30 Ich und meine Frau (1953)

CINEMA
18.30 Bilitis
21.00 2001 Odyssee im Weltrau

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Manhattan
22.30 A clockwork orange

ISABELLA
18.00 Here comes everybody
20.15 Der anachronistische Zug
22.30 Pasolinis tolldreiste Geschichten

LUPE
18.00 Berlin Alexanderplatz
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Assault

MAXHOF
18.00 20.30 San Sebastian

REX
18.15 20.30 Wildwechsel

STUDIO SOLLN
20.15 Das Ende des Regenbogens

THEATINER
15.00 Das zweite Erwachen
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
22.30 A woman under influence

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Die Entführer lassen grüßen
20.30 Die Kinder aus Nr.67

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD
20.15 Pro und Contra
21.45 Liedermacherinnen

ZDF
21.10 Kennzeichen D
22.05 Spielraum (Das kleine Fernsehspiel)
Unser täglicher Konkurrenzkampf. Von Heiner Michel, R: Peter Behle

B III
21.00 Bayernreport
Heute mit Landespolitik
21.30 Unser täglich' Brot aus dem Computer
Aus der Reihe „Situation: Arbeitsplatz"

RADIO

BR I
20.00 Und die Großen läßt man laufen
Ein Täter aus den Slums Kriminalhörspiel von Yaak Karsunke
21.00 Star - Galerie
Juliette Greco

BR II
19.15 "Night Child" Eine neue LP von Oscar Peterson
22.08 Gegengewalten
Frauen in der literarischen Moderne 1910-1930
2. Dirnen und Madonnen (Exorzismus und Kanonisierung)

BR III
19.12 Chanson , Canzone, Cancion
20.06 Popo nach acht

Ö I
16.30 Peter Uray liest "Der Löwenjäger" von Kurt Kusenberg
23.05 Studio neuer Musik

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Pony Poindexter Quartett

DREHLEIER
Hänsche Weiss Quintett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Hans Meilhammer (bayr. Lieder)

MUH
Udo Lenze, Bessie Brühl, Gaby + Kurt, Peter Böckler

THOMASBRÄU
Andreas Zimmermann, Mali + Andy, Holger Hobbit, Zweiklang

EISSPORTSTADION
Origin

SCHWUL–TOUR

SODOM
20.00 Bewegung im Arsch; Diskussion und Video-Filme über die Schwulen und ihre „Bewegung" insbesondere in München

EINMALIG IN DEUTSCHLAND
SUPERSENSATIONELLE PREISE

JEANS UND LEDERSHOP

HOCHMODISCHE MARKENJEANS
New Pop, Pooh, Wrangler, Outsider, Pence

Lewis Fioriucci	DM 49,--
Piloten Nietenjeans	DM 49,--
Overalls	DM 99,--

LEDER

Nappa Leder Hosen	DM 258,--
Nappa Leder Jacken	DM 129,-- bis 298,--
T - Shirt ab	DM 10,--
Turnschuhe ab	DM 15,--
Damenblusen	DM 25,--
Hawaii Hemden	DM 29,--
Satin Hemden und Satin Jeans	DM 59,--

LANDWEHRSTR' 52
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 53 13 36

5 % Nachlaß, wer mit dieser Anzeige kommt.

THEATER

KLEINES SPIEL
19.30 Mann ist Mann v. Berthold Brecht
PROT
20.34 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur
Unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands Medicine
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
19.30 Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

UND AUSSERDEM

SENDL. KULTURSCHMIEDE:
20.00 "Verschüttete Kunst des Erzählens für Kinder"
ISABELLA: 20.30 "Der anachronistische Zug oder Freiheit und Democracy"
BRÄUHAUSSTR.2, 20.00 "Gedichte in Zeitnot" Autorenlesung mit Winfried Bergermann

MÖGLICHKEITEN GRÜNER GESUNDHEITSPOLITIK
20.00, Mathäser am Hasenbergl Dülferstraße 16

STADTMUSEUM
19.30 Unter Ober König Sau ein Puppenspiel zur Geschichte Baierns

...warum woanders mehr zahlen?
TRAVEL OVERLAND
Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42
8000 München 40
Tel.: 089-164066
Billigflüge weltweit

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Herz aus Glas von Werner Herzog BRD 1977

FILMMUSEUM
von Caligari zu Hitler
18.00 Der letzte Mann von Murnau 1924
um 21.00 nochmal das gleiche

KINO

ARENA
20.30 Einer flog über das Kuckucksnest
23.00 Das Mädchen am Ende der Straße

CINEMA
17.30 Die Beatles: Let it be + In Amerika + Magical Mistery Tour
20.45 Viel Rauch um Nichts

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Manhattan
22.30 The Odessa File 1974 mit Maxi Schell

LUPE
18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MAXHOF
18.00 20.30 Lous der Geizkragen

STUDIO SOLLN
20.15 1 + 1 = 3

THEATINER
15.00 Der Fremde
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
22.30 To have and have not von Howard Hawks 1944 mit Humphrey and Lauren Bacall

TV

ARD
16.20 Das Energiedach
Wärme — auch ohne Sonnenschein
Das Energiedach oder die Energiefassade unterscheiden sich vom Sonnenkollektor dadurch, daß auf die Isolierverglasung verzichtet wird. Die gesamte Dachfläche ist ein Absorber, der auch ohne Sonneneinstrahlung Umgebungswärme aufnimmt. Sie sammeln Energie bei Sonnenschein, bei Regen oder Sturm, in Schnee und Eis, bei Tag und Nacht, im Sommer und im Winter. Inzwischen steht fest, daß das Energiedach gegenüber einem Kollektorsystem zweieinhalbmal soviel Sonnenenergie während eines Jahres nutzbar macht, geringere Anlage- und Wartungskosten mit sich bringt und viele betriebstechnische Probleme des Kollektors nicht aufweist.
23.25 Der Chef
Krimi

ZDF
17.25 Die Neunte (3)
Jugendprogramm
18.20 Western von Gestern
19.30 Auslandsjournal
20.15 Derrick

21.15 Herr Qualtinger
Wiener Zuständ' und andere Satiren
23.05 Testament in Blei
ital. Spielfilm, 1973

B III
19.00 Abenteuer Afrika

RADIO

BR I
5.57 Minute der Besinnung
18.30 Am Abend in der Stub'n
Unsa Hochwürden - Vom Landpfarrer und seinen Ämtern

BR II
22.08 Vor Schloß und Riegel
Mary - Zwei Hörspiele v. Ludwig Fels

Ö I
16.30 Peter Uray liest "Spurensicherung" v. Miklos Meszöly
20.45 Politische Manuskripte
Tatsachen, Dokumente, Reflexionen

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Pony Poindexter Quartett

DREHLEIER
Bob Lenox Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sigi Aldenhoff, Paul Wyett, Bruno Jonas

MUSICLAND
Ten Dollar Jazzband

MUH
Mordi Grassband, Holger Hobbit, Andreas Zimmermann, Eisi Gulp

UNTERFAHRT
The Big Band — Leitung Armin Schlüter

FREIES MUSIKZENTRUM
22.00 klassischer indischer Gesang mit Zahirnddin + Faiyazuddin Dagar

THOMASBRÄU
Regina Lindinger +Franz Asbichler, bayerische Lieder und Texte

GASTHAUS ZUR POST
Plastic Rock Band, Jazz Rock, 21 Uhr

UNTERSTROGEN
Sepea

THEATER

PROT
20.34 protata — Münchner Volkstheater: vorwurf auf den Tiger von Äschnapur
Unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands's Medicine
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER DER JUGEND
19.00 Theaterwehr Brandheide Ulli Richter ist nicht Ulli Richter
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
19.30 Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR:
Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

Oma's Kommode

Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h PASING — Planeggerstr. 1

NEUES AUS ZÜRICH

HOLLAROH – MIA SAN WIEDA DO

'DULLIJÖH' und das 'KAWUMM-ORKÄSTER' geben sich die Ehre und laden alles, was da noch hatschen kann ein, am 27. Juni um 19Uhr ins Werkhaus zu kommen, woselbst sich das verehrte Publikum wie immer bei brillianter Beleuchtung vom Gebläse und den weit über Neuhausens Grenzen hinaus berühmten Elektrorasereien der beiden Combos betören lassen kann. Kommen Sie und lassen Sie sich entführen in die finsteren Gestade der musikalisch bairischen Unterwelt. Wir rechnen mit Ihrem Besuch, denn es könnte das letzte Mal sein!
Eintritt bei fortwährendem Einlaß 6 Deitschmark, Ermäßigung für Arme 5 Deitschmark. 27.6./19Uhr im Werkhaus.

ITALIENISCH KURSE!
Die Casa di Cultura Popolare lädt ein:
Italienische Ferien-Kurse am Strand von Kalabrien! Ort: Porto Salvo (bei Vibo Marino), Camping 'La Zagaria'. Zeit: 6. bis 26. Juli
27. Juli bis 16.August
Der Preis: 540.-DM
Für Gruppen ab 6 Personen gibt es 10% Ermäßigung

Wie man sich anmeldet:
Telefonisch in der Casa die Cultura - aber SCHREIBEN ist besser! Außerdem überweist bitte eine Anzahlung von 100.- DM auf unser Konto 303-12714 Frankfurter Sparkasse von 1822, BLZ 500 502 01 mit der Bezeichnung "Marcello Sarno/Ferienkurse" auf dem Überweisungsträger.

Ihr könnt in der Casa di Cultura von 9 - 12 h und von 18 - 22 h anrufen. Tel. 0611/775116.

Casa di Cultura Popolare
6 Frankfurt/Main
Adalbertstr. 36 H

SCHWUL–TOUR

SODOM
20.00 Bernd Gaiser, Rolf Stürmer, Eberhard Bechtle u.a.: Die Liebe zu den Matrosen — eine literarische Show

UND AUSSERDEM

SIEBENSCHLÄFER THEATER I.D.LEOPOLDSTR:
20.00 Loisaida, Laakoon Dance Group (Loisaida ist der Name für die Bewohner einer New Yorker Ghettos, der sogenannten Lower East Side)

STADTMUSEUM
19.30 Unter Ober König Sau ein Puppenspiel zur Geschichte Baierns

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
von Caligari zu Hitler
18.00 21.00 Variete 1925
mit Emil Jannings

KINO

ARENA
18.00 20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

CINEMA
17.15 Eis am Stil I. + II.
20.45 Woody Allan der Schläfer
22.30 Graf Dracula (beißt jetzt) in Oberbayern + Liebe auf den ersten Biß

EUROPA
15.00 17.30 20.00 "10" (Die Traumfrau)
22.30 The Odessa File

LUPE
18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Erotische Geschichten

MAXHOF
16.00 18.00 20.00
Louis der Geizkragen

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 1 + 1 = 3

THEATINER
15.00 Der Fremde
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 To have and have not

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high - Musikfilm?

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

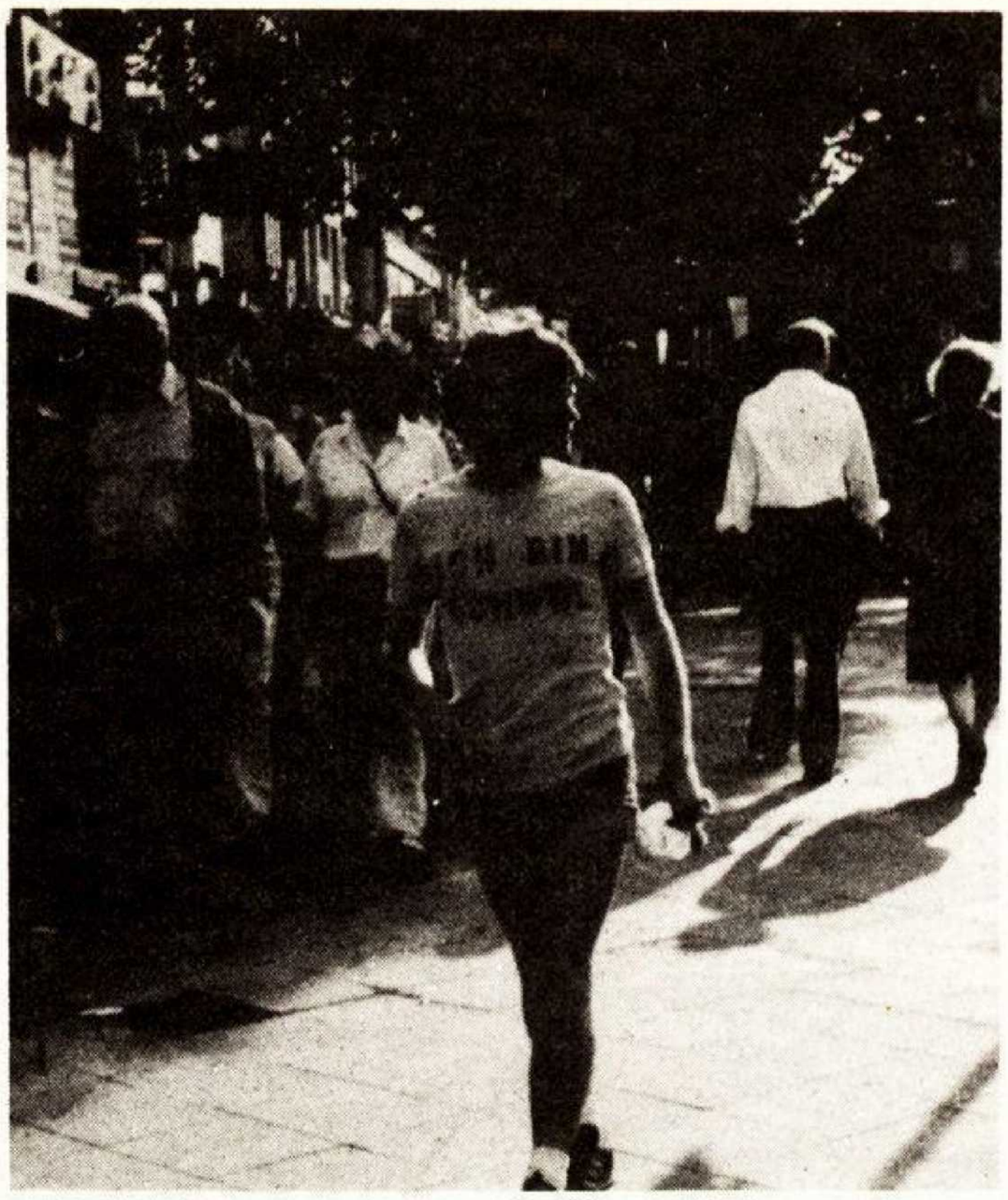
RADIO

BR I
13.10 Aus dem Maximilianeum Kommentar zur bayerischen Landespolitik

BR II
21.40 Ernesto Halffter
Rapsodia Portuguesa für Klavier und Orchester

Ö I
14.05 Selbstporträt
Mitmenschen erzählen aus ihrem Leben und ihrer Arbeit. Dr. Jutta Schutting - Dichterin
16.05 Ex libris
18.00 Memo "Die Mütter sind an allem schuld - sind wirklich die Mütter an allem schuld"

Von oben, aus der Wolken Schoß,
Ein Tröpflein Gnade nur
Entbindet in dem Erdenkloß
Die himmlische Natur.



COMING OUT -DEMO COMING OUT - DEMO

Originalton Homosexuelle Aktion München: „Wir wünschen uns alle Lesben, Schwule, Päderasten und anderes aus München, der Region, aus Bayern, aus der BRD, aus der ganzen Welt auf der Straße." Schwulen Demo am Samstag 28.6., Beginn 11h am Sendlinger-Tor-Platz.

TV

ARD
18.05 Die SPortschau
22.20 Unter schwarzer Flagge
am. Spielfilm, 1945

ZDF
19.30 Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
20.15 Guten Morgen, Miss Fink
am. Spielfilm, 1955

23.15 Die Leute von der Shilo Ranch

B III
17.00 Kater Mikesch (4)
Augsburger Puppenkiste
19.00 Zu neuen Ufern
deutscher Spielfilm, 1937
mit Zarah Leander und Willy Birgel
22.45 Spur in die Vergangenheit
franz. Fernsehfilm

Ö II
21.50 Auftrag Mord
Konflikte in einer New Yorker Mafia Familie, R: Martin Ritt
USA 1968

Armin Rezat.

Durch Umstellen der Buchstaben läßt sich der Beruf dieses Mannes finden.
August Renfaß.

Große Auswahl an echten
alten Lederjacken
+ Ledermänteln
"Hula Hoop" Schellingstr. 100 Tel. 525112

MUSIK

BLUESPUNKT
Bruno Balloni

DOMICILE
21.00 The Pony Poindexter Quartett

DREHLEIER
Bob Lenox Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Indomerika, Uli Singer, Udo Lenze

UNTERFAHRT
Sepia — Latin Jazz Rock

THOMASBRÄU
Henry Horsepower, Bläserschule Friede, Eichhorn und Diembus, Jedermann

OPEN AIR GARMISCH PARTENKIRCHEN, Skistadion
11.00 Stimmband, Nudlholz, Rotzmus (jazzrock), Keltentanz (Folk), Headline, William's Wetsox (Blues), Gantenbein

RUDI SEDLMAYER HALLE
Styx

ROCKHAUS DORFEN
Antores

GRÜNES ECK
1 jähriges Jubiläum. Wir sind immer noch nicht verreckt und wollen mit unseren Gästen feiern.

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Mensch Meier v. Kroetz
PROT
20.34 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur Unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands Medicine
SPIELDOSE
16.00 Das kleine Blau (Eintritt frei)
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER DER JUGEND
19.00 Theaterwehr Brandheide: Ulli Richter ist nicht Ulli Richter
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
19.30 Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

Die Fahrradfibel ist in Buchläden und im „Umweltmagazin — Verlag für Bürgerinitiativen GmbH" ab sofort portofrei für 3,80 DM erhältlich.

UND AUSSERDEM

1968 Notstandsgesetze verabschiedet
KULTURWERKSTATT: Dachauerstr.585, 20.00 Single-Fest
FRAUENKNEIPE: 20.00 Nebenraum "Poesie und Kopfsalat". Es liest die Gruppe "schreibende Frauen".

SCHWUL—TOUR

COMING OUT—DEMO
Beginn: 11.00h am Sendlinger Tor Platz

FETE im VSG mit den 3 Tornados (hoffentlich) ab 20.00h (Die Lesben machen ein eigenes Fest)

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
50 Jahre Tonfilm in deutscher Sprache
11.00 Die tausend Augen des Dr. Mabuse 1960 v. F. Lang
15.00 Nachts, wenn der Teufel kam von Robert Siodmak 1957
Superman and Wonderwoman
21.00 Eine Film-Show mit Multiprojektion und Life-Auftritten von und mit W. und B. Hein

KINO

ARENA
18.00 20.30 Einer flog übers Kuckucksnest
23.00 Das Mädchen am Ende der Straße

CINEMA
18.30 Der Herr der Ringe
21.00 Die Schweizermacher

EUROPA
15.00 17.30 20.00
10 - Die Traumfrau
22.30 Bananas

LUPE
18.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Erotische Geschichten

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Louis der Geizkragen

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 1 + 1 = 3

THEATINER
15.00 Der Fremde
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 To have and have not

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD
20.15 Lemminge (2)
22.15 Unter deutschen Dächern
Stadt-Theater, Film von Elmar Hügler
23.15 Schlagzeilen
ARD Pressekritik

ZDF
10.30 ZDF Matinee
El Greco malt den Großinquisitor
Fernsehspiel von Stanislav Barabas
13.40 Frauen über sich selbst
1. Ich hab zum ersten mal über mich nachgedacht. Con Rosemarie Schönwolf
15.40 Harold Lloyd: Jetzt oder nie.
Amer. Spielfilm 1920
22.10 Schneide, aber schneide nicht tief
Frauen im arabischen Sudan

B III
14.00 Hi-Hi-Hilfe (Help)
engl. Spielfilm von 1965 mit den Beatles.
19.45 Jugendliebe
deut. Spielfilm, 1944

Ö I
14.50 Hochwürden Don Camillo

Ö II
17.00 You and me
USA 1938, R: Fritz Lang, (OmU)

RADIO

BR I
9.05 Diese unsere Welt
Die Lateingeschädigten...
Ein Essay
15.03 Unterhaltung am Nachmittag - Mylord, der Blechnapf sind serviert! Eine Funkkomödie

BR II
18.00 Phantasie - Eine Generalprobe
20.30 Lesung aus den unveröffentlichten Tagebüchern Arthur Schnitzlers
22.07 Von neuen Büchern

Ö I
22.10 Werkstatt Hörspiel "Die Schmetterlinge oder Nicaraguas Tote werden das Land"

MUSIK

DREHLEIER
Bob Lenox Band

MUH
Konzert mit Flying Spoon, Acoustic Band

UNTERFAHRT
Jam Session

THOMASBRÄU
Subway, Latin Rock

OPEN AIR in FORSTEN, TADING (B 12 Richtung Hohenlinden/Abzw. Forstern)
13.00 Zauberberg, Seperation, Hanse Schoirer + Armin Plattler, Bourbon

THEATRON
14.00 Freekonzert

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Mensch Meier von Kroetz
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group:

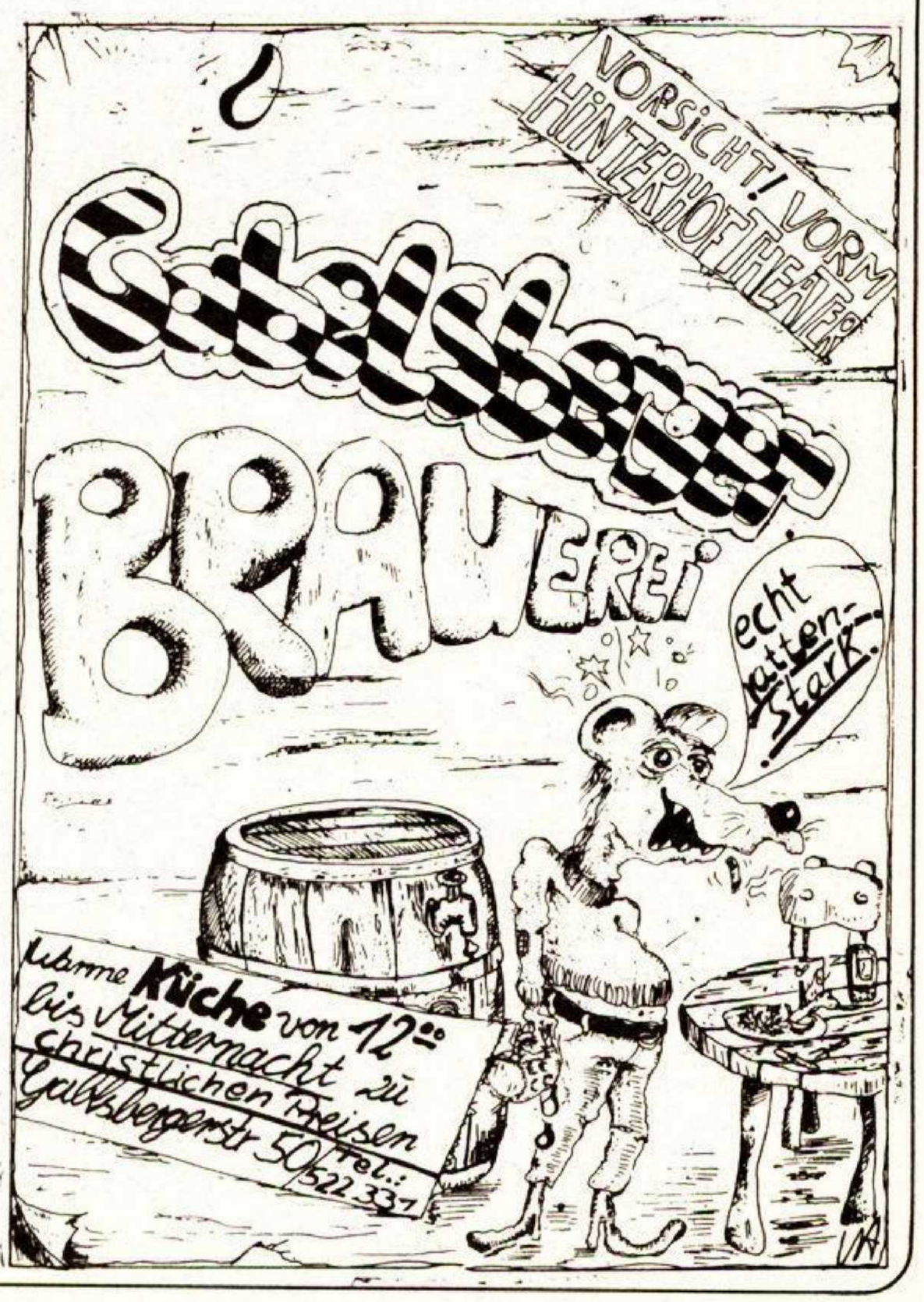
Mr. Rolands Medicine
TAMS
20.30 Action Theatre London: Maggies Girls
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

UND AUSSERDEM

Spiel mal wieder Fußball, das nächste Metsch ist bald!!!!

SCHWUL—TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 Rosa Winkel — das ist doch schon lange vorbei . . .
BRD 1976; v. Detlef Stoffel u.a.
Ein Film über die gerade Linie der Schwulenunterdrückung vom Faschismus bis heute, und was Schwule dagegen tun.
dazu: drei offizielle „Aufklärungs"-Kurzfilme



MUSIK

DOMICILE
21.00 Pete Yorks New York

MUSICLAND
Willy Ray and the Saddle Sores

RIGAN CLUB
21.00 M 3

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12.-MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

RADIO

BR I
20.00 Mond über dem Fluß
Hörspiel v. Pavel Kohout

BR II
14.30 Im alten Stil - Erzählung von Paul Parin
21.00 Jazz Ost-West
Internationales Jazzfestival Nürnberg; Ron Carter Double Bass Quartett, Mangelsdorff-Dauner Duo, Pharao Sanders Quartett
22.08 Quarks, die ewigen Wunschkinder der Physik

Ö I
6.00 Sendebeginn
9.06 Kinder ohne Zukunft
Kinder in Neapel; Eine Sendefolge v. Dolores Bauer
21.30 Wissen der Zeit - Das Drama Feuchtgebiete - Folgen der Entwässerungsmanie

WORKSHOP FÜR FRAUEN

Freitag, 4. Juli, 20.00 bis Sonntag 6. Juli, ca. 18.00 Weibliche Energie in Meditation, Tanz und Massage als Schwerpunkt. Für alle Frauen, die schon einmal massiert haben eine Möglichkeit zu wiederholen, auszubauen und zu experimentieren. Für die anderen eine Möglichkeit, Ansätze kennenzulernen. Tanz und Bewegung sind eine gute Basis zur Beweglichkeit und Bewegung des Energieflußes für die Massage. Meditationsübungen stärken die sensorische Wahrnehmung, die Intuition und zentriert. Massage ist Geben und Nehmen, Berühren und Kontakt schließen. Kommunikation non-verbaler Art. Massagegrundgriffe und Teilmassagen zur Beachtung spezieller Körperbereiche und die Erfahrung, daß sie immer Teil eines GANZEN sind. Sensitiv-Übungen und Tantra-Rituale für die Frau können uns das Frau-Sein und uns für die weiblichen Energien öffnen.

Anmeldung und Leitung: Ma Prem Mudita - Geigenberger, T. 76 58 50, vorwiegend werktags 9 - 11 und 19 - 21 Uhr.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rosselini
18.00 Apostel Teil 1 + 2
21.00 Apostel Teil 3 + 4

KINO

ARENA
20.30 Einer flog über das Kuckucksnest

CINEMA
18.00 Panische Zeiten
20.30 Rockers + The harder they come

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Le Coup de Tete

LUPE
18.15 Wenn dieGondeln Trauer tragen
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Erotische Geschichten

MAXHOF
18.00 20.30 Louis der Geizkragen

STUDIO SOLLN
20.15 ! + 1 = 3

THEATINER
15.00 Der Fremde
17.00 20.00 Der Mannaus Marmor
23.00 To have and have not

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD
16.45 Der Papala(n)gi auf Reisen
20.15 Der Graf von Monte Christo (2)
23.00 Citizen Kane
am. Spielfilm, 1941, R: Orson Welles (OmU)
In seinem bizarren Märchenschloß Xanadu stirbt Charles Foster Kane, vielfacher Millionär und Besitzer eines langsam zerbröckelnden Zeitungsimperiums, mit dem er jahrelang die öffentliche Meinung in Amerika beherscht hat. Nach seinem Tode bemüht sich ein Reporter, das Geheimnis zu lüften, daß Kanes letztes Wort umgibt. Seine Recherchen enthüllen die Geschichte eines Mannes, der auszog, um gegen Korruption und Unehrlichkeit zu kämpfen und am Ende seine eigenen Prinzipien bei Seite schob.

ZDF
20.15 Wie würden sie entscheiden?
Rechtsfälle im Urteil des Bürgers
21.20 Unter Verschluß
von Wilma Kottbusch
Die Menschen, die das Großklinikum bevölkern — Patienten, Ärzte, Pflege-, Versorgungs- und Dienstpersonal — leben und arbeiten in einer scheinbar alles umfaßenden künstlchen Welt. Die Klinikwelt wird übermächtig erlebt, für manche unentrinnbar. die andere, „reale" Welt, das Draußen, wird aufgegeben. Man lebt nach einer anderen Gesetzmäßigkeit, dem hier eigenen Rythmus.

B III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.00 Im Reich des Kublai Khan
franz.-ital.jugosl. Spielfilm, 1964

Ö II
22.20 Der Verrückte
Der Zusammenbruch eines Menschens nach dem Scheitern seiner Träume. R: Claude Goretta, Schweiz 1970

THEATER

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

DER MANN AUS MARMOR

Polen 1976 - 161 Min. - Regie: Andrzej Wajda.-
Haupfigur ist die junge polnische Filmstudentin Agnieszka, die ihre Examensarbeit über die 50er Jahre dreht, über die Generation ihrer Eltern. Roter Faden ist ihr dabei das Schicksal des Rekordarbeiters Birkut, des "Mannes aus Marmor", der einmal in einer Schicht 30.000 Ziegel verlegte. Von der Partei gefeiert, fiel er später rätselhaft in Ungnade. Schnell bekommt Agnieszka selbst Probleme mit ihrer Arbeit und den Parteifunktionären. Denn zwangsläufig sieht sie sich mit dem Gespenst der jüngeren polnischen Vergangenheit konfrontiert - dem Stalinismus mit seinen Spitzeln und Schauprozessen.
Vom 20.6. - 3.7. im Theatiner.

SCHWUL–TOUR

WERKSTATTKINO
20.00 Avantgarde I:
Blut des Dichters; F 1931; R: J.Cocteau
Cyrus; BRD; R: Kochenrath
Possession du Condamne; Belgien 1967; R: A.Lheureux (Verfilmung eines Gedichtes von Jean Genet)

UND AUSSERDEM

1972 Dieser Tag hatte eine Sekunde mehr (damit die Zeit wieder stimmt!!!)

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rossellini
18.00 Apostel 1 + 2
21.00 Apostel 3 + 4

KINO

CINEMA
18.00 Panische Zeiten
20.30 Lebendig begraben Adgar Allan Po
+ Wer hat Tante Ruth angezündet

EUROPA
15.00 18.30 20.00
Yanks

LUPE
18.00 Der amerikanische Freund
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Chinatown

MAXHOF
18.00 20.30
Ein Mann den sie Pferd nannten

REX
17.45 20.30 Der Kandidat

STUDIO SOLLN
20.15 1 + 1 = 3

THEATINER
15.00 Schwestern oder die Balance des Glücks
17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 The Coconuts Marx Brothers

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

TV

ARD
16.45 Und mich fragt keiner (1)
Aus der Kinderserie „Denkste"
21.00 Report
21.45 Detektiv Rockford: Anruf genügt

ZDF
17.10 Die Neunte
Jugendprogramm, als Gast: Udo Lindenberg
21.20 Abgeholzt, verbrannt, verwüstet...
Raubbau an Wäldern: Die andere Energiekrise
22.00 Diese schrecklichen Sonntage
engl. Spielfilm, 1970. R: John Schlesinger

Ö I
10.30 Hochwürden Don Camillo

RADIO

Ö I
8.05 Nachrichten in englischer und französicher Sprache
20.30 Literatur - Magazin
21.00 "Opunzie" Heiteres Hörspiel nach Max Brod und H.R. Nack v. Paul Wimmer

Ö III
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

MUSIK

DOMICILE
21.00 Pete Yorks New York

MUH
Semurai, Holger Hobbit, Peter Böckler, Bessie Brühl

RIGAN CLUB
Stossdampf — Rock

CAFE RUFFINI
Jazzkonzert mit The Music Liberation Unit — Mike Patzelt reeds, Franz Daunetbauer, bass, Mathias Mücke, drums (20.30)

EVANG. GEMEINDEZENRUM HAAR
20.00 Shankarlal Tablar und Kishor Ghosh, Sitar

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Mensch Meier von Kroetz
SCALA
20.30 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands Medicine
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines ANarchisten von Dario Fo

SCHWUL–TOUR

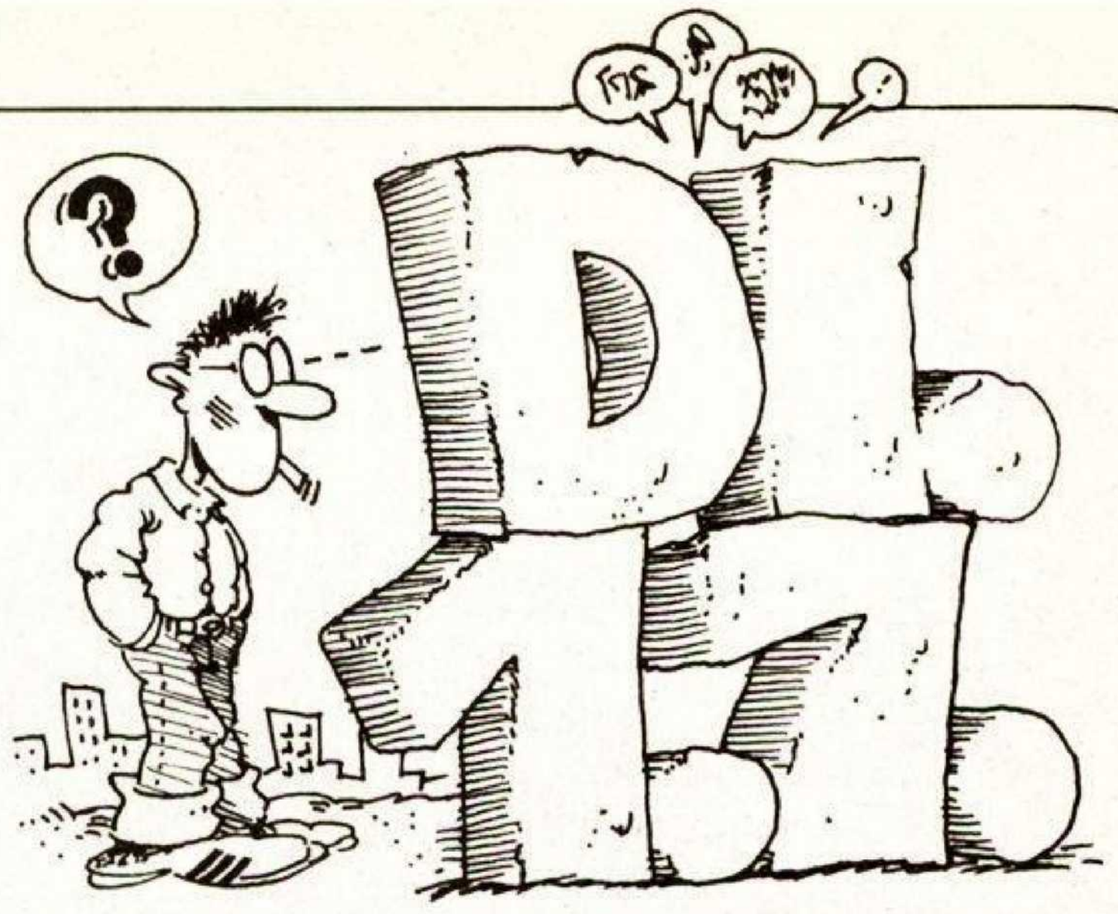
SODOM
20.00 Rüdiger Berg liest: Liebe im Fieber, Gedichte

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Ich liebe dich, ich töte dich; BRD 1971; R: Uwe Brandner

UND AUSSERDEM

Fängt heute der Monat Juli an!!

RUDOLF BAHRO spricht vor dem Kreisverband der Grünen
19.30 Bundesbahnhotel, Hbf, Eingang gegenüber Gleis 11



Unterfahrt
Kneipe und Jazzclub in Haidhausen täglich ab 18 Uhr
Kirchenstraße 96
8 München 80
089 - 4482794

Schwabinger Woche 1980 Theater in der Leopoldstraße
Freitag 27. Juni 20 Uhr
BALLETT
LAOKOON DANCE GROUP

TRANSWEST REISEBÜRO
TRANSWEST REISEBÜRO
Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir Transwestler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

AUS GRÜNDEN DER DAUERNDEN VERÄNDERUNGEN IM „PREISGEFÜGE DER MULTIS IST ES UNS MOMENTAN ECHT NICHT MEHR MÖGLICH PREISE ANZUGEBEN."

FILMCLUBS

Roberto Rossellini
18.00 Apostel 5. Teil
21.00 Louis XIV.

KINO

ARENA
20.30 Das Mädchen am Ende der Straße

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W.
20.30 Ein komischer Heiliger + Arabische Nächte

EUROPA
15.00 18.30 20.00 Yanks

LUPE
18.00 Der amerikanische Freund
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Chinatown

MAXHOF
18.00 20.30
Ein Mann den sie Pferd nannten

REX
17.45 20.30 Der Kandidat

STUDIO SOLLN
20.15 Die Ritter der Kokosnuß

THEATINER
15.00 Schwestern oder die Balance des Glücks
17.00 20.00 Der Mannaus Marmor
23.00 The Coconuts Marx Br.

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Mensch Meier von Kroetz
PROT
20.32 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur Unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands Medicine
THEATER DER JUGEND
19.00 Westend — Rockmusical
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch

KEKK
21.00 Eisi Gulp
Pantomime + Clownerie

MUSIK

DOMICILE
Pete Yorks New York

MUH
Bessie Brühl, Fritz Steinhauer, Udo Lenze

TV

16.15 Beatclub
Mit Tim Curry, Live Wire, The Police, Boomtown Rats u.a.
17.00 Und mich fragt keiner
Aus der Reihe „Denkste" (2)
20.15 Aus Liebe links
kanad. Fernsehfilm

ZDF
20.15 ZDF Magazin
21.20 Dame, König, As, Spion
2. Teil
22.40 Das Brot des Bäckers
Von Erwin Keusch
Der Film beginnt im Zug und endet am Bahnhof. Eine epische Geschichte über Lehr- und Gesellenjahre und über den zwangsläufigen Niedergang des Kleingewerbes. (ein toller Film, der sezzer)

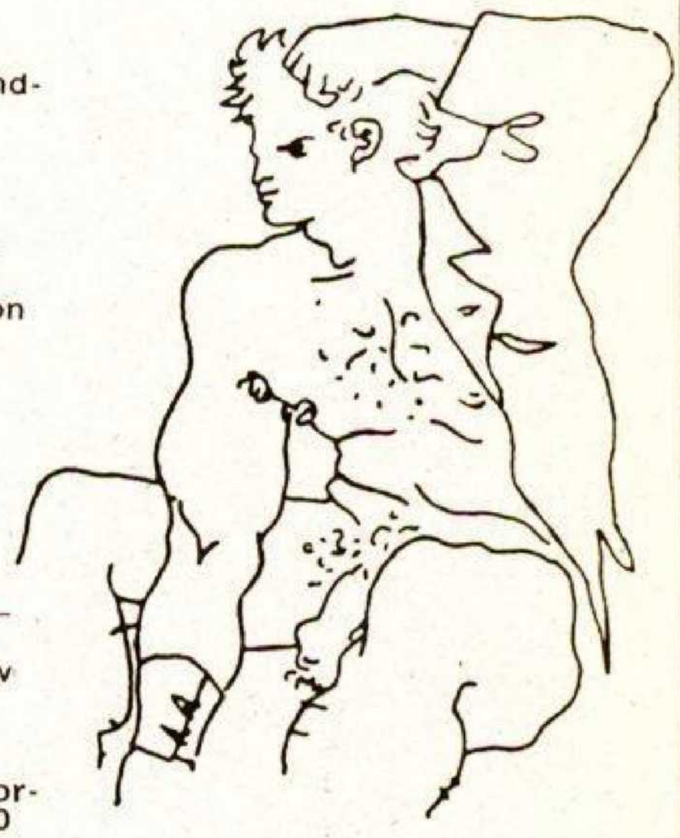
B III
19.45 Aus dem Nest gefallen
franz. Fernsehserie
21.45 Der Glöckner von Notre Dame
amer. Spielfilm, 1939(!!).
R: William Dieterle

Ö II
22.20 Der Blonde mit dem blauen Auge
R: Remo Forlani (1973)

Kolektiv SUCHT DRINGEND! 1 VERSIERTEN RADIO-TV-TECHNIKER NOCH BESSER -MEISTER! TEL.: 725 35 03 ES EILT!

SCHWUL—TOUR

WERKSTATTKINO
20.30 Ich liebe dich, ich töte dich; BRD 1971; R: Uwe Brandner
22.30 Avantgarde I:
Blut des Dichters; F 1931; R: Jean Cocteau
Cyrus; BRD; R: Kochenrath
Possession du Condamne; Belgien 1967; R: A.Lheureux;
(verfilmung eines Gedichtes von Jean Genet)



UND AUSSERDEM

TU,NORDBAUTHERESIEN—STR: N1179 19.00 Vortragsreihe "Kraftheizung Alternativ Technologie"

„ALTERNATIVEN ZUR NACHRÜSTUNG", Viedeovortrag von Günter Weber, 20.00 Gaststätte St. Benno, Lorystr.

KURZHÖRSPIEL AM NACHMITTAG

Das Dach über dem Kopf
Von Herbert Kapfer

Ein zeitgemäßer Stoff, sarkastisch aufbereitet: wie einem die Decke auf den Kopf fallen kann, wenn man ein Dach über demselben braucht. Fängt an mit dem Studium von Wohnungsanzeigen, sinnigerweise unterbrochen von der Lektüre eines Berichts über die Besetzung eines seit eineinhalb Jahren leerstehenden Hauses, und einem Mahn- und Drohbrief des bisherigen Vermieters, der darauf drängt, das das Feld endlich geräumt wird. Gang zur Wohnungvermittlungsagentur, sogar zum Standesamt, um die Chancen zu vergrößern, zwecklose Anrufe und persönliche Vorsprachen, schließlich Auszug und keineswegs Happy-End in einem Wohnwagen, Zigeunern gleichgestellt, Polizei- und der "Trost" oder die Aussicht, daß die "Freunde und Helfer" zu guter letzt ein Dach überm Kopf bereithalten..... (Mittwoch, 2. Juli, 15.45, Bayern 1)

RADIO

BR I
10.40 Besuch am Krankenbett
Ärzte und ihre Patienten
15.45 Das Dach über dem Kopf
Kurzhörspiel v. Herbert Kapfer

BR II
21.00 Die Geschichte der Woche
Jean-Paul Sartre: Die Wörter

Ö I
20.00 Offener Termin
22.15 Spektrum

Ö III
16.05 Radio Holliday
20.05 Radio aktiv Neuigkeiten non-stop
21.30 Jazz-Casino

Mensch

mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges

Wirtshaus zum Schmarrn

Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag

Vom Faß: Hell, Dunkel, Pils

Pikante Schmarrn, süße Schmarrn, eine Menge anderer Köstlichkeiten, und: STUDENTEN-ESSEN tägl. wechselnd für **DM 1.50!!!**

Dufte Musik, oft live!

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Mensch Meier von Kroetz
PROT
20.31 protata — Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tiger von Äschnapur Unendlich
SCALA
20.00 Kaboodle Theatre Group: Mr. Rolands Medicine
THEATER DER JUGEND
19.00 Westend — Rockmusical
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: Total verwahllost
TIK
19.30 Siegfried — Karriere eines Deutschen
THEATER K
20.30 Herr Biedermann und die Brandstifter v. Max Frisch
THEATER RECHTS DER ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten von Dario Fo

KEKK
21.00 Eisi Gulp
Pantomime + Clownerie

TV

ARD.
20.15 Im Brennpunkt
21.00 Verstehen Sie Spaß?
21.30 Das kleine Kino an der Ecke

ZDF
19.30 Tegtmeiers Reisen
22.05 Das kleine Fernsehspiel: Nachforschungen über die Edelweißpiraten.
R: Dietrich Schubert
B III
20.00 Anruf am Abend
Kriminalspiel von Gyles Adams
21.00 Bayernreport
Heute mit Sozialpolitik

SCHWUL–TOUR

SODOM
20.00 Klaus Sigl liest eigene Texte: Liebe vielleicht

GRÖSSENWAHN
21.00 Tussi-Größenwahn, New York/München, eine eigene Produktion mit internationalen Stars

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 En Remontant le Mississippi 1. Along the old man river 2. a way to escape the ghetto. Frankreich/Deutschland 1972
Dieser abendfüllende Farbdokumentarfilm folgt dem Weg des Blues in Form einer Reise den Mississippi entlang, er entdeckt im Süden die Spuren der Ursprünge

Dieser abendfüllende Farbdokumentarfilm folgt dem Weg des Blues in Form einer Reise den Mississippi entlang, er entdeckt im Süden die Spuren der Ursprünge des Countryblues und zeichnet die Wanderzüge in die Städte des Nordens und die daraus folgende Entwicklung verschiedener urbaner Stile nach. Neben vielen anderen sieht und hört man Bukka White, Furry Lewis, Buddy Guy und B.B.King.
21.00 Chikago-Blues 1970
Ein Versuch, der zeigt, wie hart die städtische Musik des heutigen Chikago sich absetzt vom orginalen ländlichen Blues. Larry Johnson USA 1970
Sing sing Thanksgiving (Auszug USA 1973
B.B.King gibt ein Konzert für die Insassen des Gefängnisses von Sing Sing

ABC
15.30 18.00 20.30 Lena Rais

ODYSSEE
13.00 15.030 18.00 20.30 Ein kleines Luder (La Drolesse)

MUSEUM I
13.30 16.15 19.00 21.45
2001 Odysse im Weltraum

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 22.00
Rocky Horror

ARTILLERIESTR. 19 — TÄGL. 10 — NEUHAUSER EINKEHR

ego

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,70
0,4 l PILS v. FASS 1,90
0,25 l WEIN 3,--
OBSTLER 2,--
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 11,80

RADIO

BR I
15.04 Unterhaltung am Nachmittag - Kleine und große Viecherein
20.00 Unblutige Beute
Kriminalhörspiel v. Hermann Moers

BR II
19.15 "This time" die neue LP von Al Jarreau
22.08 Gegengewalten
Frauen in der literarischen Modernen 1910-1930
3. Managerinnen der Literatur (Salondamen und Kanalarbeiterinnen)

Ö I
16.45 Wissenschaft heute
Erotische Bessesenheit in der Literatur des 20. Jahrhunderts.
"Mine-Haha" v. Franz Wedekind
18.30 Liederlexikon herausgegeben v. Andre Heller
22.15 Forschung, Berichte, Kritik - Energieproduktion und Umweltschutz

KINO

CINEMA
18.30 Woyzeck von Büchner
21.00 Der Clou

LUPE
18.00 Der amerikanische Freund
20.30 Jazz an einem Sommerabend
22.30 Chinatown

MAXHOF
18.00 20.30 Ein Mann den sie Pferd nannten

REX
18.15 20.30 Schwester oder die Balance des Glücks

STUDIO SOLLN
20.15 Die Ritter der Kokosnuß

THEATINER
15.00 Schwestern oder die Balance des Glücks

17.00 20.00 Der Mann aus Marmor
23.00 Coconuts - Marx Br.

TÜRKENDOLCH
20.30 Cooley high

MUSIK

DOMICILE
Pete Yorks New York

MUH
Regina Lindinger, Indoamerika, Udo Lenze, Peter Böckler

EISSPORTSTADION
Metamorphose

OLYMPIAHALLE
Frank Zappa

UND AUSSERDEM

ZIST-MÜNCHEN: 19.30, Richard-Wagner-Str.9 "Geburt bei Naturvölkern"
1969 Brian Jones +
1971 Jim Morrison +

Rudolf Bahro spricht in Waldkraiburg

....KLEINGEWERBE....

kleintransporte, umzüge holzverkleidungen und ähnliches macht billig und zuverlässig der helmut 525613

Gerda Bayesen
Sommer intensiv
vom 1.7. - 10.7.
Anfragen + Anmeldungen
Vedam Rajneesh- Meditations-Zentrum, Richard-Wagner- Str.9
Tel: 52 68 66

Stimmungsworkshop mit Marie-Therese Escribano
vom 27.6. - 29.6.
Anfragen + Anmeldungen in Vedam Rajneesh Meditations-zentrum, Richard-Wagner-Str.9, Tel: 52 68 66

Beratungsstelle für natürliche Geburt
Die Beratungsstelle für natürliche Geburt ist ein Treffpunkt für Menschen, die eine Alternative zur ständig wachsenden Mechanisierung der Geburt suchen. Sie will diejenigen unterstützen, die sich eine natürliche Entbindung für die Mutter, eine ruhigere und weniger traumatische Geburt für das Kind und die volle Beteiligung des Vaters wünschen - sei es in der Klinik oder Zuhause.
8 München 2, Richard-Wagner-Str.9, Tel: 089/52 52 22

billige umzüge , kleintransporte - umzüge m. vw-bus. tel. 2013250 od. 2010454 nach 16 16 uhr oder später. erhard

.....wie.....
mache ich den taxischein? beratung bei jochen und dani. tel. 830188

teppichboden, riesenauswahl: velours (9,80), wolle (16,80) berber, kokos (11,50) sisal (19,80) usw. kein ramsch! kein laden! mo - fr ab 19.30 tel. 4482468, s. apeloig

übernehmen übersetzungen in italienisch, französisch, englisch deutsch. 283808

koine - italienisches sprachzentrum - für alle, die mehr als die sprache kennenlernen wollen (sprachkurse, treffen mit politischen gruppen, seminare etc.) information c/o andrea moradei via di soffiano 39, 50143 firenze oder in münchen: silvia, sabine 089/7602545

webstühle, bis zu 150 cm webbreite, preisw., stab., skand. handarbeit, "fachwerk regensburg", rosenweg 9, 84 regensburg, tel. 0941/71646

französisch lernen in der provence, 2 wochen a 40 unterrichtsstunden mit hotel + halbpension dm 800, oder mit campingplatzgebühren dm 300. bei 20 stunden 190 dm, philippe 1419136

wenn du ne private krankenversicherung brauchst, die heilpraktiker- und therapiekosten trägt, ruf mal an. edgar 160305

gesangs- und schauspielunterricht in modern geführten intensiv-stunden bei christine görner, bekannt durch theater, film , fernsehen, schallplatte. telef. anmeldung 645283 mo - fr 10 - 18 uhr

ich geb wieder stunden in querflöte + gitarre. bei dir od. bei mir, wie du magst. 08071/8167 iris, öfter probieren

pseiko hypnose 531783

übernehme kleintransporte jeder art - vw-bus mit dachständer. 354974 od. 08752/7751

umzüge, transporte und entrümpelungen auch ausqärts zu günstigen pauschalpreisen. tel. 8573562

maler- und renovierungsarbeiten schnell und zuverlässig. 8573562

erstelle eure geburtshoroskope etel. 8573562

umzüge, transporte usw. zuverlässig mit großem ford transit, std. 18 dm, fahrten nach auswärts gegen pauschalpreis. 783459

mache umzüge mit mercedes bus. auch am wochenende. 428608, mo - fr 17-19 uhr

wir fahren umzüge und entrümpelungen. tel. 830143 oder 876837

jazz-piano unterricht gibt lehrer der hochschule USA-methodik stilrichtung: keith jarrett, hancock, corea. 935612

italienisch lernen. lehrerin mit erfahrung gibt intensiven u. normalen unterricht für anfänger oder fortgeschrittene an einzelnen od. an gruppen. telefonkontakt: cristina angeli 299517

Ständig Ankauf von Büchern und LP's im Universum. Tel: 16 93 80

rajneesh-atemtherapie oder rebirthin: Atmen, entspannen, alte ängste und spannungen loslassen und sich dem leben neu öffnen. gruppe und einzel, tel. 306095

therapeutisches feriencamp: 25.8. - 3. od. 7.9. Poona—Style—Encaounter: 18.-20.Juli mit erfahrenem therapueten. Programm anfordern bei: CHETANA-zentrum, werntalstr. 14, 8781 stetten (nähe würzburg) tel. 09360/815

reparatur u. entkalkung von warmwasserboilern und durchlauferhitzern (el + gas) reparatur sämtl. elektro-haushaltsgeräte u. elektroinstallation, sanitärreparatur, neuinstallation, hans + peter, werkstatt, 655372 anrufbeantworter 3595178

übernehme malerarbeiten
übernehme malerarbeiten
übernehme malerarbeiten
tel. 669530

FERNUMZÜGE (nur außerhalb, oder von und nach münchen) mit gutem vw-bus m. dachträger, verläßlich, pünktlich, preiswert, leihweise kartons, helfe mit. 4486828 9-11 ab 20-24

wir leben auf unserem motorschiff und machen im mittelmeer schiffsreisen. festpreis: 450 dm/tag. d.h. für 6 pers. 75 dm, für 12 max. 38 dm. reiseziele: wohin ihr wollt. im dezember nach trinidad. meldet euch bald: wo wollt ihr wann hin? wir stellens zusammen. isolde fritz, 7032 sindelfingen, uhlandstr. 2

kurse im WILDBAD: spinnkurse 18.-20.7., 15.-17.8., 5.-7.9. kräuterkurse (sammeln und verarbeiten) 18.-20.7., 25.-29.8. frauenseminar 15.-17.8., 5.-7.9. info und anmeldung (5 wo vorher) wildbad, 8801 burgbernheim, 09843/321

— TRANSPORTE — UMZÜGE
— aller art günstig
— auch nach auswärts
— auch am wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. tel. 778634 oder 170419

schreinerarbeiten: regale, etc. im prinzip auch möbel. tel. 6922189

deutschunterricht für ausländer, vorbereitung aufs studienkolleg von lehrer mit erfahrung und erfog in TU-nähe. 287993

photo- od. surrealistisch od. sonstwie bemale ich wände, garagentore, autos usw. über den preis läßt sich reden. 08157/2159, sepp verlangen

klavier stimmen
tel. 08441/4827

verkaufe hängematten aus guatemale, weiß. stück 120 - 150 dm. 295374 (vendelin)

taxifahrer(innen) gesucht. neuer golf-diesel mit funk, cass.,rec., 50-60 %. anfängern helfen wir beim taxischein und danach. tägl. 18-19 uhr 3081848

neue wege mit ton. abendkurse, ferienkurse (auch für kinder). sommerliche werkstatt nahe isar/dtsch.museum. amy tel. 656144 (8-10 h)

portrait-photos, u.ä. schwarz/

portrait-photos u.ä. schwarz/weiß und farbe zu erschwinglichen preisen. chiffre 174/74

englisch-)nachhilfe) unterricht für alle klassen gibt abiturent mit leistungskurs englisch. 174/75

wir suchen nette leute (6-8 pe.) die sich in unserer komfort-ferienwohnung im inntal auf 1200 m schön ruhig wohlfühlen kosten 65 dm/tag + strom. ab 9.8. - oktober noch frei - mind. 2 wochen. tel. 155296

fahrlererin gibt frauen fahrunterricht. heide. 562192 (laim)

DOKU-pressemitteilung
wir planen die herausgabe eines kneipenführers. im gegensatz zu den nobelführern (michelin/varta) sollen hier kneipen aller art vorgestellt werden und nicht nur für die oberen 10.000. wir bitten alle kneipenbesitzer, infozettel gegen rückporto anzufordern. finanzielle beiträge werden übrigens nicht verlangt!!!
DOKU-verlag, erich-heckel-str.5 7505 ettlingen 6, 07243/98628

gitarre, querflöte, blockflöte unterricht erteilt musiklehrer in münchen-freimann. 3111989

ferienhaus costa del sol, max. 6 pers. (2 schlafzimmer), direkt am strand, abseits vom touristenrummel, dm 350 wöchentl. frei juni, sept. bis dez. tel. 030/8913778 od. 089/486281

schreibe artikel, kurzgesch, ged. satire, lieder, für zeitung, werbung, nach ideen, vorlagen oder frei, auch referate (gute!!!). tel. 582883, helmut strohmaier

wohnungsrenovierung + -modernisierung (wie z.b. tapezieren, lackieren + streichen, teppich- u. pvc-böden-verlegung, reparaturen, + umzüge/transp., 8117279

achtung!
umzüge - transporte, entrümpelungen jede größe - zuverlässig, günstig 264658

gebe gitarrenunterricht und suche jazz-drummer und -bläser sowie übungsraum. peter aigner 980959

schreibmaschinenarbeiten (dipl. arb. etc.) übers. engl. und franz. (schnell ! billig !) 694782

unterkunft a woche 35,- dm. stud. 50 % in cordoba/spanien von engl. lehrer (lebt u. arbeitet da) für konversationsfreudige!!! leute geboten. tel. 528386

achtung, achtung, tapezieren und streichen zu freundschaftspreisen. tap. dm 90 pro zimmer streichen dm 70 pro zimmer, auch lackieren, boden legen usw. zu freundschaftspreisen. tel. 376014

ELEKTROINSTALLATIONEN
sind fachgerecht und preisgünstig von klausi, franz und klaus, ehrengutstr. 9, 7251762

jazz-piano unterricht! beim lehrer von jazz-hochschule stil von corea, hancock, jerreth, 935612

wir fahren umzüge und entrümpelungen 830143 oder 876837

hexport (die mit dem kleinen LKW) macht urlaub: vom 14.6. - 30.6. wir können noch sachen in die toskana mitnehmen. transporte im juni vur vom 10. - 13.6. also ab 1 juli sind wir wieder da. angi u. andrea. 343098

2000 verschiedene badges - punk - reggae - politics - bio - marxbrothers - legalize cannabis tantra - heinz erhard - liste anfordern! (0,60 rückporto) laufi - ewaldstr. 189 - 4352 herten

ferien-landwhg. b. kufstein, auch zimmerw., spez. f. junge leute, ruhe- und erholungsbed., viele sportmöglichkeiten in d. nähe, auch langfristig. 33813

— TRANSPORTE — UMZÜGE
— aller art günstig
— auch nach auswärts
— auch am wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. tel. 778634 oder 170419

WIR leihen euch unsere anlage f. feste/veranstaltungen aller art! kompl. bis 600 w sin, auch lichterketten etc. (f. gartenfeste, große räume. nix teuer! 345517/38102444

Kleingewerbe Fortsetzung:

taxifahrer gesucht!
beste bezahlung - neue mercedes modelle. funk - stereo - tel. 15 - 19 uhr 597632

kleintransporte und umzüge mit DB 406, auswärts pauschal. tel. 375808 adlin

ich nähe nach neuester mode oder nach deiner vorstellung: lederjacken u. -hosen, röcke, blusen, overalls. auch gardinen, faltrollos etc. 180996

spanischunterricht, std. 12,-. 188554

billige umzüge und kleintransporte mit vw-bus + dachträger. 8597131 vormittags - stefan. od. 8503025 bis 16 uhr werner

gisela leibfried, praxis für naturkosmetik, gesichtsbehandlung 25 dm, 391329, hesseloher str. 16, 8 münchen 40

AFRIKA-fahrt durch SAHARA bis kamerun, 8 wochen mit umgebautem lkw + zelte. wer fährt noch mit. ca. 900 mäuse + essen abf. 20.8. harald halder, 8333 hebertsfelden

umweltschutz-briefpapier gibt es in vielen verschiedenen farben und mustern bei der ms edition ploenniesstr. 6, 61 darmstadt, muster gegen rückporto

da wir von unserer kunst noch nicht leben können, verkaufen wir versicherungen aller art. wir bieten beste information und serviceleistungen e + e + e, thomas, 08145/6758

Misch-Vermischtes

Klapprad 85,--, He-Rad 26' 130,--, Micro-Recorder 95,--, Sony-Reporter-Rec. 130,--, Radiorecorder 95,--, Glasschrank schwarz mit Bürofächern 350,--, Telefonverst. 35,--, Kodak Tele Pock. 85,--, 10er Plattenwechs. 70,--, Mech. Büroschreibm. 95,--, Sony Batt-Netz Radio 110,--, Bücher, LPs, He-Hemden, Spielzeug, Orig.-Grafiken, Bespielte Kass., Cosina M 42 Body, Röhrenverstärker 140 W, Alte Radios, Farbfolien für Grafiker, 29 72 48 oder 19 48 73 Hans

Wir haben zwei süße, schwarze Kätzchen zu verschenken. Tel. 08178/3072 Sigrun Hoffmann

Hammond-Orgel L 100 günstig zu verkaufen. Tel. 08441/4827

Der freundliche Mensch, der am Theaterfestival die „Stoppt Strauß"-Schilder verkauft und mir 10,-- DM gepumpt hat, soll mich biite anrufen. 48 78 13

Wer gibt mir zu einem zivilen Preis Blockflötenunterricht (Alt)? Grundkenntnisse vorhanden. 300 87 20 Barbara

Kann denn niemand einen guten VW-Motor, ca. 45 000 km, gebrauchen für läppische 90 DM? Tel. 26 93 48 tagsüber.

LERNE GESUND SEIN

Ein paar Tage auf dem Land (Ostallgäu)
Kurse in: Atem- u. Entspannungstherapie (2 Tage) Wir lernen u.a. von und mit unseren Pferden

Fußreflexzonen-Behandlung (2 Tage) eine uralte Selbstheilungsmethode

Partner - Massage (7 Tage) als älteste Methode der manuellen Therapie (klassische Massage)

Anfragen bitte an: Lehrstätte f. manuelle Therapie, Inh.: Schneider, Ortsstraße 53, 8951 Blonhofen/Allgäu, Tel.: 08344 / 532 nach 19 Uhr.

Verschenke junge Katzen schwarz/weiß. Tel. 13 41 07

Suche guterhaltenes Mofa (möglichst mit 2-Gangschaltung) und Rennrad. Tel. 52 59 23

Motorrad zu verkaufen. Honda CB 200, 17 PS, Bj. 75, TÜV 10/81, 15 000 km, VB 1400,--, tel. 16 67 79 Thomas

Suche altes Fahrrad, 19 33 50 nana

Wur suchen Hausrat. Einen auszeihbaren Eßtisch für sechs Mäuler, sechs Stühle, großes ind kleines Geschirr. Eine einteilige Matraze 160 breit oder französ. bett. Bitte anrufen zwischen 18 und 20 Uhr. 60 111 26.

Paar (34,36, Soziologe, Pädagoggin) sucht 1 oder 2 andere Paare, um bei genenseitigem Verständnis evtl gemeinsam ein Haus zu mieten, od. falls das nicht klappt, für gemeinsame Unternehmungen, auch Urlaub etc.chiffre174/49

Gibt es außer mir noch eine bewegte Frau, die auch Lust hat, im Herbst für ca. 2-3Monate weiter weg zu fahren (ev. Indien/Nepal)? chiffre 174/50

Landsberg, Kaufering. PSI- begabte od. interessierte, experimentierbereite Mädchen/Frau gesucht. Es kann sich lohnen. Bin Poli, Musiker 26/170. chiffre 174/51

Bin 39,m,schlank, suche nette Begleiterin, die ich zum Münchner Jazz-Fest einladen darf. chiffre 174/52

Welcher Mann fühlt sich auch manchmal allein? Ich (31,w) suche einen Partner (28-40) für eine Beziehung, in der Vertrauen, Ehrlichkeit, Zärtlichkeit und Geborgenheit wichtig sind. Schön wäre, wenn er z.B. weltweite Rucksacktrips, Kino, Radlfahrn oder Theater mag, sich vielleicht für Psychologie, Medizin oder Politik interessiert und auch manchmal gerne lacht. chiffre 174/47

Welcher Frau oder leiner Gruppe von Lueten kann ich mich anschließen für Urlaub in Griechenland, Endi Juni, Anfang Juli für 3-4 Wochen. Eva (23) chiffre 174/48

VW-Käfer 1000,-- DM zu verk. Tel. 69 21 282

Welche Studentein will mit uns Mitte August bis Mitte Sept. kostenlos nach Südfrankreich fahren und dafür — abwechselnd mit uns — unser Kind betreuen? Ulla + Peter 915 836

Sehr gut erhaltener R 4, neuer TÜV, kein Rost für DM 1000,-- zu verkafuen. Tel. 95 27 88

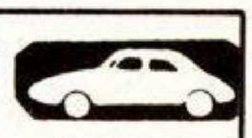
zu verschenken: 4 alte Reifen mit Felgen von VW-Käfer (Bj. 69), Mini-Kühlschrank; s/w Fernseher (muß ein bißchen repariert werden) Tel. 303448 (nachm. + abends)

Wo wird Stelle für Beschäftigungstherapeutin frei? Dringend! Dagmar 260 91 61

Wer weiß was über die billigen „Inlandflüge" von Kopenhagen nach Island? Sollen angeblich ab Kopenhagen nicht mehr als 200,-- DM pro Strecke kosten. Ralf 08121/6886, erst ab 23.6.

Autoradio Blaup. DM 60, Liegesitze R 4 Rückbank DM 30, Batterie 6 V DM 15, Autom. Sicherheitsg. DM 30, zu verk. Hauszelt gesucht!!! Tel. 222242

FAHRSCHULE DETTMER



Laim: Landsbergerstr. 317, bei S-Bahnhof! T. 562192
Schwabing: Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., T. 346237, geöffnet von Mo. - Fr. 10 - 13 u. 15 - 18 Uhr

Grundgeb. Kl. III	150,--
Fahrstd. 45 min. Golf:	27,--
Sonderausbildungsfahrt 45 min. Kl. III	39,--
Vorst. zur Prüfung	85,--
Grund-Geb. Kl I	120,--
Fahrstd. 45 min. Kawasaki 200	29,--
BMW R 45	29,--
Sonderausbildungsfahrt 45 min. Kl I	41,--
Vorstell. z. Prüfung	75,--
Grundgeb. Kl I & III	180,--

Verkaufe gebrauchte Querflöte Marke Bufon 500,-- DM VB. Wolfgang Zettl, Tel. 16 79 448

Biete MFG nach Saarbrücken am 27./28.6.
Verkaufe Hitachi Dolby-Tapedeck 120,--. Bitte erst ab 24.6. anrufen: Reinhard 373 575

Verkaufen Mercedes 190 D, TÜV 6/80, fährt wie ne eins, Karosserie oh Rost, oh Rost, Rita 18 24 98

Wir suchen größeren Vogelkäfig bitte!!! Tel. 52 68 66

Für eine Arbeit über Zensur in der BRD brauchen wir die 1. (unzensierte!) Auflage von Günther Wallraffs Buch „Der Aufmacher. Der Mann, der bie Bild Hans Esser war." Bitte leiht uns das Buch, wenn ihr's habt. Sabine Tel. 42 63 11

Zwillingskinderwagen mit Sportwagenaufsatz (Chromgestänge angerostet) zu verschenken. Tel. 85 98 298

Verkaufe Ford P 7 V 6 85 PS Normalbenzein. Wer Zylinderkopfdichtung reparieren kann, kriegt die Karre ohne weiteres durch'n Tüv, sind neue Stirnräder, Plpumpe, Plwanne u. Bremskraftverst. drin, zudem Cassettenradio, Autom-Gurte noch recht gute Conti-TS und Nebellichter VB 300,--. Weiter, ein HAMEG HM 312 Oscilloscop mit Meßkabeln fast ungebraucht für 650,-- und 10 G.-REnnrad (kein Leichtmet.-Rahmen) für VB 200,-- Tel. 264150

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSWEBEREI BLUTENBURGSTRASSE 82 MÜNCHEN 19, ☎ 19 19 77

Schwabinger – Radl – Shop
Michael Esser
Theresienstraße 79
8000 München 40
Tel. 52 24 01
Ankauf, Verkauf,
Reparaturen und Ersatzteile

TANTRA
Neu-Ohausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, T. 160305
8000 München 19

STUDENTEN

Nutzen Sie Ihren Führerschein **Kl. II** ?!
Bei uns können Sie es, eine Woche oder länger. Beste Bezahlung!
Rufen Sie an: 267 003 oder 004

WOHNUNGEN

tausche zimmer (17 qm, 230,-/nk) in wg (2 w, schwabing) gegen 1 zi-app. bis dm 380 inkl. oder zimmer in ruhiger wg. gabi, tel. 3401682

ute (21, FHS-sozialwesen) sucht dringend sep. zimmer, kleine wohnung o.ä. - auch gerne zimmer in wg (habe wg-erfahrung) bis 250 dm inkl. ich stehe ab mitte juli auf der straße, deshalb meldet euch bald bei mir, tel. 261198 (dm besten abends)

vermiete 2 zimmer (jew. 17 qm ein durchganzszimmer) in 3 zi-wohnung in schwabing, wenn möglich an zwei personen (aber kein paar) je zimmer 1100 dm ablöse u. kaution, 240 dm miete inkl. bitte nur abends von 19 - 21 uhr anrufen 378645

wir suchen eine waschmaschine, die man auch als kühlschrank verwenden kann. in selbiger sollte ein netter mensch sitzen (möglichst männlich, der noch in unser viertes zimmer ziehen kann. es müssen nicht alle drei aus einem haushalt stammen, aber alle gut zu uns passen. wir sind eine wg, bis jetzt 2 w, 1 m tel. 912031 (büro) nach jürgen fragen

schriftsteller sucht 2 zi-app. oder zimmer in wg. jürgen, 08142/13374

übungsraum für musikgruppe zu vermieten. tel. 526699

wir haben 3 zimmer frei in wg. 45 km außerhalb (hinter erding) die zi sind 15 qm / 10 qm/10 qm klein. wir (2 m, 1 w) suchen noch 2 leute. die kaltmiete beträgt für das 15 qm zimmer 150 dm, für die beiden 10 qm-zimmer zus. 180 dm. leider müßte jede(r) noch dm 500 kaution bezahlen. Das haus liegt verkehrsgünstig (mit mvv) in einer neubausiedlung. ohne auto ists also schlecht. mit den leuten, die einziehen stellen wir wir uns ein stück zusammenleben vor. wir freuen uns über euren anruf ab montag den 9.6. andreas + christa. tel. 089/161577

studentin sucht zimmer bis 250 dm incl. auch sehr gern in wg. 2013629 oder 181357

2 zimmer in wg, auch als einzelne im tausch f. zimmer in anderer wg. 168304

wer hat interesse an zimmertausch von einer wg in neuhausen in eine andere? angela 168304

ich suche für mich und zwei kl. liebe hunde ein zi in einer netten landwg. ab sept. 80. ingrid 08170/489

Zimmer frei in Wohnexperiment! Tel.: 36 44 17 Freitag.

Tausche Zimmer (17 qm, 230,-- DM/NK) in WG (2 w, Schwabing) gegen 1 Zi-App. bis DM 380,-- incl. oder Zimmer in ruhiger WG. Gabi, Tel. 3401682

Wer hat entweder ein Zimmer in einer WG oder wenigstens ein paar Schuhe, damit ich weiterhin auf Zi.-Suche gehen kann? Ich bin w, 19, und würde gerne zu einer WG stoßen, in der man nicht nur nebeneinander herlebt. Jutta Tel. 53 17 83

Suche Platz zum Leben & Wohnen. Zimmer od. WG (bis 250,--) im MVV-Bereich. Tel. 08178/ 3438m torsten verlangen.

Für (Polit-, Psycho-, Theater-usw.— Gruppen sind im Lehel 2 1/2 Räume mit Bad- und Kochgelegenheit (keine Wohnung!) längerfristig frei: wochentags ab 14.00 Uhr, am Wochenende ganztags. Angebote unter Chiffre 174/45

Es wird doch wohl noch eine WG in S-Bahngereich geben, bei der ein Zimmer frei wird, so groß wie föglich. Willi 08131/ 94720

Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe

Intensive Selbsterfahrung mit der Methode des New Identity Process nach Dan Casriel — ein neuer Weg des Zugangs zu den eigenen Gefühlen, zur eigenen Person und zu den Menschen deiner Umgebung — eine Möglickeit, das Leben intensiver und voller zu erfahren — ein Versuch, den Kontakt zum anderen lebendiger und gefühlsreicher zu machen

Termin: 1 x wöchentlich, montags 20 Uhr

Ort: Jahnstraße 20

Preis: 20,-- DM pro Gruppensitzung

Beginn ist noch jeder Zeit möglich. Wenn du Interesse hast, ruf uns an:
Agnes Lotz 76 43 51
Michael Ziegelmayer 50 23 019

Ich suche ganz dringend irgendetwas Bewohnbares ab so bald wie möglich bis August (oder auch länger). 48 78 13 od. 16 790 58 od. 26 95 18. Andreina od. Nachricht hiterlassen.

Zimmersuche!
Ich suche ien Zimmer bis 250,-- DM in WG, wo ich — ZDL, 22 — mit netten Leuten zusammen wohnen kann. Tel.: 95 81 45 Klaus verlangen.

Suche Zi in WG. Eberhard Tel. 24 04 59

Dringend!! Suche f. Juli 1 - 2 Zimmer in München gegen Miete. Mögl. Gegenleistung. Meine 2 1/2-Zi-Wohnung in Wien. Kontakt M. Köhn, T. 52 20 71, Zi. 355 verl.

Sommercamp
sich selbst erleben durch Kreativität und primärorientierte Selbsterfahrung im 10tägigen Sommercamp auf der Ziegelhütte bei Amberg.
Zentrum für Lebensgestaltung und Primärerfahrung. Info: ZES e.V., 8455 Ziegelhütte 1.

da ich verreise, möchte ich meir zimmer in einer geräumigen 2-zi wohnung (küche bad) vom 1.7.80 -31.10.80 an liebes mädchen vermieten. zentrale lage - nähe maria-hilf-platz. chiffre 174/76

suche nachmieter ab juli für kl. zimmer + ter. +kam. 300 dm incl. balanstr. 204 bei hamberger, 7559486

der lui aus der karibik, berufstätig als schneider (leder) sucht ganz dringend ein zimmer auch in lockerer wg. zu erreichen unter tel. 525112, von ca. 12-18.20 uhr

bin behindert, 33 m, suche freundschaft, liebe, hilfe von einem mädchen, vergebe dafür 2 zimmer wohg/küche/bad. 174/77

da kornelia (35) wegen einem sozialpädagogischen job im juli von hamburg nach münchen zieht, sucht sie ab juli oder august ein duftes wg-zimmer. tel. 040/3909537 (HH) oder klaus 089/ 1576025 (M)

wir (33 m, 24 f, kind im juni) suchen leute die auch kind(er) haben oder kriegen und mit uns im august in ein zzweifamilienhaus mit harten bei petershausen ziehen wollen. näheres tel. 4704095

welches nette weibliche wesen evtl. mit kleinkind möchte mit mir männl. 34 j. in einem reihenhaus wohnen, mietanteil ca. 600 dm. tel. ab 20 uhr, 6921225, peter verlangen

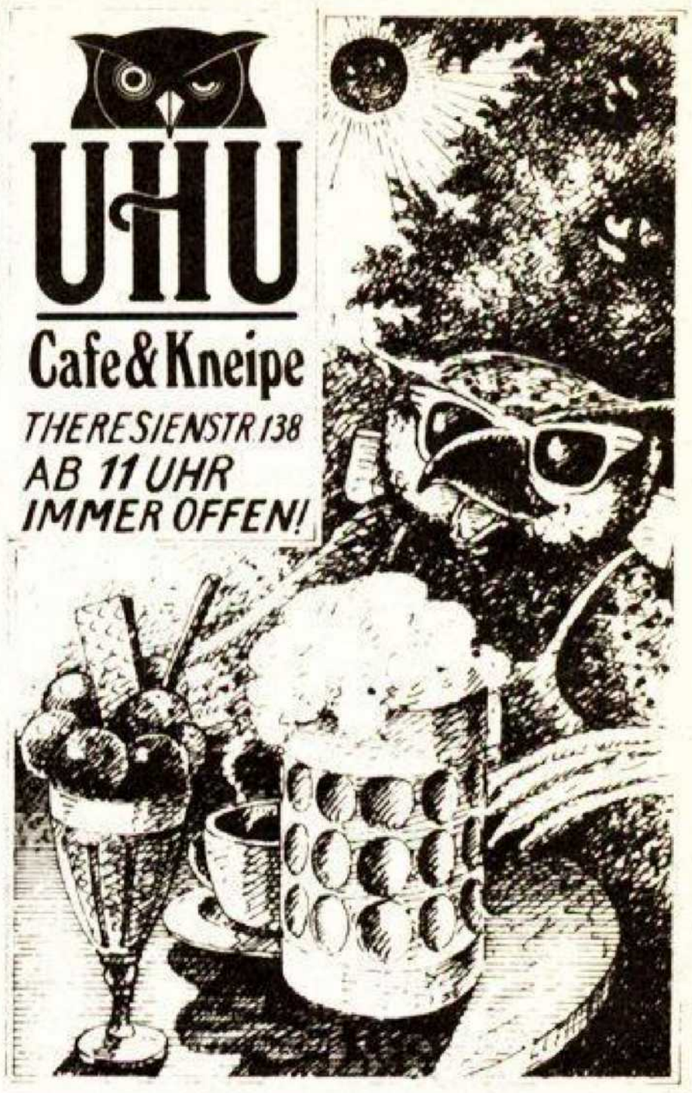
bt-schülerin, 21, suche ab spätestens sept./okt. zimmer gern in wg, oder wohnung, tel. 3781532, monika verlangen

wir drei suchen gemeinsam eine wg, zu der wir passen, am rand von mü- s-bahn, max. 5 km entfernt. gabi, ingrid, michael, tel. 501164

dringendst zimmer in wg sucht 29j.w, auch nur vorübergehend. tel. 2011374 od. 6363396

ich, angehender erzieher, suche zimmer in wg mit lieben leuten, weil ich nicht alleine wohnen möchte. also keine zweck-wg. piet, 8418342

suchen dringend vorübergehende unterkunft, (zimmer, kleinwohnung ect.) als basis zur weiteren wohnungssuche. da wir am 1 juli aus der jetzigen wohnung rausmüssen. frau und 4jähriger mensch. thordis 185218, am besten am abend



in meiner jetzigen wg wird's immer unerträglicher. ich 21, w, such deshalb möglichst schnell eine 2 zimmerwohnung oder zimmer in wg. tel. nr. hinterlassen. eva 374663

leopold (dackel, m, 3) und ich (w 31) suchen berufstätige mit bewohnerin für 3 zi-wohnung. tel. 198148 ab 19 uhr

ich möchte gern wieder mit einer frau zusammenwohnen. bin 25, w, eine wohnung müßten wir allerdings erst noch finden. maria 266180

Irene, Heilpraktikerin, sucht ruhiges, sonniges, möbl. Zimmer, mit Blick auf Baum - auch WG. Tagsüber 33 50 78

Nina und Lato suchen immer noch dringend einen Platz zum Wohnen. Da unser Baby im Oktober kommt, möchten wir gerne, daß wir bis dahin wieder eine gute Gemeinschaft bilden. Musenbergstr. 14, 8 Mü 80, Tel: 952118 Nachricht hinterlassen.

wir, 27 m, 24 w, und 5 m, suchen leute, die auch in die natur wollen und mit uns haus, bauernhof od. sowas fürs wochenende, später vielleicht auch für immer kaufen od. mieten wollen. 437617

Suche 4 - 5 Zi Wohnung od. Haus in M oder um München herum. 19 33 50 od. 76 82 08

Wur suchen für unseren ZDL ein Zimmer — mögl. in WG — bis 250,-- DM. Fideliostr. 155, Tel. 958 145

Ich suche sehr dringend für sofort eine kl. Wohnung im Stadt-MVV-Bereich. Bin 19,m, berufst. Wer was weiß, ruft bitte an:
Tel: 2800613 (10-18h)
Tel: 33 21 40 (ab 19.30).

Wir, Bruni (31), Renate (32), Wilfired (36) und Benni (8) suchen für unsere WG noch einen Mann. Wir wohnen in einem Haus mit großem Blumen- und Gemüsegarten in Markt Schwaben (S-Bahn). Hast Du Lust, mit uns Gemüse anzubauen, zu Töpfern, Brot zu backen u. a., dann ruf uns an! Tel. 08121/6937 ab 21 h.

land wg in italien hat 2 zimmer frei für leute mit "mut zum risiko" - falls es sowas noch gibt: wir bauen arzneipflanzenan und hoffen, daß du unter zusammenleben mehr verstehst, als nur eine gemeinsame haushaltskasse zu haben. 1571539 (am besten vormittags)

HANDWERKS KOLLEKTIV
„Schöner Wohnen"
übernimmt Aufträge
Wir renovieren, tapezieren, malern, legen Teppichböden, bauen Regale, Hochbetten und, und, und...
Tel: 2607250
+ 522882

Bin gerade von Auslandsaufenthalt zurück und suche dringend was zum Wohnen (Zimmer, lieber WG) Bin 26,m. Bitte melden bei :Petra Fleck, Elektrastr.15, 8 Mü 81 Tel: abends 911276, ab Mo.

ute (21, FHS-Sozialwesen) sucht dringend sep. zimmer, kleine wohnung o.ä. - auch gerne zimmer in wg (habe wg-erfahrung) bis 250 dm inkl. ich stehe ab mitte juli auf der straße, deshalb meldet euch bald bei mir. tel. 267758 (am besten abends)

vermiete 2 zimmer (jew. 17 qm ein durchgangszimmer) in 3 ziwohnung in schwabing, wenn möglich an zwei personen (aber kein paar) je zimmer 1100 dm ablöse u. kaution, 240 dm inkl. bitte nur abends von 19 - 21 uhr, tel. 378465 günter

Biete nettem Engländer oder I Iren(bevorzugt)(zwisch. 25 und 23, evtl.Lehrer oder Student) Wohnmöglichkeit (nur Nebenkosten!) Für ca 6 Monate. Dafür sollte er an zwei bis drei Nachmittagen in der Woche mit meinem 9-jährigen Sohn Englisch üben, schwimmen gehen od. Ausflüge machen. Mit Auto wäre gut. Tel: 4484316 nachm. 14-18h. Auch mit Kind 8-10 Jahre.

Ein jeder Bürokrat a eigne Wohnung hat, aber unsereiner.... sucht immer noch: 1 Zi-Whg. o. App. bis 350.-Tel 475993 Johannes.

Ich heiße Evi bin 22 Jahre studiere und suche dringend ein Zimmer ab 1.Juli eventuell in WG. Würde auch hin und wieder auf ein Kind aufpassen. Tel: 37 26 05

Suche kleinen Gartenplatz ohne Häuschen für Sommer bis Oktober. Chris Krimbill 16 59 41

Schauspielerin/Musikerin sucht Leerzimmer. WG oder einzeln. Tel.: 844 484

WG sucht neue/N Mitwohner/in. Wir sind alle berufstätig. Genauso stellen wir uns unser neuen WG-Mitglied vor. Er(sie sollte auch polititsch interessiert sein. Wir wohnen 20 S-Bahn-Minuten vom STadtzentrum entfernst. Er6sie solle auch Interesse an Der GEstaltung des Hauses und des Gartens haben. Näheres können wir beim Kaffee etc. klären. 174/46

Haus in der Toscana mit 1 - 5 Hektar Land zu verkaufen. Näheres bei Gerlind Ginsburg-Berghofer, 58020 Boccheginno, Pod. Colle Calcinaia, Bec. Sasseta, Prov. Grosseto, Italia

Ein paar aus Californa (m25,f25) Wer hat ein Zimmer für uns. Jetzt wohnen wir im Zelt. Tel: 24 11 43

Nach dreijähriger Vorbereitungszeit zur Errichtung eines Zentrums für ökologische Gesellschaftsplanung suchen wir nun ein geeignetes Objekt zur Realisierung unserer Pläne.
Wir suchen ein
WOHNHAUS M.GRUNDSTÜCK
welches etwa folgende Bedingungen erfüllt:
- dauerhafte Wohnmöglichkeit für 15 bis 50 Personen
- genügend großes Grundstück für ökologischen Gartenbau, kleinere Landwirtschaft, Modellhausbau und Wiese zum Zelten für etwa 100 Personen (Jugendfreizeiten und Sommeruniversität)
-Nebengebäude zur Errichtung von Werkstätten.
Das Gelände sollte wegen der r regen Betriebsamkeit und der vielen zu erwartenden Besucher möglichst außerhalb einer Ortschaft liegen.
Kontaktadresse:
Bauhütte Maria Griesser
Leuterstal 2 Gärtnerstr.44
7109Jagsthausen 8 Mü 50
T.07943/2880 oder 1415810

19 jähriger, voll berufstätig, sucht dringend für sofort im städt. MVV-Bereich 1-2Zimmer oder Appartm. Bitte melden unter 2800613 (10-18.30h) oder 33 21 40 (19.30-24.00h)

Da auch die "Blattler Wohnpreise" im letzten Jahr entschieden in die Höhe gegangen sind, suche ich was entschieden billigeres. Am besten Altbauwhg.2-3Zim. bis 400.- zum Renovieren oder Selbermachen. Falls ihr Tel: 15 71 686 wählt und Wolfgang verlangt, rechne ich damit, daß ihr auch verwählt habt.

Suche immer noch Zimmer in WG.(möglichst nicht zu weit draußen) Conny Tags: 39 45 43 abds: 37 14 67

In unserer WG in Schwabing sind ab 1.9. 2 Zimmer (420.- cl.NK und 480 incl. NK) frei. Wir (w,31J und m,33J, kein Paar) suchen zwei Leute, die etwa in unserem Alter und möglichst auch berufstätig sind. Tel: 34 74 59

Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft mit Flügel, Galerieleiste, Keller/Ecke Milchstraße
D-8000 München 80 · Telefon 48 74 91
Jeden Tag ab 19h: Gutes, Warmes
Essen von 19h - 23h

VOLL MOND
TÄGLICH AB 20.00 UHR GEÖFFNET
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 · TEL. 52 97 36

Asiatische Lebensmittel
(+ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

Uni-Assistent, 32 J, sucht wieder möglichst ruhiges und zentral gelegenes Zimmer in einer WG, die auf gegenseitiger Offenheit und Toleranz aufgebaut ist. Martin, t. 23 94 45 30 oder T. 60 68 74.

Wir haben für unseren Fratz, der im Oktober zur Welt kommt, leider noch immer kein Nest.
Wir suchen liebe Leute am liebsten auch mit Kindern, bei und mit denen wir zuwammen wohnen können, auf dem Land oder am Stadtrand.
Jetzt erholen wir uns von dem erfolglosen Suchen erstmal ein bißchen im Süden. Wir rufen zurück, bitte ausrichten lassen. Nina + Lato, 8 Mü.81, Musenbergstr. 14 Tel: 95 21 18

2 Zimmer in 4-Zi- Altbauwohnung werden frei (DM 280.-, Neuhausen). Mediziner, 32, sucht Mitbewohner(in) für Mini-WG ohne gegenseitige Ansprüche. chiffre 174/62

suche 2 - 4 zimmerwohnung oder plätzchen in lieber wg, sylvia: tagsüber 160305 oder sonst 952118

ich suche ein zimmer bzw. tausche mein wg-zimmer in sendling (17 qm, 150 dm) gegen entsprechendes. miriam verlangen tel. 521517

biete zimmer in schwuler wg (300 dm incl., 700 dm kaution) gegen 1-2 zi. wohnung (bis 400 dm), mögl. mit bad. rolf, 288414 od. 266713

ich habe bis ende juli arbeit in münchen und suche deshalb billiges zimmer. dringend!!! (raum ostbahnhof, truderin, haar). 174/78
vergiß nicht, die zuschriften abzuholen, da du keine adresse angegeben hast.

aptmt. in schwabing od. ruhiges zimmer irgendwo in münchen in aufgeschl. wg sucht 28 frau, evtl. nur für einige monate. tel. 7607808, oder 527229

HIFI-ABHOLMARKT
Ganz München spricht davon
● Tolle Auswahl
● Nur beste testsichere Marken
● Knallharte Abholpreise
Revox Technics Akai Pioneer Bose
Canton Sankyo Sony Koss Jecklin
Sennheiser JVC JLB AKG Braun Wega
SABA Dual Telefunken Grundig Klein
und Hummel
fröhlich
HIFI-ABHOLMARKT
München 40, Augustenstr. 102-104
Tel. 525356 überall Parkplätze

GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN RESTAURANT
OUZO
RETSINA
METAXA
und und...
TAVERNE SANTORINI
LIVE-MUSIK: BUZUKI + GITARRE
Mo.- Do. 6 - 1°°, Fr. + Sa. bis 3°°
Thalkirchnerstr. 29 8-MÜ-2 Tel: 772954

ute (21, FHS Sozialwesen) sucht dringend sep. zimmer, kleine wohnung o.ä. - auch gerne zimmer in wg (habe wg-erfahrung) bis 250 dm inkl. ich stehe ab mitte juli auf der straße, deshalb meldet euch bald bei mir. tel. 267758 (am besten abends)

vermiete 2 zimmer (jew. 17 qm ein durchgangszimmer) in 3 zimmerwohnung in schwabing, wenn möglich an zwei personen (aber kein paar) je zimmer 1100 dm ablöse u. kaution, 240 dm inkl. bitte nur abends von 19 - 21 uhr, tel. 378465 günter

und dann war da noch grudrun, 21, die auch ein zimmer in einer wg sucht, evtl. auch zeitlich begrenzt. 4486468

wir suchen zwei zimmer in wg oder 2-4 zimmerwohnung. christa und birgit. 4485772 und 226734

für ein gutes projekt in wald suchen wir (2 w, 5 m) noch frauen die mitmachen wollen. haus und großes grundstück sind bereits vorhanden. um uns finanziell über die runden zu bringen wollen wir zunächst einmal ein ausflugslokal betreiben. für später ist dann noch alles offen. wer also auch spaß beim wirtinspielen oder kochen hat, ruft beim klaus an unter 089/ 352155

suche dringend wohnung und/ oder schuppen wo ich malen kann. 193350

suche dringend 2 - 3 zimmerwohnung oder zimmer in netter wg. tel. von 8 - 18 uhr 4703189 abends 395080 veronika verlangen

wer hilft mir? ich bin 22, m, brauche dringend ein zimmer, z. b. in wg bis 250 dm, auch vorübergehend 297924

wir suchen ein häuschen mit garten auf dem lande. evtl. tausch mgegen zimmer in wg (mchn) möglich. anton 2608970

zum 1.8., vier woehen vorm 1. staatsexamen muß ich raus. so suche ich dringend winterfestes gartenhaus od. kl. wohg mit gartenbenützung. im s-bahn bereich monika 789366

oldi, 36 jhr. bietet gemeinsames wohnen an nettes mädchen. vielleicht bei xympathie für immer. wohnung vorhanden. weiteres am telefon 265614

suche wohnung oder nettes zimmer in wg. mögl. haidhausen oder lehel. meine vermieterin will mich unbedingt aus der wohnung haben. peter, 4484703

gabriele, 20, sucht anschluss an nette wg. tel. 5990329 8-17 uhr

suche zimmer in wg, ralf, tel. 491158/331824

Heilpraktikerin such sep. möbl. ruhiges Zimmer in Schwabing. Tel: tagsüber 33 50 78

Suche Zimmer in Wg, männl. 27 J. Tel: 430 15 88

INDIEN–FLÜGE

wöchentlich hin und zurück 1370.-

Sonderflüge nach **BOMBAY**

Sonderflüge nach **DELHI**

Sonderflüge in alle Welt

Sofort-Buchungssystem

Flugbüro Schmid GmbH, 8 München 40
Hohenzollernpl. 3, Tel. 307830 & 3082432

wer kann uns helfen? wir, biserha und jörg suchen 2 zimmer in wg in der näheren umgebung münchens (z.B. dachau) evtl. auch im tausch gegen unsere 2 zimmer in wg auf dem land s-bahn-bereich. 08250/345 nur abends

ich will endlich wieder mit meinen kindern zusammenwohnen mirko ist 10 j., stefan ist 9 jahre über 2 jahre sind sie schon im kinderheim und leiden immer mehr und ich auch. ich bin 31 jahre alt und suche frauen mit oder ohne kinder zum gemeinsamen wohnen. ich liebe fraun ... und von daher müßten es frauen sein, die ähnlich denken fühlen oder solidarisch sind. mein mietanteil kann 600 dm nich überschreiten incl. ich möchte in schwabing oder haidhausen wohnen (wenn es einen glücklichen zufall geben kann) ich warte ganz ganz doll auf euren oder deinen anruf. uschi breuer, schellingstr. 21 tel. 286284 zwischen 17.30 h und 19.00 h oder nachricht hinterlassen im frauenbuchladen oder in der frauenkneipe.

der henry, 29, sucht ein zimmer in einer wg. 375767 (büro) oder evtl. 402777 abends

kindergärtnerin sucht 1 od. 2 zimmerwohnung wenn möglich münchen/west/südwest, keine wg. tel. von 7 - 15 uhr 715971, frau schneider verl., priv.: 7608715

warum nur im urlaub kontakte mit dem ausland knüpfen? wir, der deutsche akademische austauschdienst, suchen zimmer für hochschulpraktikanten zu mieten. beliebig im zeitraum mai- oktober. bitte helft mir uns für die im ausland übliche gastfreundschaft zu revanchieren. arcisstr. 21, mo - fr, telefon: 21052990

wg in haspelmoor (b2 ri augsburg) sucht für 6 monate mitbewohner/in, 08202/1462

wolfgang + claudia (23,22) btschüler, suchen 2 zimmer in einer lieben wg, mit möglichst guter verbindung zur s-bahn. 169776, claudia

suche zimmer in wg, elke, tel. 485524

suche 1-2 zi wohnung od. zi in kl. wg, möglichst frauen wg, elisabeht, 952118

suche zimmer, m, 29 jahre, stud. med. bin in einem jahr mit dem studium fertig / wg-erfahrung. ich würde gern mit leuten wohnen, sie schon arbeiten. tel. 489017 nach 18 uhr bitte öfters versuchen

wer macht mal ein halbes jahr ferien von münchen und überläßt mir sein zimmer/wohnung, am allerliebsten august - januar tel. 664146

wg (3 w, 2 m) durchschnittsalter 32 jahre im münchner norden in haus mit garten hat kleines zimmer frei für einen mann. tel. 3144664

ob ihrs glaubt oder nicht, ich 25/student brauch ne wohnung (zimmer) in münchen. eine wg mit ein paar lustigen leuten wäre ganz prima! wenn bei euch was frei wird, ruft mich halt mal unverbindlich an: 08031/13532 oder 71637, danke! übrigens: ich heiße christian

Wir suchen in Chiemgau ein Haus (Pension/Bauernhof) f. 14Tage Aufenthalt f. eine Gruppe Behinderter u. Nichtbehinderter. (20 Leute) Tel: 78 16 85

vermiete schönes, ruhiges 1 zim. app. in schwabing für august. miete 480 dm. antworten an barbara bauer, 301480

nachdem ich jetzt 3 jahre auf dem land gewohnt habe, habe ich es endgültig satt. außerdem fange ich diesen sommer in münchen mit meinem berufspraktikum im fzh an und suche deshalb eine liebe, offene wg (nich zweck) die ein zimmer für mich hat. es sollte mindestens 15 qm groß sein und nicht mehr als ca. 200 dm (incl.) kosten (auch noch ansprüche stellen, ich weiß aber trotz wohnungsnot möchte ich nicht in einer besenkammer leben). also ruft doch mal an 08441/5527, (uwe verlangen od. nachricht hinterlassen)

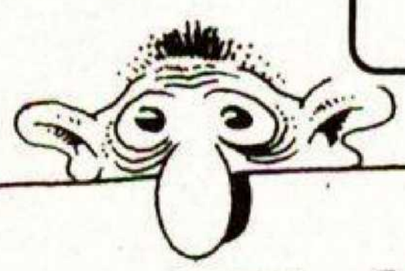
NF~LADEN
hi-fi- technik
SEDANSTR. 32

Direct-Drive Laufwerk Mac Lair TT 200 mit Magnet-System AT 11
Sonderpreis: 248,–

2 x 80 Watt Vollverstärker Mac Lair AK 625 und passend. Tuner Mac Lair TK 600
Paketpreis: nur 549,–

Dazu passende 3-Weg Spitzenbox Ultra Linear Modell 77
Spitzenpreis: 250,–

EIGENE SERVICE-WERKSTATT
CASSETTEN • PHONO ZUBEHÖR •
INZAHLUNGNAHME MÖGLICH
• tel. 4480264 •



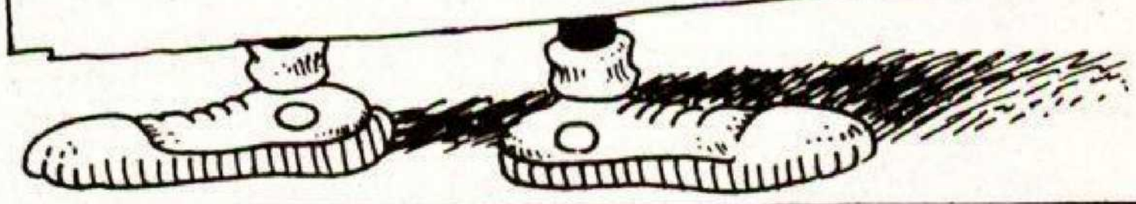
COMPOSERSATZ – REPRO – LAYOUT
Vom Manuskript zum fertigen Produkt

Die BLATT-Composer-Gruppe übernimmt wieder Aufträge. Wir können auch Eilaufträge binnen kürzester Zeit und preiswert erledigen.

Ihr könnt eure (Buch-, Zeitungs-) Manuskripte bringen, wir liefern das fertige Produkt.

Unsere Repro-Gruppe übernimmt sämtliche Aufträge.

Nähere Information Tel. 19 50 21



RANI Indien Laden
Indien Reisen

Nymphenburger Str. 151 am Rotkreuzplatz
Geöffnet von 11.00-18.30 Uhr Tel. 13 16 43

Wir haben eine Unmenge
Blusen, Röcke, Tücher, Kleider,
Pyjamas, Schmuck, Räucherst. etc.

Indien ~ Flugtickets, Info,
~ Reisekontakte,
~ Mitfahrgelegenheiten

RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
AUCH VEGETARISCH

Baumstr. 6 - München 5, Tel. 266415
Tram 17 - Baldeplatz
Tram 7 - Reichenbachbrücke
Jetzt jeden Sa/So zusätzlich von
12 h - 15 h geöffnet
Montag Ruhetag

Kontakte

Hallo! Junge Italienerin sucht Freundin zwecks Freizeitgestaltung und sexuellen Bedürfnissen. Ich bin 22, 1,61 m groß und sehr begierig nach einer leibevollen Partnerin, mit der ich auch über eine längere Zeit hinaus zusammen leben kann. Wenn wir uns gut verstehen sollten, Wohnung in Schwabing ist vorhanden. Bitte schreibt mir mit Bild (natürlich keine Bedingung, andernfalls natürlich auf jeden Fall zurück) unter 174/23

NICHT mehr nur davon reden: HIER existiert schon was kondretes, und Du kannst gleich richtig mit anpacken. Jg. Facharzt mit unüblichen Ideen sucht naturverbundene Gefährtin für gemeinsame Zukuft im europ. Mittelmeerraum (Rosen und Orangenbäume pflanzen, altes Haus herrichten, Heilpflanzenanbau, usw.) Chiffre 174/24

ich, m, 24/1,77, schlank und kurz vor der Resignaion suche immer noch ein schl. weibl. Wesen, das weder Tennis spielt noch Ski fährt etc., dafür gerne Musik hört, liegst, diskutiert, kleine Kneipen, Cafe's, Kinos mag und Spaß am Sex hat. Wenn DU auch allein bist und Liebe u. Zärtlichkeit suchst, schreibe ein paar Zeilen (mögl. mit Tel. Ang.) Antwort garant. Chiffre 174/25

20-jähriger/189 sucht nettes weibliches Wesen für Treffs oder Freundschaft. Alter spielt keine Rolle. Bitte um Bildzuschfrift. Chiffre 174/26

Bin 25 m und suche für meinen Skandinavien-Trip (Inter-Rail) Partnerein 20 bis 27. Übernachtung in JHB und bei Freunden. Einzige Bedingung: Gute Laune. Chiffre 174/27

Gutaussehender junger Mann (23 J. m., 178 cm groß) sucht nettes Mädchen oder Frau zum Gernhaben u. Verlieben. Beantworte jede Zuschrift. 174/28

Wir (m, fr., Kind, 20 Mon.) suchen Familie für gemeinsamene Urlaub (Aug./Sept.) im näheren Süden. Wir sind unmotorisiert. Tel. 725 15 41

Mädel, 17, sucht netten, fröhlichen Brieffreund! Schreib an: Andrea Lueg, Postfach, 433 Mülheim/Ruhr 13

Homoboy 21/176/64 gutaussehend, etwas schüchtern, sucht lieben, gutaussehenden 18 - 23-jährigen Freund zum Reden, Träumen, Liebhaben, und v. a. Solltest Du Schüler oder Student sein (wie ich), dann schreibe mir bitte mit Bild. Ich warte. Chiffre 174/29

Gibt's ein Mädchen, das wie ich (18, m), trotz (oder wegen) dem ganzen Mist vor Indien, den Mut hat, Juli/Aug. mitzukommen, um sich später sehnsüchtig daran zu erinnern? Denk mal nach! Chiffre 174/30

Bärtiger Greis (41, verh., aber allein) sucht nettes Mädchen zum Liebhaben. Bitte schreib mir, wenn's geht, mit Bild (zurück) und Tel. an Chiffre 174/31

Widdermann, 28/1,84, blond, schlank, mit Ausstrahlung und Sinn für Erotik, Reisen, Rockmusik, möchte ein stlbstbewußtes, inter. Mädchen (mögl. blond u. schlank) für intensive u. emotionale Dauerfreundschaft kennenlernen. Bildzuschrift unter Chiffre 174/32

Irgendjemand wird doch seinen Rucksack rauskramen können u. mit mir im Winter 4 Wochen nach Asien fahren. Wenn nicht, fahre ich alleine, lernt man eh mehr Leute kennen! Bin m, 37. Chiffre 174/33

Mann, 34/178, schlank, verh., sucht jg. Frau/Freundinnen f. gelegentl. sex. Beziehung, mögl. tagsüber. Zuschrift w. geht m. Bild. Chiffre 174/68

MAROKKO LOCKT...

4-Wochen-Trip im Expeditionsfahrzeug! Über den Hohen Atlas durch die Wüste zum Atlantik

TOUR A: 4.9. - 2.10.
B: 5.10. - 2.11.

NUR DM 1.400.-

Buchung bei: PODULI Planegger Str. 14, GRÄFELFING TEL.: 8541968

thai-junge sucht netten deutschen freund mit dem er zusammen überall in deutschland leben will. 174/79

Welches Mädchen/Frau hat Lust, mit mir (m, 33) Urlaub in einem Haus (Meer) in d. Normandie zu verbringen? Zeit 2 - 3 Wochen im Aug./Sept. mit Kostenteilung. Chiffre 174/34

Sie sucht eine w-Hexe, die über die üblichen Pendelanfänge hinaus ist. Chauv.-Damen unerwünscht. Ebenso Scharlatane. Chiffre 174/35

Netter Typ, 31, sucht liebes hübsches Mädchen für schöne zärtliche Stunden. 174/36

Suche, 21, m, für August Urlaubspartnerin. Chiffre 174/37

PSYCHOTHERAPIE
Einzeln/Gruppen bei Dipl. Psych. Gemeinschaftspraxis
Terminvereinb. Tel. 53 21 55
Mo. - Do. 11.00 - 13.00

Ich (m, 32) möchte trotz meiner festen, lebendigen und offenen Beziehung auch andere Mädchen kennenlernen. Ich weiß selbst nicht, wie solche Beziehungen aussehen und sich entwickeln könne, aber mir ist klar geworden, daß ich in einer Zweisamkeit nicht leben kann, vor allem später nicht. 174/70

Verk. VW-Bus (71), Ersatzt. o. ganz. Außerdem 1000 Sachen: Kopfhörer, Cassettenrec., Radiowecker, Taschenrechner, Kaffeemasch. und mehr. Suchen billieg Pflanzen (geschenkt). Bieten MFG Wien 20.6. hin, 22.6. zurück (BKB). Wer weiß Möglichkeit gegen Zivildienst? Jens/ Christine 32 31 7 36

4 kleine, schwarze Kätzchen zu verschenken. Karte an Evi Gsottbauer, Osterodestr. 19, M 40

Vroni, 2 Jahre jung, möchte in einer Kindergruppe mitspielen. Wo ist ein Platz frei? Marion Tel 850 23 97

Habe Verlaub (?) preisgünstig an Liebhaber abzugeben! Chester Tel. 53 52 45

Verk. 2 CV 4, Bj. 77, 1 a, violett met., viele Extras, 4 neuw. M & S Reifen, VB 3800,-- Tel. 17 15 68 Mike

2 junge Kater namens „Racer" getigert, und „Vickey" total schwarz, an Tierliebe zu verschenken. Beide sind geimpft mit Pass. Tel. abends 240 335 oder tagsüber 1255-410

Günstig zu verkaufen. Klavier, Wildlederjacke (grau Blouson), Nähmaxhine, sowie einen Autobooster 2 x 30 W und 2 Drei-Weg-Autoboxen. Tel. abends 240 335 oder tagsüber 1255-410

Suche Metzeler-Schlauchboot (oder vergleichbare Qualität) mittlerer Größe, Tel. 34 04 55 oder 34 61 20

Suche Kinder-Sportrad Größe 20" oder 22", möglichst leicht, mit dünnen Reifen und Gangschaltung, Tel. 34 04 55 oder 34 61 20

Verschenke gegen Benzinbeteiligung (kommt alles vom Lande) alte Balken 3 mm 8 x 8, Zinkbadewanne, 20 Styroporplatten 10 mm, Bauknecht Mixer + Entsafter + Schneider, 10 kg Glasfaser Gummistiefel (ab 38), Plastikfolie stabil 2 m breit ca. 10 - 15 m lang, Geschirrspüler — der soll allerdings 30 Emmen bringen. Bertram 297 596

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205

bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-

alle bücher von - für - über frauen -

Gaststätte am Bahnhof

Obermenzing, Verdistr. 33, Tel. 81 14 691.

Schallplatten, Live-Bands, Pils u. Alt vom Fass.

11.00 - 1.00 Uhr, Sonntags dicht

Bin behindert, 33 m, suche Freundschaft, Liebe, Hilfe von einem Mädchen. Vergebe dafür 2 Zimmer-Whg./Küche/Bad. Chiffre 174/64

Gesucht: Alleinerz. Vater mit Schulkind(ern) sucht Französin, 38 J. mit 2 Kindern (14/15) und Katze für Wohngemeinschaft. T. 178 19 98

Hamburger 27 J., v. 20. - 25.10. in München, sucht süße u. schlanke Münchnerin, die ihm alles das zeigt, was es nicht in Hamburg gibt. M. Bahr Dorfkoppel 25, 2 HH 65

Peter, 30, 172, schlank, liebevoll, sucht nette Frau, die mit ihm zärtlich sein möchte und für die geben und nehmen wichtig ist! Chiffre 174/65

TOLLE LEDERHOSEN NÄHT „Luis the Magic Taylor" im HULA HOOP SCHELLINGSTR. 100

Ich (22 J., w) suche erfahrene zärtliche Freundin bis 30 J. zum Schmusen, etc. (auch bi) Chiffre 174/66

Pärchen (er 38), sie 22 J.) suchen aktives Mädchen zur gemeinsame Freizeitgestaltung. 174/67

Uns stinkts — weil wir schon seit einiger Zeit im eigenen Saft schmoren. Wem geht's auch so? Vielleicht können wir gemeinsam aus der Pfanne springen? T. 859 91 76 o. 755 54 49 (Raum Fürstenried)

Motoren, Getreibe, Türen, Scheiben und jede Art von Kleinteilen, teilweise sehr gut erhalten, vür VW 411, Variant, VW-Käfer, Skoda, R 16 + Simca 1300 Special. Alles billig abzugeben. Außerdem Opel Commodore (TÜV 12/81) für ca 1200,-- DM und SW-Fernseher für 75,--. Tel. 351 16 08

Musiker: Verkaufe Verstärker 50 W, „Echobel" 70 X 50 x 25 cm, 1 A-Zustand. VB 600,--. Tel abends 341 259

Suche Motorradbekleidung Gr. 46/94 sowie Packtaschen f. BMW und Motorrad bis 10 PS. Tel. 36 78 25

Stereoanlage komplett oder in Komponenten zu verkaufen (Boxen, Plattenspieler DUAL, Receiver, Verstärker, Equalizer, Mischpult). Außerdem: Pearl PFT 1200 Kofferverstärker 100 Watt, Hall 490,--, Baß-, Orgel-, Git. Amp Top Pearl 101 B 100 Watt, wie neu 590,-- Wolfgang 723 56 87 (nur am Wochenend)

Verkaufe 100 Watt Marshall Bass/Git.-Box, guter Zustand, für 450,-- DM, außerdem Fender Musicmaster Bass, 400,-- DM, Tel. 64 32 54 Bernhard.

Verkaufen VW Polo, Bj. 75, km 88 000, 40 PS, zwei kleine Stellen müssen geschweißt werden, sonst techn. tadellos, Motor astrein (6,8 l auf 100 km), fast neue kompl. Michelin Bereifung, opt. nicht mehr besonders, sonst 1 Spitzenauto. Ganze 2000,-- DM. Schreibt mir bitte kurze Karte, da ich kein Telefon hate, rufe dann zurück. Chirs Diehl, Raublinger Str. 19, 8M21

Dem Schnurrli ganz viele Bussis weil der Schnierki es ganz fest lieb hat.

Mann (32) will im August/Sept. nach Span/Port. Mit sind wichtig: Menschen, Landschaft, Pflanzen, Wasser. Suche dazu ein nettes Mädchenzum Mit- und nicht Nebeneinander, zum Reden und sich Freuen, zum Traurig sein, zum Zuhören. Ich möchte dich jetzt schon kennenleren. Schreib bald. 174/69

An die „Maxi" mit dem Trenchcoat — Nicht nur der „Batida de Coco" hat's mir angetan, sondern vor allem Du — Ich hab Dich unheimlich lieb gewonnen und mußte weg, ohne Dich nochmal sehen zu können. So ist's halt gekommen, daß ich nun da sitz und hoffe, Dir noch viel mehr schreiben zu können (Gerd Tel. 0611/819781 bei Avon od. Nadin). Die Melancholie des Abends tut ihre Schuldigkeit— „Ich schau in Deine Augen mit einem Blick — der sagt, bitte schau zurück — Du öffnest Deine Lider — Wir sehn uns wieder" — Ich schau in Deine Augen mit einem Blick — der sagt, bitte schau zurück! — Du bemerkst meinem Blick, doch Du erwiederst ihn nicht — Du blickst an mir vorbei — und während etwas in mir zerbricht — Huscht nur ein Schatten über mein Gesicht — ".

Offenheit und Miteinanderleben, nicht nebeneinander, sich einbringen, zuhören und gehört werden, sind für mich Voraussetzungen für ein Zusammenwohnen. Deshalb suche ich, 26, m, Primärtherapie seit Mai 79, Zimmer in WG oder leibe Menschen, die mit mir eine gründen wollen, die dieses auch als Basis ansehen u. denen es wichtig ist, sich gegenseitig zu helfen und weiterzuentwickeln u. so zu wachsen. Bis bald? 174/11

Ruth aus Schwabing, bitte melden! Du suchtest im September-BLATT 1979 zwei Frauen für Deine zwei Freunde in der DDR Ich habe mich lange Zeit als einzige darauf gemeldet, sagtest Du mir am Telefon. Falls jetzt noch Interesse da ist, melde Dich bitte! Chiffre 174/12

(Herzlichen Dank, d. S.)

Großer, sensibler Junge (24 - 188/76) mit Bedürfnis nach Zärtlichkeit, sucht großen Jungen (24 - 29), für gegenseitige Auseinandersetzung mit gleichen Interessen (Literatur, kl. Musik, Reisen, Phil., Spaziergänge), und bei dem Ironie „. . . nutzbringendes Verliebtsein ins Gegensätzliche" ist. 174/13

Verdammt noch mal — geht's Euch auch so, daß Ihr Euch nach Kontakten sehnt, aber trotzdem „zu" seid und vielen „zu-is" begegnet? Wir sind mehr Frauen als Männer, teils solo, teils mit Kindern. Wir wolllen unsere Abende mit Männern teilen und laden Euch deshalb ein, zu unseren Grillfesten, die wir locker, leicht und lässig samstagabends veranstalten. 174/14

Alleine verreisen mag ich nicht. Aer deshalb zuhause bleiben, mag ich auch nicht. Wem geht es ähnlich und wer hat Lust, mit mir (36, w) zusammen für die Sommerferien (August/Sept.) Reisepläne zu schmieden? Chiffre 174/15

Zärtlicher Mann (26) sucht ebensolche Frau für gemeinsame Zärtlichkeit. (Foto?) Chiffre 174/16

Frau-Frau-Versuch! Ich 18, w, 171, 51, schlank, blond, langhaarig, möchte gerne mal erfahren, wie schön und zärtlich die Liebe (Sex) zwischen 2 Frauen ist. (Vorläufig?) nur mal ausprobieren, da ich „normal', veranlagt bin und einen festen Feund habe. Der kommt allerdings bei der ganzeh Sache nicht ins Spiel! Eigenes Appartement vorhanden, das ich allein bewohne. Über Bild derfreut (zurück), aber nicht Bedingung. 174/17

Zärtlicher Er, (23) sucht liebevolles sportl. weibl. Wesen, zwecks Aufbau einer harmonischen Partnerschaft. Wenn du Lust und Liebe hast, deine Freizeit mit mir zu verbringen, etwasunternehmungslustig bis (außer Disco), dann schreib an 174/71

Gesucht wird!: Beifahrerin für m. BMW/PKW. Ob schwarz, blond, rot, braun, ich liebe alle Fraun! Ich 23 j. m/178 cm suche Mäd/Frau mit Herz und Gefühl. Bin sehr lebensfroh. Nur Mut, schreib mir! 174/72

Schwabinger (33) würde gern so manches Wochenende seine Burg mit großem Lotterbett mit einem Mädchen teilen, das noch nicht so einem aktivitätswahn verfallen ist und eine Sonntag im Bett mit Kaffee, Zeitungen, Musik, Liebe, Rotwein, Käsestullen und. . . noch zu genießen weiß. Und das sich nicht zum Lustobjekt erniedrigt fühlt, wenn es mal mehr liebe als Kaffee gibt, sondern die selbst lobt, was scharf macht und das auch nicht verdrängt. 174/73

m, 31, w, 32, unkonventionell, mit Bauernhaus, suchen nette Freundin für Freizeit. Interessen: outdoor-life, Politik, Fernost, Zuschriften unter 174/22

KNASTKONTAKTE

Wer gibt mir, 23, m, eine Chance? Bin im Knast. Suche nette Brieffreundin/Freundin, die keine Vorurteile gegen mich hat trotz Knast.
Bernd Sabisch, 35 Kassel, Th. Fliednerstr. 12

Suche heiratsfreudige Frau die mein bisheriges Leben (Frust) wieder in die richtige Bahn lenkt! Bin 26 Jahre, habe blau;-grüne Augen, bin in jeder Beziehung offen, ehrlich und sehr romantisch. Kinder- und Tierliebe gehören zu meinen guten Seiten. Bin sehr sportbegeistert und höre gern Musik. Bin zur Zeit durch dumme Umstände in Haft! Jede Zuschrift wird beantwortet - ein Bild wäre sehr schön!
Klaus-Dieter Gruhlich, 1 Berlin 21, Alt Moabit 12 A

Oh Sonnenschein wo bist du?
2 Btm-Strafgefangene möchten auch mal die Sonnenseite sehen. Mädels schreibt, wenn möglich mit Bild, an Wolfgang Jablonski,

Ich (m, 18, 1,83) suche Jungen zwischen 15 - 18 für mehr als nur Gefühle. Bildzuschriften an Chiffre 174/21

Suche Reisegefährtin, sportl., Nichtr., zw. 20 u. 28 J., für 6 wo. Griechl. mit PKW u. Zelt, Insel Korfu, Lefkas usw., Abf. 13.7.80, Rückf. 21.8.80, bin 28 J., m. Zuschrift mit Bild bitte an Chiffre 174/1

Biete MFG nahc Griechl. für 2 Pers., BKB, Abf. 13.7.80, Rückfhart 21.8.80, Ziele: Insel Korfu Lefkas usw. Zuschr. an Chiffre 174/2

Berufstätiger, 28 J., sucht für gem. Wochenenden in u. auß. Münchens sportl. Sie, Nichtraucherin zw. 20 u. 28 J. Bildzuschrift bitte an Chiffre 174/3

Suche neue Bekannte in München. Möchte in einer großen Clique leben. Wer denkt ähnlich? Chiffre 174/4

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung;
Tel.: 448 44 44, 17 - 19 Uhr.

Hallo, hallo, wer müde ist oder Langeweile hat, kann sich bei uns mit Kontakt und Unterhaltung erholen. Tel. ab 18 Uhr: 288 728 Bitte oft probieren!

Endlich aufgewacht! Symp. gr0ßer Junge, 29 Jhr. und (leider) nichts (menschlich) dazugelernt, 180, 75, Dkl. Typ mit Schnauzer, sportlich, sensibel, naturverbuden, romantisch, etwas kompliziert, beruflich erfolgreich — über den berufl. Zielen aber das Wichtigste vergessen, etwas schüchtern, unerfahren in Zweierbeziehung, aber lernwillig, viel unterwegs — dennoch einsam, unternehmungsfreudig, Probleme mit dem eig. Schatten, vielseitig int., Was ich mir wünsche? Nette Sie, Alter egal, zärtlich, mögl. unkompliziert, für Freundschaft, gemeinsame Unternehmungen und Freizeitgestaltung. (Mögl.) Bildzuschriften, zurück. Chiffre 174/18

Nach einigen Abenteuern sehne ich mich (m, 18, 1,85) nach einem Mädchen über 14, das mit mir die Freizeit verbringt und eine Freundschaft aufbauen möchte. Wenn's geht, bitte mit Bild an Chiffre 174/19

Liebes Mädchen!
Suche dich, bin 178 groß, habe braune Augen, schlank — allg. Interesse an Tantra-Yoga-Taoismus und Bergsteigen. Bin 21 Jahre jung und am 16.1258, Schütze/Schütze — chin. Hund. Versuche alternativ zu leben. Bitte schreib mir an Chiffre 174/20.
P.S.: Bin Deutsch-Perser und Zigeuner, würde gerne deine Sprache lernen, zwecks Verständigung! Wandted!

rauch FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

		Kl. 1 Ausbildung auf:	
5 Golf	27,- DM	Kawasaki 200	29,- DM
Kadett neu	27,- DM	Kawa 440 Chopper	29,- DM
Ascona	27,- DM	Kawasaki 1000	32,- DM
BMW 1600	28,- DM	KTM Kleinkraftrad	29,- DM
BMW 323 i Autom.	30,- DM	Grundgebühr	120,- DM
Grundgebühr	150,- DM	Vorst. z. Prüfung	75,- DM
Vorst. z. Prüfung	85,- DM	Grundgeb. Kl. 1 + 3	180,- DM
Pflichtstunden a DM 42,-		Vorst. z. Prüfung	110,- DM

KLEINKUNSTBÜHNE ESTERHOFEN

freut sich auf Sommerfrischler, Wanderlustige und Sonnenhungrige aller Art :
Veranstaltungen: Montags Künstlertreff,
Freitags, Rockfeste
Samstags, Kleinkunst,
Sonntags ab 11 h Frühschoppen mit Musik.
zur Zeit natürlich im Biergarten!
Sa. 21.6.: Hannse Schoirer,
So. 22.6.: Frühschoppen mit Flying Spoon Acustic Band
Sa. 28.6.: Sommernachtsrockfest mit M/3 und Saddle Sores.

Esterhofen, Bahnhofswirtschaft an der S 2/Peterhausen

WALTRAUD
coc-a cola in angola
coc-a-doodle doo
coc-aine thats my pain
coc-aine deads my pain
I love you
my cock in your hand

(you don't love her otherwise??? R.)

Suche Leute, die mit mir ein Hörspiel machen wollen. Ich würde herne die Geschichte der O in eine Art Hörspiel umschreiben, um wenn möglich auf Band aufnehmen. Bei Interesse bitte melden. Chiffre 174/5

Suche Bekanntschaft mit einer Frau zwischen 18 und 25 zwecks Brieffreundschaft. Bin 18 Jahre und körperbehindert. Interessen: Photographie, Musik, Lesen und viel Anderes. Chiffre 174/6

«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Wieder mehr Spaß am Leben durch Zweisamkeit. Ich (28,m) suche nettes, hübsches Mädchen für geisige und sportliche Aktivitäten (Reden, Musik hören, Wandern, Baden, Tennis, Squash usw.) und zum Liebhaben. Zuschriften mit Bild bitte (gar. zurück) an Chiffre 174/7

Mensch (m, 28) sucht Mensch (w). Chiffre 174/8

Bin ruhelos — da einsam u. suche ein lb. Mädchen (Alter, Aussehen usw. egal), das (ab u. zu) für mich Zeit hat und gern Zärtlichkeite, Wärme empfängt u. gibt. Bin 25, m, u. ganz nett. Chiffre 174/9

Fahre Okt-Nov mit LKW nach W-Afrika. Suche nettes Mädchen das mitfährt (kostenlos). Du brauchst nur ca. 900,-- DM für Fähre u. Fückflug. 174/10

Artist sucht: Mädchen, ca. 20 - 30 Jahre für Bühne, Variete, Zirkusauftritte, geeignet für indische Tändze, event. Schlangentänze. Anschift mit Foto an Roman Klug-Zodiack, A-6850 Dornbirn (Ebnit) 32, Tel. 05576/202115 (Vorarlberg, Österreich)

Taxifahrer(in) als Alleinfahrer bei besten Bedingungen gesucht. Tel. 260 82 57

Hier wird erfahren, wie sich die Sinnlosigkeit des Lebens in Sinn und Fülle verwandelt. Hier gibt es Freude, Liebe zum Körper, zur Natur, zur Menschlichkeit und zum Geist. Entdecke es in unseren Treffen. Gel. 292 823. Teilnahme kostenlos. Die Gemeinschaft.

Suche LKW-Mercedes Fahrzeuge (auch Sattel) billig. Welz, Osteroder Str. 12, Mü 40

Suche für Arbeitsgruppe Leute, die in Berlin das Begabtenabitur machen wollen. Pamela Frers, Allgäuer Str. 45, 8 München 71

Suche Mal- u. Zeichengruppe zum regelmäßigen Mitmachen. Zuschrfit unter 174/41

Suche Kontakt zu Fraueninitiativen mit therap. Anspruch über Gespräche, Besuch von Veranstaltungen, etc. Zuschriften unter Chiffre 174/42.

Hier wird erfahren, wie sich die Sinnlokigkeit des Lebens in Sinn und Fülle verwandlet. Hier gibt es Freude, Liebe zum Körper, zur Natur, zur Menschlichkeit und zum Geist. Entdekke es in unseren Treffen. Tel. 292 823. Teilnahme kostenlos. Die Gemeinschaft.

Hallo Globetrotter u. Weltenbummler! Wer von Euch hat die ernsthafte Absicht, sich für mindestens 2 bis 3 Jahre seßhaft zu machen und die Weiterprobe von Erfahrungen geruflich zu untun(?)? Erfahrungen beruflich zu nutzen. Dieser Job ist mehr als nur ein Reisebüro-Job und erfordert echte Full-time-Einzutun! Zuschriften sollten schon einige Details aus Eurer bisherigen Globetrotter-Vergangenheit enthalten. Chiffre 174/43

Prospektverteiler für 2 - 3 x wöchentlich 91 - 2 Stunden mittags) gesucht. Chiffre 174/44

Gesprächstherapie. Wir sind Psychologen und Ärzte in Ausbildung zur Gesprächstherapie. Wir bieten Leuten, die mit sich selbst besser klar kommen wollen, viel Verständnis, einteilung und Wärme im Rahmen einer therapei an. Tel. 51 54 783 tags.

MOTORRADLEDERJACKEN
AUS BÜFFELLEDER
nach alten Schnitten
IM HULA HOOP SCHELLINGSTR. 100

Suche jemand m oder w, zum Urlaubmachen im Juli. Was ich gern tue: Natur erleben, Bergwandern, Radfahren, fremde Menschen und Länder kennenlernen, auf Bequemlichkeit und Wohlstand verzichten und vielleicht einiges mehr.
Außerdem suche ich m, 21, 180, 75 dunkler Typ, Mädchen bzw Frau für gemeinsame Freizeit und vielleicht gefallen wir uns zum Verlieben und Zärtlichkeit. Ich hab das Alleinsein zum Kotzen satt. Bitte schreibt's mir halt einfach mal. chiffre 174/53

Hallo! Bonder, bärtiger, bleuöugiger Mann! Du hast am Theater-Festival im Bierzelt gejobt. Du studierst Psychologie und wohnst in Neuhausen. Möchte Dich so gern wiedersehen. Die Französin. chiffre 174/54

Junger Mann (26) sucht netten Bekanntenkreis (weiblich und männlich) chiffre 174/55

Welche Frau, Mädchen sehnt sich danach, genau wie ich, m,Ende 30, sehr lieb u. zärtlich, des öfteren (oder zwischendurch) die Nacht nicht allein zu verbringen, zum zärtlichsein, Schmusen, liebhaben, Reden. Wenn eine unabhängige aber schöne Beziehung daraus würde, wäre prima. chiffre 174/56

Welches hübsche junge Mädchen hat Lust, mit mir (22m) die Freizeit halbwegs sinnvoll zu verbringen. Bin vielseitig interessiert. Wenn du Dich einsam fühlst, dann antworte unter chiffre 174/57 Ich freu mich auf Deinen Brief.

Zwei Freunde (26/29, viele Interessen) suchen nette)s) weibliche(s) Wesen für gemeinsame Freizeit und Unternehmungen. chiffre 174/58

Welches Mädchen fährt mit mir (29m) u. 2CV Ende August 2-3 Wochen zum Zelten. Richtung Sonne und Meer. chiffre 174/59

Wer kann mir Tips undn Informationen geben, wie ich mich beim Bund ausmustern lassen kann? (Vielleicht guten Arzt oder auch Felix Krull) chiffre 174/60

Ich m 29/170, akad., gesch., besinnl. typ, interessen: psych., weltanschauung, sprachen, wandern, radeln und reisen, suche partnerin für gemeins. unternehmungen. chiffre 174/61

Hallo! Ich möchte Korrespondenz mit Mädchen/Frauen zwischen 22 und 27 Jahren. Besonders interessieren mich Mädchen/Frauen mit einem speziellen Problem, über das sie mit mir brieflich diskutieren wollen. Ich bin gelähmt an Armen und Beinen (Kinderlähmung). Jorg Unis (?), Berlathstr. 38, 8 M 40

musiker: suche fender stratocaster, telecaster und nette leute um oldy-band zu gründen. tel. 2604172

elterninitiativkindergarten sucht berufspraktikant(in) und vorpraktikant(in). 303918

in unserem kindergarten in schwabing, nähe scheidplatz, sind einige plätze für 3-6jährige frei. vormittags 7.30 - 14.00 mit essen. wir sind eine elterninitiative + suchen kinder, deren eltern an einer mitarbeit interessiert sind. um auf möglichst jedes kind eingehen zu können, haben wir kleine gruppen. eine kontaktgruppe für 'neue' trifft sich jeden mittwoch ab 15 uhr im kiga, barlachstr. 6, tel. 303918 oder 3001040

GEBT MIR MEINE WOHNUNG WIEDER

SIE WURDE GESTERN (4. JUNI) GEKLAUT! -MIT ALLEM WAS ICH HABE

MERCEDES 319 Diesel Bj 1966

Auto-Nr.: M-HT 3194

FARBE: obere Hälfte GRÜN
untere ROT
einigermaßen verbeult
und reichlich verdreckt
während des Theaterfestivals parkte er auf der Spielstraße
Hintendrauf ist ein Atomkraft - NEIN DANKE Schild und rundrum verschiedene kleine Aufkleber.

! HILFE ! TELEFON 986826 c/o Plank

NORMALOS

Verkaufe: 1. meinen guten alten Voc AX 30 Gitarrenverstärker für DM 500,--, eine selten Fender Slide Guitar mit Spezialbeinen DM 600,-- (VB), einen wahnsinnspowerröhrbaby Gitarrenverstärker Roland „Cube 60" sowie ein Roland Analog Echo. Hansi tagsüber 305 305 abends 22 44 28

Meinen himmelblauen Käfer (VW 1300) könnt Ihr für 250,-- DM abholen und zerpflücken! Klaus 157 60 25

Wegen Wohnungsaufl. zu verk.: Kuckucksuhr. Lampen, Schränke, Schreibtisch, Liegen, Sessel, Kommode, Nähtisch, Kleinkram. Tel. 15 35 66 am 20. u. 21.6. 10 - 17 h

Fahre vom 15. August bis 8. September mit dem Fahrrad durch Polen. Wer auch um diese Zeit mit dem Fahrrad durch Polen fahren will, soll mich anrufen. Jürgen bei Michael 48 38 67 am Abend

Verkaufe: Fender Bassman 50 (Alt) mit Box VB 450,-- und Framus Westerngitarre 200,--. T. 53 68 01 Erwin

Verkaufe Waschmaschine, Gartenschlauch, Rasenmäher, Hekkenschere. Tel. vormittags u. abends 08444/885 oder 089/ 28 40 39 Gerdi

Griechenland
Wer (w) hat Lust, mit mir (m) in Südgriechenland ein Stück Lnad (liegt nahe am Meer) zu kultivieren und einen Garten anzulegen? Basis: Halbtagsjob mit vertragl. Regelung, daher „Langzeit-Interesse"erforderlich. Kontaktaufnahme: 174/63

Tramperrucksäcke, stabiles Alugestell, 2 Innenfächer, 5 Außentaschen, 2 Schnallriemen, Bauchgurt und variable Mumienschlafsäcke, 215 x 75 cm, Kunstfaserfüllung, Nylonbezug für je 59,-- zu verkafuen. Tel. 78 34 59

altes schwarzen Da-Radl zu vk. 120,-- + He.-Radl 80,-- + 4tür. Kleiderschrank, massiv Holz 200,-- + VW-Bus-Ständer 100,-- + altes Röhren-Radio 40,-- Tel. (Mo - Do nach 21.00) 3009281

EILT! Wer macht Siebdruck? Haupt- od. nebenberuflich. Div. Drucksachen zu vergeben. Tel. 37 71 48 od. 300 79 19

Oldtimer, Lloyd 600 TS, Sed., DM 400,-- Tel. ab 18.00 08142/ 7991

Wohnwagen, 3 m, DM 800,-- 08142/7991

Wohnmobil—LKW DB 406 D, Mod. 71, ca. 90.000 km VB DM 2950,-- Tel. ab 18 h: 08142/7991

Wer kann Näharbeiten übernehmen? 75 10 14

Wo kann ich meine Campingbuseinrichtung schreinern? 75 1014

Wir suchen Taxifahrer/innen, haben keine Mercedes und sind auch nicht in SChwabing, sondern in Giesing. Helga und Micahel 69 11 749

Sitar 400,--, Aimor Stereorecorder 300,--, Universum Stereorecorder 200,--, Türkischer Sasse 80,--, Baßbalalaika uralt und antik aber noch spielbar 500,--. T. 72 36 918

Privater Flohmarkt, einzelne Möbel, Kleider usw. wegen Wohnungsauflösung. Montag 16.6. - Mittwoch 18.6. ganztägig. Angela Woh, Harsdörferstr. 1/Ecke Balanstr., 8 M 80, T. 687 367

Älterer Kindersportwagen mit Zubehör zu verschenken. Nur Mo 16.6 - Mi 18.6. ganztags. Angela Woh, Harsdörferstr. 1/Ecke Balanstr., 8 M 80, T. 687 367

Verkaufe R 4, TÜV 5/82, original 65.000 km, Bj. 69, Ingrid bei Maertens, Tel. 501 164

Suche ganz ganz dringend eine Schaufensterpuppe. Tel. 11.00 - 18.00: 26 93 48

Folgende Sachen bräuchten wir noch dringend für unser Projekt: Schlauchboot, Einmachgläser, Sessel, Sofa, Schrank, Regal, Blumentöpfe, Teppich, Decken, Heizöltank, Geschirr, Küchengeräte etc., Gartengeräte, Pflanzen aller Art, Bau- u. Installationsmaterial, Seile, el. Durchlauferhitzer. Also Leute, wenn Ihr die Sachen rumstehen habt und nicht braucht, dann ruft uns doch bitte an. Tel. 3593062, Beni od. Jonni verlangen.

In unserem Kindergarten in Neuperlach sind noch ein paar Plätze für drei- bis fünfjährige Kinder frei. Geöffnet ist von 7.30 - 13.00 und wir suchen Kinder, deren Eltern an Mitarbeit ineressiert sind. Karl-Marx-Ring 51, 8 M 83, Tel. 670 6303

Ich suche einen Vergrößerer + div. Kleinkram für ein Hobbylabor. Tel. 53 58 59

Verkaufe Peugeot 504 Ti, Bj. 75 2 Jahre TÜV. Tel. 53 58 59

Zu verwchenken: 5 Matrazen mit Überzug, 2 Eimer grüne Wandfarbe. Suche eine günstige Dunkelkammereinrichtungund jemanden, der mir mal zeigt, wie man entwickelt und vergrößert. Herrmann 785 26 28

VW Bus zu verkaufen. 70er Modell, Tüv bis 10.81, Klappsitzbank zum Schlafen hinten (NP ca. 700,--) Stereoanlage, AT 37. 000 km, VB 1800,--. Kein pseudoalternativer Schrottkübel! Karl Knorr, Horemansstr. 29, T. 18 48 61

Haben Ferienwohnung im Bay. Wald gemietet(7 DM pro Tag u. Person), suchen noch Mitfahrer (m oder w) 19 - 24 j. Bello Tel. 78 31 77 ab 16.00 h

Verk. gü. schöne alte Kleider, Blusen, Hüte, Fellmtl., sowie Mode- u. a. Schmuck, Perlentaschen, alles 20 - 50er Jahre aus London, schuhe Gr. 40, u. neues von Modemesse. T. 347856 ab 18.30, Christine

Verkaufe meinen fast neuwertigen Opel Kadett Caravan Bj. 71, Tüv noch bis September, fährt vielleicht auch noch bis Indien, für lumpige 200,-- Märker. 08179/8969 Gernot ab 18.00

Zu verschenken: 1 Wiener Bank, 1 kleinen Tisch, 1 Couch mit festem Kopfpolster, 1 Schwarz/ Weiß Fernseher. Tel. 986689

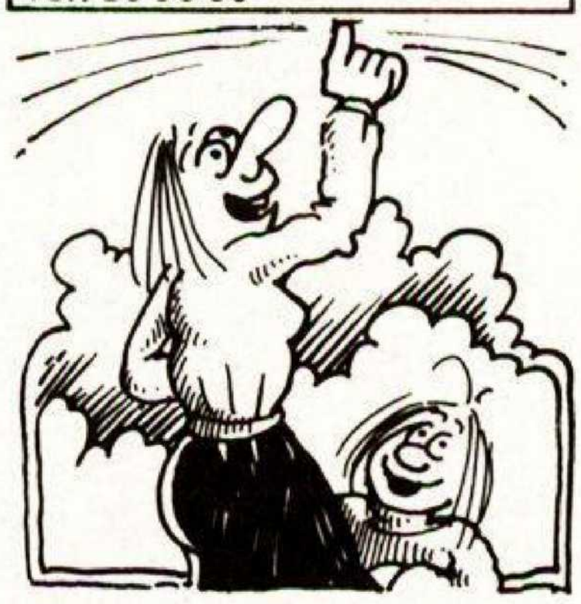
Verkaufe VW-Variant 1600 Bj. 1970, Tüv Nov. 80, viele Ersatzteile, ca. 800,-- Tel. 08250/345 Jörg (nur abends)

Schlagzeuger und Sängerin (keine Anfänger) gesucht; Näheres mündlich. Peter, 81 42 457

Hallo Autobesitzerinnen. Ich, Grieche, m, s. MFG n. GR-West Aug.; Bite Fr. Unterk., Verpfl. u. Unkostenbeteil. Ansonst. getrennte Kasse. Tel. 089/134019 abends

Brauche Kohle — suche Jobmache fast alles, auch tippen. Tine 26 38 62

Ich bin eine Frau mit Kind (5J) und mich kotzt die Wohn"situation" in der ich mich zur Zeit befinde an. Gibt's den nirgends eine WG, die schon mit Kindern zusammenlebt + gerade 1 oder 2 Zimmer frei hat? Ruft mal an. Tel: 16 93 80



Tausche Uher 263 Variocord Tonband mit Bändern und guten Dual—Plattenspieler gegen Verstärker und Cassettenrecorder. Tine 26 38 62

Möchte gern Drachenfliegen lernen. Wer hat 'ne gute Idee für das WIE? Tine 26 38 62

Jobsuche wegen Kohlemangel, mache fast alles, am liebsten das Unmögliche! Tine 26 38 62

Flug Frankfurt - New York u. zurück am 1.8. - 12.9. für 1000 DM zu verkaufen. Nanni 791 58 46

Verkaufe VW 1200 Bj. 72, Tüv 4/81, Auspuff kaputt für 1000,- neuen Kassettenrecorder Teac A 108 SYNS, VP 480,-- Radio Nordmende 50,--, brauner Teppichboden 2,5 x 4,0 70,--. Inge 08152/6319

Verkaufe Teppich 2 x 3 m, mexik. Decken, 2 Matrazen, Kaffee + Eßservice, Couchtisch (Teak), franz. + psych. Bücher, Bügelbrett, Durchlauferhitzer, Tel. 371 881

Suche LP's zum Aufnehmen (g. Bezahlung) von Rich Wakeman, Soft Machine, Chic Corea, Oregon, Airto, und Synthesizer-Musik (Klaus Schulze, Tangerine Dream usw.) Hans-Georg Tel. 481 250

LP-Verkauf (ca. 50 Stück) 1 a Zusatnad, LP a 10,-- DM, DoLP a 15,-- DM. Richtung: Rock, Space, vor allem Rock-Jazz (Funk). Hans-Georg Tel. 481250

Ford Taunus 1600, Bauj. 73, Radio, 112000 km, TÜV 11/81, kleinere Reparaturen notwendig, gegen Gebot (auf jeden Fall billig) zu verkaufen. Te. 327491

Eilt! Suche noch Mitfahrer für Radtour nach CSSR/Polen (Juli-Sept) Jörg Bozdahn, 0561/ 39454

Wir wollen endlich weg. Wir suchen für Pferde geeignete Zigeunerwägen. wer weiß, wo's welche gibt oder hat welche? Ina Brandt, Reiset 3, A-4942 Gurten, Oberösterreich

Verkaufe 100 W Bass + Gitarrenanlage (Verstärker + Box) Marke Stramp. mit Hüller VB 1250 DM. Tel. 26 85 55 öfter versuchen!
Suche außerdem Zimmer in Schwabing oder Haidhausen für Sprachenstudentin ab Juli/Aug.

Versch. 2 kl. Katzen (2 Mon., frech + stubenrein) getigert w, dringend: sie fressen mir schon die Haare vom Kopf.
Suche VW 1600 od. nur Getriebe. Kaufe Bücher u. LP's aller Art. Tel. 69 45 34 morgs 9.00 abends ab 20.00 (Bildzuschriften bevorzugt) Zwett

Für Bastler! VW Käfer 1300, Bj. 71, TÜV Jun. 81 für 1000 DM zu verkaufen. Vorderachse defekt, sonst alles ok. Fährt noch! Tel. 37 96 60 Zi. 207. Susanne Nachricht hineterlassen.

Notverkauf: Bohrmasch. 750 Watt, Bosch-Electronic CSB 750-2E, 5 Monate, ideal f. Zusatzger. Neuprl. ca. 375,-- für 250,-- DM Tel. 08444/509

Gelegenheit: Kleine, sehr handl. 2-Gang-Schlagbohrmaschine: nur 1,5 kg.: Bosch SB 350-2, 1/2 Jahr alt, kaum gebraucht! nur 90,-- DM 08444/509

Wer hat Lust, mit mir (25/w) ab Mitte Juli durch SW-Frankreich zu radeln? Tel. 239 44 528 od. 28 87 42

Suche ganz ganz dringend eine Schaufensterpuppe. Tel. 11.00 - 18.00: 26 93 48

Zu verkaufen: Eßtisch 80 x 120, Resopal weiß + 4 Stühle, braunrotes Polster, 200 DM. Schaumstoffmatraze (Poly-Extra) 1 x 2 m, blauer Bezug 80 DM. Tel. 98 93 08

VW 1600 Variant Dez. 69, Tüv Nov. 80, Civerse Neuteile komplett oder Teile einzeln 580,-- Tel. 260 73 76 bis 22.00

Verkaufe Sommer- u. Wintermäntel. Kann mir jemand einen Tip geben, wie man (Kaninchen) pelzmäntel reperiert (zu teuer im Laden!)? Kann jemand, der nach Italien fährt, mir 2 kl. Schlangenledertaschen mitbringen? 48 63 25

Gut erh. Schlafcouch m. 2 Sesseln billig zu verk. Tel.: 430 39 68

Verk. VW Bj. 71, TÜV Juli 81, VB 999,--. Tel. 166 831

Wer hat auch ein kleines Kind (unseres ist 3) und Interesse, mit uns zum Bergsteigen Klettern zu fahren, so daß man in der Kinderbetreuung abwechseln könnte? Ulla + Peter 915 836

ZUR ALTEN KIRCHE

Gemütliche Haidhauser Kneipe
mit gutem Essen von 20⁰⁰-24⁰⁰
ÜBERN SOMMER OFFEN
VON 19⁰⁰ BIS 1⁰⁰ UHR

8 München 80, Kirchenstr. 38
Tel. 4482838
Servus Yvonne

Eine ganz unheimlich gute Arbeit: 3 bzw. 4 mal die Woche (Di,Mi,Do,Fr) von ca. 22 - 2 Uhr Zeitungen ausfahren. FS Kl. 3, Stadtkenntnis ist nicht Bedingung, weil es jeweils eine feste Tour ist. Tel. 47 75 94, Heiner

Getigertes Kätzchen, weibl, sterilisiert, stubenrein zu verschenken. T. 089/16 14 96

Verkaufe Velosolex, 1 Jahr alt, DM 280,--. Tel. 844 649

Verkaufe Plattenspieler, Schreibmaschine, Bastteppiche, Bücher (SF u.a.), Klamotten u.ä. Suche gebrauchtes Radio und Elektroherd, Tel. 79 30 145

Fernseher, s/w, leicht kaputt, wird verschenkt, Tel. 66 21 00 (Au).

Suche Portugiesen(in), die (der) mir portugiesich lehrt. Außerdem verkaufe ich ein elektr. Klavier (Hohner) für ca. 450,-- DM. 700 26 07 (Sieglinde)

Verschenke und verkaufe Schuhe aller Art (teilweise noch neu), sowie Wintermantel, Skianzug, Wickelrock, Cordjeans! Alles Größe 38. Lydia 65 33 73

Verkaufe Ente ohne TÜV. Gut beinand. VB 200,-- DM. Klaus Niessner, Osterseenstr.5, 8 Mü 70, Tel. 714 37 28.

Suche Motorradjacke, die ruhig kaputt sein kann (Unfall). Wenn sie nicht zu teuer ist, wär echt toll. Robert, 222 337.

VW Camper für August zu mieten gesucht. Vollkasko, Kaution u.ä. kann vereinbart werden Tel. 141 09 64

Verkaufe neue Telefunken Hifi Kompaktanlage 500,--; neues AEG Joghurtgerät 30,--, neuen AEG Fön 20,--; AEG Bügeleisen 20,--. Cjarloote Radl - Haus Amalienpassage

Hallo Muisker: Wir verkaufen: Epiphon Halbresonanz Baß 400 DM, Zildijan Becken 22" VB 250,--, 200 W Orange Verstärker VB 500,--. Suchen: Mikro Ständer, Endstufe für Monitor, Staubsauger, Ausserdem zu verkaufen: Autoradio, Stossdämpfer für Käfer, 12 V Batterie, Tel. 50 72 18

Suche gegen BKB Mitfahrer mit Führerschein für Mercedes Diesel nach Griechenland ab 20./21.6. Kontakt: Lydia, Tel. 714 57 77 oder Renate (Berlin) 030/821 23 77.
(Also wirklich, liebe Renate, das mußte doch wohl nicht sein, oder? Gruß Thomas)

Verkaufe: Tisch, Liege, Sitzpolster, Nähmaschine, 2 Sessel, Gartenstühle, Sonnenlampen, Kinderkleidung, Vorhänge, Stores, Vorhangschienen, grosse Zinnwanne, Küchenwaage, 1 Wasserski, Rollschuhe, Lampenschirme, außerdem (?? der Sezzer) leere Schmuckkästchen und Zeug für Flohmarktverkäufer und verschenke Kleidung f. Mann-Frau-Kind, versch. Größen, hauptsächlich bürgerlich, z.T. Kunststoff, aber alles gut erhalten. T. 37 08 34.

Verkaufe Cecotto Integralhelm VB 45,--DM, Originalgepäckträger für Yamaha XS 650, VB DM. T. 37 81 539

Verkaufe Blaupunkt Farbfernseher und Lange „Super Pro" Skistiefel Gr. 13 1/2 (neuwertig). T. 651 85 46.

Ladentisch zu verkaufen (2 Sichtfenster für Schmuck, 2 Regale hinter Glas) VB 100,-- DM. Tel. 37 67 10, Sy.

Musiker! Verk. billig priv.: 1 Kist-Bass (pers. Mod.), 1 Schecter Prec. Bass, 1 Gibson L.P. Anniversary, 1 MXR - Flanger, 1 Pearey B 400 Amp. + Box Tel. 16 58 32 oder 16 91 42

Verschenke 2 Federkorn-Matratzen, Suche Kühlschrank, Tel. 269 300.

Verkaufen 6 zusammenhg. Arzt-Behandlungskabinen (kaum genutzt). Mögl. auch Einzelteilverk. (kunststoffbeschichtete Wände, Stahlrahmen). Tel. 378 16 69.

Vorsicht vor gelbem Opel Ascona, M - VY 2525.

Wir suchen für WS/SS 80/81 2 Praktikanten der FH für Sozialwesen. Bezahlung und Supervision. Wir wollen nicht ausbeuten sondern ausbilden. Jugendzentrum Eching, (im Norden Münchens). Tel. 089/319 29 50. Luitgard oder Barbara verlangen Luitgard priv. 319 29 24.

Verkaufe Urlaubsauto!! Passat LS Variant, 5türig, Bj. 1974, 2.. Hd. technisch 100% ok!, TÜV neu, hH, Halogen, Autom. Gurt 9l/100km Normalbenz. 3500,-- Tel: 651 67 02

Wer kann Autogen-Schweißen an KFZ? 10-15,-- pro Std. Nur tagsüber. Auch stundenweise. Tel: 651 67 02

Verkaufe 3-Weg Boxen (70/100 Watt) für 800,-- Horst 76 57 15 (bis 16h)

Baue für Euch gute und günstige Hifi Boxen Horst 76 57 15 (bis 16h)

Wir verkaufen: Bühnenlichtanlage: 8 Scheinwerfer 500-1000 W. mit kleiner Traverse (6x3m) und 2 Dimmern kompl. oder einzeln. 1 Winston Gitarrenamp; 1 Wersi-Voice, Choruseffekt; 1 2 CV 4, ohne TÜV, wenn ihn niemand herrichten will, auch in Teilen. Tel: 859 96 03 Uli

RINZAI—ZEN, wer kann mir einen Hinweis geben, wo es in München od. Umgebung eine Gruppe gibt mit der man Za Zen sitzen kann. Werner Weinisch, 8 M 45, Am Kiefernwald 9

Suche Auspuff für NSU Fox + Hupe - Türschloß + Zündschloß für 2 CV 17 15 13

(Was vor der Tel.Nr. stand konnte ich nicht entziffern)

Habe zärtliche, gesunde , dunkle Katze zu verschenken. 8 Wochen alt. Tel: 83 15 62

ZU VERSCHENKEN: Kinderwagen, Fußsack, Babytragetasche, Flaschenwärmer. T. 378 18 20

Habe Variant BJ 70 zum Ausschlachten. Guter Motor. Christoph 16 68 31

Suche gebrauchtes, aber noch funktionierendes Fahrrad, möglichst billig. Roland Tel: 08142/7590

Kontrabaß, Geige, Bratsche; Nirosta-Doppelspüle, gute Matraze, Alfasud, Bj. 75, § 7/81 billigst abzugeben. Uwe Tel. 308 29 71

Wer kann engl. Interviews mit Indianern von Tonbandkassette abtippen. Gute Bezahlung. C. Biegert, Blumenstr. 30a, 8-2 Tel: 24 22 58

Verschenke 2 dicke Roßhaar-Matratzen 100x140 cm; gegen Abholung. Liegen in München bereit, aber Tel. 08145/6363 Michel

Suche Leute, die, wie ich, Spaß haben am Spielen und Singen von traditioneller englischsprachiger (irisch, schottisch, amerik. etc.) Folk-Musik. Bitte melden unter 36 13 619, öfter versuch. od. Nummer hinterlassen. Josef Gregor (?)

Verschenke gegen Abholung 4 Winter - + 2 Sommerreifen für VW 1600 (15x6.00 auf 4-Loch Felge) und 1 Herrenrad, alles nicht mehr taufrisch. Tel. 16 99 60

Verkaufe: Kinderbett, Tisch, gr. Schrank, Stuhl, 2 Sessel, Teppich, Zelt, Küchenschrank, kl. Liege, Sitzpolster, Matratze, 37 08 34

Verschenke: Gartenerde, Ziegelsteine, Brigitte Zeitschriften, Stoffreste, Kleidung, Kinderkleidung, gr. flache Kiste 37 08 34

4 Käfer Diagonalreifen 3.60-15 4 Loch 50,--; 4 R6 145 SR 14 M+S 3-Loch 50,--; 4 Mercedes (-Bj 67) 5 Loch 700-13 Winter 50,--; 4 Mercedes Gürtel Michelin 175 SR 14 5-Loch 50,--; Gerhard 85 14 08

Zu verkaufen: 2 CV 6, TÜV fällig, Bj. 76, VB 600,--. Vespa Roller 150 ccm, VB 400,-- Kohlert Alt-Sax m. Koffer VB 400,--, Reinhard Tel. 58 47 03

Verk. Cass. Recorder Pioneer CT—F 500 für 200,--. Philipps Stereoanlage 2 x 12 Watt für 250,-- (alles incl). Eine Polaroidcamera sX 70 mit Blitzlicht für 200,-- und eine Atelierstaffelei für 70,--. Martin 08137/8316, öfters versuchen.

Suche Schreibtisch aus Holz. Am liebsten alt. Eva, Tel. 315 49 18. (bitte öfter probieren).
Def. Kühlschrank gegen Abholung zu verschenken, Sybille Fleschhut, Tel. 13 11 13.

VW 1300, guter Motor, Reifen, Vo.-Achse, DM 80,-- ca.; G. Strassmann c/o Heller, Auenstr. 72, 8 Mü 5

Musiker! Ich verkaufe meinen Git.-Kofferverstärker Roland GA 60 mit extrastarkem Lautsprecher drin für 750,--. 2 Sennheiser Mikrophone a 50,-- und 2 Mikroständer a 20,--. Martin, 08137/8316

Verkaufe R 4 Baujahr 75, 67.000 KM, TÜV neu, Bremsen und Zündung neu für 2900,-- und einen Opel Record - C-Caravan TÜV 1/81, 100.000 km Karosserie, Zündung neu, für VB 500,-- Tel. 08134/493. Suche Honda CB 250 k 4 Motor.

Blatt sucht noch immer Frankiermaschine!! Tel. 19 50 21. (Und am besten noch nen Telekopierer und und und! Atomkraft — Nein Danke! Der Sezzer).

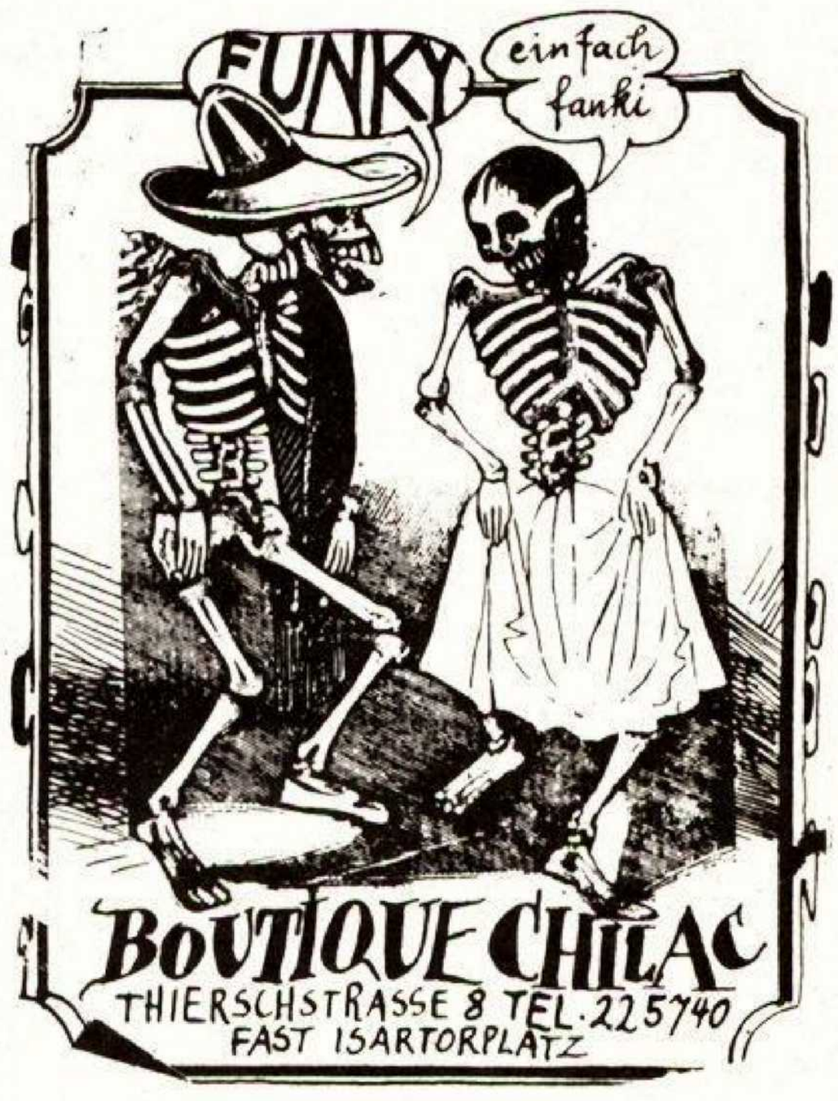
Blatt braucht billige VW - Käfer, am liebsten geschenkt. 19 50 21

Mofa und Fahrräder günstig zu kaufen gesucht. Tel. 08073/1547, Volker oder Ingrid.

Zu Verschenken: ein altes, funktionstüchtiges Feldbett (solide und schwer und nicht schön); weiterhin diverses bastel- und Möbelbastelholz, diverse unschöne Kleinmöbel aus Bürgerhaushalt u.ä. Barabra, Tel. 399 680
Mitfahrgelegenheit geboten nach Bern (evtl Genf) um den 26.6. 80. Barabra, 399 680

MITTELFORMATPHOTOGRAPHIE — ich suche noch einen GUTEN Vergrößerer (s-w) und nen Diaprojektor, ich zahl bar (nicht jeden Preis). 399 680.

Kätzchen (6 und 8 Wochen alt) zu verschenken. Außerdem verkaufe ich eine Philipps Pflanzenlampe, neu 140,-- DM, jetzt 80,-- DM oder so. Ingo und Werner, Tel 48 95 61 oder 39 75 16



Baby-Gruppe (1-2Jahre) sucht größeren Raum z.B. in Kinderfreunlicher WG in Haidhausen. Tel: Renate 372818 und Sibylle 40 77 57

Suche günstig guterhaltenes Mofa. Ty Bhan Tel: 40 77 57

Billig: Bewerbungsfotos, Portraits Plakate. Tel: 3142798 ab 18h.

Stadtgepl. Berliner k+w+m such für 1 Woche i. Mü/Umgeb., i. Juli/Aug. gemütl. Nest(2Zi-Whg), mögl. m. Gart. Tausch mögl. Tel: 88 76 40 Heinz

Suche gebrauchte, möglichst funktionierende Waschmaschine bis 100.- DM, außerdem altes Motorrad ab 250 ccm bis BJ.60. Tel: 3591724

Wer hat Lust im August + September bir mir (21m) die USA, Kannada, Mexico zu bereisen. Tel: 15 22 20 Rainer verlangen.

Wer fährt für einige Wochen in Urlaub und weiß nicht, wer seine Blumen gießen und seine Haustiere versorgen soll? Ich suche also ein Zimmer ab sofort bis max. August oder kürzer. Außer den genannten Leistungen kann ich natürlich auch was bezahlen. Wer was weiß soll mich bitte anrufen. Herbert 204124

Fotograf macht Aktfotos- und Filme. 100% Diskretion. Tel: 77 9 22 4 abends öfters versuchen. Hans.

Gitarrist (35) mit Vorliebe für Swing-Jazz(Dj. Reinhardt) sucht Musiker od. Anschluß an Dixie-Swing- od. Tanzkapelle. Verkaufe außerdem UKW-Radio mit Netzt- und Batterieanschluß. Tel: abends 378583

Strickmaschine- möglichst billiggesucht. Tel: 52 799 7 (öfters versuchen, fast immer jemand da)

2 junge Kätzchen zu verschenken. Tel: 850 31 04

Batikhemden und Shorts sowie Kühlschrank günstig abzugeben. Tel: 756766

Verkaufe günstig Ersatzteile für VW-Variant 1600, neue Bremsscheiben, Vergaser, Batterie etc. Tel. 370 266 oder 36 76 20

Suche Keyboard-Verstärker, 2 - 3 Mann Zelt und Gartengeräte aller Art, ebenso einen Auto-Cassetten-Recorder. Heinrich, abends 426 771

Mercedes 200 D Autom. Bj. 66, TÜV bis 10.80. Alles ok, bis auf Kupplung. Billig zu verkaufen. Tel. 525 112 (nachmittags)

Wer kann um den 1.7. rum ein paar Möbel von Hamburg nach München fahren? 475 174

Suche Umzugs-Kartons. 475174

Zu verkaufen: Fender Telecaster DM 750,--, Fender Case neu DM 150,--, Mamiya Secor 50 mm für RB 67 DM 1000,-- Tel. Hans Günther 47 49 40

Freundliche kleine Kätzchen zu verschenken. Isot T. 84 13 543

Habe Sonderschullehrerausbildung u. suche ab Herbst 80 sozialpäd. Arbeit außerhalb des Schulbetriebes oder auch Geld-Job. Klapprad zu verkaufen 20 DM. Annette 811 62 57

HiFi-Quadro-Receiver (100 W, Sansui) 450,-- DM, HiFi-Plattenspieler 150,-- DM; WEM-Echo 250 DM; Loewe-Radio 70 DM; Gesangsstrahler S 60 280,-- DM BMW-Felgen. Tel. ab 18 h: 08091/3517

Wer bringt mir aus fernen Ländern die jeweils typischen Tragetücher und Gestelle mit? Rapunzel 44 84 316

Wer kann am 1.7. etwa 20 Kartons mit Büchern und Zeitschriften innerhalb Münchens transportieren? 475 174

Suche Adressen von billigen Hotels in Frankreich, Spanien und Portugal. Ruft an bei Andreas 475 174

Suche ganz ganz dringend eine Schaufensterpuppe. Tel. 11.00 - 18.00: 26 93 48

Verkaufe 4 'gutprofilierte' Reifen auf Vierlochfelge Tel: 351 79 89

Wer leiht, oder verkauft mir Anhänger für PKW. Verkaufe 4 Winterreifen 6.00-6.40-15; 2 Winterreifen 5.90-13 und 1 Sommerreifen 5.90-13 SR mit Felgen alle Neuwertig. Außerdem noch Bücher, Ansichtskarten Tel: 77 23 01

Verkaufe: Schranksekretär einfach 50,--; Schaukelstuhl 20,--; alter Fuchs 60,-- etliche neue Schuhe Gr. 35/36 billig; Tel: 28 49 52 Gisela - öfters probier. Verschenke Ortho-Novum 1/50!

(Für alle die's nicht wissen, das ist eine "Pillen"sorte)

Verkaufe VW 1600 TL Bj. 70 o. TÜV, techn. ok. Würde ihr selbst machen, aber keine Zeit Arno 49 48 41

Biete öfters MFG ins Fichtelgebirge. Arno 49 48 41

Suche jemanden mit VW oder Mercedesbus, der mir bei meinem Umzug hilft oder Autos verleiht. Zahle bis 450 DM incl. Dann verkaufe ich noch 6 große und 5 kleine blaugemusterte, alte Porzellandosen mit Deckel für Gewürze etc. und dazugehörige Ölkaraffe. Jutta verlangen, Tel. 805 485

VW-Bus 68, kann noch mit Mitte Juli gefahren werden. Motor ca. 50.000 km f. 950,-- DM zu verscherbeln. T. 692 12 25. Peter verlangen!

Hardrock-Sängerin für Münchner Band immer noch gesucht, Übungsr. u. Anl. vorhanden; nur Mut! Probieren geht über Studieren! Tel. 08161/7256 Mike (abends)

Dringend — suche ab September liebe Frau, ev. mit Kind, die halbtags meine Tochter, dann 7 Monate alt, betreuen kann. Ich muß ab dann leider wieder arbeiten. Ich bin vormittags zw. 8.00 u. 10.00 und abends 19 - 21.00 mit Sicherheit telefonisch zu erreichen. Chiristine Tel. 300 82 44

Second-Hand-Shop Nina, Neureutherstr.
Möchte hiermit jeden, der obiger Kunde ist, davon unterrichten, daß, falls man sich zwecks Anprobe von Kleidungsstücken, diese gegen Anzahlung + Quittung leiht, aber die vereinbarte Frist der Rückgabe um einige Tage überschreitet, es, wie in meinem Falle, möglich ist, daß bei Frau Nina plötzlich nach der Rückgabefrist von 8 Tagen, das Gedächtnis aussetzt, und ihr, was das hinterlegte Geld betrifft, durch die Röhre glotzt!

Meine Tochter sucht ab September Platz in Babygruppe. Ist in Schwabing irgendwo ein Platz frei? Mutter — Christine — bitte um Nachricht. Tel. 300 82 44 (Vielleicht auch 300 82 49 — schlecht zu lesen.)

Verkaufe Motorteile von 2 CV 4 (Bauj. 74), Ölkühler, Benzinpumpe, Lichtmaschine etc., suche Kühlergrill für 2 CV 6 (Bauj. 75) und 2 - 4 Zimmer Wohnung. Rudi 29 42 83

Küchenkohelnherd m. WW Beh. rechts, Zelt, Schlauchbadeboot, Stereoplattenspieler + 2 Boxen, Puppenwagen f. Kind, K-Schrank Bauknecht m ***Fach (neu), kl. röhr. Radio, eleg. it.schw. Schuhe (Theater,Tanz) Gr. 40-41, schmalfüßler und Sommersandalen (beide neu) Tel: 448 68 28 (9-12, 20-24h)

Zu verkaufen:
1 Poliermaschine "Progress" 80 DM; 2 Benz-Reifen 50% 205er 20,--; 1 Paidi-Bett 100,--; 1 schw Marmortisch 80,--; 1 gr. massiver Schreibtisch 150,--; ca. 70 Hefte "Das Motorrad" 30,--; 2 def. Heizstrahler alt zus. 15,--; 3 Lautsprecher a 15,--; 1 Auto-Feuerlöscher 15,--; 1 Warndreieck 5,--; 1 45er Colt Deko 250,-- 1 98er Karabiner Deko 180,--; 2 Deko-Degen zus. 30,--; 1 Trommel+Pfeil+Bogen+Speer+Köcher orig. Afrika zus. 150,--; 1 Wildlederjacke Gr. 48 100,--; 5Pfeifen + 3 Shiloms zus. 70,--
Tel: 29 53 54

RÖER & MARTZ
HIFI Studios

Augen auf beim HiFi-Kauf, sonst zahlen Sie womöglich drauf!!!

Rotel Receiver RX 304
2x50 W. m. Rotel Dolby-Frontlader RD 18 F u. 80-W-Marantz-Boxen
nur 795,-

Scott Tuner 510 L/Verstärker
430 A, 2 × 90 W. m. Scott Reineisenrecorder 671 D u. Bose 301 Regalboxen
nur 1995,-

Marantz Spitzenreceiver
2238 B (2 × 70 W Sinus) m. JVC Plattenspieler (Halbautomat) u. 100-W-Marantz-Boxen 4G C
nur 995,-

Nacamichi 580 M
Reineisen-Dolby-Frontlader der Spitzenklasse
nur 995,-

Sharp Tuner/Verstärker
2 × 60 W m. JBL-Boxen VX Serie
nur 995,-

Hitachi Receiver SR 2010
m. Hitachi Reineisenrec. D33S u. Nikko Boxen
nur 845,-

Nikko 60 W Receiver NR 519
m. 60 W org. Nikko-Boxen
nur 445,-

AKG P8E System nur 79,-
Teac A 2300 SX Tonbandgerät nur 795,-
Maxell C 90 XL" 12 Stk. nur 69,-

Röer-Martz, wir sind HiFi Spezialisten für: AKAI, DUAL, TECHNICS, NATIONAL, WEGA, SONY, BOSE, JVC, NAKAMICHI, TEAC, LUXMAN, JBL, DENON, KLIPSCH, ELECTRO, VOICE, HARMAN KARDON, MAXELL, THORENS, NIKKO, PHILIPS, KOSS, SENNHEISER, CORAL, SATIN, GRADO, WHARFEDALE, SANSUI, INDIANA LINE, TRANSONIC, SHURE, MARANTZ, ROTEL, HECO, ORTOFON, LIFE SOUND, ALTEC LANSING, AUDIO PHASE, MICRO, OBELISK, SHANNIAN, SCOTT usw.
RÖER-MARTZ-STUDIOS IN: DORTMUND, MÜNSTER, HANNOVER, BOCHUM, DUISBURG, ESSEN ...

RÖER-MARTZ-PREISGARANTIE!!!
Sollten Sie ein identisches Gerät bei gleichen Garantiebedingungen 8 Tage nach dem Kauf irgendwo in Deutschland günstiger finden, nimmt R & M das Gerät inkl. Orig.-Verpackung zurück und vergütet den Kaufpreis. Montag-Freitag 10-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

MÜNCHEN 40
Rankestraße 2
Am Hohenzollernplatz
Einfahrt v. d. Herzogstr. Tel. (0 89) 3 00 51 82

Der Gesundheitsladen München ist entstanden. Für unsere Arbeit benötigen wir noch: Büromaterialien, Ordner, DIN A 5 u. 6 Karteikarten u. Kästen, Werkzeug: Hammer, Schraubenzieher, Hange etc., für unsere Küche: Tassen, Tee- u. Kaffeekanne, Kaffeemaschine. Unsere Räume sind z. Z. geöffnet Mo - Mi 12 - 15 h, No u. Do 17 - 20 h Reisingerstr. 13, Rückgeb./II

Wer kann & will holzspielzeug herstellen & kurse geben bie uns? wir freuen uns auf euren anruf.
eine kleinkindergruppe wollen wir aufbeuen, zwanglos & gesund, hierfür kinder & aktive eltern gesucht.
ab sofort buchhalter (pensioniert?) mit „eisernen" nerben 1 x wöcht. ca. 3 std. für unsre buchhaltung gesucht.
unsere gemütliche teestube ist wochentags ab 17 h offen ab 19 h biologisches warmes essen, begegnungen & kontakte. . .
Weleda-Naturkosmetik-FILM - eintritt frei — im werkhaus, leonrodstr. 19, beim rotkreuzplatz, am 7. und 8. juni, um 20 uhr, wirkungsweise & anwendung der pflanzenheilkosmetik.
wir sind eine selbstverwaltete lebens-wohn-&arbeitsgem. f. jung & alt, schreinern, weben, nähen, töpfern, malen, foto, basteln, musik, meditieren, biologisch backen & kochen, massieren. lebensmittelkoop, teestube u. a räume für seminare, workshops u. a. bes. tagsüber + wochenende frei, jeden dienstag um 20 uhr INFO-abend.
wer biologisches getreide, sojabohnen, u. v. a. weiterverarberiten will. . . her läßt sich einiges tun für konstruktive initiative alternative. . .
kornkraft im werkhaus, leonrodstr. 19, nähe rotkreuzplatz. Tel. 17 45 18, Werkhaus-Human-Kreative Gemeinschaft.

25 DIN A 4 S. exakte INFO zum Palästinenser Problem. 3,-- DM Kostenbeteiligung in Briefmarken an Pfluger, Hunoldsgraben 11, 89 Augsburg

12-sait. Ovation Mod. 1615-4 mit Tonabnehmer NP 2600,-- für 1300,--. Tel. 591 501

2 Käferräder Michelin 20 DM, 2 Varianträder 6.00 x 15. Tel. 591 501

VW Kübelwagen Bj. 72, 120 000 km, Verdeck u. Standheizung, an Bastler. 1300,-- Tel. 591 501

Zu verkaufen: riesiger Schrank 90 h x 220 b x 60 t, schwarz polierter Lack ohne Kratzer mit viel Platz (Schubläden) z. B. für Kindergärten. . . 100 DM; Oma-Fußnähmaschine „Pfaff" 50,-- DM; Bambus-Schaukelstuhl 70,-- DM; Schreibtisch + Stuhl 70 h x 120 b x 55 t 50 DM; süßer, tragb. Petroleumofen; leicht! 70 DM; Oma-Sessel 30 DM und div. Stühle, ein Bürostuhl drehbar, Sitz u. Rücken verstellbar aus Holz n. Gebot! Bettliege breit, aufklappbar n. Gebot! Hängematte 20 DM, schicke K!amotten 34 - 38 n. Gebot! Tel. 448 45 64 Ramona

Reifen 195 x 15 m. Felgen (R 10, Diane 6 etc.) sowie alte Radio-Zubehörteile zu verk. Heinz Tel. 314 46 64

Musiker! Wer schenkt oder verkauft mir ein gebrauchtes Klavier? 606 223 ab 17 h

Sänger frei 606 223

Gebr. Polygraph drngend gesucht. 606 223 ab 17 h

Damenfahrrad und Küchentisch dringend — billig oder geschenkt gesucht. Bitte melden bei: Ines 488 414

Jamaha Lasley, 3 routierende +4 feste Lautsprecher, 200W Leistung von Kolectro zu verkaufen. Tel: 25 35 03

Alte, guterhaltene, roßharrgepolsterete Liege 1,90 x 1,00 m für DM 30,-- z. verk. Tel. 359 40 22

Wer kennt gute Töpfereien (egal wo), wo ich eine Lehre, Praktikum oder so arbeiten kann? Dringend! Bitte melden! Gertrud Tel. 268 555

Wohnungsauflösung, verk.: gr. Eckkommode Stil 1900 m. Spiegel-Möbel-Vorhänge-Staubsauger-Kochplatz-Warmwasserboiler-Bücher-schallplatten- u. anderes. Tel. 311 74 21

Wegen Auslandsreise jede Menge große, kleine u. kleinste Sachen billig abzugeben. Möbel, Hausrat, Kleidung, Bücher — eben alles, was isch im Laufe der Zeit in einer Wohnung ansammelt. Verkauf abends und ab 26.6. ganztags. Tel. 8572296 oder 155420. Gerdes, Gautingerstr. 11, 8033 Krailling

Suche ab September/Oktober Arbeit, wo ich meine Tochter (7 Mon.) mitnehmen kann, z. B. Babysitter, Kinderbetreuung. Suche außerdem Gitarre bis 100 DM und Schaukelstuhl. Tel. 201 04 81

Elektrische SChreibmaschine Marke Olympia zu verkaufen. Guter Zustand. Für DM 450,--. Tel. 850 29 91

VW-Bus, Modell 69, 8 Sitze, Luxusausführung, original 114000 km. Motor generalüberholt, § 5.82, VB 2.400,-- Tel. 8501436

Zu verkaufen: Polstergarnitur, Regal, Matrazen, ausziehbare Bettcouch (Ikea), Teewagen, Leuchter, Küchentisch, Rauchtisch. Tel. 664 146

Brauche dringendst Kühlschrank, möglichst billig oder geschenkt. Selbstabholer. Tel. 300 86 78, öfters versuchen vor allem vormittags.

Verkaufe 4 gebrauchte Sommerreifen (145 SR 13) mit Felgen und ca. 5 mm Profil. Tel. Theo 983 240

VW-Campingbus 71, § 81, ATM 10' km, I a Zustand, kompl. Polstereinr., Mitteldurchg., Gash., Kühlschr., Tereo, Ausp. neu, Standheizung. VB 4950,--. Tel. 08640/8632

Zu verkaufen: Ford Transit 100, Bj. 72, § 5/81, Micha 47 04 642

Wohnungsafulösung: Gasherd, Nerostadoppelspüle, Tisch, Tischchen, Stühle, Sitzkuschelsack, Staubsauger, Teppich, Entsafter Braun, Korbtruhe etc. Tel 30 60 95

Lammfellmantel 300,--, Jazzplatten, Bilder, Hosen. Mantel etc. Tel. 30 60 95

Wer fährt in meinem Auto mit nach BERLIN hin am 26.6. und zurück am 30.6.? Tel. 30 60 95

Zivildienststelle für Herbst 80 gesucht — Bin 25, habe Abitur und suche interessante Stelle, bei der man sich engagieren kann und die Zeit nicht nur absitzt. Tel. 281 887

„Schupsi" sucht Klaus, mag aber weder die Trogerstr. noch Rechts der Isar nach Dir durchforsten. Tel. 08152/1585 tagsü.

Hallo, wer weiß wirklich gute Segelschule (mit Lehrer auf dem Schiff) oder wer bringt es mir (gegen Bezahlung) bei? Tel. 327 504

Wo fährt Gruppe netter Leute zwischen 25-45 Jahren mit Kindern im August ans Meer und kann uns (30w,9m) noch mitnehmen? Sind auch für Tips dankbar. Der Vater muß leider arbeiten. Tel: 26 61 41 abends

Flucht -camping- VW-Bus technisch i. ordnung, radio, dachst. orangerot, DM 1200.- bis 1500.- VB!!
Tel: 1572641 bald melden! Monika

Verkaufen:
1 Zwillingssportwagen
1 Gasdurchlauferhitzer
1 Gasheißherd
Tel: 42 76 44

Musiker! Verkaufe TEAC-4-Kanal- Tonbandmaschine A-3340 S, Simul-Sync + Fernsteuerung für 2150.-DM. Tel: 134845 Guntram Pauli

Suche möglichst schnell stabiles Damen-Holland-Rad Renate Tel: 372818

Drei kleine Katzen (7 Wo.) zu verschenken! Tel. 14 17 206

Ich habe vor, im Zeitraum zwischen dem 10. August und dem 20. September eine vierwöchige England-Schottland-Irland-(und über Nord-Frankreich zurück)-Tour zu machen. Da es aber nahezu alle mir bekannte Leute in den überfüllte sonnigen Süden zieht, ist der Beifahrersitz meines Käfers bislang frei geblieben. Also, ist vielleicht endlich einmal jemand bereit, im Sommer nicht nur Sonne und warmes Meer anzubeten, sondern auch mal schottisch-irischen Regen und Nebel durchzustehen? (Kneipen schützen übrigens vor Regen, Wind und Wetter, und hin und wieder scheint dort bestimmt auch mal die Sonne. . .) Wolfgang Tel. 296 519 abends

Kontaktkreis (privat) Probleme bereden, Unterhaltung, Spiel, Spaß usw. Mädchen, Jungs, meldet Euch. Getränke Unkosten oder mitbringen. Tel. 26 56 14

Verkaufe Aquarium mit Pumpe + Fischen VB 150,-- Altd. Kl.-schrank, Bett usw. Tel. 265614

Wer sucht VW-Käfer, TÜV soeben abgelaufen, Feifen und Motor gut, zum Ausschlachten? Abzugeben gegen DM 150,-- oder gegen gleichwertigens Fahrrad. Tel. Mü. 681 905

Matraze ca. 1,60 x 2,00 m und Katzenkorb zu kaufen gesucht. Tel. 201 18 85 ab 18 h.

Motorradfahrer! Süche dringend einen Lederkombi, je neuer, desto besser. Bin 1,84 groß und dünn. Ebenso einen Regenoverall und eb. Überstiefel. Martin 430 71 93

2 CV 4, Bauj. 78, TÜV 82, beige, mit Antenne, VB 3.900 DM Tel. 08131/3081

Verk. Wohnz-Tisch und suche Fahrrad. Peter 448 47 03

auf unserm **Naturfaser-BODEN** liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	11,50
Panama m. Waffelrücken qm ab	15,90
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	16,90
Kokos-Boucle handgewebt qm ab	18,90
Kokos-Rips-Naturgummirücken qm ab	19,80
Kokos-läufer von 67 - 380 cm breit, verschiedene Farben, qm ab	25,90
Sisal, verschiedene Farben und Breiten, qm ab	19,80
Wollfrisee - reine Schurwolle, qm ab	16,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab	16,80
Berber u. Wollteppiche in über 100 Farben	

Mo - Fr ab. 19.30, T. 4482468
Firma Apeloig

AFRIKA-fahrt durch SAHARA bis kamerun. 8 wochen mit umgebautem lkw + zelte. wer fährt noch mit? ca. 900 mäuse + essen abf. 20.8. harald holder, 8333 hebertsfelden

Nachdem's mit der Johanna jetzt doch nicht klappt, such ich jemand, der ab Mitte Sept. mit nach Marokko fährt. Eva 3746 63

Renault R 4 ohne TÜV, guter Motor, Getriebe usw. billig zu verk. für Bastler oder Ausschlachten. Suche linken Kotflügel (preisw.) für 190 DC, Bj. 1965. Tel. 31 75 60 bis 15.00.

An die „Maxi" mit dem Trenchcoat — Nicht nur der „Batida de Coco" hat's mir angetan, sondern vor allem Du — Ich hab Dich unheimlich lieb gewonnen und mußte weg, ohne Dich nochmal sehen zu können. So ist's halt gekommen, daß ich nun da sitz und hoffe, Dir noch viel mehr schreiben zu können (Gerd Tel. 0611/819781 bei Avon od. Nadin). Die Melancholie des Abends tut ihre Schuldigkeit— „Ich schau in Deine Augen mit einem Blick — der sagt, bitte schau zurück — Du öffnest Deine Lider — Wir sehn uns wieder" — Ich schau in Deine Augen mit einem Blick — der sagt, bitte schau zurück! — Du bemerkst meinem Blick, doch Du erwiederst ihn nicht — Du blickst an mir vorbei — und während etwas in mir zerbricht

Biete Mitfahrgelegenheit für 2 ibis 3 Personene nach Marokko im Juli oder von Mitt August bis Mitte September. Als Fahrzeug dient ein Mercedes Diesel. Die Fahrtkostenbeteiligung ist nicht sehr hoch. Tel. 52 11 16, Zi. 414, Peter, Mo - Do

Suche alztes und billiges Motorrad, Hauptsache es läuft und hat TÜV. Außerdem verkaufe ich elektronische Bauelemente aller Art (Leieterplatten, Kondensatoren, Transistoren usw.) aus meinem Bastelvorrat zum Selbstkostenpreis. Tel. 52 11 16 Zi. 414, Mo - Do.

Fahre am 3 Juli abends mit VW-Bus nach London und hab' noch Platz für Gepäck. 297 595 Bertram.

Hab gelernt Koch + Kellner, hab Hotelfachscule und kaufmännische Ausbildung, aknn Autos reparieren und schweißen. Bin inzwischen Diplom-Psychologe und mache Gruppen (TA) im Gesundheitspark. Wollte dieses Jahr eine Bude mit Wahrnehmungstäuschungen auf's Oktoberfest stellen — hab zwar die Bude gebaut, aber keinen Platz bekommen. Jetzt muß ich auf andere Wiese Geld verdienen. Wo kann ich meine Fähigkeiten unterbringen? 297 596 Bertram

Wer studiert Astrophysik o. ä. und kann mir was über's Studium in Mü. erzählen? Wolfgang 53 22 45 (abends)

Verk.: Yamaha G 255 S Konzert-Git., Bestzust. 1 1/2 Jahre alt. NP 480,--, Festpreis 380,--. Ralf 470 40 95

Verk.: Geige, komplett (Bogen neu besp.), Zubehör, Kasten, VB 300,--. Suche Fotostativ, Ralf 470 40 95

Achtung Musiker! Verkaufe Music Man Kofferamp. HD 212, 130 Watts RMS mit Leistungsumschalter (1 a Zustand,) Interessenten melden sich bei Richard Tel. 65 86 09

Achtung Notverkauf! Stereoanlage Receiver Sansui g-6000 (850,--), Cass-Rec. Pioneer CT-F 7272 (350,--), Heco 4-Weg-Boxen (850,--), tel. 29 79 24

Wer hat Materialien zur Emanzipationsbewegung bzw. trad. Frauenrollen in England (z. B. Friedan, „Feminie Mystique"), Brauche sowas für Zulassungsarbeit, leihweise! Reinhard 584 703

Wer ist als ZDL anerkannt bzw. wer sird bald anerkannt sein? Wer sill in München bleiben bzw nach Mßnchen kommen, um dort seinen ZD zu machen??? Und wer will mit Junkies und mit Therapeuten sich auseinandersetzen? DU!!! Rufe schnell 53 91 68, verlange den netten Theo oder die charmante Christa oder Maria-Anna. Du hast noch eine gute Chance!!!

Zu verschenken: Zwei komplette Spiegel-Jahrgänge 1978 und 1979. Tel. 37 70 13

ARBEIT —
Ich kann helfen! Stadt München Vor-/Nachmittags od. Ganztags Stano + Schreibmaschine — Nachweis erforderlich Tel: 22 41 60 (keine Vermittlungsfirma, arbeite selbst dort!)

Verkaufe neue Western u. E-Gittarre 25% unter NP. Werner Baartz, Tel: 34 86 05

Laden in Schwabing gesucht. Werner Baartz, Tel. 34 86 05

Engagierte Kinderpflegerin mit eig. PKE + Praxis (Kiga) ab Sept frei. Bin religionslos, suche trotzdem in Bayern weiter. M-Ost bevorzugt. Tel: 08122/15 019

Achtung Weltenbummler und sonstiges Reisevolk: Wer high oder besoffen z.B. in Kreta von der Klippe stürzt, anschließen noch (falls möglich) weiterleben möchte, trotz mieser mediz. Versorgung vor Ort, den holt der Ambulanzjet des Bayr. Roten Kreuzes weltweit zurück — für ganze 27,-- Ver.beitrag pro Jahr. Genaueres sagt Euch die Tel.Nr. 089/92 41 310 (313)

Verkaufe: VW Bus, nicht schön aber TÜV bis 10/81 1400,--; Bus motor fast neu 400,--; Yamaha XS 650 Bj. 78 TÜV neu 3600,-- Tel: 71 30 65

2 CV Kastenwagen (AK 400) zu verkaufen. Ideales Urlaubsauto für zwei, die's nicht eilig haben. Weltreiseerprobt. TÜV nov. 81, Standhzg. , Radio, Ca.Rec., Schutzgitter an allen Fenstern u. v.m. Auch viele Ersatzteile! VB 1400,-- Tel: 17 81 448

Gegen Abholung zu verschenken 3-teilige Matratze mit Bettrost (Eisen) Normalgr. Tel: 17 81 448

Zu verk. 2 überzogene Schaumstoffmatratzen (190x90x12) a 40,--, zus. 70,--+ Citroen GS Club Break, Bj. 74, TÜV 6/82, techn. 1a, 2200,-- Tel: 22 18 19

Taxikollektiv sucht Fahrer-innen gute Bezahlung + Gewinnbeteiligung Tel: 28 56 15 od. 29 40 59 zw. 18+19h

Versch. Kühlschrank
Verkaufe selbstgeb. Kommode 50,--, Tisch 40,-- Nappalederjack neuw. 150,-- Sebastian Tel: 29 40 59

Dr. K. Gruppen-, Individual Sportreisen ab dtsch/ europ. Flughäfen

1980 Jahresprogramm telefonisch anfordern. Anruf genügt!

RUND UM DIE WELT			2495,-
Island inkl. Busrundreise		ab	922,-
Bangkok	ab 1290	Colombo	ab 1295
Singapore	ab 1445	Hongkong	ab 1795
Jakarta	ab 1720	Lima	ab 1460
Manila	ab 1895	Tokio	ab 1995

und weitere 79 Städte

Dr. Kneifel Fernreisen GmbH
Landwehrstr. 10/I · 8000 München 2
Tel.-Sammelnr. 0 89/59 66 01

Kotflügel (links) für Peugeot 104 gesucht! Maya 190 26 83 od. 83 43 83

VW-Camper für August zu miet. gesucht. Vollkasko, Kaution o.ä. kann vereinbart werden Tel: 14 10 964

Verk. 750 Honda 1a tech.+ opt. (VB 3800,--) Dazu schw. Lederjeans (150,--) + Nierengurt und Handschuhe. (Zus. 50,--) Hellemann nur vormittags Gärtnerpl. 2, 4. Stock r.

Verkaufe VW-Bus Getriebe 70 000 km 100,--/Suche 508 D Kasten billig 313 77 05

Suche Ferienjob für 6 Wochen ab 1.7.80 in: Dekorationswerkstätte, Werbeagentur, Werbegraphischem bzw. Fotoatelier, Repro-anstalt, graph. Kunstanstalt, (Sieb)druckerei, (Kunst) -Schreinerei oder bei Industriedesigner (in) Gerhard 361 30 20 (öfters probieren)

2 Gitarristen, 20, suche Bass. u. Schlagz., die den Blues im Blut haben. Außerdem suchen wir Übungsraum. Näheres b. Michael Löffler, 87 14 506

velo-solex 350 dm zu verkaufen. 12883417 (7-15 uhr)

musiker: suche zur gründung eines ungewöhnlichen trios erfahrenen gitaristen und bassisten. (konta-baß und e-baß, die auch singen können). schreibe lieder mit dt. texten und europäisch inspirierter musik. keine typischen liedermachersongs. (spiele geige und gitarre + gesang). ernsthaft interessierte: winny + conny 390117

knabenliebe-archiv sucht mitarbeiter. postfach 152031, 8 mü 15

kaufe gute literatur, science fiction - horror - sach - comic - bücher und hefte, 4485914

verkaufe vielseitigen gitarrenverstärker ampeg VT 22 combo, mit eingebautem hall, verzerrer, equalizer. leistung 60/100 w, sehr gut erhalten! vb 1000 dm, klaus franke 8/2 theresienhöhe 9, tel. 5024038 (sa-mi)

suchen familien mit kindern zw. 2 und 5 jahren, die wie wir (beide 30, m4, w2) die kleinfamilienisolation satt haben und sich zusammen tun wollen, 1. zum kennenlernen, 2. für urlaub im süden, (sept.), 3. um ein großes, kinderfreundliches (bauern)haus m. garten um münchen zu suchen (kaufen od. mieten) wer macht mit? abends 7231390

musiker: suche zur gründung eines ungewöhnlichen trios erfahrenen gitarristen u. bassisten (kontra-baß und e-baß, die auch singen können). schreibe lieder mit dt. texten und europäisch inspirierter musik. keine typischen liedermachersongs. (spiele geige und gitarre + gesang). ernst haft interessierte: winny + conny 390117

AFRIKA-fahrt durch SAHARA bis kamerun. 8 wochen m. umgeb. lkw + zelte. wer fährt noch mit? ca 900 mäuse + essen. abf. 20.8. harald holder, 8333 hebertsfelden

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

Wohnmobileinrichtungen für alle Typen, Einbau und Verkauf von sämtlichem Zubehör - Gasabnahme -

Wir bauen auch Einrichtungen nach euren Ideen oder schneiden euch die Bretter zu, die ihr braucht.
z.B. Heizung Trumatic SBA 1800 mit Einbau 420.-
Fenster doppelt verglast, ausstellbar mit Einbau 230.-
VW-Sitzbankbeschlag 213.-
Komplette Sitz-Bett-Kombination 720.- und 880.-

Ing.Büro von Liebe, Bahnhofstr. 21, 8011 Höhenkirchen, Werksgelände Inselkammer, gegenüber S 1-Bahnhof Höhenkirchen. Ruft vorher an: Tel. 08102/1853; abends: 089/280 93 86

Eltern-Initiativ Kindergarten in Giesing hat noch freie Plätze für 3-4 jährige ab September. Tel. 65 14 816 oder 699 589.

Verkaufe H-Rad, 5 Gang, leicht rep. bedürftig. VB 50,--DM. A. Espenberger, Hippmannstr. 7, 8 Mü 19.

VW 1302 SL bauj. Dez. 70, SSD, Hallogen, TÜV 11/81, ca. 2000,--DM. Tel. 95 21 18 Traudl.

Hannomag F 30 Bj. 72, TÜV 10/80, Anhängerkupplung, Radio für ca. 650,-- DM zu verakufen oder zum Tausch gegen sparsamen PKW oder Motorrad. Tel. 814 16 42, Jörg.

Verkaufe schönen Ohrensessel, schwarzer Eichebücherschrank, schönes Hängeschränkchen, Wickelkommode massive Holzpl kl. weiße und weiße bemalte Kommode. Frank, Radlhaus, Amalienpassage.

Wer nimmt mir Bauernschrank (200 x 150 x 80) von Reutlingen nach München mit? Dringend! Suche Kupplungsabzieher für MZ TS 250. Tel. 16 74 19.

Eckbank kompl. m. Tisch + 2 St. Eiche rust. Schlaf-Couch und 2 Sessel sehr gut erhalten, billigst zu verkaufen. Tel. 378 387 - ab 20 Uhr.

2 CV 6 Bj, 72 zum Ausschlacht. Motor und Getriebe gut, DM 300,--. Tel. 313 11 27.

Suche 2 gebr. Kajaks, jeweils bis 250,-- DM. Tel. 08857/ 8788, Karl-Heinz

VW-Camper für Ugust zu mieten gesucht. Vollkasko, Kaution o. ä kann vereinbart werden. Tel. 141 09 64

VW-Campingbus, 8/74, ATM 25.000 km, § 12/80, kompl. Einrichtung, Unterbodenschutz, Jalousiefenster, marokko-erprobt, etc., DM 5.555,55, Tel. 79 57 01

Unterrichtshefte für elektr. Orgel zu verschenken. Te. 16 4330

Wo kann ich im landwirtsch. o. gärtn. Bereich in Mü. o. Umgebung mithelfen? Tel. 16 43 30.

Suche SCRIPTUM ANATOMICUM Teil B (Eingeweide) von R. Umhau. Bernhard, 52 60 61 (öfters probieren).

Suchen Staubsauger. T. 507218

Kleiderschrank 180 cm 45,--, Gartenklapptisch + 3 Klappsessel, verstellb., Stoffbezug (neu 140,--) 75,--, Kühlschr. 30,--, Paravent 20,--, 3 Perücken 50er Jahre a 10,--, Holzkleiderbügel a -,25, schwarze Wanderstiefel Gr. 5-5 1/2 20,--, Velboursteppich 2 x 2,90 m 25,--, Tel. 39 85 69 (bis 11 h u. ab 21 h).

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
1. Info-Stunde gratis

R 4 TL, Modell 1975, 2. Hand, guter Zustan, TÜV neu, Farbe: gelb, heizb. Heckscheibe, Halogen etc. VB 2.700,-- Tel: 651 67 02

Verkaufe: 1 Bolex SM 8 Tonprojektor mit Schneider-Kreuznach Objektiv. Festes Gehäuse, fast nie benutzt. DM 650,-- (Neupreis 1300,--) Tel. 580 51 55 abends.

Sänger und Gittarist (18 + 20) mit Band- und Showerfahrung suchen Leute mit Ideen und gutem Willen zum Teamwork. Ihr sollt gut spielen können und wie wir den Wunsch zur Profi-Laufbahn haben (keine Träumer)). Wir machen Rock mit dt. Texten, öfter auch 'n bißchen New Wave. Tel. 672 791 ab 18 Uhr.

Hallo Musiker! Verkaufe zu Billigpreis 1 HH Endstufe 500 Watt Stereo 1 HH 16 Kanal Scheckmixer mit Multicor und Stagebox, 1 Maine Baßanlage 200 Watt 90/S BMW. Horst Tel: 157 47 44 oder 311 56 19

Wer repariert Waschmaschine? Tel. 53 70 56

Suche VW Busmotor 47 PS Bj 69 1500qcm. Verkaufe 2 CV Bj. 72 TÜV 8/81 viele Neuteile mit Motorschaden, (1 Zylinder keine Kompression) Suche Leute mit Kindern für ein Haus in Italien zum zusammenleben. Tel. 08142/16372. Zu verschenken ein Tandemrahmen.

Käferräder (5-Loch-Felgen) gesucht, verkaufe o. tausche Käferräder 4 Lochfelgen. Tel. 77 94 81

1 Paar Kongas, neuwertig zu verkaufen, DM 800,--. Tel. 179 23 36, Zim. 26 ab 16 Uhr.

Ente zum Ausschlachten fahrbereit -100,-- Fender Jazz Bass zu verkaufen. Super erhalten gegen Gebot. Gerhard 85 14 08

Verkaufe günstig Ikea Sitzelement + Couchtisch. Tel: 17 93 520 (tagsüber) Priv. 52 77 67 (ab 17h) Bitte Geduld beim Anrufen!

Zu verkaufen: 6 Stühle pass. 600,--; 3 Barhocker Holz 300,-- 90 qm Teppichboden eisblau auch kl. Mengen; Canon A-1 f. l. 4/50 mm mit Tasche VB 850,--; 1 Sofa 100,--; 2 Doppelbett ausklappbar Tel; 651 55 77

MFG + Transporte n. London Anf. August m. Ford Transit Tel 651 55 77

B-Trompete "Toneking-Keilwerth", versilbert VB 500,--; Konzertzither VB 800,--; Akkordeon, 40 Bässe VB 350,--; E-Baß "Framus" VB 350,--; E-Gitarre "Hoyer", Gibson Tonabnehmer VB 800,-- Tel: 844 484

Wer baut alten Kachelofen einigermaßen billig auf? Außerdem suchen wir zwei Außenschaukästen. Tel: 59 72 18 Toni u.a.

Billig abzugeben: Neue Lederstifel, Sandalen (38-39) lässige Klamotten (36-38), Kleinkram, Recorder. Tel: 201 04 92

Su. R 4 od. 2 CV, sowie: KFZ-Werkzeug, elektr. Bohrmasch. u. Stichsäge, Radio, Farb-TV, Regale, Bretter, Rennrad, Anrufbeanw., Eisenbleche, Tel: 651 67 02

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

„Noch einmal: es gibt kaum Gründe, eine Redaktion und einen Verlag für eine kriminellere Vereinigung als jede andere Ansammlung von Menschen zu halten." *Die Neue Juristische Wochenschrift vom 20. Februar 1980*

BLATT-Stadtzeitung für München GmbH. Stammkapital DM 20.000,- — Herausgeber und Gesellschafter: Wolfgang Gartmann, Journalist, Erhardtstr. 10 (25 %), Joachim Meyer, Journalist, Schleißheimer Str. 203 (25 %), Peter Schult, Jornalist, Berg-ma-Laim-Str. 89 (25 %), Wolfgang Stoye, Journalist, Karlstr. 32 (25 %).

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ···MÜNCHEN GMBH···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Anne Fina, Wolfgang Gartmann, Thomas Glanz, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Achim Meyer is BACK, ★★, Nana Ochmann, Lutz, Anna Prosperi-Waltz
und auch von
Peter Schult, Weones, EVi, RALF, Roger, Silvana, Strassenverkäufern + Lesern
Cartoons: KiF, Tschap und Pierre
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag Adresse
Anna Prosperi-Waltz

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt !!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins euer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Nebenbeschäftigungen u. ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE Kosten DM 3.-

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN !!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-

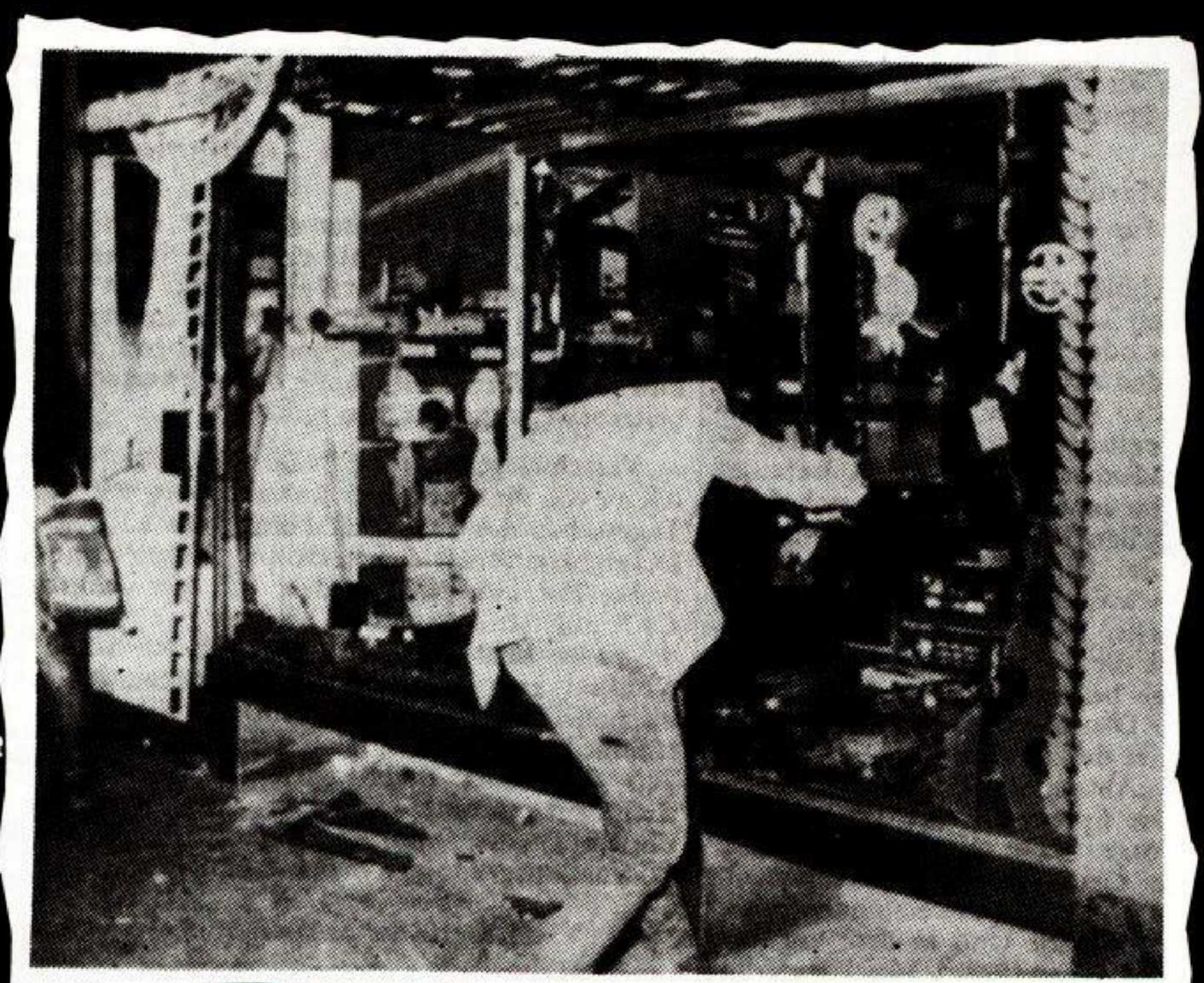
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns Kürzen und Anzeigen nicht abzudrucken vorbehalten.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen.

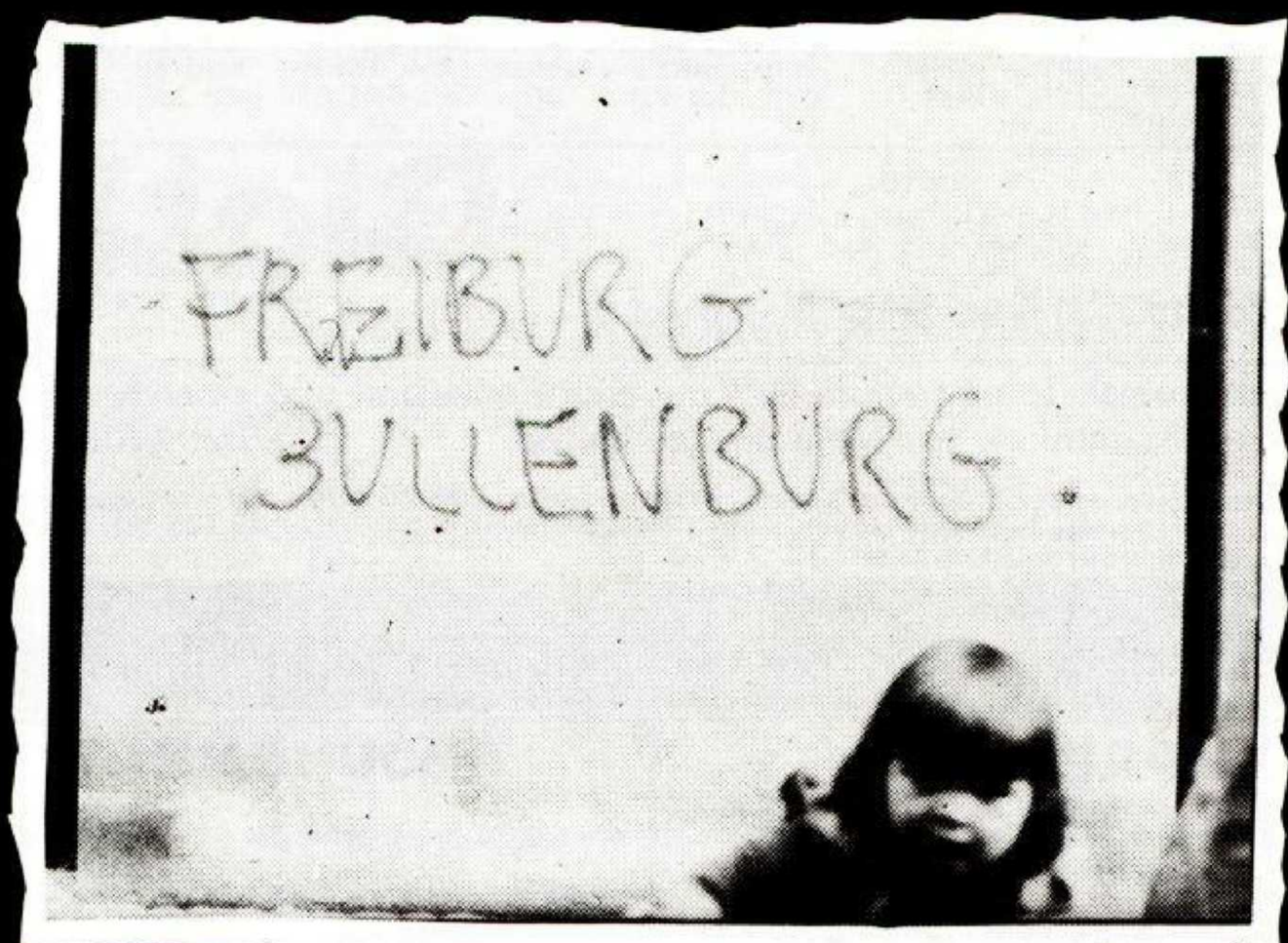
→ für's nächste BLATT: Do. 26.6.

Amsterdam



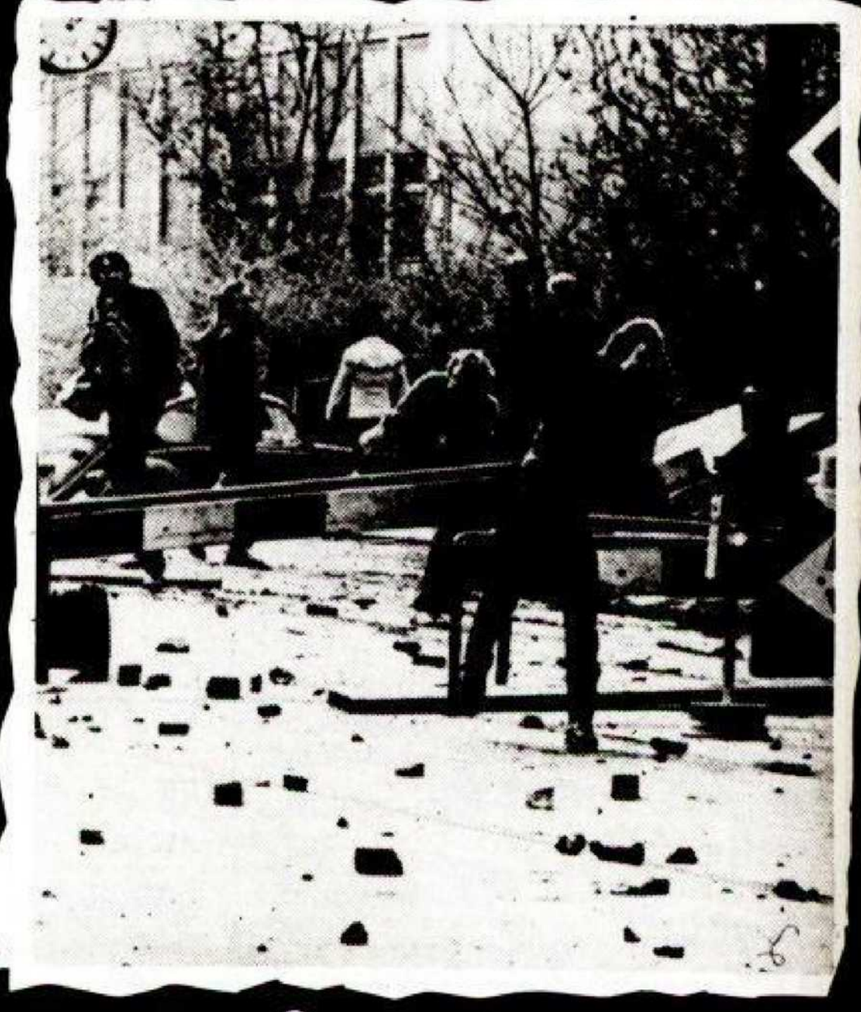
Zürich

Frühsommer 1980



Freiburg

Gorleben



Bremen